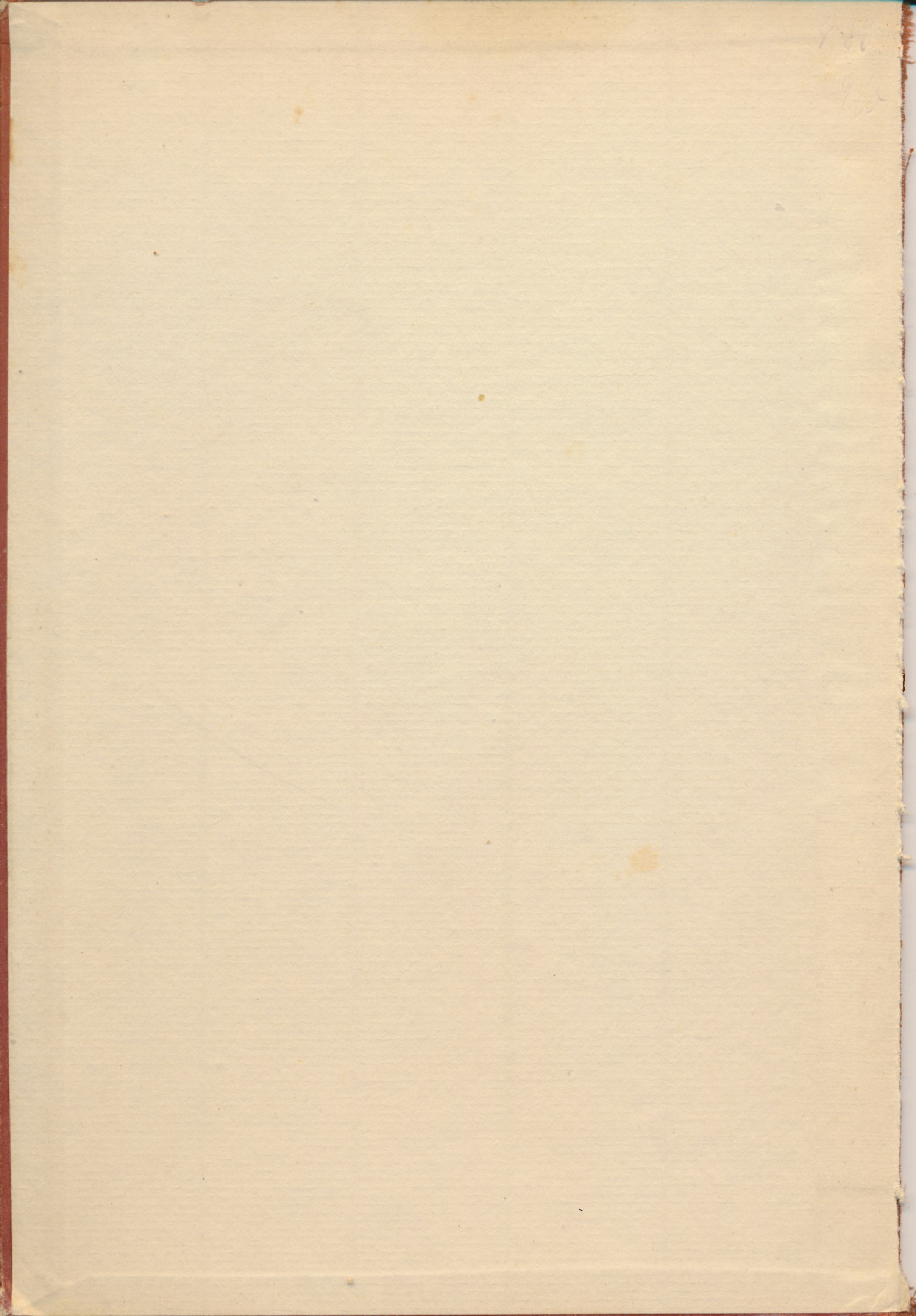
SCHÖRNER

LECTIONES LATINAE



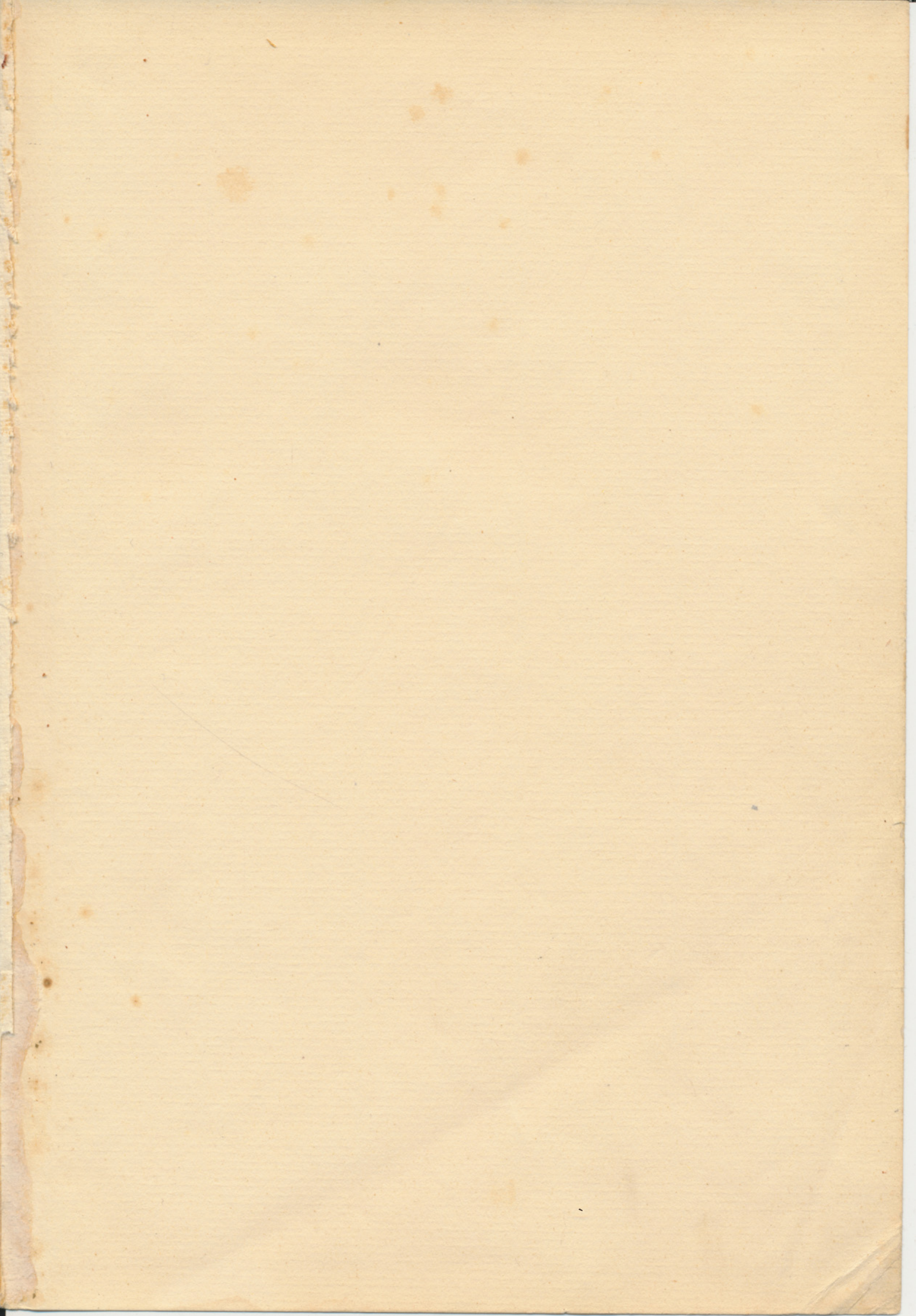
ÜBUNGSBUCH I

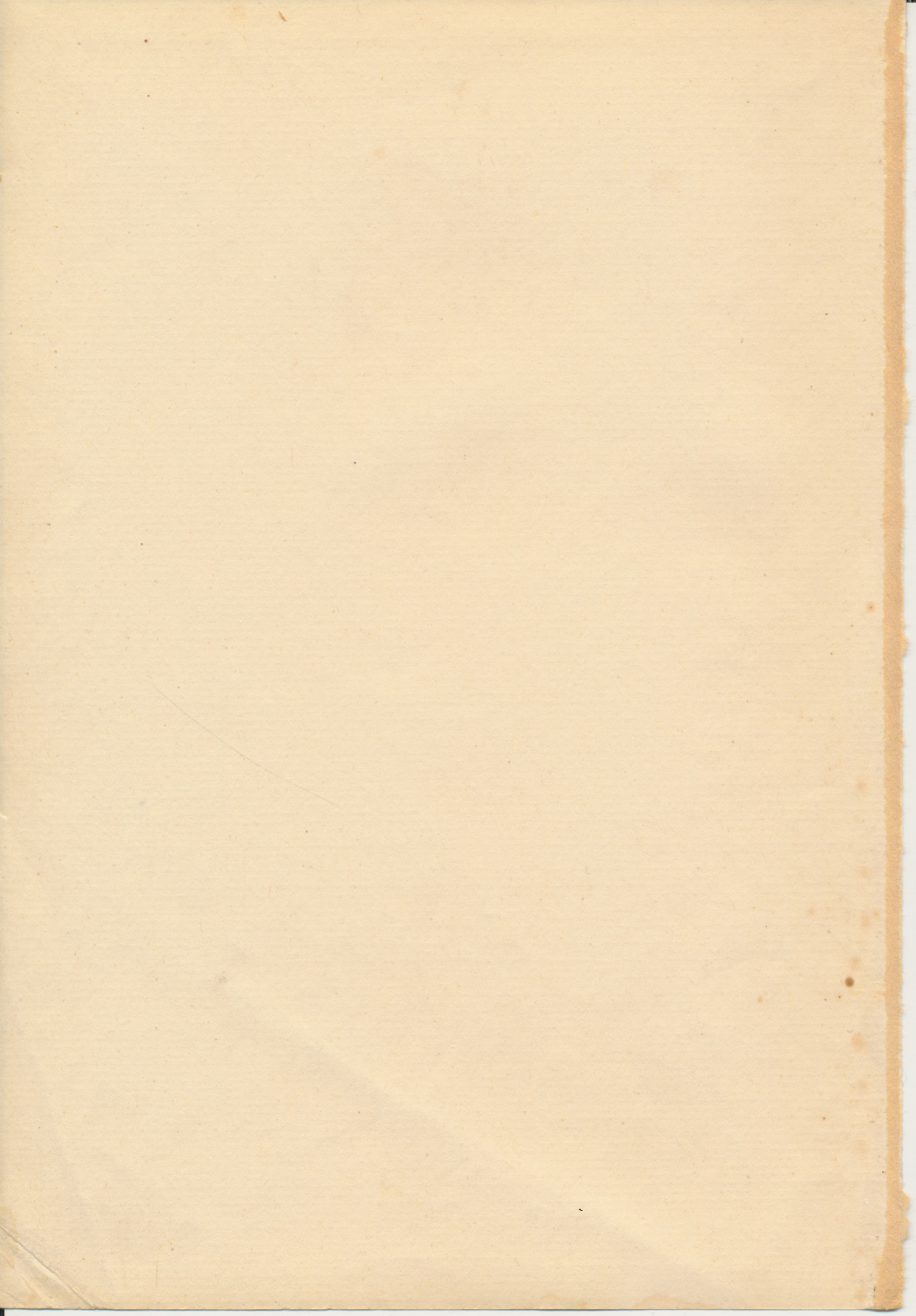


BERICHTIGUNGEN

S. 18	Z. 16 v. u.	lies: Wer oder was pflügt?
„ 26	„ 1 v. o.	lies: Name statt Kaisername
„ 41	„ 7 v. o.	lies: Dominus statt Domnius
„ 47	„ 13 v. u.	lies: (ein Zirkus der Stadt R.)
„ 51	„ 10 v. o.	lies: In amphitheatris bestiae ferae erant
„ 61	„ 1 v. o.	lies: daß das Possessivpronomen in allen Personen des Singulars usw.
„ 64	„ 25 ff.	lies: nōbīs, vōbīs, nōbīscum, vōbīscum, ebenso Seite 65 unter „Merke“
„ 76	„ 12 v. o.	lies: e pernicie non
„ 76	„ 1 v. u.	lies: labefactāre
„ 78	„ 15 v. o.	streiche: iam
„ 81	„ 7 v. u.	lies: pulchri arcus lapidei
„ 86	„ 9 v. u.	lies: Romanarum
„ 86	„ 7 v. u.	lies: Romana
„ 87	„ 15 v. o.	lies: -eris
„ 88	„ 12 v. u.	lies: Vorräten gebe (Konj. Impf.)
„ 89	„ 12 v. u.	lies: Anblick statt Ausblick
„ 102	„ 6 v. o.	trenne: fra - trem
„ 104	„ 3 v. o.	lies: frater meus comes tuus sit!
„ 111	„ 5 v. o.	lies: auctores huius facti non fuimus
„ 119	„ 2 v. o.	lies: nondum statt non iam
„ 122	„ 9 v. o.	lies: artificis
„ 124	„ 21 v. o.	lies: vobiscum
„ 126	„ 2 v. u.	lies: Moguntiacum
„ 127	„ 2 v. o.	lies: sīs, sīmus, sītis
„ 127	„ 11 v. o.	trenne: quot - annis
„ 132	„ 18 v. o.	lies: in corpore sano
„ 134	„ 15 v. o.	lies: celebrium
„ 138	„ 17 v. o.	lies: filii eius in
„ 138	„ 15 v. u.	lies: Illo die
„ 142	„ 15 v. o.	trenne: tem - pla
„ 143	„ 12 v. u.	lies: dentis und fontis
„ 145	„ 1 v. o.	lies: nicht angenehm
„ 148	„ 15 v. u.	lies: late - nt
„ 148	„ 11 v. u.	lies: tace - ntō
„ 152	„ 18 v. u.	lies: fleō
„ 154	„ 10 v. o.	lies: reportabis
„ 157	„ 5 v. u.	lies: de monte Olympo
„ 163	„ 7 v. o.	lies: tria statt tres
„ 165	„ 9 v. u.	lies: saepe Roma novis muris circumdata est
„ 182	„ füge nach Z. 9 v. u. ein:	Abl. ā quō? von wem?
„ 212	Wortschatz	XVI lies: pérfidus
„ 213	„	XVII füge hinzu: quod weil
„ 217	„	XXIV lies: sīgnificāre
„ 219	„	XXVIII füge ein: propitius, a, um gnädig
„ 222	„	XXXV streiche: Ausblick
„ 239	„	LXVIII streiche: „röm. Kaiser“ nach Secundus, Quintus, Sextus, Decimus

Die fehlenden Quantitätsangaben werden in der nächsten Auflage ergänzt.





LECTIONES LATINAE

LATEINISCHES UNTERRICHTSWERK FÜR GYMNASIEN

I. TEIL

LEHR- UND LESEBUCH FÜR DIE ERSTE KLASSE
VON GEORG SCHÖRNER

3. UMGEARBEITETE AUFLAGE

MIT 47 ABBILDUNGEN, 8 TAFELN UND 1 KARTE

1950

C. C. BUCHNERS VERLAG BAMBERG
J. LINDAUER VERLAG (SCHAEFER) MÜNCHEN
VERLAG VON R. OLDENBOURG MÜNCHEN

Genehmigt für den Gebrauch in Schulen durch Education and Cultural Relations Division
Office of Military Government for Bavaria (US), 15. 6. 1950.
Satz und Druck: C. Brügel & Sohn, Ansbach.
Buchbinder: R. Oldenbourg, Graph. Betriebe G.m.b.H., München.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Verzeichnis der Abbildungen

Sämtliche Bilder aus dem Bildarchiv des Verlags von R. Oldenbourg, München.

Textzeichnungen von Ernst Kößlinger, München.

VORWORT

Durch das vorliegende Buch wird der bisherige I. Teil der „Lectiones Latinae“ ersetzt. Es erschien dem Verfasser notwendig, unter Beibehaltung altbewährter, für ein lateinisches Elementarbuch unerläßlicher Grundsätze in einigen Punkten gewisse neue Wege zu gehen, die ebenso auf praktischer Erfahrung wie auf der Überzeugung beruhen, daß man gerade im Elementarunterricht jede erdenkliche Möglichkeit heranziehen sollte, die dem Schüler das Einfühlen in die lateinische Sprache und damit in abstraktes Denken erleichtern kann.

Es wäre ein grundsätzlicher Fehler, bei den im allgemeinen sehr verschiedenen Vorbedingungen, unter denen die Schüler heute in die Höhere Schule übertreten, allzuviel vorauszusetzen. Es ist in jedem Falle gut, im wesentlichen „von vorne“ anzufangen und man muß sich, besonders ganz am Anfang, sorgfältig davor hüten, zu vieles auf einmal zu bringen. Ein allzu rasches Vorgehen, ohne daß die wesentlichen Dinge gründlich sitzen, würde zudem jenen gefährlichen Komplex des Anfängers fördern, der ihn frühzeitig innerlich vor der zu Unrecht „gefürchteten“ lateinischen Sprache kapitulieren läßt. Es ist ein Hauptziel dieses Buches, den Schülern von Anfang an das Gefühl einer absoluten Sicherheit in der lateinischen Sprache zu vermitteln und damit die an sich meist recht willige Aufnahmebereitschaft der Zehnjährigen in eine wirkliche Freude am Latein zu verwandeln.

Die Vorübungen sollen dem Schüler einstweilen eine Anzahl Substantive samt Kenntnis der Pluralbildung an die Hand geben, damit sich die Schwierigkeiten bei der Behandlung der ersten lateinischen Sätze nicht gleich häufen. Auch der weitere Aufbau des Buches ist darauf bedacht, möglichst behutsam Stein auf Stein für einen soliden und übersichtlichen Grundbau der lateinischen Sprache zu legen. Die Darbietung der wichtigen grammatischen Erscheinungen erstrebt daher möglichst große Klarheit und auch eine gewisse Ausführlichkeit. Gleichermaßen sind die grammatischen Beispiele zur Ableitung der Regeln absichtlich reichlich gehalten in der Überzeugung, daß der Schüler auf dieser Stufe unbedingt einmal eine Reihe von Beispielen vor Augen haben muß, an denen er die Dinge genau verfolgen kann. Der Lehrer möge dies alles keineswegs als einen Eingriff in seine eigenen Metho-

den und Lehrerfahrungen betrachten, die ihm ja dadurch in keiner Weise genommen oder eingeschränkt werden. Auch die methodischen Mittel zur Formenbestimmung im Anhang sollen in diesem Sinne nichts anderes als Vorschläge sein. Man kann selbstverständlich jederzeit nach eigenem Gutdünken weglassen, was zu ausführlich erscheint. Doch halte ich es im Zweifelsfall stets für besser, wenn der Schüler in seinem Lehrbuch alles ausführlich „schwarz auf weiß" besitzt, um sicher zu gehen. Man darf sich nicht darüber täuschen, daß jede auch noch so liebevolle mündliche Erklärung des Lehrers im Unterricht Gefahr läuft, später in der Fülle des fortlaufenden Stoffes irgendwie zu verblassen. Das vorliegende Buch aber soll nicht ein bloßes „Hilfsbuch" für den Unterricht sein, sondern ein wirkliches Lehr- und Lesebuch, in dem der interessierte Schüler auch außerhalb des Unterrichts jederzeit das Nötige findet.

Für die Einordnung der 3. Deklination hinter die übrigen Deklinationen, womit das Buch von der üblichen Stoffverteilung abweicht, waren mehrere methodische Gründe maßgebend, die auch dann einleuchtend sein dürften, wenn man sich daran stoßen sollte, daß die 3. Deklination hierdurch an den Schluß des Schuljahres gerückt wurde. Die Verbalformen, insbesondere auch das Passiv, wurden so weit als möglich nach vorne gerückt, um eine ausgiebige immanente Repetition zu ermöglichen.

Der grammatische Teil wurde nicht von dem zur Einübung gedachten Teil getrennt, damit der Schüler ohne vieles Blättern das Theoretische und Praktische beisammen hat. Dagegen wurden die Übersichtstabellen, also im allgemeinen der zusammenhängende Lehrstoff der Grammatik, aus naheliegenden Gründen an den Schluß des Buches verlegt.

Die Lektionen sind so eingerichtet, daß sie möglichst nur e i n e neue grammatische Erscheinung bringen. Wenn in späteren Lektionen dennoch kleinere in sich geschlossene Stoffabschnitte zusätzlich in eine Lektion aufgenommen wurden, so sind sie — auch im Übungsteil — durch Abschnitte gekennzeichnet und können gesondert durchgenommen werden. Die Übungssätze sind so reichlich wie möglich bemessen, damit dem Lehrer eine Vielfalt der Auswahl für die Einübung zur Verfügung steht.

Der Teil B bringt neben weiteren Aufgaben, die zur Vertiefung dienen sollen, fast regelmäßig kleine Hinweise auf Kulturhistorisches und Heimatkundliches, dazu Sprichwörter, Inschriften, Rätsel, Reime und Scherze[1]. Es sollen damit nicht nur allgemeine Kenntnisse und Gesichtskreis der kleinen Lateiner implicite erweitert, sondern auch besonders die Freude und das

---

[1]) Die beiden Wilhelm Busch-Verse entnahm ich der lateinischen Übersetzung des „Max und Moritz" von Dr. G. Merten, Verlag Bassermann, München.

lebendige Interesse am Latein selbst und an allem, was mit dieser Sprache zusammenhängt, geweckt werden. Auch die frühzeitige Erziehung zur Gründlichkeit und Genauigkeit steht dabei (besonders bei den „Veränderungsübungen" u. a.) jederzeit als Ziel im Hintergrund. Es lernt sich vielleicht auf diese Weise manches besser und schneller als mit ödem Drill [1]. Die Sätze aus dem kirchlichen Latein, auf die man meiner Anschauung nach erst dann verzichten müßte, wenn man aus dem Buch überhaupt jede christliche Vorstellung ausschalten wollte, mögen als prägnante Beispiele für das Fortleben der lateinischen Sprache und zugleich als Muster für sprachliche Dinge an Hand von inhaltlich Bekanntem in ähnlicher Weise zu verwerten sein.
Die zusammenhängenden Stücke unter C machen den Versuch, dem Schüler trotz der Stoffbeschränkung bereits eine Vorstellung von der praktischen Vielfalt der lateinischen Sprache zu geben, daneben aber in die Welt der Römer und des Altertums überhaupt einzuführen [2]. Die Durchnahme dieser Stücke ist wünschenswert, doch wurde darauf Bedacht genommen, daß sie grammatisch nichts Neues und nicht allzu viele neue Wörter enthalten, so daß sie, wenn die Zeit fehlt, unter Umständen auch weggelassen werden können.
Zur weiteren Verlebendigung des Stoffes und der entsprechenden Anschaulichkeit wollen schließlich die eingefügten Bilder, Skizzen und die Karte beitragen. Warum soll nicht das, was in Lehrbüchern für moderne Sprachen längst in dieser Hinsicht eine Selbstverständlichkeit geworden ist, cum grano salis auch in einem neuzeitlichen Lateinbuch seinen wohlverdienten Platz finden? Jedenfalls darf der Verlagsleitung Dank ausgesprochen werden für ihr Verständnis gerade auch in diesen Dingen, die keineswegs die Herausgabe des Buches vereinfachten.
Für die Durchsicht der Entwürfe und für viele wertvolle Ratschläge bin ich einigen Fachkollegen zu großem Dank verpflichtet.

Eichstätt, im Mai 1950 Dr. Georg Schörner

[1]) Die gleichen Auffassungen über den lateinischen Anfangsunterricht vertritt neuerdings Paul Rave-Heidelberg in einem Artikel der Zeitschrift „Gymnasium" (Jahrgang 1950, Heft 2), der mir kurz vor Drucklegung dieses Buches bekannt wurde.

[2]) Die Stücke in den Lektionen 20, 22, 41, 60 und 67 wurden mit einigen Abänderungen aus Lehrbüchern von dem verstorbenen Oberstudienrat Dr. Theodor Steeger übernommen, dem auch sonst die vorliegende Arbeit manche Anregung verdankt.

VORBEMERKUNGEN

1. Von der lateinischen Sprache

Ihr sollt die lateinische Sprache erlernen, liebe Schüler. Vielleicht ist euch ein wenig angst davor und vielleicht versteht ihr auch noch nicht recht, warum ihr das Lateinische als erste fremde Sprache lernen sollt; möglicherweise hat mancher von euch zudem gehört, daß gerade diese Sprache nicht leicht ist und daß es Sprachen gibt, die „nicht so schwer" sind, zum Beispiel das Englische.

Dazu soll euch zunächst einmal gesagt werden, daß das bekannte Sprichwort „Aller Anfang ist schwer" nicht nur beim Latein gilt, sondern auch bei jeder anderen Sprache. Wenn ihr gleich von der ersten Lateinstunde an fleißig und sorgfältig mitarbeitet und in diesem Schuljahr einen ganz festen Grund zur lateinischen Sprache legt — das wird nämlich unsere Aufgabe sein!—, so wird sie euch bestimmt nicht schwer fallen. Auch die häuslichen Aufgaben müßt ihr von Anfang an recht genau und gründlich machen, denn das Lateinische ist allerdings nichts für oberflächliche, arbeitsscheue oder leichtsinnige Leute!

Bald werdet ihr auch erkennen, daß euch das Latein gar nicht so fremd klingen wird, und das hat seinen guten Grund in der Geschichte und Entwicklung dieser Sprache.

Das Lateinische war die Sprache der alten Römer, eines bewundernswert tüchtigen und tatenfrohen Volkes, das mit den frühesten Vorfahren unseres eigenen Volkes nahe verwandt ist und in Italien ansässig wurde. Zunächst wurde die Sprache nur in Latium, einer Landschaft Mittelitaliens, und in Rom, der Hauptstadt dieser Landschaft, gesprochen (daher der Name „Latein"). Die Römer haben dann bald ganz Italien beherrscht und im Verlauf weniger Jahrhunderte durch Eroberung der Länder, die um das Mittelmeer liegen, ein riesiges Weltreich geschaffen, zu dem in der Zeit um Christi Geburt nicht nur Spanien, Frankreich, Südengland, Nordafrika, Griechenland, Rumänien, Ungarn, Österreich und die Schweiz, sondern auch große Teile unseres Vaterlandes gehörten. So waren ganz Südbayern, Württemberg, Baden, Hessen und das Rheinland regelrechte Provinzen dieses ge-

waltigen Reiches, in dem selbstverständlich das Lateinische die gemeinsame Hauptsprache wurde.
Unsere Vorfahren, die alten Germanen, wurden also frühzeitig mit den Römern bekannt. Besondere Bedeutung aber gewann die Tatsache, daß sie von dem bereits hochentwickelten Römervolk eine Menge nützlicher Kenntnisse und Fertigkeiten übernahmen, die ihnen vorher noch unbekannt gewesen waren, wie z. B. eine bessere Bebauung der Felder und Gärten, den Weinbau, den Hausbau aus Steinen, die Bearbeitung der Metalle, die ärztliche Kunst und vieles andere. Zugleich aber übernahmen unsere Vorfahren damit meist auch die entsprechenden Ausdrücke und Wörter für die betreffenden Begriffe, Tätigkeiten und Gegenstände. Hierfür nur ein paar Beispiele: Pflanze (planta), Rose (rosa), Wein (vinum), Villa (villa), Tempel (templum), Fenster (fenestra), Pforte (porta), Mauer (murus).
Auch viele erdkundliche Begriffe und Personennamen sind aus dem Lateinischen übernommen, z. B. die Alpen (Alpes), Europa (Europa), Afrika (Africa) Asien (Asia), Britannien (Britannia), August (Augustus), Viktor (Victor), Felix (Felix), Klara (Clara). Das Wort „Schule" selbst ist ein lateinisches Wort (schola), dazu die Tinte (tincta), die Kreide (creta), die Tafel (tabula), ferner die Ausdrücke Meister (magister), Professor (professor), Doktor (doctor) und schließlich sogar ein euch sicher nicht unangenehmes Wort, nämlich „die Ferien" (feriae).

Als das Weltreich der Römer verfallen war, lebte dennoch die lateinische Sprache als Sprache der Gelehrten und Priester auch in unserem Volk mindestens 1000 Jahre weiter. Heute noch bedient sich daher die Wissenschaft der lateinischen Sprache oder mindestens lateinischer Ausdrücke, wie z. B. die Ärzte und Apotheker zur Bezeichnung von Krankheiten und Heilmitteln. Manche Staaten, in denen mehrere Sprachen gesprochen werden, wie z. B. in der Schweiz, gebrauchen für gewisse Ausdrücke die gemeinsame lateinische Sprache, wie ihr beispielsweise am Aufdruck jeder Briefmarke aus der Schweiz feststellen könnt („Helvetia")[1]. In der römisch-katholischen Kirche aber wird das Lateinische bis heute als eine Art Weltsprache im Gottesdienst benützt.

Aus dem Lateinischen sind schließlich die wichtigsten europäischen Sprachen, die sogenannten romanischen Sprachen, und teilweise auch die englische Sprache, hervorgegangen. Sie besitzen daher sehr große Ähnlichkeit mit ihr, so daß ihr diese einmal wirklich viel leichter erlernen werdet, wenn ihr den Grundstock kennt, aus dem sie entstanden sind.
Ihr sollt also ohne Zaghaftigkeit und trotz eures jugendlichen Alters mit

---

[1]) Siehe Abbildung Seite 18 und 126.

dem Bewußtsein an die lateinische Sprache herantreten, daß ihr mit ihrer Erlernung eine richtige und gute Grundlage für euer Wissen erwerbt, das für uns Europäer und besonders auch für uns Deutsche tatsächlich auf die Römer zurückgeht. Vielleicht macht euch diese schöne und klare Sprache bald auch dadurch besondere Freude, daß ihr durch sie zugleich unsere Muttersprache desto besser verstehen lernt.

2. Von den Schriftzeichen der Römer

Einen großen Anfangsbuchstaben gebraucht man im Lateinischen nur bei den Eigennamen und den davon abgeleiteten Wörtern, z. B. Rōma (Rom), Rōmānus (römisch), sowie am Anfang eines Satzes.

Die Römer schrieben ursprünglich nur in großen Buchstaben. In dieser auf Denkmälern noch erhaltenen Schrift steht V für die Buchstaben u und v, z. B. CVRA, LINGVA, SERVVS.

3. Einteilung der Laute

Die Laute werden eingeteilt in die Selbstlaute oder Vokale a — e — i — o — u, in die Doppellaute oder Diphthonge ae — au — eu — oe, in den Halbvokal j und die Mitlaute oder Konsonanten b, c, d usw.

4. Aussprache

Der Buchstabe **c** bezeichnet im Lateinischen den Laut **k**. (Das gleiche gilt auch von **ch**. Vgl. die Aussprache von Christus!)

Seit der späteren Kaiserzeit wurde **c** vor den hellen Vokalen e und i sowie vor den Diphthongen ae, eu und oe wie unser **z** gesprochen. (Vgl. dazu **c**itrus = **Z**itronenbaum!) Ebenso lautete die Silbe **ti** vor Vokalen (außer nach s, t und x) wie **zi**, z. B. silentium. Nach s, t und x behielt **ti** seine ursprüngliche Aussprache, z. B. bēstia = Bestie.

Der Buchstabe **i** drückt sowohl den Vokal **i** (z. B. *in*) als auch den Halbvokal **j** (z. B. *iam*) aus, **v** den Laut **w** (z. B. *vita* spr. wita). In den Verbindungen qu, ngu und su wird das **u** vor einem zu derselben Silbe gehörigen Vokal wie **w** gesprochen, z. B. lingua spr. lingwa; Suēbī = Schwaben.

S am Anfang eines Wortes wird stets scharf gesprochen, auch in den Verbindungen sch, sp, st.

5. Von der Länge und Kürze der Vokale

Bei der Aussprache muß sorgfältig zwischen kurzen und langen Vokalen unterschieden werden. Die Länge eines Vokals wird durch einen kleinen darübergesetzten Strich bezeichnet (z. B. ā).

6. Von der Länge und Kürze der Silben

Eine Silbe ist lang:

a) wenn sie einen langen Vokal oder einen Diphthong enthält, z. B. amīcus, amoenus,

b) wenn auf einen kurzen Vokal zwei oder mehrere Konsonanten folgen, z. B. puella, contentus, fenéstra (Fenster!).

Die Verbindung der Konsonanten b d g (bzw. p t c) mit einem r oder l bewirkt jedoch keine Länge, z. B. célebrō.

7. Von der Betonung

Zweisilbige Wörter werden auf der ersten Silbe betont, z. B. ára, rósa. Drei- und mehrsilbige Wörter haben den Ton auf der vorletzten Silbe, wenn diese lang ist, dagegen auf der drittletzten, wenn die vorletzte Silbe kurz ist, z. B.

Germánī, Germānórum, Germánia.

8. Silbentrennung

Bezüglich der Silbentrennung gelten folgende Regeln:

a) Ein zwischen zwei Vokalen stehender Konsonant gehört zur zweiten Silbe, z. B. ā-ra, ro-sa.

b) Von zwei oder mehreren Konsonanten kommt nur der letzte zur folgenden Silbe, z. B. mēn-sa, has-ta, māg-nus, su-per-bus.

c) Die Verbindung von b d g (p t c) mit r oder l wird nicht getrennt, z. B. pu-blicus, pa-tria, cas-tra, am-plus.

d) Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt, z. B. per-agrāre.

VORÜBUNGEN

1.

avia	Großmutter, die Großmutter, eine Großmutter
vīlla	die Villa, eine Villa, das Landhaus, ein Landhaus
fēmina et fīlia	die Frau und die Tochter, die Frau und eine Tochter, eine Frau und die Tochter, Frau und Tochter
Isara	die Isar
Germānia	Germanien, Deutschland
Helvētia	Helvetien, die Schweiz
īnsula Britannia	die Insel Britannien, die Insel England
Rōma	Rom
Iūlia	Julia (römischer Mädchenname)
Iūlia discipula	die Schülerin Julia (beachtet die Stellung!)

Die lateinischen Substantive (Hauptwörter) haben im Gegensatz zu den deutschen weder einen bestimmten noch einen unbestimmten Artikel (Geschlechtswort) bei sich.
Im Lateinischen gibt es oft nur ein einziges Wort für verschiedene, dem Sinn nach ähnliche deutsche Ausdrücke. Wir müssen also zu vielen lateinischen Substantiven mehrere deutsche Bedeutungen lernen. Siehe hierzu Wortschatz von Seite 202 ab.

Übungen

a) Übersetzt die folgenden lateinischen Substantive ins Deutsche mit sämtlichen möglichen Bedeutungen: 1. patria. 2. agricola. 3. rosa. 4. fenestra et porta. 5. causa. 6. hora. 7. magistra et discipula. 8. avia et femina et filia. 9. via et casa. 10. fossa et aqua. 11. Iulia puella. 12. Cornelia discipula. 13. Italia et Germania. 14. Austria et Helvetia. 15. tabula. 16. Bavaria et Germania. 17. Alcimona et Isara.

b) Übersetzt die folgenden deutschen Substantive ins Lateinische: 1. die Tafel. 2. ein Märchen. 3. die Heimat. 4. ein Landhaus. 5. die Schule und eine Hütte. 6. Ursache und Stunde. 7. die Türe und ein Fenster. 8. die

Küste und das Wasser. 9. die Großmutter und ein Mädchen. 10. ein Weg und ein Graben. 11. das Leben. 12. Lehrerin und Schülerin. 13. das Mädchen Cornelia. 14. die Schülerin Paula. 15. Deutschland, die Schweiz, England. 16. die Halbinsel Italien und Rom. 17. Bayern und die Isar.

2.

convīva	der Gast
convīvae	die Gäste
familia	eine Familie
familiae	Familien
magistra et discipulae	die Lehrerin und die Schülerinnen
	eine Lehrerin und die Schülerinnen
	Lehrerin und Schülerinnen
terrae et īnsulae	Länder und Inseln
cōpia	die Menge, der Vorrat
cōpiae	die Mengen, die Vorräte, die **Truppen**
littera	der Buchstabe
litterae	die Buchstaben, die **Wissenschaften**
fēriae	die **Ferien**
Cornēlia et Rosa amīcae	die Freundinnen Cornelia und Rosa (Beachtet die Stellung!)

Wir können selbstverständlich auch die lateinischen Substantive vom **Singular** (Einzahl) in den **Plural** (Mehrzahl) setzen. Dies geschieht dadurch, daß wir den Wortausgang des Singulars -a in -ae verwandeln.

Es gibt Substantive, die nur im Plural vorkommen, z. B. feriae. Andere nehmen im Plural eine weitere Bedeutung an, z. B. copiae, litterae.

M e r k e : „die Großmutter, die Frau **und** die Töchter“ heißt „avia, femina, filiae“ oder „avia et femina et filiae“.
Wenn also drei oder mehr Substantive hintereinander aufgezählt werden, so setzt man entweder zwischen sämtliche Substantive „et“ oder man läßt es vollkommen weg.

Ü b u n g e n

a) Übersetzt folgende Ausdrücke ins Deutsche: 1. rosae. 2. fossae. 3. silva. 4. amicae. 5. discipula. 6. magistrae. 7. poeta et convivae. 8. fenestrae et porta. 9. rana et muscae. 10. litterae. 11. schola et feriae. 12. copiae et nautae. 13. terra, luna, stella. 14. Germania et Helvetia et Italia. 15. Iulia et Paula filiae. 16. ciconiae et ranae.

b) Übersetzt folgende Ausdrücke ins Lateinische: 1. die Einwohner. 2. der Fleiß. 3. Ursachen. 4. die Türen und (die) Fenster. 5. eine Hütte, ein Weg und ein Wald. 6. Schulen. 7. die Landleute, die Töchter und die Lehrerin. 8. Sterne und Mond. 9. Inseln, Küsten, Länder und Wälder. 10. die Familie und die Gäste. 11. die Ufer, Gräben und Wege. 12. Schule und Wissenschaften. 13. eine Hütte und die Bewohner. 14. das Mädchen und die Sterne. 15. Wald und Tiere. 16. die Schülerinnen Rosa und Paula. 17. die Länder Österreich und die Schweiz. 18. der Buchstabe „a". 19. die Freundin Cornelia. 20. das Heimatland Bayern.

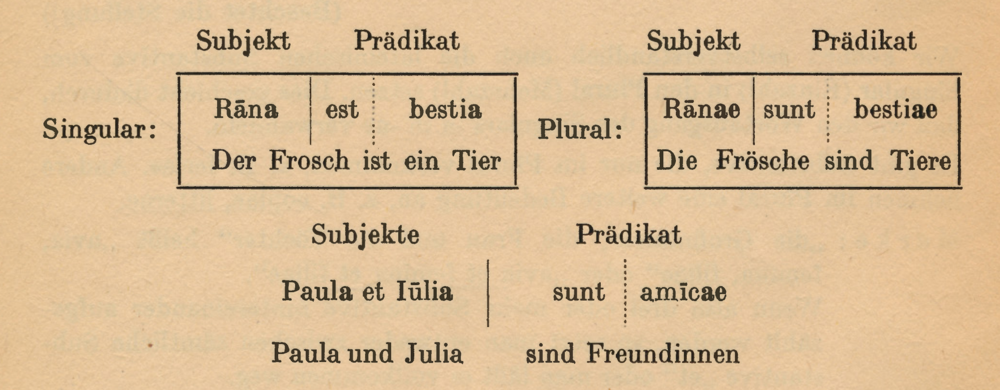
c) Es gibt Substantive, die man nicht oder nicht gut in den Plural setzen kann, z. B. vita, industria, Isara. Nennt weitere solche Substantive!

d) Gebt mit lateinischen Substantiven im Singular oder Plural an, was sich alles auf dem Bildchen Seite 26 befindet!

LEKTIONEN

LEKTION I

Die 1. (a-) Deklination: Der Nominativ. Subjekt und Prädikat



	Subjekt	Prädikat	
Singular:	Rāna	est	bestia
	Der Frosch	ist	ein Tier

	Subjekt	Prädikat	
Plural:	Rānae	sunt	bestiae
	Die Frösche	sind	Tiere

Subjekte	Prädikat	
Paula et Iūlia	sunt	amīcae
Paula und Julia	sind	Freundinnen

Die lateinischen Sätze haben wie die deutschen ein Subjekt (Satzgegenstand) und ein Prädikat (Satzaussage). Sie können im Singular oder im Plural stehen. Das Wörtchen „est" (er, sie, es ist), Plural „sunt" (sie sind) nennen wir das Satzband oder die Kopula, weil es Subjekt und Prädikat im Satz gleichsam zusammenbindet.

Ein Satz kann auch mehrere Subjekte haben. Das Prädikat steht dann im Plural.

Auf die Frage „wer oder was?“ steht der **Nominativ** (1. Fall). Wir können diese Frage bei den Substantiven der obigen Sätze sowohl im Subjekt als auch im Prädikat stellen, also: „Wer oder was ist ein Tier?“ Antwort: „Der Frosch.“ — „Der Frosch ist wer oder was?“ Antwort: „Ein Tier.“ Der Nominativ hat im Lateinischen den Ausgang **-a** für den Singular, den Ausgang **-ae** für den Plural. (Vergleiche auch die Vorübungen!)

A.

1. Magistra est femina. 2. Muscae sunt bestiae. 3. Etiam vaccae sunt bestiae. 4. Austria et Helvetia terrae sunt[1]. 5. Paula est discipula, Iulia non iam discipula est[1]. 6. A et B sunt litterae. 7. Poeta hodie conviva est[1]. 8. Incolae sunt agricolae et nautae. 9. Avia et magistra amicae sunt[1].

10. Italien ist eine Halbinsel. 11. Bayern ist das Heimatland. 12. Die Mädchen sind Schülerinnen. 13. U ist ein Buchstabe. 14. Rosa und Maria sind nicht mehr Freundinnen. 15. Julia ist die Frau, Cornelia ist die Tochter. 16. Der Mond und die Erde sind Sterne. 17. Deutschland, Österreich, Italien und England sind Länder. 18. Auch die Schweiz ist ein Land. 19. Die Bauern sind heute Gäste. 20. Frösche und Fliegen sind Tiere.

B.

a) Ergänzt folgende Ausdrücke durch passende Prädikate zu ganzen Sätzen: 1. Britannia et Germania . . . 2. Rosa . . . 3. Avia . . . 4. Puellae . . .

b) Sucht zu den folgenden Prädikaten passende Subjekte, so daß ganze Sätze entstehen: 1. . . . est magistra. 2. . . . sunt filiae. 3. . . . est femina. 4. . . . est stella.

c) Beim Lernen der lateinischen Wörter im Wortschatz habt ihr wohl schon bemerkt, daß sich viele äußerlich ganz ähnlich sind, obwohl es sich um völlig verschiedene Bedeutungen handelt. Oft genügt die Veränderung oder Hinzufügung eines einzigen Buchstabens, um ein neues Wort zu prägen. Stellt euch vor, die einzelnen Buchstaben des Wortes „tabula“ seien auf Bausteine aus einem Bausteinkasten aufgemalt: Ihr braucht dann nur einen einzigen Baustein durch einen anderen zu ersetzen, auf dem ein neuer Buchstabe steht, und schon habt ihr das lateinische Wort für „Märchen“. — Ähnlich könnt ihr die Substantive „via”, „ora“, „casa“ durch Hinzufügung eines neuen „Bausteins“ in neue Substantive verwandeln.

---

[1]) Merke: Die Kopula „est“ oder „sunt“ tritt im Lateinischen gewöhnlich an den Schluß des Satzes!

d) Löst das folgende lateinische

W o r t r ä t s e l

Dem Menschen ist es teuer, dieses Wort:
Es steckt in dir, doch nimmermehr in Leichen.
Und — sonderbar! —: Es führt von Ort zu Ort,
Wenn wir das „t“ aus jenem Worte streichen.

LEKTION II

D i e 1. (a-) D e k l i n a t i o n : D e r N o m i n a t i v. D a s V e r b u m a l s P r ä d i k a t



Schweizer Briefmarke von 1941. Beachtet den lateinischen Aufdruck „Helvetia“!

	Subjekt	Prädikat
Singular:	Agricola	ara-**t**
	Der Bauer	(er) pflügt
Plural:	Agricolae	ara-**nt**
	Die Bauern	(sie) pflügen

Frage: „Wer oder was pflügt?“ Antwort: „Der Bauer.“
Frage: „Wer oder was pflügen?“ Antwort: „Die Bauern.“

Paula labōrat, Rosa cantat.	Paula arbeitet, Rosa singt.
Paula et Rosa canta**nt**.	Paula und Rosa singen.
Fēmina, fīlia, ancilla labōra**nt**.	Die Frau, die Tochter und die Magd arbeiten.

Das Prädikat kann auch durch ein **Verbum** (Tätigkeitswort) in der 3. Person Singular oder Plural gebildet werden. Wenn das Subjekt aus einem Substantiv im Plural besteht oder wenn 2 und mehr Subjekte vorhanden sind, so muß selbstverständlich auch das Prädikat in den Plural treten.

Die 3. Person Singular des Verbums hat die Endung **-t**, die 3. Person Plural die Endung **-nt**. Die Endungen werden an den gleichbleibenden **Stamm** ara-, labōra-, canta- usw. angehängt.

M e r k e: Die sogenannte Nennform (Infinitiv), in der wir zunächst die Verba lernen (siehe Wortschatz!), hat die Endung **-re**, also laborā-**re** arbeiten, cantā-**re** singen, usw.

A.

1. Domina vocat. 2. Puellae intrant et salutant. 3. Magistra hodie narrat. 4. Cura vexat. 5. Copiae appropinquant. 6. Convivae cenant. 7. Discipulae non iam laborant, sed cantant; etiam magistra cantat. 8. Paula et Iulia interdum ambulant. 9. Regina imperat. 10. Bestia non iam spirat. 11. Femina recitat, puella cantat. 12. Aquilae volant. 13. Industria semper delectat. 14. Agricola hodie non iam arat. 15. Filia saltat et cantat. 16. Maria et avia orant.

17. Großmutter erzählt. 18. Die Schülerinnen gehen heute spazieren und singen; die Schülerinnen sind Freundinnen. 19. Der Gast speist heute nicht. 20. Rosen erfreuen immer. 21. Der Bauer pflügt, die Mägde arbeiten ebenfalls. 22. Die Lehrerin befiehlt, aber die Mädchen gehorchen nicht. 23. Die Frösche springen und schwimmen. 24. Der Adler fliegt, auch die Mücken fliegen. 25. Großmutter leidet nicht mehr; sie geht häufig spazieren. 26. Julia und Maria treten ein. 27. Elend und Not quälen stets. 28. Die Ferien nahen. 29. Die Königin betet. 30. Paula liest vor.

B.

a) Verwandelt die Sätze Nr. 1, 4, 10, 14, 17, 19 in den Plural, die Sätze 2, 12, 20, 23 in den Singular!

b) Setzt zu den folgenden Subjekten passende Prädikate mit Hilfe von Verba: 1. Familia ..... 2. Puellae ..... 3. Poeta ..... 4. Bestiae .....

c) Setzt vor die folgenden Prädikate passende Subjekte: 1. ..... laborant. 2. ..... intrat. 3. ..... obtemperat. 4. ..... saepe ambulant.

d) Übersetzt und erklärt die folgende lateinische Redensart:

HORAE VOLANT

LEKTION III

Die 1. (a-) Deklination. Objekt im Akkusativ. Der Akkusativ im Gegensatz zum Nominativ (Abfragen der Sätze)

Der Brief erfreut (wen oder was?) die Großmutter.

Epistula avi-am dēlectat.

Die Lehrerin erzählt (wen oder was?) ein Märchen.

Magistra fābul-am nārrat.

Die Mägde bereiten (wen oder was?) die Mahlzeit.

Ancillae cēn-**am** parant.

Die Königin ladet (wen oder was?) Gäste ein.

Rēgīna conviv-**ās** invītat.

Cornelia liebt (wen oder was?) Lucretia.

Cornēlia Lucrēti-**am** amat.

Wenn wir sagen: „Die Großmutter liebt", so wollen wir auch wissen, wen sie liebt (z. B. die Familie) oder was sie liebt (z. B. den Wald). Die gleiche Frage „wen?" oder „was?" können wir bei einer ganzen Reihe anderer Verba stellen, z. B. bei fordern, bestrafen, erzählen, quälen, einladen, erfreuen, (vor)bereiten, (ver)meiden, vorlesen, loben, tadeln usw. Als Antwort darauf finden wir jedesmal leicht ein passendes Substantiv als **Satzergänzung oder Objekt.**

Das in diesem Objekt auf die **Frage „wen oder was?"** verwendete Substantiv tritt im Deutschen wie im Lateinischen in den **Akkusativ (4. Fall).**

Im Lateinischen wird der Akkusativ Singular gekennzeichnet durch den Ausgang **-am,** der Akkusativ Plural durch den Ausgang **-ās.**

Mit Anwendung von Objekten im Akkusativ (es können auch mehrere sein!) ergeben sich folgende **Satzteile:**

Subjekt	Prädikat	Objekte
(Frage: wer oder was?)		(Frage: wen oder was?)
Die Großmutter	liebt	die Frauen und die Mädchen
Avi-**a**	amat	femin-**ās** et puell-**ās**

Merke: a) Das Prädikat tritt im Lateinischen gewöhnlich an den Schluß des Satzes.

b) Wir müssen in Zukunft jeden Satz abfragen, das heißt, bei jedem vorkommenden Substantiv durch Fragen den **Fall** und hernach auch die **Zahl** (Singular oder Plural) feststellen. Schriftliches Abfragen siehe Anhang I!

Merkvers: Beim Substantiv frag jedesmal
Erst nach dem **Fall,** dann nach der **Zahl!**

A.

1. Domina ancillas advocat. 2. Puellae magistram salutant. 3. Curae agricolam vexant. 4. Cur magistra hodie fabulas non narrat? 5. Cornelia et Lucretia saepe aviam visitant. 6. Paula amicas exspectat. 7. Filia epistulam recitat. 8. Cottidie puellae scholam frequentant. 9. Etiam bestiae vitam

amant. 10. Regina ancillam vituperat. 11. Avia hodie cenam parat. 12. Claudia Iuliam non iam invitat. 13. Piratae nautam vexant et rogant. 14. Incolae interdum inopiam occultant. 15. Magistrae scholam intrant. 16. Ancilla mensam ornat et cenas apportat.
17. Das Mädchen erfreut die Großmutter. 18. Der Mond verbirgt manchmal die Sterne. 19. Die Einwohner rufen die Königin herbei. 20. Die Frau erwartet vergeblich die Freundin. 21. Die Mädchen lieben die Natur. 22. Die Lehrerin tadelt und bestraft heute eine Schülerin. 23. Die Königin besucht oft Italien und die Schweiz. 24. Paula ladet (oder lädt) Maria und Rosa ein; Paula liebt die Freundinnen. 25. Die Seeleute erzählen zuweilen Geschichten. 26. Lukretia und Cornelia gehen nicht mehr spazieren; die Mädchen besuchen heute die Großmutter. 27. Claudia besucht die Schule. 28. Die Mädchen tanzen und singen, denn die Ferien nahen (heran). Warum lieben die Schülerinnen die Ferien? 29. Der Seemann betritt die Hütte. 30. Der Fleiß ziert ein Mädchen.

B.

a) Setzt in die folgenden Sätze passende Objekte ein:

1. Avia . . . . . narrat. 2. Discipulae . . . . . delectant. 3. Iulia . . . . . amat. 4. Femina interdum . . . . . visitat.

b) Die lateinischen Verba sind sich häufig nicht weniger zum Verwechseln ähnlich wie die lateinischen Substantive. Wir können also, wie bei dem „Bausteinspiel" in Lektion 1 B c), vielfach ebenfalls durch Veränderung eines einzigen Buchstabens ein neues Verbum zusammensetzen.

Beispiele: arare — orare — ornare; saltare — salutare; volare — vocare.

C.

Eine Hochzeit auf dem Lande

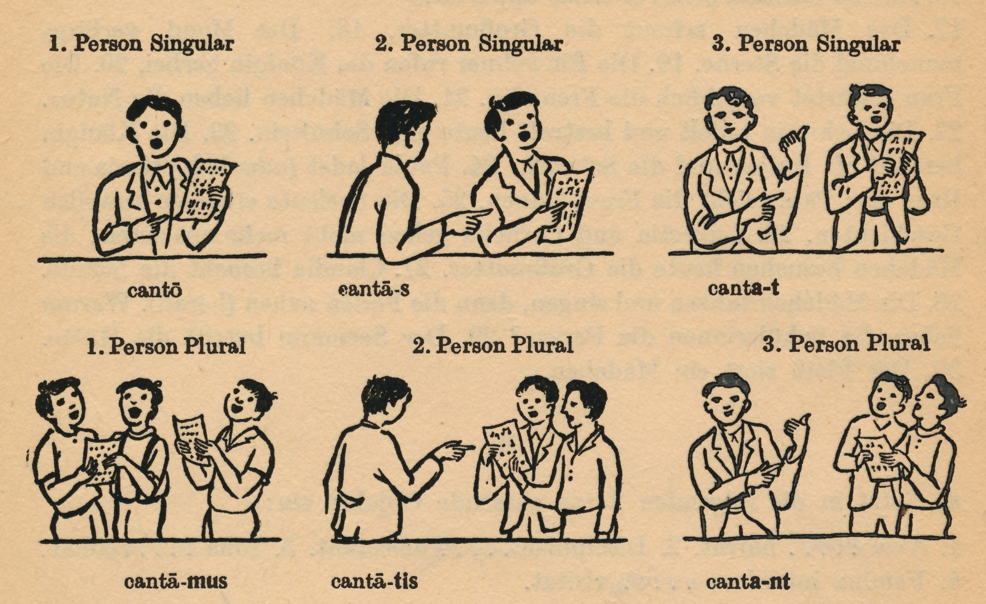
Hodie agricolae non laborant; nam agricolae nuptias[1] celebrant. Familia convivas exspectat. Puellae rosas apportant et portam, casam, mensas ornant. Femina cenam praeparat. Ancillae laborant. Tum convivae appropinquant, casam intrant. Caecina agricola et Lucretia sponsa[2] convivas salutant. Tum ancillae cenam apportant. Agricolae cenant. Postea Lucretia, Caecina, convivae, ancillae saltant.

---

[1]) nuptiās celebrāre Hochzeit feiern. [2]) spōnsa die Braut.

LEKTION IV

Das Verbum der 1. (a-) Konjugation. Die drei Personen im Singular und Plural des Präsens. Das Adverb



Ähnlich wie es beim lateinischen Substantiv keinen Artikel gibt, so wird beim lateinischen Verbum das persönliche Fürwort „ich“, „du“, „er“ („sie“, „es“), „wir“, „ihr“, „sie“ nicht eigens ausgedrückt, sondern es steckt sozusagen im Verbum selbst drin.

Die drei Personen des Singulars und Plurals drückt das Lateinische deshalb nur durch **Veränderung der Endung** aus, die an den gleichbleibenden **Stamm** des Verbums angehängt werden (vgl. Lektion II). Die Endungen lauten -ō, -s, -t; -mus, -tis, -nt. In der 1. Person Singular ist das „a“ vom Ende des Stammes mit der Endung -ō verschmolzen, also ama-ō = amō. Übersicht über die sämtlichen Formen siehe Seite 183.

Merke: Wenn wir ein lateinisches Verbum vor uns haben, müssen wir stets sorgfältig seine **Endung** prüfen, um folgende Fragen beantworten zu können: 1. Welche **Person** ist es? (1., 2. oder 3. Person), 2. welche **Zahl** ist es? (Singular oder Plural). Umgekehrt müssen wir beim Übersetzen vom Deutschen ins Lateinische nach der Person und nach der Zahl fragen, um die richtigen Endungen zu wählen.

Libenter recitāmus.	Wir lesen **gerne** vor.
Hodiē diū ambulātis.	Ihr geht **heute lange** spazieren.
Numquam despero.	Ich verzweifle **niemals**.
Hīc agricolae habitant.	**Hier** wohnen Bauern.

Die Verba haben häufig ein sogenanntes **Adverb** (Umstandswort) bei sich, das einen besonderen Umstand, eine Zeit oder auch einen Ort angibt. Die Adverbien sind unveränderlich. Beachte die Stellung im Lateinischen und im Deutschen!

A.

1. Cur non cenam apportatis? 2. Ornamus hodie scholam. 3. Vexas bestias. 4. Non semper laboramus, interdum ambulamus. 5. Amamus Germaniam patriam. 6. Discipulae non iam laborant, nam cantant. 7. Non libenter obtemperatis. 8. Silvam intrat. — Agricola silvam intrat. — Femina silvam intrat. — Bestia silvam intrat.

9. Du gehorchst heute nicht. 10. Warum hofft ihr niemals? 11. Die Herrin tadelt die Mägde, denn sie arbeiten nicht gerne. 12. Du liebst die Freundin nicht mehr, denn du tadelst die Freundin oft. 13. Wir ändern nicht das Elend, aber wir arbeiten und (wir) hoffen. 14. Großmutter liest heute lange vor. 15. Warum besuchst du die Tochter nicht? 16. Die Frau erwartet heute die Gäste nicht; sie geht spazieren. 17. Die Mädchen rufen: „Dort schwimmt ein Frosch!“ 18. Ich wohne hier. 19. Nicht immer erfreust du die Herrin.

B.

a) Setzt die Prädikate der folgenden Sätze jeweils in den Plural: Nr. 3, 9, 12, 18, 19.

b) Setzt die Prädikate der folgenden Sätze jeweils in den Singular: Nr. 1, 2, 4, 5, 7, 10, 13.

c) Setzt die folgenden ganzen Sätze jeweils in den Plural: Nr. 8, 16.

d) Setzt die folgenden ganzen Sätze in den Singular: Nr. 6, 17 (1. Teil).

e) Verwandelt das Prädikat des Satzes Nr. 3 in die 3. Person Plural; das Prädikat des Satzes 7 in die 1. Person Singular; das Prädikat des Satzes 10 in die 3. Person Singular; die Prädikate des Satzes 13 in die 2. Person Plural; das Prädikat des Satzes 19 in die 1. Person Plural!

f) Übersetzt und erklärt die Redensart:

SPIRO ET SPERO

LEKTION V

Die 1. (a-) Deklination. Objekt im Dativ. Der Dativ im Unterschied zum Akkusativ und Nominativ (Abfragen der Sätze)

Die Schülerin gehorcht (wem?) der Lehrerin.
Discipula magistr-**ae** obtemperat.
Die Königin gebietet (wem?) den Mägden. Rēgīna ancill-**īs** imperat.
Das Schiff nähert sich (wem?) der Küste. Navicula or-**ae** appropinquat.
Warum zeigt ihr (wem?) den Gästen den Weg nicht?
Cur convīv-**īs** viam non mōnstrātis?
Paula schenkt (wem?) Cornelia Rosen. Paula Corneli-**ae** rosās dōnat.

(wer oder was?)		(wem?)	(wen oder was?)
Paula	zeigt	Maria	die Scherben.
Nom.	(Prädikat)	Dat.	Akk.
Paula	**mōnstrat**	**Mariae**	**tēstās** ↑



Nicht bei allen Verben können wir die Frage „wen oder was?“ stellen, um den Satz zu ergänzen. Wenn der Satz lautet „Die Schülerin gehorcht“, so fragen wir vielmehr: „Wem gehorcht die Schülerin?“ Als Antwort, das heißt wiederum als Satzergänzung oder Objekt, finden wir: „Die Schülerin gehorcht der Lehrerin.“ Das ist wesentlich anders, als wenn es etwa hieße: „Die Schülerin liebt die Lehrerin.“ Bei dem Verbum „ich gehorche“ steht nämlich nicht mehr, wie bei „ich liebe“, der Akkusativ, sondern ein neuer Fall, der **Dativ** (3. Fall). Wie wir gesehen haben, muß er dann gesetzt werden, wenn wir die Frage **„wem?“** stellen.

Im Lateinischen wird der Dativ Singular gekennzeichnet durch den Ausgang **-ae**, der Dativ Plural durch den Ausgang **-īs**.

Beachte: a) Es gibt eine Anzahl Verba, die sowohl ein Akkusativobjekt auf die Frage „wen oder was?“ als auch ein Dativobjekt auf die Frage „wem?“ oder beides gleichzeitig innerhalb eines Satzes bei sich haben können.

Beispiel: Die Frau liest eine Geschichte vor (Akkusativ-

objekt) — Die Frau liest den Mädchen vor (Dativobjekt) — Die Frau liest den Mädchen eine Geschichte vor (Dativ- und Akkusativobjekt): Femina puellis fabulam recitat.

b) Der Ausgang des Dativs Singular ist äußerlich der gleiche wie der des Nominativs Plural. Trotzdem dürfen wir diese beiden Fälle natürlich nie miteinander verwechseln und müssen uns immer (vor allem auch beim Übersetzen aus dem Lateinischen in das Deutsche) darüber klar sein, welcher Fall vorliegt. Das genaue Abfragen **aller** Substantive innerhalb eines Satzes nach Fall und Zahl ist deshalb unerläßlich!

A.

1. Fortunae frustra repugnamus. 2. Cur aviae non obtemperatis? 3. Livia et Claudia convivis casam monstrant. 4. Discipulae magistrae rosas donant; rosae magistram delectant. 5. Avia puellae fabulam recitat. 6. Natura etiam bestiis cenam parat. 7. Incolae poetae statuam dedicant. 8. Regina miseriam levat, incolis pecuniam dat. 9. Noctu stellae et luna naviculis viam monstrant. 10. Avia Rosae interdum uvas dat. 11. Nautae incolis nuntiant: „Piratae insulae appropinquant!"

12. Ich gebe der Großmutter das Geld; die Großmutter bewahrt das Geld auf. 13. Der Seemann erzählt den Bauern Geschichten. 14. Rosa liest Paula den Brief vor. 15. Die Mägde melden der Königin Gäste. 16. Das Vaterland schenkt den Dichtern nicht immer Geld und Reichtum. 17. Die Tiere nähern sich dem Wasser. 18. Der Bauer tadelt die Mägde, denn sie gehorchen zuweilen nicht der Herrin. 19. Warum widersteht ihr dem Elend nicht, warum lindert ihr nicht die Not? 20. Die Schiffe fahren nachts nicht; denn die Seeräuber bereiten den Seeleuten Nachstellungen. 21. Die Großmutter gibt Maria eine Tafel. 22. Wir schenken dem Mädchen Trauben. 23. Die Bauern weihen der Göttin Diana einen Altar. 24. Der Dichter opfert den Musen.

B.

a) Ergänzt folgende Sätze durch passende Dativobjekte: 1. Femina ..... cenam parat. 2. Serva ..... obtemperat. 3. Puella ..... rosas dat. 4. Avia ..... fabulam narrat.

b) Die Römer pflegten Denkmäler, Gebäude, Tore und Tempel bestimmten Göttern oder Personen zu weihen und drückten dies gewöhnlich durch entsprechende Inschriften aus, bei denen der Dativ eine große Rolle spielt.

So findet sich etwa auf einem öffentlichen Gebäude der Kaisername „AGRIPPAE" oder auf einem Tempel die Weihinschrift „FORTUNAE". Auf römischen Grabsteinen finden wir den Namen des Verstorbenen (ebenfalls im Dativ) vor, z. B. „CLAUDIAE". Wie erklären sich diese Dative?



Auch in unserer Zeit hat man diese Sitte nachgeahmt. So lesen wir auf Theatern etwa die Inschrift „MUSIS", auf Hochschulgebäuden „MUSIS ET LITTERIS". Bei Inschriften in katholischen Kirchen findet ihr immer wieder den Dativ „MARIAE", vielleicht sogar auf einer Glocke.

C.

Freue dich niemals zu früh!

Muscae ranae appropinquant. Rana muscas exspectat, captat, devorat. Sed praemature[1] exsultat. Nam ciconia advolat et ranae appropinquat. Ranam captat et devorat.

LEKTION VI

Die 1. (a-) Deklination. Das Genitivattribut.
Der Genitiv im Unterschied zum Dativ, Akkusativ und Nominativ (Abfragen der Sätze)

Corinna ist die Tochter (wessen?) des Bauern.
Corinna filia agricol-**ae** est.

Ich lobe den Fleiß (wessen?) der Bauern
Industriam agricol-**ārum** laudo

Stunden (wessen?) des Glückes	hōrae fortūn-**ae**
Dichter (wessen?) Deutschlands	poetae Germāni-**ae**
Julias (wessen?) Großmutter	avia Iūli-**ae** (beachte Stellung!)
Freundschaften der (von) Mädchen	amīcitiae puell-**ārum**

[1]) praemātūrē (Adverb) frühzeitig, zu früh.

Das Substantiv „Die Tochter" kann durch ein weiteres Substantiv näher bestimmt werden: „Die Tochter des Bauern." Man nennt eine solche Beifügung zum Substantiv ein **Attribut.** Dieses steht auf die Frage „wessen?", das betreffende Substantiv aber tritt in einem neuen Fall auf, nämlich im Genitiv (2. Fall).

Im Lateinischen wird der Genitiv Singular gekennzeichnet durch den Ausgang **-ae**, der Genitiv Plural durch den Ausgang **-ārum.**

Beachte: Das Attribut im Genitiv ist wohl zu unterscheiden von den in Lektion II und V gelernten Satzerweiterungen (Objekten) im Akkusativ und Dativ. Da der Ausgang des Genitivs Singular wiederum -ae lautet, gibt es nicht weniger als drei Formen in der Gruppe der Substantive der sogenannten 1. oder a-Deklination mit dem Ausgang -ae: Nom. Plur., Gen. Sing., Dat. Sing. Es ist daher durchaus möglich, daß in ein und demselben Satz drei Substantive mit dem Ausgang -ae auftreten, aber jedesmal einen anderen Fall bedeuten. — Wie können wir uns vor Verwechslungen hüten?

Ein Mustersatz mit sämtlichen bisher gelernten Satzteilen und Fällen:

(wer oder was?)		(wem?)	(wessen?)	(wen oder was?)
Die Mägde	bereiten	dem Gast	der Königin	ein Mahl.
Nom.		Dat.	Gen.	Akk.
(Subjekt)	(Prädikat)	(Objekt)	(Attribut)	(Objekt)
Ancill**ae**	parant	conviv**ae**	rēgin**ae**	cēn**am**

A.

1. Peragramus silvas Bavariae. 2. Puellae aram Minervae ornant. 3. Corinna amica Lucretiae est. 4. Cur excitatis iram dearum? 5. Fugam piratarum nuntio. 6. Avia diligentiam ancillae laudat. 7. Fortuna familiae aviam delectat. 8. Magistra industriam puellarum laudat, sed pigritiam Iuliae discipulae vituperat. 9. Discordia miseriam patriae non mutat. 10. Perfidia piratae iram incolarum excitat. 11. Casam nautae intramus. 12. Magistra patriam poetae nominat. 13. Enumeratis terras Europae.

14. Die Schiffe nähern sich der Küste Europas. 15. Die Freundin Marias ist die Tochter eines Bauern. 16. Deutschlands Einwohner lieben die Wälder der Heimat. 17. Großmutter lädt auch Paulas Freundinnen ein. 18. Die Faulheit einer Schülerin bereitet der Lehrerin Sorgen. 19. Die Königin tadelt die Zwietracht der Einwohner. 20. Ich melde den Einwohnern Roms

einen Sieg. 21. Die Natur ändert oft die Formen der Pflanzen. 22. Die Schülerin zeigt Maria die Eingänge (= Türen) der Schule. 23. Ich erwarte Claudias Freundin nicht mehr. 24. Warum erregst du immer den Neid der Bewohner? 25. Ich zähle die Inseln Englands auf. 26. Die Vorräte des Bauern sind der Reichtum des Bauern. 27. Minerva ist die Schutzherrin Athens.

B.

a) Ergänzt zu folgenden Ausdrücken ein passendes Genitivattribut: 1. ira ..... 2. forma ..... 3. divitiae ..... 4. inopia .....

b) Ergänzt folgende Sätze durch passende Genitivattribute: 1. Familiae ..... laborant. 2. Levamus inopiam ..... 3. Ancillae convivis ..... cenam apportant.

c) Wie heißt der Genitiv von feriae, divitiae, insidiae? Gib die sämtlichen möglichen deutschen Bedeutungen dafür an!

d) Welche Bedeutungen können folgende Formen haben: 1. incolae. 2. litterae. 3. bestiae?

e) Unter vielen Bildern und Statuen der Mutter Gottes in katholischen Kirchen Bayerns finden wir die Inschrift „PATRONA BAVARIAE", die wir jetzt ohne weiteres verstehen.

f) Alle Leute gebrauchen die Ausdrücke „Mariä Verkündigung", „Mariä Empfängnis", „Mariä Himmelfahrt", und ähnliche. Was bedeutet die Form „Mariä" (= Mariae)?

Ein lateinisches Worträtsel

Stellt folgende lateinische Formen fest: 1.) Nom. Sing. von „der Dichter", 2.) 3. Person Sing. von „ich schmücke", 3.) Akkusativ Plur. von „die Rose", 4.) Genitiv Sing. oder Dativ Sing. oder Nom. Plur. von „das Land", 5.) 3. Person Plur. von „ich liebe".

Schreibt hierauf die gefundenen Formen 1—5 der Reihe nach untereinander. Die Anfangsbuchstaben ergeben dann, senkrecht von oben nach unten gelesen, ein lateinisches Substantiv; die Endbuchstaben ergeben, von unten nach oben gelesen, ebenfalls ein solches. Die zweiten Buchstaben der drei ersten Formen (1—3) ergeben ein lateinisches Verbum, ganz gleich, ob ihr von oben nach unten oder umgekehrt lest.

C.

Eine lateinische Geburtstagsüberraschung

Hört folgende Geschichte: Maria, Paula und Rosa sind Freundinnen. An Rosas Geburtstag beschließen Maria und Paula, ihrer Freundin eine besondere Überraschung zu bereiten. Sie schicken an Rosa einen schönen Rosenstrauß, denn sie wissen, daß Rosa gerade diese Blumen, deren Namen sie selbst trägt, besonders liebt. An den Strauß aber haben sie ein Zettelchen gehängt mit der Aufschrift

AMICAE ROSAE AMICAE ROSARUM!



Rosa ist eine gute Lateinerin, sie versteht sofort die seltsame Zeile. — Versteht ihr sie auch?

LEKTION VII

Das Hilfsverbum „sum“ (sämtliche Formen des Indikativs Präsens)

Ich bin ein Seemann.	Nauta **sum.**
Du bist die Beschützerin der Frauen.	Patrona feminarum **es.**
Er (sie, es) ist ein Bewohner Deutschlands.	Incola Germaniae **est.**
Wir sind die Töchter des Bauern.	Filiae agricolae **sumus.**
Ihr seid Gäste.	Convivae **estis.**
Sie sind Freundinnen.	Amicae **sunt.**
Wo sind die Tiere? — Sie sind hier.	Ubi bestiae sunt? - Hic sunt.

Die Ausdrücke „ich bin“, „du bist“ usw. zählt man nicht zu den eigentlichen Verba, da sie nicht selbständig gebraucht werden können, sondern immer mindestens ein Substantiv bei sich haben müssen, z. B. ich bin ein Seemann. Man nennt solche Verba „Hilfszeitwörter“ oder „Hilfsverba“. Das dazugehörige Substantiv steht im **Nom.** Sing. oder Plur., weil wir stets fragen: „Ich bin, du bist usw. **wer oder was?**“

Das Hilfsverbum „sum — ich bin“ wechselt bei der Bildung der weiteren Personen im Singular und Plural nicht nur die Endungen, sondern teilweise auch den Stamm, ähnlich wie im Deutschen. Auch die Endungen stimmen nicht genau mit den Endungen der gewöhnlichen Verba überein.

Übersicht über die Formen siehe Seite 192.

Beachte: Die 3. Person Sing. „est“ und die 3. Person Plur. „sunt“ kennen wir bereits als Satzband (Kopula) im Prädikat, wenn das Prädikat eines Satzes durch ein Substantiv (nicht durch ein gewöhnliches Verbum) gebildet wird. Siehe Lektion I!

A.

1. Amicae sumus. 2. Ubi es? — Hic sum. 3. Incolae Germaniae estis. 4. Quando agricola domi est? — Vespere domi est. 5. Non Aemilia, sed Claudia sum. 6. Ubi fenestrae sunt? — Ibi sunt. 7. Graecia et Italia paeninsulae sunt. 8. Magistra etiam amica puellarum est. 9. Ignavia est ignominia. 10. Rosa regina plantarum est. 11. Hic est colonia Romae, ibi est colonia Graeciae. 12. Filia reginae praeda piratarum est, sed nautae filiam liberant. 13. Musae deae litterarum sunt. 14. Ubi silva est?—Ibi silva est.

15. Ich bin Rosas Freundin. 16. Wir sind nicht Seeräuber, sondern Matrosen. 17. Du bist jetzt nicht mehr Sklavin. 18. Die Gäste sind niemals abends zu Hause. 19. Die Mücke ist eine Beute des Frosches. 20. Wo seid ihr? — Wir sind hier. 21. Das Glück der Bewohner ist die Sorge der Königin. 22. Dort sind Inseln; sie sind Kolonien Griechenlands. 23. Die Lehrerin tadelt Paulas Trägheit: „Die Trägheit eines Mädchens ist eine Schande!“ 24. Spanien, Italien und Griechenland sind Länder Europas. 25. Wir lieben den Schatten des Waldes. — Wo ist der Wald? 26. Du erblickst dort Ansiedelungen der Seeleute; denn die Bewohner der Insel sind Seeleute. 27. Die Ursache der Not ist zuweilen auch Trägheit. 28. Die Tiere sind die Bewohner der Wälder.

B.

a) Verwandelt die Sätze 2, 4, 14, 17 in den Plural, die Sätze 6, 16, 20, 22 in den Singular!

b) Die Bibel wurde schon in frühester Zeit ins Lateinische übersetzt. Die katholische Kirche benützt diese lateinische Bibel heute noch. Wir finden darin den Satz

„Sum via et vita“.

Wer spricht diese Worte?

c) Übersetzt und erklärt das lateinische Sprichwort

INVIDIA UMBRA GLORIAE EST

C.

Die verirrten Kinder

Iulia et Aemilia silvam peragrant. Vix curant viam[1], nam ubique bacae, plantae, bestiae sunt. Sed subito Iulia rogat: „Ubi sumus? Ubi est via?“ Aemilia ignorat. Puellae trepidant, clamant, lacrimant. Sed ubique silvae sunt. Diu puellae errant.

Tandem femina appropinquat. Puellae exsultant, feminam salutant: „Es patrona puellarum. Servas et liberas puellas. Nam sumus praeda silvae. Iam diu hic erramus!“ Femina puellis viam monstrat. Hoc modo femina profecto patrona Iuliae et Aemiliae est.

LEKTION VIII

Der Imperativ der Verba der 1. (a-) Konjugation. Der Vokativ der Substantive der 1. (a-) Deklination. Die Apposition

Frage den Bauern!	**Rogā** agricolam!
Gehorchet der Herrin!	Obtemperā-**te** dominae!
Du erfreust, o Königin, den Dichter.	Dēlectas, rēgīn-**a**, poetam.
Ihr singt nicht, sondern ihr schreit, Mädchen!	Non cantātis, sed clamātis, puell-**ae**!
Zeige, Frau, den Mädchen den Weg!	Mōnstr**ā**, femin-**a**, puellīs viam!
Nennt Dichter Deutschlands, Schülerinnen!	Nōminā-**te** poētās Germāniae, discipul-**ae**!

Von jedem Verbum können wir eine sogenannte Befehlsform bilden, das heißt eine Form, mit der wir an eine oder mehrere Personen einen Befehl oder einen Wunsch richten. Die Befehlsform oder der **Imperativ** (von impero ich befehle) endigt im Singular auf **-ā** (die Form gleicht also dem Stamm), im Plural tritt die Endung **-te** an den Stamm, also

monstr**ā** zeige! — monstrā-**te** zeigt!

Siehe auch Seite 183.

Merke: Der Imperativ steht im Lateinischen wie im Deutschen am **Satzbeginn.**

Für diejenige Person oder Sache, die von dem betreffenden Befehl angesprochen wird, hat das Lateinische einen eigenen Fall, nämlich den

[1]) cūrō viam ich kümmere mich um den Weg.

Vokativ (5. Fall oder Anredefall). Die Ausgänge des Vokativs stimmen in der 1. (a-) Deklination mit den Ausgängen des Nominativs Singular oder Plural überein, also puell-**a**, puell-**ae**.
Vokativ und Imperativ treten naturgemäß häufig z u s a m m e n auf.

Deutschland, ein Land Europas, ist eine Heimat der Dichter.	Germānia, terra Eurōpae, patria poētārum est.
Wir opfern den Musen, den Göttinnen der Wissenschaften.	Immolāmus Mūsīs, deīs litterārum.
Lesbia, die Tochter der Cornelia, ladet (lädt) Lucretia, ihre Freundin, ein.	Lesbia, fīlia Cornēliae, Lucrētiam amīcam invītat.

Innerhalb eines Satzes können zu den Substantiven erläuternde Beifügungen treten, die man **Appositionen** nennt. Die Apposition steht im gleichen Fall wie das Substantiv, zu dem es gehört. Von ihr selbst kann wiederum ein Genitivattribut abhängen.

A.

1. Saluta convivam, ancilla! 2. Laborate libenter, discipulae! 3. Cur bestias vexas, agricola? 4. Dāte incolis cenam, non pecuniam! 5. Recita epistulam, Rosa! 6. Apportate tegulas! 7. Leva curas et inopiam, dea!
8. Peragramus paeninsulam Italiam. 9. Immolate Musis, deis litterarum, poetae! 10. Magistra Iuliam, Aemiliam, Lesbiam discipulas advocat. 11. Cornelia, filia nautae, amica Claudiae est. 12. Nautae Sardiniam et Siciliam, insulas Italiae, frequentant.

Apportate cenam, ancillae! Cur non festinatis? Iam diu cenam exspecto!

13. Tritt ein, Gast! 14. Fragt die Lehrerin, Mädchen! 15. Gehorche immer der Großmutter, Mädchen! 16. Ehret die Königin! 17. Überlege, Bauer, und gib der Tochter das Geld. 18. Warum liest du der Familie heute nicht ein Märchen vor, Maria? Wir lieben die Märchen sehr. 19. Bestraft die Seeräuber! 20. Geht jetzt spazieren, Mädchen! 21. Rettet Paula und Rosa, die Töchter des Bauern Caecina! 22. Wir laden auch Claudia ein, Julias Freundin. 23. Der Bauer opfert der Göttin Diana ein Tier. 24. Wo ist Agrippa, der Schreiber des Dichters? 25. Wir nähern

uns Sizilien, einer Insel Italiens. 26. Die Mädchen besuchen die Schweiz, die Heimat der Großmutter.

B.

a) Dadurch, daß der Imperativ Singular auf -a endigt, gleicht diese Form äußerlich zuweilen einem Substantiv. Nur der Zusammenhang kann daher innerhalb eines Satzes die richtige Übersetzung ergeben. Welche Bedeutungen können also die folgenden Formen (losgelöst vom Satzzusammenhang) haben: 1. ara. 2. ora. 3. porta. 4. serva. 5. vita. 6. cena?

b) Unterscheidet vita-te meidet und vita-tis ihr meidet. Die erste Form bedeutet einen Befehl, die zweite Form eine einfache Feststellung oder Behauptung.

c) Was bedeuten die Sonntagsnamen „Iudica", „Cantate", „Rogate"?

d) Übersetzt das Sprichwort

ORA ET LABORA!

Ihr seht, daß der Imperativ „ORA" gleichsam in dem zweiten Imperativ „LABORA" drinsteckt. Das ist ein sprachlicher Zufall, aber gehören nicht die beiden Begriffe eng zusammen?

e) Löst das folgende lateinische

Silbenrätsel

Es sind zunächst folgende lateinische Wörter zu suchen: 1. ich besuche. 2. die Tafel. 3. der Ziegel. 4. die Schülerin. 5. römischer Mädchenname. 6. lange. 7. ich gehe spazieren. Die gefundenen lateinischen Wörter sind in der Reihenfolge 1—7 untereinanderzuschreiben; dann ergeben die Anfangssilben, von oben nach unten gelesen, eine ernste Mahnung an unser Volk.

C.

Eine kleine Erdkundestunde*

Die Lehrerin tritt ein. Die Schülerinnen grüßen: „Guten Tag[1], Lehrerin!" Die Lehrerin befiehlt: „Bringt die Landkarte (= die Tafel) herbei, Mädchen!" Die Mädchen gehorchen. Dann sagt[0] die Lehrerin: „Hier ist eine Karte Europas. Jetzt zeige ich die Länder, Inseln und Halbinseln Europas. Hier ist das Vaterland Deutschland, dort sind die Länder Österreich, die

*) Die mit „0" bezeichneten Wörter brauchen nicht übersetzt zu werden!
[1]) salvē (eigentlich: sei gegrüßt!).

Schweiz und Italien. Wo ist Spanien?" Die Schülerinnen überlegen. Die Lehrerin ruft Paula herbei: „Zeige die Halbinsel Italien!" Paula zeigt sie⁰. Die Lehrerin lobt Paula und zeigt dann Sizilien und Sardinien, die Inseln Italiens, schließlich auch Spanien.
Zuletzt fragt die Lehrerin: „Wo ist die Insel England, Julia?" Julia überlegt lange, aber sie weiß es⁰ nicht. Da rufen die Mädchen: „Dort ist die Insel England!" Und Julia zeigt jetzt auch die Insel.

LEKTION IX

Die 1. (a-) Deklination. Der Ablativ

Erquicke den Gast (womit? wodurch?) durch ein Mahl (oder mit einem Mahl)! — Recreā convīvam cēn-ā!
Lesbia schmückt den Tisch (womit? wodurch?) mit Rosen. — Lesbia mēnsam ros-īs ōrnat.
Die Einwohner leiden (woran? wodurch?) an einer Seuche (oder durch eine Seuche). — Incolae pestilenti-ā labōrant.
Befreit die Einwohner (wovon?) von Sorgen! — Līberāte incolās cūr-īs!

Auf die Fragen „womit?", „wodurch?", „woran?", wovon?" wird im Lateinischen (bei Sachen) ein eigener Fall gebraucht, der **Ablativ** (6. Fall). Der Ablativ Singular hat den Ausgang **-ā**, der Ablativ Plural den Ausgang **-īs.**

Merke: Der Ablativ Singular muß vom Nominativ Singular deutlich durch den **lang** gesprochenen Ausgang **-ā** unterschieden werden. Schriftlich wollen wir den Ablativ Singular vorerst durch das Längezeichen ¯ über dem Ausgang andeuten, also cenā (im Gegensatz zu cena = Nominativ!).
Der Ablativ Plural ist dem Dativ Plural gleich. Wie bei den gleichen Fällen auf -ae kann der richtige Fall nur durch Abfragen festgestellt werden.

Beachte: Im Deutschen steht an Stelle des lateinischen Ablativs ein Substantiv in Verbindung mit einer sogenannten Präposition (Verhältniswort, also „mit", „durch", „an", „von"). Wenn wir in einem deutschen Satz durch die Fragen „womit?, wodurch?, woran?, wovon?" einen Ablativ festgestellt haben, so spielt der im Deutschen angewandte Fall

(meist ist es der Dativ oder der Akkusativ) selbstverständlich keine Rolle mehr.

A.

1. Industriā et concordiā inopiam et miseriam superamus. 2. Regina terram sapientiā, prudentiā, iustitiā, constantiā gubernat. 3. Honorate poetam coronā! 4. Avaritiā gratiam non conciliatis. 5. Agricolae bestiam hastis necant. 6. Piratae naviculam praedā onerant. 7. Modestiā et diligentiā ancilla gratiam dominae conciliat. 8. Recrea bestias aquā, agricola! 9. Non appropinquamus bestiis, nam pestilentiā laborant. 10. Pecunia profecto incolas curīs non liberat. 11. Piratae culpā non vacant. 12. Leva feminas inopiā!
13. Ertragt auch das Unrecht mit Standhaftigkeit! 14. Durch Feigheit erwerbt ihr niemals Ruhm. 15. Wir erleichtern die Not nicht immer mit Geld. 16. Die Heimat ehrt das Andenken des Dichters durch ein Standbild. 17. Du erregst durch (deine) Treulosigkeit den Zorn der Königin, Schreiber! 18. Mit Fleiß und Bescheidenheit gewinnen die Mädchen Großmutters Gunst. 19. Schon in der Frühe arbeitet der Landmann mit Fleiß und Ausdauer. 20. Die Bewohner der Hütte schmücken die Pforten mit Kränzen. 21. Du leidest an Habsucht. 22. Der Bauer belädt das Tier mit einer Kiste; zu Hause befreit er das Tier von der Kiste. 23. Befreie das Land von der Pest, Göttin! 24. Endlich sind die Einwohner des Landes frei von Not.

B.

Ergänzt in den folgenden Sätzen jeweils einen passenden Ablativ: 1. Delectamus Mariam . . . . . 2. Conciliatis gratiam aviae . . . . . 3. Numquam . . . . . vacamus.

C.

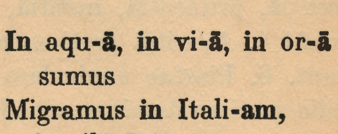
Der Kreislauf des Geldes

Die Einwohner eines Landes arbeiten. Durch (ihren) Fleiß erwerben sie Geld. Das Geld geben sie dem Bauern und erwerben die Vorräte des Bauern, wie zum Beispiel Trauben oder (vel) Beeren. Denn auch dem Bauern geben wir nichts (nihil) umsonst. Er erwirbt mit dem Geld die Schätze der sonstigen⁰ Einwohner. Auf diese Weise tauschen wir ständig (= immer) den Überfluß aus⁰.

LEKTION X

Die Präposition in mit dem Ablativ und mit dem Akkusativ

Wir wohnen (wo?) in Deutschland.	In Germāni-ā habitāmus.
Wir wohnen (wo?) im Lande — auf der Erde („auf Erden").	In terr-ā habitāmus.
Wir sind (wo?) im Wasser, (wo?) auf dem Weg, (wo?) am Strand.	In aqu-ā, in vi-ā, in or-ā sumus
Wir wandern (wohin?) nach Italien, (wohin?) in die Wälder.	Migramus in Itali-am, in silv-ās.
Der Matrose blickt (wohin?) auf das Wasser.	Nauta in aqu-am spectat.
Wohin segelt ihr? — Wir segeln (wohin?) nach der Insel Sizilien.	Quo navigātis? — In insul-am Sicili-am navigamus.



Puella in casam properat   Avia in casā est

Auf die Frage „wo?" steht im Lateinischen die Präposition (Verhältniswort) „in" mit dem Ablativ, auf die Frage „wohin?" die gleiche Präposition „in" mit dem Akkusativ. Im Deutschen gibt es dafür verschiedene Möglichkeiten der Übersetzung. (Siehe Beispiele oben.)

Merke: Der „bloße Ablativ" (also ohne Präposition) steht oft bei Zeitangaben auf die Frage „wann?", z. B. „feriis" „in den Ferien".

A.

1. Ubi sunt bestiae? — Bestiae hodie in aula villae sunt. 2. In casa femina agricolis cenam parat. 3. In ripa Mosellae vineae sunt. 4. Piratae in insula divitias comportant. 5. Piratae divitias in insulam portant. 6. In insula Britannia patria nautarum est. 7. Incolae in casas festinant. 8. Quo naviculae navigant? Naviculae in Africam, Asiam, Australiam, Americam navigant. 9. Amicae aviae in Austria habitant. 10. Agricolae in casam penetrant et puellas servant. 11. In ora insulae neque casae neque villae sunt. 12. Exspectamus feriis convivas in insula.

13. Die Familie wohnt in der Schweiz. 14. Wir schwimmen gerne im Wasser der Mosel. 15. Die Frau arbeitet im Landhaus oder im Hofe des Landhauses. 16. Wir laden die Freundinnen in das Landhaus ein. 17. Auf den Tischen dampfen[1] die Mahlzeiten. 18. Die Tiere tragen die Vorräte in eine Höhle des Waldes. 19. Die Störche fliegen nach Italien. 20. Auf dem Mond sind weder Tiere noch Pflanzen. 21. Im Märchen segeln wir auf den Mond. 22. Im Graben sind Frösche. 23. Wohin eilst du, Maria? — Ich eile selbstverständlich in die Schule. 24. Auf den Inseln Griechenlands wohnen meist Seeleute und Bauern. 26. Zeigt auf der Landkarte Afrika, Amerika, Asien und Australien! 25. Auf der Insel dringt das Wasser oft in die Hütten ein und tötet die Tiere. 27. Wo wohnen die Töchter des Seemanns? — Sie wohnen jetzt in Amerika. 28. Wo gehst du in den Ferien gerne spazieren? — In den Wäldern der Heimat.

B.

a) Vervollständigt folgende Sätzchen durch eine passende Ortsangabe: 1. Nautae . . . . . navigant. 2. Convivae . . . . . cenant. 3. Discipulae . . . . . laborant.

b) Wie ist der Satz „Navicula in aqua est" zu übersetzen, wenn der Kahn 1. von uns zu einer kleinen Spazierfahrt benutzt wird, 2. wenn er ein Leck bekommen hat und gesunken ist?

C.

Kurzbericht vom Ausklang eines sehr fröhlichen Festes auf dem Dorfe

Vespere:	Familiae agricolarum in casis cenant.
Postea:	Agricolae in tabernam festinant; ibi potant, cantant, saltant.
Noctu:	Agricolae etiamnunc[2] potant, cantant, clamant, saltant.
Postremo:	Agricolae in mensis cantant et saltant.

LEKTION XI

Übersicht über die Wortarten. Konjunktionen. Zusammenfassung und Wiederholung der 1. (a-) Deklination und der 1. (a-) Konjugation.

Wir lernten auf unserem bisherigen Weg, auf den wir nun ein wenig zurückblicken wollen, folgende für die Satzbildung notwendigen Wortarten kennen:

[1]) fūmo ich rauche, dampfe. [2]) etiamnunc (Adverb) auch jetzt noch, immer noch.

1. **Die Substantive:** An ihnen sind **Zahl und Fall veränderlich** — sie werden **dekliniert.**

2. **Die Verba:** An ihnen sind **Person und Zahl veränderlich** — sie werden **konjugiert.**

3. **Die Adverbien:** Sie sind gänzlich **unveränderlich.**

Dazu kommen noch

4. **Die Präpositionen, z. B. in mit dem Akkusativ und in mit dem Ablativ.**

5. **Die Konjunktionen:** Sie sind, wie die Adverbien, gänzlich **unveränderlich.**



Die sogenannten **Konjunktionen** (Bindewörter) haben den Zweck, einzelne Wörter oder Sätze aneinanderzuknüpfen, z. B. et, etiam, sed, nam.
Bei den Substantiven können wir jetzt durch Zusammenstellung der 6 Fälle im Singular und Plural eine Gesamtübersicht über die „Deklination" (Beugung) herstellen. Es handelt sich allerdings vorerst nur um Substantive, die nach der sogenannten 1. oder a-Deklination gehen. Als Musterwort diene „cura" (siehe Tabelle Seite 169).
Von der Konjugation (Beugung) des Verbums und des Hilfsverbums „sum" haben wir bisher nur die Formen des Präsens (der Gegenwart) kennengelernt.

A.

1. Recita iterum sententiam, Rosa! — Puella recitat: „Ora et labora!" 2. Liberate familiam curīs, date familiae pecuniam! 3. Domina convivas in aulā exspectat. 4. Convivae nondum appropinquant. 5. Nunc in scholā estis; cur non cottidie magistram diligentiā industriāque delectatis? 6. Iulia et Cornelia diu in silvā errant. 7. Amamus umbram silvarum. 8. Monstrate insulas Italiae in tabulā! 9. Repugnate iniuriae; nam

iniuria saepe causa discordiae incolarum est. 10. Ubi sunt convivae reginae?
11. Durch einen Brief erleichtern wir oft Sorgen. 12. Wohin wandern die Bauern aus? — Nach Australien. 13. Die Seeleute tragen Kisten herbei. 14. Wo sind in Bayern Weinberge? 15. Die Großmutter lobt heute weder Claudia noch Ursula. 16. Wo seid ihr, Mägde? — Wir bereiten endlich dem Gast die Mahlzeit. 17. Du belastest die Familie oft mit Sorgen, Tochter. 18. Wo sind die Bauern? — Die Bauern sind heute im Wirtshaus. 19. Wer zeigt auf der Karte die Länder Britannien und Germanien? 20. Der Adler fliegt in die Höhle. Er verbirgt in der Höhle Vorräte. 21. Die Musik erfreut die Landleute. 22. Der Ruhm erregt häufig Neid.

B.

a) Wiederholt sämtliche bisher gelernten Substantive, Verba, Adverbien und Konjunktionen.

b) Bestimmt und übersetzt folgende Substantivformen: 1. filiarum. 2. orae. 3. in patria. 4. litteris. 5. naturam. 6. deae. 7. insidiis. 8. divitias. 9. ignominia. 10. tegulas. 11. plantam. 12. coloniae.

c) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. exclamatis. 2. collocamus. 3. praepara. 4. properas. 5. multate. 6. mutat. 7. sperant. 8. aro. 9. orat. 10. ornatis. 11. frequentamus. 12. exsultate. 13. nuntiat. 14. ignoramus. 15. monstra. 16. devorare.

d) In die untenstehende Figur ist einzuzeichnen:

Nr. 1 (waagrecht): ein Adverb mit 3 Buchstaben (Verneinung),
Nr. 2 (waagrecht): ein Substantiv mit 3 Buchstaben,
Nr. 3 (senkrecht): ein Verbum mit 3 Buchstaben (1. Person Sing.),
Nr. 4 (senkrecht) und Nr. 1 (senkrecht): Konjunktion mit 3 Buchstaben.

1	3	4
2		

C.

Ein Ferienbrief

Sulla Catilinam salutat.

Nunc rursus hic, id est in villa aviae habito. Feriis avia me semper invitat. Mane in aula bestiis cenam apporto. Deinde plerumque nato. Cottidie casas

agricolarum frequento vel silvas peragro et Camillae, filiae Caecinae agricolae, cavernas monstro. Sed Camilla non libenter cavernis appropinquat, nam in cavernis saepe vespae[1] susurrant[2]. Mox visita me, Catilina. Exspecto te. Vale!

LEKTION XII

Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -us. Cum mit dem Ablativ

Domin-us villam visitat.	Domin-ī imperant.
Servus villam domin-ī administrat.	Villae domin-ōrum in insula sunt.
Servus domin-ō villam monstrat.	Servi domin-īs obtemperant.
Industria servi domin-um delectat.	Salutamus domin-ōs.
Da veniam serv-ō, domin-e!	Levāte inopiam incolārum, domin-ī!
Saepe serv-us cum domin-ō labōrat.	Avus cum domin-īs ambulat.

Die 2. oder O-Deklination umfaßt eine neue, zahlenmäßig große Reihe von Substantiven, deren erste Abteilung im Nom. Sing. auf **-us** ausgeht.

Beachte: Dieser Ausgang ist uns wohlvertraut aus zahlreichen Eigennamen, wie zum Beispiel Paulus, Julius, Cornelius, Christus. Vielfach entspricht ein uns schon bekanntes Substantiv der 1. Deklination weiblichen Geschlechtes einem Substantiv männlichen Geschlechtes der 2. Deklination, z. B. discipula — discipulus, domina — dominus, Paula — Paulus usw.

Die Substantive der 2. Deklination haben für die 6 Fälle im Singular und Plural folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Singular:	-us	-ī	-ō	-um	-e	-ō
Plural:	-ī	-ōrum	-īs	-ōs	-ī	-īs

Beachte, daß es bei der 2. Deklination einen eigenen Ausgang für den Vokativ Singular gibt (-e). Deklinationsübersicht Seite 169.

Merke: Bei **Personen** muß die deutsche Präposition „mit" im Lateinischen durch **„cum" mit dem Ablativ** übersetzt werden. Man fragt hier: **„mit wem?"** (im Unterschied zum bloßen Ablativ!).

---

[1]) vespa, ae — welches deutsche Substantiv m u ß das sein? [2]) susurro — welches deutsche Verbum m u ß das sein?

A.

1. Camilla serva, Camillus servus Aemilii est. 2. Orna, serve, aram deorum et dearum! 3. Avus Iulium et Cornelium, filios agricolae, advocat. 4. Laudate dominum! 5. Magistra cum discipulo et discipula ambulat. 6. Intrate, amici et amicae! 7. Filii et filiae in aula casae laborant. 8. Servi dominam et dominum laudant. 9. Regina servis (2 Übersetzungen!) imperat. 10. Paulus, filius nautae, avo et aviae rosas apportat. 11. Dominus cum servo hodie cenat.

12. Die Söhne und Töchter des Landmanns Markus arbeiten mit den Knechten und Mägden im Wald. 13. Minerva ist eine Göttin, Neptun ein Gott. 14. Rette die Söhne, Herr! 15. Die Lehrerin schenkt einem Schüler und einer Schülerin eine Tafel. 16. Der Herr und die Herrin erwarten heute Freunde und Freundinnen. 17. Der Großvater zeigt den Gästen zusammen^0 mit dem Sohn und der Tochter den Hof des Landhauses. 18. Gott ist der Herr der Welt. 19. Die Schüler erfreuen den Großvater und die Großmutter durch ihren^0 Fleiß. 20. Wir gehen mit den Freunden heute lange spazieren. 21. Paulus besucht mit seinem^0 Freund Claudius die Insel. 22. Großvater erzählt Marcus, dem Sohn des Seemanns, Geschichten.

B.

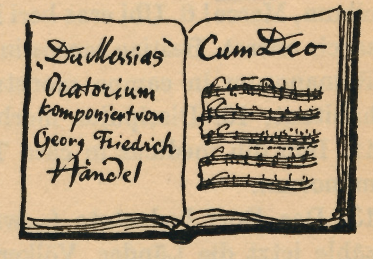
a) Dekliniert die „Wortpaare" der nach der 1. und 2. Deklination gehenden Substantive, z. B. amica et amicus; avia et avus usw.!

b) In Rumänien, das, wie heute noch sogar der Name des Landes beweist, eine römische Kolonie war, gehen die ehemaligen Römernamen auf -us heute auf „-u" aus. Wir finden deshalb dort häufig Namen wie „Marcu", „Lupescu", „Antonescu".

c) Fromme Tondichter schrieben in früheren Zeiten häufig an den Anfang ihrer Werke

Cum DEO!

Wie erklären wir diese Sitte?



d) Durch Veränderung der Buchstaben in dem Wort „M U S I C A" gewinnt ihr ein lateinisches Substantiv, das ganz gut zu dieser schönsten Kunst in ihrem Verhältnis zu den Menschen paßt.

e) Ein lateinisches Sprichwort:

FORTUNA AMICOS PARAT
INOPIA AMICOS PROBAT.

LEKTION XIII

Die 2. (o-) Deklination (Fortsetzung). Das Imperfekt des Hilfsverbums „sum"

In silvā **er-a-m.** — Ubi **er-ā-s**, Tite? — Ubi Lucius **er-a-t**? **Er-ā-mus** cum Luciō in silvā. — Quando domi **er-ā-tis**? — Filii domi non **er-a-nt.**

Das Imperfekt (1. Vergangenheit) des Hilfsverbums „sum" heißt in der 1. Person Singular er-a-m. Die Endungen der übrigen Formen stimmen mit den Endungen des Präsens überein; sie werden an den gleichbleibenden, durch das sogenannte Tempuszeichen „-a-" erweiterten Stamm angehängt. Konjugationsübersicht siehe Seite 192.

Germān-ī vicīn-ī Gallō-rum erant.	Die Germanen waren Nachbarn der Gallier.
Dānuvi-us et Rhēnus fluvi-ī Germāniae sunt.	Donau und Rhein sind Flüsse Deutschlands.

Die meisten lateinischen Völkernamen sind Substantive auf -us im Plural. Auch Flußnamen und fast alle männlichen Namen haben den Ausgang -us.

Merke:	Est deus.	Es ist ein Gott. Es ist ein Gott vorhanden. Es gibt einen Gott.
	Sunt amici.	Es sind Freunde (vorhanden). Es gibt Freunde.
	Erant populi.	Es waren Völker (vorhanden). Es gab Völker.

A.

1. Populi Italiae socii Romanorum erant. 2. Danuvius, Moenus, Alcimona, Licus, Isara, Aenus fluvii Bavariae sunt. 3. Quando in silva eratis? — Eramus heri in silva. 4. Germani deos in silvis et lucis adorant. 5. Da equo cibum, Marce! 6. Ubi eras heri? — In vico eram. 7. Agricola asinos et equos saccis onerat. Bestiae saccos in vicum portant. 8. Agricola discipulis muros Romanorum in campo monstrat. 9. In ripis Rheni antiquitus[1] Germani habitant. 10. Discipulus morbo laborat. Itaque heri non in schola erat. 11. Iam diu medicus in casa Titi vicini erat. 12. Erant dei in fluviis Romanorum.

13. Das Dorf bedeutete (= war) den Flüchtlingen[2] eine Heimat. 14. Ich zähle jetzt die Länder, Völker und Flüsse Europas auf. 15. Wo wart ihr gestern? — Wir waren in Großvaters Garten. 16. In den Ferien schwimmen wir zuweilen im Innfluß (= im Flusse Inn). 17. Der Bauer gibt den Pferden, Kühen und Eseln Futter. 18. Die Lehrerin zeigt den Schülern eine Münze

[1]) antīquitus (Adv.) von alters her [2]) fugitīvus, ī der Flüchtling.

der Römer. 19. Der Arzt verrät[1] dem Großvater nicht die Art der Krankheit. 20. Der Esel trägt mit Geduld den Sack; auf dem Hof befreit der Bauer den Esel von dem Sack. 21. Aeolus, der Gott der Winde, war nicht immer ein Freund der Seefahrer. 22. Die Dichter der Griechen erfreuen heute noch die Herzen der Schüler. 23. Pferd und Esel sind gleichsam Bundesgenossen der Bauern. 24. Warum wart ihr nicht mehr in der Hütte? — Wir waren bereits auf dem Weg. 25. Die Römer waren die Herren Italiens. 26. Zeige auf der Karte die Flüsse Main, Donau, Lech, Isar und Inn, Schüler! 27. Die Nachbarn rufen den Arzt herbei, aber er ist nicht zu Hause. 28. Wo ist die Heimat der Griechen? Wo ist die Heimat der Gallier und Germanen? 29. In der Mauer des Gartens gab es eine Türe. 30. Es gibt einen Herrn der Welt.

B.

a) Wie erklären wir die uns allen geläufigen Ausdrücke „Christi Geburt", „Christi Himmelfahrt", „Die Verleugnung Petri"?

b) Wie hieß der römische Statthalter, der Christus verurteilen mußte?

c) Römische Inschriften mit Namen auf -us finden wir in allen Teilen des ehemaligen römischen Weltreiches. So fand man in einem Dorf bei Ingolstadt einen römischen Grabstein mit der Inschrift

TITI CASTI FILIO



d) Zeichnet eine Skizze von Bayern mit den lateinischen Flußnamen!

C.

Von einigen Göttern der Römer

Commemoramus hodie deos Romanorum. Aeolus deus ventorum erat. Itaque imprimis nautis amicus vel inimicus erat. Poetae Romanorum et Graecorum Bacchum, patronum vinearum, deum laetitiae, celebrant. Aesculapius deus medicinae erat; itaque medici Romanorum Aesculapio immolant. In aris saepe titulus „MERCURIO" est, item in nummis Romanorum. Olim etiam dei fluviorum erant, velut Rheni, Danuvii. — Enumerate nunc deos Romanorum, discipuli!

[1]) ēnūntiāre verraten.

LEKTION XIV

Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -um (Neutra)

Ferr-**um** metall-**um** est. Aur-um et argent-um metall-**a** sunt. Amāmus aur-**um** et argent-**um**. Servate templ-**a** et aedifici-**a** oppid-ī!

Innerhalb der 2. (o-) Deklination hat eine zweite Abteilung von Substantiven im Nom. Sing. den Ausgang **-um**, im Nom. Plur. und Akk. Plur. den Ausgang **-a**. Die übrigen Fälle werden wie die der Substantive auf -us gebildet. Die Substantive der 2. Deklination auf -um sind **Neutra** (d. h. sie haben sächliches Geschlecht).
Übersicht über die Deklination siehe Seite 170.

Merke: Es gibt in dieser Gruppe wie bei der 1. Deklination einige Substantive, die nur im Plural vorkommen, im Deutschen aber Singularbedeutung annehmen, z. B. pōma das Obst, castra das Lager. Damit man solche Ausdrücke nicht mit Substantiven der 1. Deklination verwechselt, sagt man stets den Genitiv dazu, also:
castra, castrorum — aber: femina, feminae.
Man erkennt überhaupt die Zugehörigkeit eines Substantivs zu irgendeiner Gruppe oder Deklination am sichersten, wenn man den Genitiv dazusagt.

A.

1. Graeci templa auro et argento ornant. 2. Germania vino et pomis non abundat. Itaque vinum et poma importamus. 3. Somnia plerumque animos vexant. 4. Monstra Paulo donum avi, Tite! 5. Neque incolae oppidorum neque agricolae bellum desiderant; nam bellum malum est. 6. In periculo amicos probamus. 7. In pratis ancillae cum servis laborant. 8. Enumerate exempla! 9. Incendia silvas patriae vastant. 10. Obtemperate praeceptis dei, vitate periculum bellorum! 11. Agricolae pretium prati et camporum taxant[1]. 12. Lignum donum silvae est. 13. Industria fundamentum studiorum est. 14. Copiae castra vallo fossaque circumdant. 15. Sunt in Italia reliquiae templorum Graecorum.

16. Durch Kriege erobert ihr vielleicht Städte und Länder, aber ihr gewinnt nicht die Herzen der Bewohner. Warum vermeidet ihr also die Kriege nicht? 17. Die Faulheit ist oft der Anfang des Übels. 18. Bayern hat nicht Überfluß an Metallen. 19. Pläne sind nicht Taten. 20. Die Großmutter erzählt Großvater einen Traum. 21. In Gefahren feuert das Beispiel den Mut (Plural!) der Seeleute an. 22. Der Krieg ist gleichsam ein Brand: Er ver-

[1]) taxāre schätzen.

wüstet nicht nur in den Städten die Hütten und Gebäude der Bewohner und die Tempel der Götter, sondern auch die Felder und Wiesen, das Obst und das Getreide, die Gärten und Wälder. 23. Die Felsen stürzen auf die Wiese hinab°. 24. Durch Vorschriften erwerben wir meistens keine (= nicht) Freunde. 25. Der Boden des Vaterlandes birgt nicht Silber und Gold, sondern Eisen. 26. Wir weihen Bacchus, dem Gott des Weines, einen Tempel. 27. Die Nachbarn erfreuen den Großvater durch Obst. 28. Geschenke bereiten immer Freude. 29. Die Gebote Gottes sind die Grundlagen des Lebens. 30. Wir waren gestern in einem Kastell der Römer. 31. In der Wiese sind Wälle und Reste des Lagers der Römer. 32. Früher gab es zuweilen im Sande der Flüsse Gold. 33. Heute noch gibt es in Deutschland überall Wälle, Gräben, Mauern und Gräber der Römer.

B.

a) Unterscheidet: somnus — somnium; baca — facta; aurum — aula — Paulus; templum in oppido est — laudamus deum.

b) Viele Substantive auf -um sind unverändert in unsere Muttersprache aus dem Lateinischen übernommen worden, z. B. das Studium, das Evangelium. Denkt auch an den Namen bestimmter höherer Schulen in Deutschland!

c) Bei einigen deutschen Lehnwörtern ist der ursprünglich lateinische Ausgang einfach weggefallen, wie z. B. das Metall, das Kastell, das Testament, das Fundament. Eine andere Gruppe dieser ehemals lateinischen Substantive hat deutsche Ausgänge bekommen, wie z. B. der Tempel.

d) In neuerer Zeit hat man für Gebäude, die das Andenken irgendeines Stifters oder eines berühmten Mannes ehren sollen, Namen auf -um gebildet, z. B. „Maximilianeum", „Johanneum", „Ferdinandeum", „Mozarteum" (in Salzburg). Der Ausdruck „Museum" bedeutet eigentlich „Sitz der Musen".

e) Explicate proverbium

LIGNUM IN SILVAM PORTAS!

LEKTION XV

Das Imperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation. Zusammenfassung, Ergänzung und Wiederholung der Substantive auf -us und -um der 2. Deklination

Feriīs cottidie natā-**bam** in fluvio.
Interdum mihi curās parā-**bā-s**, amice.
Vicinus saepe vespere mē visitā-**ba-t**.

Saepe tibi veniam da-**bā-mus**.
Quamdiu habitā-**bā-tis** hic?
Germani deos et deas non in templis, sed in lucis adorā-**ba-nt**.

Das Imperfekt der Verba der 1. (a-)Konjugation wird gebildet, indem man

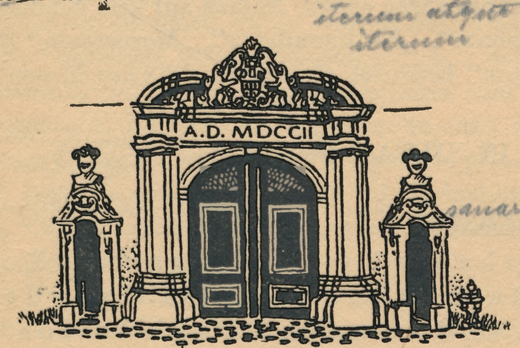
den Stamm des Verbums durch **das Imperfektzeichen -ba-** erweitert und daran die Endungen -m, -s, -t, -mus, -tis, -nt anhängt, die wir bereits vom Imperfekt des Hilfszeitwortes (eram, eras usw.) kennen. (Übersicht Seite 183.)

Merke: Die bisher gelernten und verwendeten Formen des Verbums standen im Präsens (Gegenwart). Wir müssen in Zukunft also nicht nur auf die Person und Zahl, sondern auch auf die Zeit achten, in der die betreffende Verbalform steht. Zur schriftlichen Bestimmung der Verbalformen siehe Anhang II.

A.

1. Medicus avum cottidie visitabat et avo medicinam dăbat. 2. Diu inimici eramus, nunc amici sumus. 3. Romani in foris oppidorum templa, statuas, monumenta aedificabant. 4. Ubi Graeci et Romani habitabant? Populus Romanorum in paeninsula Italia, populus Graecorum in paeninsula Graecia habitabat. 5. In imperio Romanorum etiam Germani habitabant. 6. Bona mundi dona dei sunt. 7. Mercurius patronus mendicorum erat. 8. Stellae oculi caeli sunt. 9. Feriis cottidie fere natabamus in fluvio. 10. Quando laborabas heri in horto? Laborabamus cum servis mane et vespere in horto.

11. Die Germanen opferten zuweilen auch Gefangene den Göttern. 12. Oft bereitetest du den Großeltern (= dem Großvater und der Großmutter) durch deine[0] Krankheiten Sorge, Marcus. 13. Wenn (cum) wir auf den Markt gingen, erfreuten wir einen Bettler durch eine Gabe. 14. Die Römer nannten Merkur den Götterboten (= den Boten der Götter). 15. Alljährlich besuchten wir mit den Schülern das Lager der Römer. 16. Christus ist heute noch der Herr der Jahrhunderte. 17. Immer wieder verwüsteten Kriege die Ebenen Europas. 18. Die Germanen beteten die Götter in Hainen an. Warum erbauten sie den Göttern keine (= nicht) Tempel? 19. Durch die Hilfe der Götter heilte der Arzt oft Krankheiten. 20. Der Teufel[1] zeigte dem Faust[2] immer wieder die Güter der Welt. 21. Die Griechen schmückten die Tempel mit Kunstwerken.



B.

a) Wiederholt sämtliche Substantive der 2. Deklination!

b) Auf vielen alten Häusern und Baudenkmälern lesen wir die Buchstaben

[1]) diabolus, ī der Teufel. [2]) Faustus (Gestalt der deutschen Sage).

A.D. und dahinter eine Jahreszahl. Es sind die Anfangsbuchstaben des Ausdrucks „Anno Domini". Was bedeutet das?

c) Es gibt eine Anzahl römischer Siedlungen und Kastelle auf süddeutschem Boden, deren alter Name auf -um ausgeht, z. B. „Brigantium" (= Bregenz am Bodensee), „Cambodunum" (= Kempten), „Parthanum" (= Partenkirchen), „Iuvavum" (= Salzburg), „Sorviodurum" (= Straubing). Suche diese Namen auf der Karte!

d) Ein Verwandlungskunststück:

Ein Bettler einst dem Äskulap zu Füßen sank:
„O, rette mich! Ich bin vor Hunger schwach und krank!"
Der Gott, voll Mitleid mit des Bettlers schwerem Leiden,
beginnt, ein kleines Stück ihm aus dem Leib zu schneiden;
heilt drauf die Wunde rasch mit guten Medizinen
und spricht: „Zieh hin! Du wirst als Arzt dein Brot verdienen!"

C.

Von den Zirkusspielen bei den Römern

Die Römer liebten die Schaustellungen. Deshalb erbauten sie in den Städten häufig einen „Zirkus" oder ein „Amphitheater". In den Amphitheatern kämpften entweder wilde Tiere miteinander (inter se) oder Gefangene und Sklaven mit den wilden Tieren. Auch Christen schleppten (= trugen) die Römer zuweilen in die Amphitheater und töteten auf diese Weise dort die Christen.
Es gibt in den Städten des Reiches der Römer heute noch Ruinen von (Gen.!) Amphitheatern, wie zum Beispiel das „Colosseum", ein Zirkus der Stadt Rom.

LEKTION XVI

2. (o-) Deklination. Das Adjektiv auf -us, -a, -um. Das Adjektiv als Attribut

dominus bon-us.	casa parv-a.	exemplum mal-um.
der gute Herr.	die kleine Hütte.	ein schlechtes Beispiel.
amici fid-i.	feminae sedul-ae.	pericula magn-a.
treue Freunde.	die fleißigen Frauen.	große Gefahren.
donum domini bon-i.	porta casae parv-ae.	praemium exempli bon-i.
das Geschenk des guten Herrn.	die Türe der kleinen Hütte.	der Lohn eines guten Beispiels.

Dekliniert diese Beispiele weiter!

Das Adjektiv (Eigenschaftswort) dient zur näheren Bestimmung des Substantives. Es wird daher, ähnlich wie der Genitiv (vgl. Lektion VI), als **Attribut** gebraucht.

Die Adjektive müssen im Geschlecht („Genus"), Fall („Kasus") und in der Zahl („Numerus") mit dem Substantiv übereinstimmen, zu dem sie gehören. Es ist also in Zukunft von Bedeutung, daß wir auch das **Geschlecht** der Substantive kennen, um die dazugehörigen Adjektive richtig zu gebrauchen. Nach der Regel sind die Substantive der 2. Deklination auf -us männlich („Masculinum", Plur. „Masculina"), die der 1. Deklination auf -a weiblich („Femininum", Plur. „Feminina"), die der 2. Deklination auf -um sächlich („Neutrum", Plur. „Neutra"). Die Adjektive werden im Masculinum wie ein Substantiv der 2. Dekl. auf -us, im Femininum wie ein Substantiv der 1. Dekl. auf -a und im Neutrum wie ein Substantiv der 2. Dekl. auf -um dekliniert.

Die Adjektive stehen — im Gegensatz zum Deutschen — gewöhnlich **hinter** dem Substantiv, zu dem sie gehören. Nur magnus, parvus, multi, pauci, cuncti steht voran.

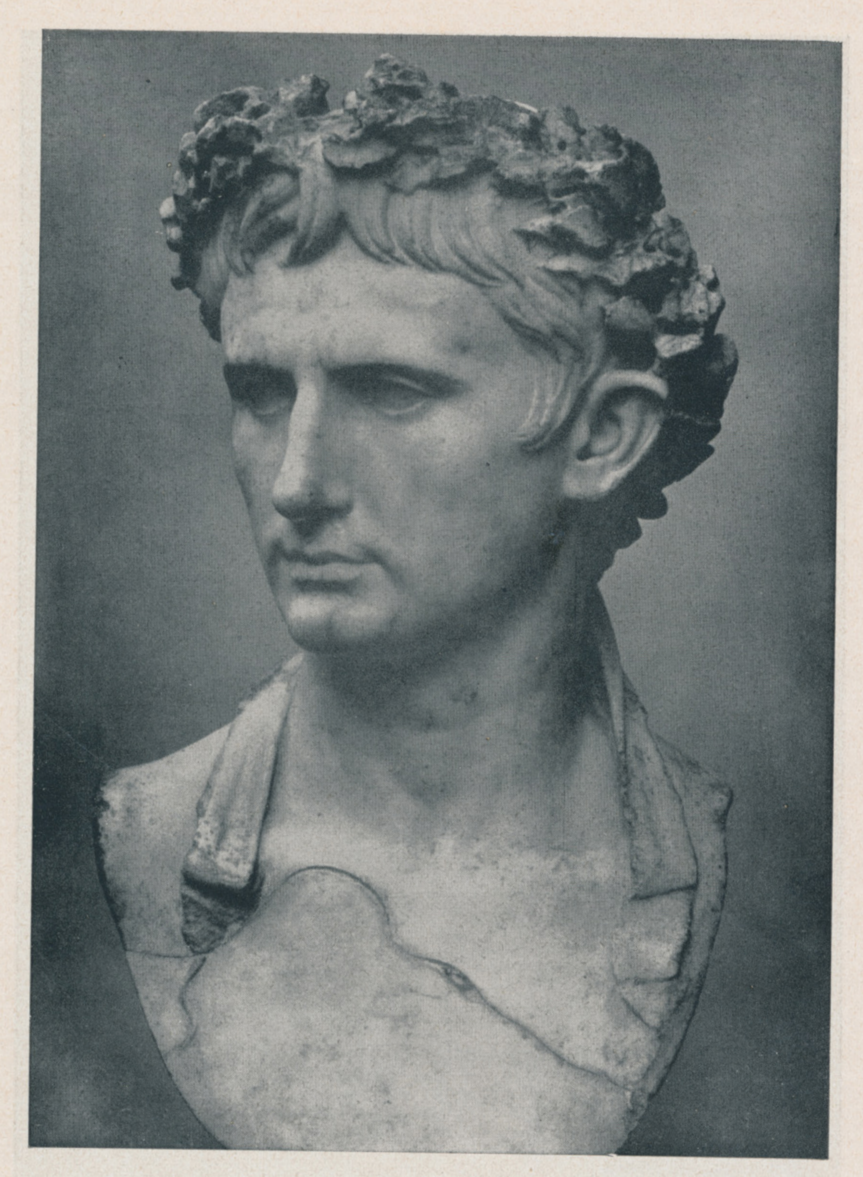
Deklinationsübersicht siehe Seite 176.

Mehrere Adjektive können auch für sich allein gebraucht werden und vertreten dann die Stelle von Substantiven, z. B. boni (Nom. Plur. des Masculinums) die Guten, malum (Nom. Sing. des Neutrums) das Schlechte usw.

A.

1. Nomina mihi servos sedulos et servas sedulas! 2. Amicus fidus bonum pretiosum est. 3. Spectate, amici, in prato lato murum lapideum castrorum Romanorum! 4. Romani bellicosi cunctas fere terras Europae occupabant. 5. Medicus avum morbo periculoso liberat. 6. In fundo fluvii alti nymphae laetae habitabant. 7. Claudia et Camilla feriis amicam caram invitant. 8. Obtemperate consiliis bonis amicorum fidorum! 9. Dominus benignus feminae fessae cibum calidum dat. 10. Monumenta imperii Romani non solum in Germania, sed etiam in alienis terris exstant. 11. Nominate oppidum clarum Germaniae antiquae! 12. In prato vario multae rosae sunt. 13. Paucae naviculae hodie in aqua sunt. 14. Multa bella Europam vastabant. 15. Vitate malum, filii! 16. Boni amant bonum.

17. Gold und Silber sind herrliche und wertvolle Metalle, aber auch große Gefahren; denn sie erregen stets die Habgier der Schlechten. 18. Dem schlechten Rat eines treulosen Freundes gehorche ich nicht. 19. Im weiten Reich der kriegerischen Römer wohnten viele Völker. 20. Der gütige Großvater schenkt der treuen Dienerin eine kleine Hütte. 21. Auch die kleine Tochter der fleißigen Frau arbeitet mit großer Sorgfalt und mit großem Eifer



Augustus mit der Bürgerkrone



Livia, die Gemahlin des Augustus

(2. Dekl.!). 22. Auf der breiten Straße sind müde Pferde und Esel. 23. Die Störche fliegen in fremde, warme Länder. 24. Rette, lieber Arzt, die kranke Tochter. Sie leidet an einer gefährlichen und schlimmen Krankheit. 25. Wenige Freunde besuchten mich. 26. Ein starkes Band des römischen Reiches war die lateinische Sprache. 27. Fröhliche Mädchen singen im Wald. 28. Der Bauer zeigt dem Schüler eine römische Lanze und einen römischen Schild. 29. Auf der Erde wohnen Gute und Schlechte. 30. Zählt lateinische Wörter auf!

B.

a) Sucht zu den folgenden Substantiven passende Adjektive:
1. porta ...... 2. equus ...... 3. gaudium ...... 4. oculus ...... 5. invidia ...... 6. animus ...... 7. castra ...... 8. navicula ...... 9. divitiae ......

b) Unterscheidet: carus — clarus — praeclarus; aurum — aureus; ferrum — ferreus; argentum — argenteus.

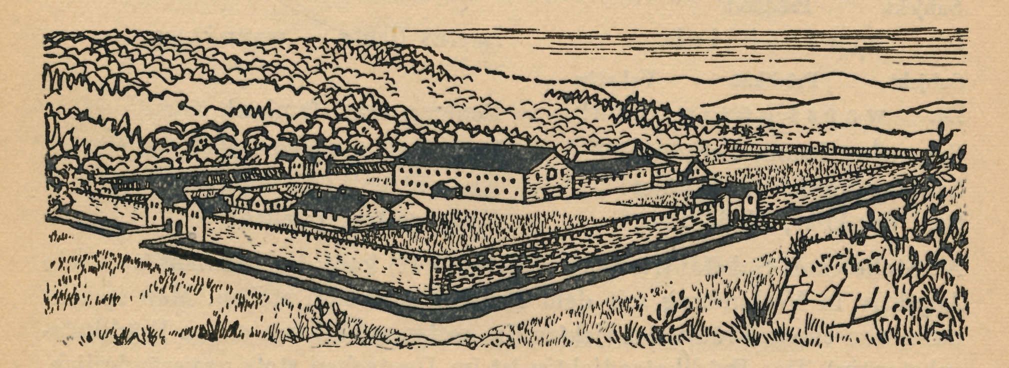
c) Aus der Inschrift eines dem Kaiser Diokletian gewidmeten Denkmals, das man in der ehemals bedeutendsten Römerstadt Süddeutschlands Augsburg („Augusta Vindelicorum“) ausgrub:

DIOCLETIANO PIO INVICTO

C.

Besuch eines römischen Lagers

Romani in cunctis terris imperii magni castra aedificabant. Visitamus hodie



in campo vasto castra Romana. Spectate fossas latas, valla firma, muros altos castrorum! Nam Romani strenui semper castra vallis fossisque circumdabant et muris firmabant. Ecce fundamenta lapidea portae firmae! In-

tramus castra. Hic via lata erat. Copiae in casis parvis vel in tentoriis[1] habitabant. Hodie solum reliquiae aedificiorum lapideorum exstant, velut praetorii[2] et horreorum. Castra refugium et praesidium copiarum Romanarum erant. Hodie quoque agricolae in solo castrorum tegulas antiquas, ornamenta pretiosa, nummos aureos et argenteos, instrumenta et arma ferrea, statuas praeclaras, titulos varios exarant[3]. Multa clara oppida Germaniae olim castra Romana erant, velut Augusta Vindelicorum, Castra Batava, Castra Regina, Moguntiacum[4], Colonia Agrippina[5].

LEKTION XVII

2. (o-) Deklination Adjektive auf -us, -a, -um (Fortsetzung). Das Adjektiv im Prädikat. Der Imperativ des Hilfsverbums „sum"

Deutsch	Latein
Subjekt · Prädikat Der Bach ist tief.	Rivus altus est.
Subjekt · Prädikat Die Trauben sind bitter.	Uvae acerbae sunt.
Subjekt · Prädikat Das Dach war schlecht.	Tectum malum erat.
Subjekt · Prädikat Ihr seid gesund.	Sani estis (wenn es sich auf ein weibliches Wesen bezieht: sanae estis).
Subjekt · Prädikat Ich bin fröhlich.	Laetus (laeta — wann?) sum.
Subjekt · Prädikat · Vokativ Du warst gütig, Frau!	Benīgna eras, femina!
Sei aufmerksam, Schüler!	Es attentus, discipule!
Seid aufmerksam, Schüler!	Es-te attenti, discipuli!
Seid dankbar, Mädchen!	Es-te gratae, puellae!

An Stelle eines Substantivs (siehe Lektion VII) kann im Prädikat auch ein Adjektiv in Verbindung mit dem Hilfszeitwort sum stehen. Man spricht dann von einem Prädikatsadjektiv (im ersteren Fall von einem Prädikatssubstantiv). Das Prädikatsadjektiv ist im Deutschen stets unveränderlich.

---

[1]) tentōrium, i das Zelt. [2]) praetōrium, i das Prätorium (Hauptgebäude, Sitz des Kommandanten im Lager. [3]) éxaro ich pflüge heraus. [4]) Mōguntīacum Mainz. [5]) Colōnia Agrippīna Köln.

Im Lateinischen muß es dagegen mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, in **Kasus, Numerus und Genus übereinstimmen.**
Der Imperativ des Hilfsverbums sum heißt im Singular „es" „sei", im Plural „es-te" „seid". Wenn bei diesen Imperativen ein Adjektiv steht, so ist darauf zu achten, welches Geschlecht dasjenige Substantiv besitzt, an das der Befehl gerichtet ist.

A.

1. Periculum magnum erat. 2. Ancilla avi strenua, sedula, modesta est. 3. Corona reginae superbae pretiosa erat. 4. Amicus certus bonum magnum est. 5. Veri amici rari sunt. 6. Bestiae in amphitheatris ferae erant. 7. Viae Romanorum latae et bonae erant. 8. Multa oppida Italiae clara sunt. 9. Avaritia vitium malum est. 10. Etiam vinum Germaniae praeclarum est. 11. Fortuna plerumque incerta est. 12. Beati sumus; nam filia sana est. 13. Este parci, amici; nam miseria magna est. 14. Es benigna, domina!

15. Die Werkzeuge der Römer waren vortrefflich. 16. In Deutschland sind Weinberge nicht selten. 17. Du bist gesund, Mädchen. 18. Viele Völker Europas waren kriegerisch. 19. Nicht alle Freunde sind in der Not treu, aber wir prüfen in der Not die zuverlässigen und wahren Freunde. 20. Die Tempel der Griechen sind berühmt. 21. Das Wasser des kleinen Baches ist rein. 22. Laster sind häßlich. 23. Das Holz der Pappel ist nicht hart. 24. Der Wein war gut und wir waren fröhlich. 25. Die Freude der Schüler ist groß, weil sich die Ferien nähern.
26. Seid vorsichtig, Freunde, denn die Mauer ist hoch. 27. Sei aufmerksam, Schülerin! 28. Seid sparsam, Mädchen, denn das Geld ist rar!

B.

a) Die Römer waren stolz auf ihre glanzvolle Vaterstadt, die Hauptstadt eines so gewaltigen Weltreiches. Sie prägten das Wort

„ROMA MAGNA, ROMA AUREA, ROMA SUPERBA,
ROMA AETERNA EST".

Heute noch gebraucht man den Ausdruck „Roma aeterna"; denn Rom ist wirklich die „ewige Stadt" geblieben.

b) Ergänzt folgende Verse sinngemäß, so daß Reime entstehen:

Amica est cara.	Vinum est purum.
Pecunia est	Ferrum est ......
In rivo sunt ranae.	Ursus est ferus.
Puellae sunt	Deus est ......

C.

Brief des Vaters an seinen Sohn, der zum Studium in der Stadt wohnt

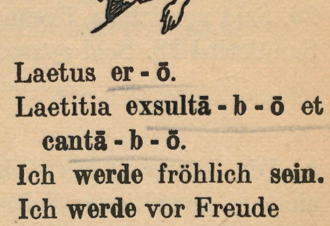
„Mit großer Sehnsucht erwartete ich deinen[1] Brief, lieber Paul. Ich bin froh, daß (quod) du gesund bist. Hier sind viele Schüler krank. Sei immer fleißig und aufmerksam in der Schule. Faulheit in der Jugend ist nicht nur häßlich, sondern auch schädlich. Die Jahre des Studiums sind kostbar. Daher gebe ich dir (tibi) den Rat: Erfülle deine Pflicht mit großer Sorgfalt. Lebe wohl!"

LEKTION XVIII

Das Futur I der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums „sum". Ergänzung, Zusammenfassung und Wiederholung der Adjektive der 2. (o-) Deklination auf -us, -a, -um







Feriis laetus eram. Natabam saepe in fluvio.	Sedulus sum. Laboro.	Laetus **er - ō**. Laetitia **exsultā - b - ō** et **cantā - b - ō**.
In den Ferien **war** ich lustig. Ich **schwamm** oft im Fluß.	Ich **bin** fleißig. Ich **arbeite**	Ich **werde** fröhlich **sein**. Ich **werde** vor Freude **jauchzen** und singen.
(Erinnerung an etwas, was bereits vergangen ist)	(Blick auf das, was gerade geschieht)	(Blick in die Zukunft, also auf das, was geschehen wird)

Das Futur I (die 1. Zukunft) der Verba der 1. (a-) Konjugation wird gebildet, indem man an den Stamm des Verbums das Zeichen des Futurs „b" anfügt, das in der 2. und 3. Person Singular, sowie in der 1. und 2. Person Plural

[1]) tuus, a, um dein.

durch den Hilfsvokal -i-, in der 3. Person Plural durch den Hilfsvokal -u- erweitert wird. Daran treten die Endungen wie im Präsens, also cantā-b-o, cantā-b-is, cantā-b-it usw. Übersicht siehe Seite 183.
Das Futur bildet auch Imperative für die 2. und 3. Person mit den Endungen -tō, -tō, -tōte, -ntō, also amā-to, ama-tōte, ama-ntō. Übersicht siehe Seite 183.
Das Futur von sum heißt er-ō ich werde sein, er-is du wirst sein usw. Auch hierzu gibt es Imperative (es-tō, es-tōte, sun-tō. Übersicht siehe Seite 193).

A.

1. Quando mihi veniam dabis? 2. Amicos certos in miseria probabimus. 3. Pios praemium vitae aeternae exspectabit. 4. Filiam aegrotam boni medici servabunt. 5. Vicinos et amicos caros invitabo. 6. Cras non natabitis in aqua frigida.
7. Amicus bonus amico semper fidus erit. 8. Cras cum avunculo in theatro erimus. 9. Beati non eritis, nisi probi eritis. 10. Pericula magna erunt. 11. Hodie laetus ero, nam ambulabo in silva. 12. Pretium vini mali parvum erit.
13. Inimicos amato! 14. Cautus esto, amice! Hoc modo multa pericula vitabis. 15. Feminae parcae sunto et pecuniam servanto!
16. Ich werde die Pläne niemals ändern. 17. Durch Eintracht werdet ihr alle Gefahren überwinden. 18. In den Ferien werden wir den Großvater besuchen. 19. Auf welche Weise wirst du die neuen Beispiele erklären? 20. Paula und Maria werden morgen die kranke Freundin besuchen. 21. Der Storch wird den Frosch verzehren.
22. Der Plan wird gut sein. 23. Wir werden nicht glücklich sein im fremden Land. 24. Die Schüler werden auch später treue Freunde sein. 25. Ich werde immer Pauls Freund sein. 26. Wann werdet ihr zu Hause sein?
27. Du sollst auch ein Unrecht mit Standhaftigkeit ertragen! 28. Schüler sollen bescheiden sein! 29. Die Knechte sollen arbeiten; denn ihr[0] Lohn wird groß sein. 30. Das Vaterland soll den Deutschen auch im Unglück teuer sein!

B.

a) Unterscheidet genau Formen wie beatus er-is und beatus er-as, orabat und orabit, da-bunt und da-bant. Man kann also im Lateinischen mit der Veränderung eines einzigen Buchstabens eine Handlung von der Vergangenheit in die Zukunft verlegen!

b) Explicate proverbium

BENEFICIA MUTA SUNTO!

c) Um die Menschen zu verführen und Gott gegenüber übermütig zu machen, versprach der Teufel den gutgläubigen Menschen: „Eritis sicut[1] deus!“

d) Lest das unter C folgende Colloquium, wenn ihr es übersetzt habt, mit verteilten Rollen!

Colloquium

Paulus: Ubi feriis eris, Carole?
Carolus: Nimirum domi ero. Et tu[2]?
Paulus: Visitabo praedium avunculi, ubi iam saepe eram.
Carolus: Quando me feriis visitabis? Monstrabo tibi nova oblectamenta[3].
Paulus: Visitabo te aliquando. Quis tibi oblectamenta donabit?
Carolus: Avus donabit. Sed avus dona negabit, si pigritiae deditus[4] ero.
Paulus: Sedulus esto, Paule! Dona futura te incitanto!

LEKTION XIX

Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -er, die das -e- behalten. Dazu vir

Puer parvus in hortō est.	**Līber-ī** saltant.
Etiam amici **puer-ī** in hortō sunt.	Gaudium **līber-ōrum** magnum est.
Puer-ō appropinquāmus.	Femina **līber-īs** uvās dōnat.
Puer-um rogāmus:	Avus **līber-ōs** amat.
Ubi dominus est, **puer**?	Este modesti, **līber-ī**!
Cum **puer-ō** campōs peragrāmus.	Cum **līber-īs** silvam frequentabo.

Die Substantive der 2. (o-) Deklination auf -er und das Substantiv „vir“ der Mann haben im Nominativ und Vokativ Singular keine besonderen Ausgänge. In den übrigen Fällen haben sie die gleichen Ausgänge wie die Substantive der 2. Deklination auf -us. Bei den Substantiven puer, vesper, socer, gener und liberi (Gen. liberorum) gehört das -e- zum sogenannten Wortstock und erscheint in sämtlichen Formen.
Wortbedeutungen siehe Wortschatz. Deklinationsübersicht siehe Seite 170.

---

[1]) sīcut wie. [2]) tū = du (betont). [3]) oblectāmentum, ī das Spielzeug. [4]) dēditus, a, um ergeben.

A.

1. Ludi pueros laetos delectant. 2. Nunc pueri et discipuli estis; mox viri eritis. 3. Incendium non solum liberis, sed etiam viris et feminis periculosum erat. 4. Avus cum genero in horto laborat. 5. Viro strenuo obtemperato, puer stulte! 6. Romani pueris de factis praeclaris virorum egregiorum narrabant. 7. Liberi fessi vesperum desiderabant. 8. Multabimus liberos perfidos. 9. Vir probus semper officium praestabit. 10. Socer cum familia in villa ampla habitat. 11. Facta praeclara virorum strenuorum liberis exempla sunto!

12. Du sollst die Buben und Mädchen des Dorfes zusammenrufen! 13. Die Stunden des Abends sind nicht nur den Männern und Frauen, sondern auch den Kindern willkommen. 14. Die Männer betrachten mit großer Freude die Spiele der fröhlichen Knaben. 15. Der Arzt wird dem kranken Mann eine gute Arznei geben. 16. Die Schwiegersöhne des Bauern Appius waren rechtschaffene Männer. 17. Der Seemann zeigt dem Knaben den Abendstern. 18. Ich werde den Schwiegervater und die Kinder einladen. 19. Sklaven erzogen die Kinder der Römer. 20. Wann wirst du morgen mit den Kindern spazierengehen? 21. Der Esel war ein treuer Freund der Kinder.

B.

Rätsel

In die untenstehende Figur sind folgende lateinische Wörter einzusetzen:

3	1	2	

1. senkrecht: Fragewort
2. senkrecht: Form mit nur 2 Buchstaben des Hilfszeitwortes „sum".
3. waagrecht: Kleine männliche Person.

Wenn ihr die drei gefundenen Wörter nebeneinanderstellt, so erhaltet ihr einen Fragesatz, den die besorgte Mutter in den Wald hineinruft.

C.

Ein arbeitsscheuer Knabe, der sich immer auf die Zukunft vertröstet
(Colloquium)

Vir: Cur non laborabas, puer?
Puer: Laborabo.
Vir: Quando laborabis?

Puer: Laborabo, cum vir ero.
Vir: Cur non sedulus es? fleißig
Puer: Sedulus ero.
Vir: Quando sedulus eris?
Puer: Sedulus ero, cum vir ero.
Vir: Sero laborabis. Nunc sedulus esto!

LEKTION XX

Die 2. (o-)Deklination. Substantive auf -er, die das -e- nur im Nominativ und Vokativ aufweisen

Magister cum puerō ambulat. Vesper fabr-ō gratus erit. In agr-ō agricolae ārant. Fabr-ī in agr-īs laborabunt

Līberī magistr-ī et līberi fabr-ōrum amici sunt. Roga magistr-um! Salutāte magistr-ōs!

Bei einer weiteren Gruppe von Substantiven der 2. (o-) Deklination auf -er gehört das -e- vor dem Schluß-r nicht zum „Wortstock". Es wird nur im Nominativ und Vokativ zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben und bleibt daher in den übrigen Fällen weg.

Merke: Wir unterscheiden also bei den Substantiven auf -er eine 1. Gruppe, die das -e- behält (z.B. puer, pueri) und eine 2. Gruppe, die das -e- nur im Nom. und Vok. Sing. aufweist (ager, agri). Die Unterscheidung wird erleichtert, wenn man bei den Substantiven auf -er stets den Genitiv dazusagt!

Deklinationsübersicht siehe Seite 170.

A.

1. Fabri validi villam praeclaram aedificant. 2. Copiae agros patriae occupabunt et vastabunt. 3. Cras magister pueris de factis egregiis Alexandri Magni narrabit. 4. Agricolae aprum captant et cultris necant. 5. Apporta magistro cretam[1], puer! 6. Libri amici liberorum sunto! 7. Regina ministros advocat. 8. Date fabris sedulis magnum praemium! 9. Dominus fabros in aulam convocabit.

10. Der Lehrer Alexanders des Großen war ein Philosoph. 11. Auf den Feldern schaffen Bauern und Arbeiter. 12. Der Arbeiter schenkt dem Knaben ein Messer. 13. Mit Büchern werdet ihr die Kinder am meisten erfreuen. 14. In der Hütte des Arbeiters waren viele Kinder. 15. Die Sklaven der

[1]) crēta, ae die Kreide.

Römer trugen die Bücher der Knaben in die Schule. 16. Die gütigen Handwerker sind Freunde der Kinder. 17. Wir durchwanderten in den Ferien die Felder und Wälder der lieblichen Heimat. 18. Den kranken Knaben Alexander erfreuen weder Spiele noch Bücher. 19. Die Vorschriften des Lehrers waren streng. 20. Die Herrin wird den schlechten Dienern einen geringen Lohn geben. 21. Der Lehrer beschneidet[1] die Kreide[2] mit dem Messer.

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Formen:

1. magistri. 2. magistra. 3. magistro. 4. magistrum. 5. magistrarum. 6. liberi. 7. libera. 8. libero (2 Übersetzungen!). 9. libros. 10. liberos. 11. liberas. 12. liberabas.

b) Explicate sententiam:

LIBRI SUNT AMICI. LIBRI SUNT MAGISTRI

C.

Ein uraltes Kinderspiel

Gaius, Lucius, Publius, Quintus, Alexander, liberi fabri et magistri, in prato ludis se delectant. Subito Quintus rogat: „Cur hodie non agitamus muscas?" „Cur hodie non agitamus muscas?" etiam Lucius et Gaius rogant. Statim Publius oculos Alexandri obligat[3]. Et iam Alexander clamat: „Date vos fugae[4], pueri! Date vos fugae! Muscas agito!" Simulque Alexandro appropinquant et puerum virgis[5] verberant. Diu Alexander frustra concursat. Tandem muscas captat. Sic horae volant.
Iam vesper in caelo est. Faber liberos revocat, tum etiam magister pueros revocat. Paulo post somnus pueros recreat. Sed Alexander etiam in somno exclamat: „Date vos fugae, pueri! Muscas agito!"

LEKTION XXI

Die 2. (o-) Deklination. Adjektive auf -er

1. Gruppe:	vir līber ein freier Mann	Germānia līber-a das freie (= unabhängige) Germanien	iudicium līber-um ein freies (= unbefangenes, offenes) Urteil

[1]) reseco ich beschneide. [2]) crēta, ae die Kreide. [3]) obligō ich verbinde. [4]) date vōs fugae: lauft weg! (eigentlich: gebt euch der Flucht!) [5]) virga, ae die Rute.

2. Gruppe:	hortus pulcher ein schöner Garten	statua pulchr-a eine schöne Statue	templum pulchr-um ein schöner Tempel

Auch unter den Adjektiven der 2. (o-) Deklination auf -er gibt es, wie bei den Substantiven auf -er, 2 Gruppen: Die eine behält das -e- in allen Fällen, weil es zum Wortstock gehört, die andere schiebt das -e- nur zur besseren Aussprache im Nom. und Vok. Sing. ein.
Das Adjektiv dexter recht kann beiden Gruppen angehören; es weist also neben den Formen „dextera" usw. auch die Form „dextra" usw. auf.
Übersicht über die Deklination siehe Seite 177.

A.

1. Terrae Germaniae asperae, sed satis frugiferae erant. 2. Serva fida libera esto! 3. Miseri laetis molesti sunt, laeti miseris. 4. In Europa populi liberi habitanto! 5. Vita servorum Romanorum non semper aspera et misera, sed saepe prospera erat. 6. Agnus tener praeda lupi feri erat. 7. Liberi teneri ventum asperum vitanto! 8. Caelum asperum incolis insulae pestiferum erit. 9. Fortuna nautis prospera esto! 10. Iudicia virorum liberorum libera sunto!
11. Silvae in Italia crebrae non sunt. 12. Quot discipuli hodie aegri sunt? 13. Magister impigris discipulis librum pulchrum donabit, discipulos pigros vituperabit. 14. Et in dext(e)ra et in sinstra ripa Rheni vineae frugiferae sunt. 15. Viri integri ministri deorum erant. 16. Uvae puero aegro gratae erunt. 17. „Porta Nigra" monumentum pulchrum Romanorum strenuorum est. 18. Crebris nuntiis iniquis legatus animos incolarum perturbat. 19. Romani „Viam Sacram" templis, statuis, aedificiis pulchris ornabant.

20. Die Arbeiter sind nicht mehr Sklaven, sondern freie Männer. 21. Das rauhe Klima wird dem zarten Knaben nicht günstig sein. 22. In den Städten der Römer übertraf oft die Zahl der Sklaven die Zahl der freien Männer. 23. Die römischen Truppen sehnten sich in Germanien nach den fruchtbaren Gefilden (= Feldern) Italiens (= ersehnten die fr. Gefilde Italiens). 24. Das Beispiel eines schlechten Mannes wird stets verderblich sein. 25. Die Dichter der Römer preisen das rauhe, aber unabhängige Leben der Landleute. 26. Die Königin war eine Freundin der Unglücklichen. 27. Die rauhen Winde werden den zarten Rosen verderblich sein. 28. In der fruchtbaren Ebene arbeiten Bauern. 29. Rettet die Kinder der unglücklichen Frau!
30. Ein wertvolles Buch ist immer ein schönes Geschenk. 31. Mit häufigen Opfern ehrten die Ärzte den Gott Äskulap. 32. Wir beobachteten im Wald die unverdrossenen Ameisen. 33. Häufige Nachrichten werden den Ein-

wohnern angenehm sein. 34. Der Schlaf ist der Freund der Kranken. 35. Die Germanen beteten die Götter in heiligen Hainen an. 36. Die Augen der Römer waren meistens schwarz. 37. Ein unbescholtenes Leben ist ein herrliches Gut. 38. Trägen Kindern werde ich nichts[1] schenken. 39. In der rechten Ecke[2] des Gartens sind schöne Rosen, in der linken ist eine Wiese.

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Ausdrücke: 1. vita libera. 2. invita liberos. 3. invidia viri mali.

b) Dekliniert: „ager frugifer et pulcher".

c) Monstrate in libro „Portam Nigram"! — Die Porta Nigra in Trier an der Mosel („Augusta Trevirorum"), das gewaltige Eingangstor zu der ehemaligen großen und blühenden Römerstadt, ist das am besten erhaltene Baudenkmal der Römer auf deutschem Boden.

LEKTION XXII

Das Pronomen possessivum

liber me-us	vitium tu-um	amica su-a
mein Buch	dein Fehler	seine (oder: ihre) Freundin
vita nostra	socer vester	propinqui sui
unser Leben	euer Schwiegervater	seine (oder: ihre) Verwandten

Das Pronomen possessivum (Besitzanzeigendes Fürwort) der 1., 2. und 3. Person Singular sowie der 3. Person Plural wird wie ein Adjektiv auf -us, -a, -um dekliniert, also meus, mea, meum; mei, meae, mei usw. Das Possessivpronomen der 1. und 2. Person Plural wird wie ein Adjektiv auf -er der 2. Gruppe (pulcher, pulchri!) dekliniert, also noster, nostr-a, nostr-um, nostr-i, nostr-ae, nostr-i usw.

Da dieses Pronomen wie ein Adjektiv als Attribut gebraucht wird, muß es selbstverständlich mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, in Genus, Numerus und Kasus übereinstimmen.

Man kann das Possessivpronomen auch für sich allein wie ein Substantiv gebrauchen, z. B. me-ī (Nom. Plur. Masc.) die Meinen (= meine Angehörigen), tu-ī die Deinen, me-um (Neutr. Sing.) das Meinige (auch im Plural gebräuchlich: „mea" meine Sachen = mein Hab und Gut), nostrum und nostra das Unsrige; vestrum und vestra das Eurige usw.

Übersicht über das Possessivpronomen Seite 181.

Merke: Bei besonderer Betonung steht das Possessivpronomen vor dem Substantiv, z. B. Tui amici etiam mei amici sunt.

---

[1]) nihil nichts (auch Akkusativ!). [2]) angulus, ī die Ecke.

A.

1. Da discipulo librum meum! 2. Autumno avunculus meus in praedio nostro erit. 3. Tuae curae non meae curae sunt. 4. Deo peccata nostra nota sunt. 5. Obtemperamus libenter magistro nostro, nam amicus noster est. 6. Negotia vestra domino meo ignota sunt. 7. Regina amicae ornamenta sua monstrat. 8. Romani suos deos et deos populorum alienorum honorabant. 9. Ubi est bracchium tuum sinistrum? 10. Sua culpā puer aeger est. 11. Multi fortuna sua contenti non sunt. 12. Hic sunt lecti vestri, pueri! 13. Conservamus nostra, conservate vestra! 14. Monstrabo tibi agros nostros.

15. Die Nachricht wird den Einwohnern unserer Stadt nicht angenehm sein. 16. Ich werde morgen eueren und meinen Pferden das Futter geben. 17. Ein rechtschaffener Mann erzählt niemals von seinen eigenen⁰ Verdiensten. 18. Euere Söhne und meine Töchter werden auf unseren Äckern arbeiten. 19. Sicherlich seid ihr durch euere eigene⁰ Schuld in großer Gefahr. 20. Die Buben bringen ihrer Großmutter schöne Äpfel. 21. Auch in unserem Jahrhundert verwüsteten Kriege unser Vaterland und viele Länder Europas. 22. Wann wird euer Arzt unsere kranke Großmutter besuchen? 23. Die Römer statteten die Bundesgenossen mit ihren eigenen⁰ vortrefflichen Waffen aus. 24. Warum tadelst du unsere Fehler, nicht die deinen? 25. Wo ist dein Bett, Gaius? — Mein Bett ist dort. 26. Der Arbeiter wohnt mit den Seinen in unserem Landhaus. 27. Wir begrüßen die Unseren. 28. Er ist mit dem Seinen nie zufrieden.

B.

a) Benennt die abgebildeten Gegenstände lateinisch, und zwar so

1. als ob sie **euch** gehörten,
2. als ob ihr sie **zusammen mit eueren Geschwistern** in Besitz hättet,
3. als ob die Eltern sagen wollten, daß sie ihnen gehören.



b) Verändert das Sprichwort „Faber fortunae meae sum“ so, daß er in allen Formen des Singulars und Plurals erscheint! („faber“ ist hier zu übersetzen mit „der Schmied“).

C.

Der fleißige Bauer und die neidischen Nachbarn

Der Bauer Chresimus besichtigt seine Äcker und begegnet dabei den neidischen Nachbarn. Es entsteht folgender Wortwechsel:

Vicini: Tui agri semper frugiferi sunt! Tua copia frumenti autumno rursus magna erit, nostra parva!

Chresimus: Agri mei frugiferi sunt praemia operae meae et operae meorum.

Vicini: Agri frugiferi non sunt praemia industriae, sed praemia veneficii[1]!

Chresimus: Invidia vestra mihi diu nota est. Estis autem non solum invidi, sed etiam mali!

Vicini: Neque invidi neque mali sumus, sed sumus amici iustitiae. Itaque te accusabimus. Mox non iam in vico nostro eris!

Chresimus: Accusate me! Minae vestrae et verba vestra mala animum meum non perturbant!

Einige Zeit später muß Chresimus zur öffentlichen Gerichtsverhandlung auf dem Marktplatz von Rom vor dem Richter Albinus erscheinen. Er hat vorsorglich seine Söhne und Töchter, ja sogar seine Pflüge und Pferde mitgebracht.

Albinus: Vicini tui te accusant, Chresime. Cur tui agri semper tam frugiferi sunt?

Chresimus: Causam demonstrabo. (Albino aratra sua et equos suos monstrat).

Albinus: Certe aratra tua bona sunt. Etiam equi tui firmi sunt. Sed neque aratra neque equi tam miram copiam frumenti creabunt!

Chresimus: Sed filii mei et filiae meae causam copiae satis demonstrabunt; nam filii et filiae sunt fabri mei seduli, cum in agris meis laborabo. (Filios filiasque advocat.)

[1]) venēficium, ī die Giftmischerei (Zauberei).

Albinus:	Ecce sani et robusti liberi! Nunc cuncta mihi nota sunt. Non te multabo, sed vicinos tuos invidos et malignos!

LEKTION XXIII

Das grammatische und natürliche Geschlecht. Ausnahmen der Substantive der 1. und 2. Deklination bezüglich des Geschlechtes

legatus superbus	**femina docta**	**monumentum integrum**
der stolze Gesandte	eine gelehrte Frau	ein unversehrtes Denkmal
poeta clarus	**Isara rapidus**	**Persae luxuriosi**
ein berühmter Dichter	die reißende Isar	die prachtliebenden Perser

In der Regel sind die Substantive der 1. Deklination **auf -a Feminina,** die der 2. Deklination **auf -us und -er Masculina,** die der 2. Deklination **auf -um Neutra.** Wenn man auf diese Weise das Geschlecht nach dem **Ausgang** bestimmt, so spricht man vom **grammatischen Geschlecht.**
Zuweilen aber stimmt der Ausgang nicht mit dem **natürlichen Geschlecht** überein, das dem betreffenden Substantiv dem Sinn nach zu eigen sein muß. So können etwa die Substantive agricola, nauta, poeta, scriba unmöglich Feminina sein, sondern das natürliche Geschlecht geht in diesem Fall v o r dem grammatischen Geschlecht. Dies wird deutlich, wenn zu solchen Substantiven ein Adjektiv tritt, z. B. agricol**a** prob**us**, scrib**a** doct**us** usw.
Bei den lateinischen **Flußnamen** gilt ebenfalls das natürliche Geschlecht; sie sind immer **Masculina,** da sich die Römer jeden Fluß als einen männlichen Gott vorstellten. Die Flußnamen sind also im Lateinischen auch dann Masculina, wenn sie nach der 1. Deklination gehen, z. B. Alcimon**a** amoen**us.**
Masculina sind ferner stets die Völkernamen, auch dann, wenn sie auf -ae ausgehen, z. B. Persae die Perser und Scythae die Skythen. Auch „incola" ist Masculinum, da im Lateinischen das Masculinum den Vorzug hat, wenn ein Begriff Männer und Frauen gleichzeitig umfassen kann.

fagus alta	**humus frugifera**	**Aegyptus antiqua**
die hohe Buche	der fruchtbare Erdboden	das alte Ägypten
Delus sacra	**Corinthus pulchra**	**copiae Romanae**
das heilige Delus	das schöne Korinth	römische Truppen

Abweichend von der Regel sind umgekehrt sämtliche **Baumnamen,** auch die der 2. Deklination auf -us, **Feminina,** weil sich die Römer die Bäume als weibliche Gottheiten dachten.

Feminina sind ferner sämtliche Städte-, Insel- und Ländernamen auf -us. Auch das Substantiv „humus" der Erdboden ist Femininum, weil man sich die Erde als ein weibliches Wesen vorstellte (vgl. unseren Ausdruck „Mutter Erde!").

Sammelbegriffe wie copiae die Truppen folgen dem gramm. Geschl.

M e r k v e r s: Die Männer, Völker samt den Flüssen als Masculina gelten müssen. Die Frau'n und jeder Baum auf -us als Femininum gelten muß. Zum Femininum ferner kamen die Länder-, Insel-, Städtenamen. Selbst „Truppen" müssen im Latein nebst „humus" Femininum sein!

A.

1. Conviva carus cum familia mea cenabit. 2. In taberna nautae laeti cantabant. 3. Multi incolae oppidi hodie miseri sunt. 4. In ripa Alcimonae amoeni castra clara sita sunt. 5. Persae superbi iterum Graeciam incursabant. 6. Albinus agricolas invidos multabit. 7. Fugatote tandem piratas molestos! 8. Multi poetae Graeci Corinthum auream praedicant. 9. In horto nostro pini et fagi antiquae sunt. 10. Humus nigra orae maritimae frugifera est. 11. Etiam Aegyptus clara erat provincia Romana. 12. Copiae nusquam gratae erunt.

13. Gute Dichter sind Lehrmeister ihres Volkes. 14. Die wenigen Bewohner der Insel sind gute Seeleute. 15. Der Rauch zeigt die Höhlen der schlimmen Seeräuber an. 16. Viele Bewohner des kleinen Landes werden auswandern. 17. Der Schwiegersohn des kranken Bauern ruft den Arzt herbei. 18. Zufriedene Gäste sind stets willkommen. 19. Chresimus war ein sparsamer Bauer.

20. Die kriegerischen Perser waren lange Zeit die Herren des fruchtbaren Ägypten. 21. Das Holz der hohen Pappeln ist nicht wertvoll. 22. Mit großer Mühe beackern die unermüdlichen Bauern den steinigen[1] Boden der Heimat. 23. Das Schiff nähert sich dem lieblichen Delus, einer Insel Griechenlands. 24. Die Truppen werden dem Land sicherlich verderbenbringend sein.

B.

a) Die Römer wußten, daß ein tüchtiger Bauer auch sonst ein brauchbarer Mann ist; daher sagten sie von einem ehrenwerten Bürger mit Vorliebe: „Bonus est agricola."

[1]) lapidōsus, a, um steinig.

b) Löst das folgende lateinische

Worträtsel

Mit „h“ nimmt es uns auf	Mit „f“ entführt's der Wind;
Nach unsrem Lebenslauf;	Mit „s“ heißt es „wir sind“.

(Beachte bei den gefundenen Substantiven die kurze oder lange Anfangssilbe!)

C.

Der römische Dichter Horatius

Horatius, ein hervorragender Dichter der Römer, preist in seinen Büchern das rauhe, freie Leben der biederen Landleute. Er wohnte gerne auf seinem schönen Landgut und war sicher ein häufiger Gast der fröhlichen Bauern. Er war auch ein Freund der ehrbaren Handwerker und der wackeren Seefahrer. Alle Berufe (= Geschäfte) waren dem Dichter vertraut (= bekannt), aber Horatius liebte seinen eigenen[0] Beruf, den Beruf des Dichters. Er begehrte nicht vergängliche Güter, sondern den Ruhm eines wahren Dichters.

LEKTION XXIV

Das Personalpronomen der 1. und 2. Person. Einige Besonderheiten der 2. (o-) Deklination. Wiederholung und Ergänzung der Substantive und Adjektive der 2. (o-) Deklination

Nōs cantamus, **vōs** laborātis. Wir singen, **ihr** arbeitet.

Liberi **mihī** et **tibī** cari sunt.
Die Kinder sind mir und dir teuer.

Deus **mē** et **tē** amat.
Gott liebt mich und dich.

Convivae **nōbis** grati, **vōbis** ingrati erant.
Die Gäste waren uns willkommen, euch unwillkommen.

Liberate **nōs**! Liberabimus **vōs**.
Befreit uns! Wir werden euch befreien.

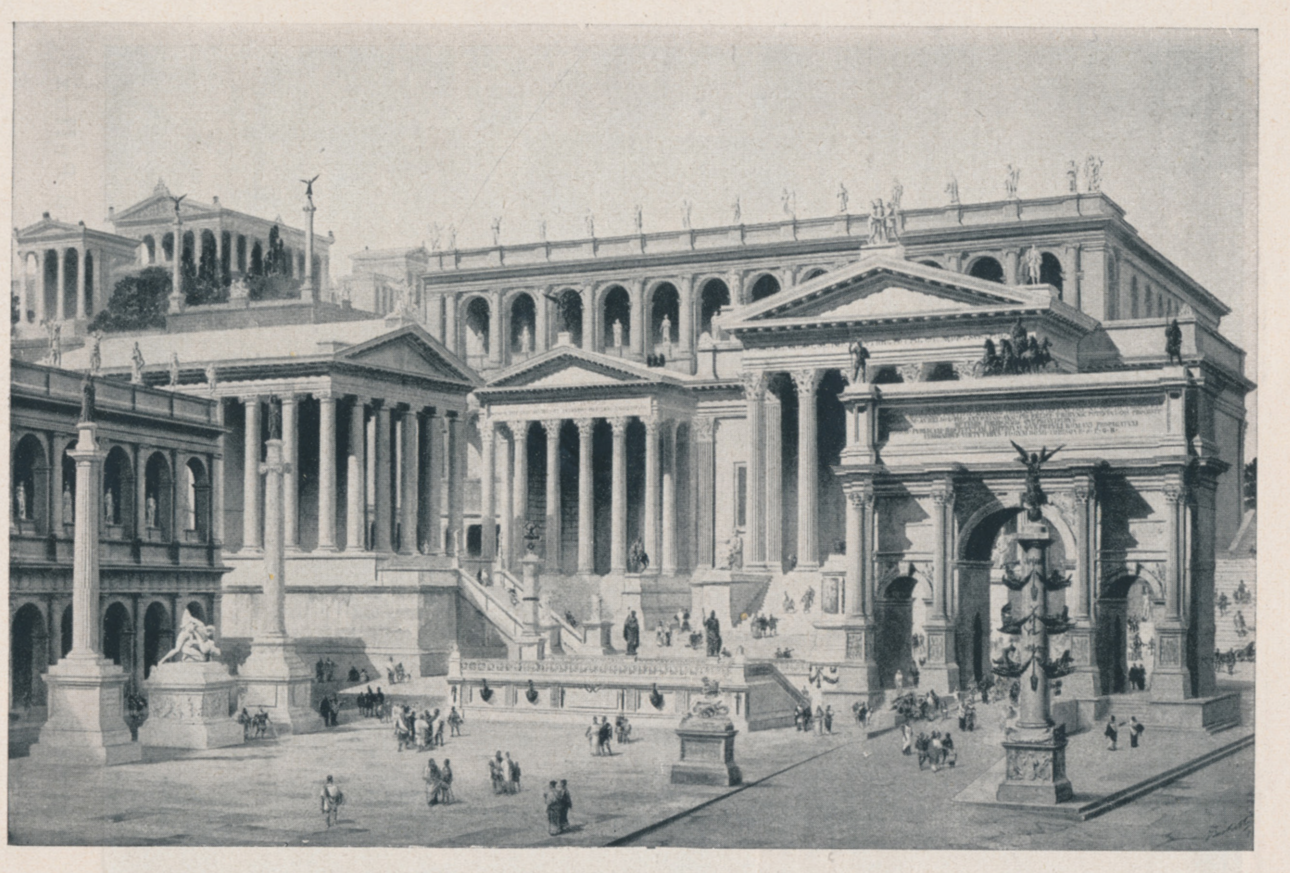
Filius narrabit de **mē** (**tē**, **nōbis**, **vōbis**).
Der Sohn wird erzählen von mir (dir, uns, euch).

Ambula **mēcum**, **nōbiscum**!
Geh mit mir, mit uns spazieren!

Ambulabo **tēcum**, **vōbiscum**.
Ich werde mit dir, mit euch spazierengehen.



Egō magnus sum, tū parvus es
Ich bin groß, du bist klein.



Forum Romanum (Nachbildung von Becchetti)



Forum Romanum, Tempel des Castor und Pollux

Das Personalpronomen (persönliche Fürwort) der 1. und 2. Person wird im Nominativ nur dann übersetzt, wenn es **stark betont** ist, was insbesondere dann der Fall ist, wenn die 1. und 2. Person gegensätzlich gebraucht wird.
Die Präposition „cum" wird an den Ablativ angehängt, also mēcum mit mir, nōbiscum mit uns usw.

Merke also:

Nom.	ego	ich	tū	du	nōs	wir	vōs	ihr
Dat.	mihi	mir	tibi	dir	nōbis	uns	vōbis	euch
Akk.	mē	mich	tē	dich	nōs	uns	vōs	euch
Abl.	mēcum	mit mir	tēcum	mit dir	nōbis-cum	mit uns	vōbis-cum	mit euch

Beachte: Im Deutschen können die Begriffe „uns" und „euch" entweder **Dativ oder Akkusativ** sein. Nur durch genaues Fragen „wem?" oder „wen oder was?" kann die richtige Entscheidung darüber getroffen werden.

Romani **d(e)īs et deābus** templa praeclara aedificabant.
Die Römer erbauten den Göttern und Göttinnen herrliche Tempel.

Chresimus cum **filiīs et filiābus** in foro erat.
Chresimus befand sich (= war) mit Söhnen und Töchtern auf dem Forum.

Um die Substantive „deus" und „dea" im Dativ und Ablativ Plural zu unterscheiden (wie würden die Formen jeweils lauten?), bilden diese Substantive, wenn sie nebeneinander stehen, die Formen „d(e)īs et deābus" und „filiīs et filiābus".

Merke ferner: Die Eigennamen auf -āius, -ēius und -ius sowie das Substantiv „filius" ziehen im Vokativ Singular das -ie zu -ī zusammen, also Gāī, Pompēī, Lūcī, fīlī. Das Possessivpronomen „meus" „mein" hat im Vokativ Singular Masculinum die Form „mī" und wird vorausgestellt, also mī fīlī Gāī! mein (lieber) Sohn Gaius!

A.

1. Monstra mihi librum tuum novum! 2. Ego vitia tua non vitupero, sed tu me semper vituperabas. 3. Nos miseri sumus, vos beati estis. 4. Quando

me visitabis? Te et amicos tuos totiens invitabam. 5. Dona nobis vitam aeternam, domine! 6. Puer obtemperato tibi. 7. Interrogo vos: Cur fortunā vestrā contenti non estis? 8. Ambulate nobiscum, liberi. 9. Fabulam miram vobis narrabo. 10. Fabri mecum cavernam visitabunt.
11. Officia mea, mi fili, etiam officia tua sunt. 12. Agricola impiger cum filiis et filiabus in agro laborabat. 13. Christiani dis et deabus Romanorum non immolabant. 14. Saluto te, mi Porci.

15. Ich lobe euch gerne, weil ihr so fleißig seid. 16. Der Freund wird mich und dich in unserem Garten erwarten. 17. Zeigt uns den gefährlichen Weg! 18. Die Großmutter wird uns in den Ferien nicht einladen. 19. Der Arzt befiehlt: „Zeige mir deine Zunge!" 20. Erzählt uns die Geschichte vom Esel und vom Wolf! 21. In der Frühe weckt mich die Großmutter. 22. Deine Kinder sind auch mir teuer. 23. In mir sind viele Fehler. 24. Ich werde mit euch heute nicht spazierengehen. 25. Der Lehrer wird mit uns die Heimat durchwandern.
26. Ich werde dich morgen besuchen, mein Sohn. 27. Der Rauch der Opfertiere[1] war den Göttern und Göttinnen angenehm. 28. Der gütige Onkel gibt den kleinen Söhnen und Töchtern des Arbeiters schöne Geschenke.

B.

a) Explicate proverbium:

HODIE MIHI, CRAS TIBI

b) Aus der Weihnachtsgeschichte: „Ecce enim significo vobis magnum gaudium".

LEKTION XXV

Das Perfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums „sum"

In foro fu-ī; exspectā-v-ī tē.
Ich bin auf dem Marktplatz gewesen; ich habe dich erwartet.

Perfidus fu-istī; amīcum defraudā-v-istī.
Du bist treulos gewesen; du hast den Freund betrogen.

In foro fu-imus; exspectā-v-imus tē.
Wir sind auf dem Marktplatz gewesen; wir haben dich erwartet.

Perfidi fu-istis; amīcum defraudā-v-istis.
Ihr seid treulos gewesen; ihr habt den Freund betrogen.

[1]) hostia, ae das Opfertier.

Puer sedulus **fu-it.** Itaque avus puerum **laudā-v-it.**	Pueri seduli **fu-ērunt.** Itaque avus et avia pueros **laudā-v-ērunt.**
Der Knabe **ist** fleißig **gewesen.** Daher **hat** Großvater den Knaben **gelobt.**	Die Buben **sind** fleißig **gewesen.** Daher **haben** Großvater und Großmutter die Buben **gelobt.**

Für die Bildung des **Perfekts** (2. Vergangenheit) wird der sogenannte Präsens-Stamm, von dem wir Präsens, Imperfekt und Futur gebildet haben, durch das Kennzeichen des Perfekts -v- erweitert. Wir erhalten dadurch den sogenannten **Perfekt-Stamm**, z. B. **laudā-v-**, **amā-v-** usw. An diesen treten dann die **Endungen des Perfekts:**

-ī, -istī, -it; -imus, -istis, -ērunt,

also: **laudā-v-ī**, **amā-v-istī** usw. (Übersicht siehe Seite 184.

Der Perfekt-Stamm des Hilfszeitwortes „sum" heißt **fu-**. An diesen treten die gleichen Perfektendungen wie an die gewöhnlichen Verba, also **fu-ī**, **fu-istī** usw. (Übersicht siehe Seite 193.)

B e a c h t e: a) Im Deutschen wird das Perfekt nicht nur mit „ich habe", sondern auch mit „ich bin" gebildet, z. B. ich bin geeilt, ich bin geschwommen, ich bin spazieren gegangen, ich bin gewesen usw.

b) Der Deutsche setzt in der Schriftsprache meist an die Stelle des Perfekts das Imperfekt bei Erzählungen, Berichten usw. Wenn in den deutsch-lateinischen Sätzen an Stelle des deutschen Imperfekts im Lateinischen das Perfekt gesetzt werden soll, so wird dies in Zukunft **mit dem Zeichen (!)** angedeutet.

A.

1. Ubi fuisti, Gai? — In horto fui et cum Lucio laboravi. 2. Amicus noster in Italia fuit. 3. Romani bellicosi etiam Graeciam antiquam occupaverunt. 4. Deus mundum creavit. 5. Nobis fabulam pulchram narravisti; quando nobis fabulam novam narrabis? 6. Cur lacrimavistis, puellae? — Pueri protervi libros nostros dilaceraverunt! 7. Bella patriae nostrae perniciosa fuerunt. 8. Dominus me multavit; nam piger fui. 9. Stulti fuimus, quod tibi non obtemperavimus. 10. Nauta strenuus suos servavit. 11. Lupus non solum aviam, sed etiam puellam miseram devoravit.

12. Ich habe geirrt, aber ich bin nicht bösartig gewesen. 13. Du hast wiederum der Weisung des Lehrers nicht gehorcht. 14. Ich werde dich deshalb be-

praeceptum

strafen. 15. Der Wolf drang (!) in den Stall ein, raubte (!) ein zartes Lamm und° verzehrte (!) es°. 16. Wir haben die Überreste des armen Tieres verbrannt. 17. Der Brand im Dorf war (!) vernichtend; die Bauern retteten (!) nur° wenige Hütten. 18. Wann bist du krank gewesen? 19. Die Römer eroberten (!) das stolze Korinth. 20. Die Seeleute sind nach Sizilien gesegelt. 21. Du hast mich herbeigerufen; ich bin sofort in deinen Garten geeilt. 22. Wir sind Gäste des Schwiegervaters gewesen.



B.

a) Ergänzt folgende Sätze durch passende Prädikate im Perfekt: 1. Vicini Chresimum . . . . . 2. Cur puerum . . . . . ? 3. Paula Mariam . . . . . 4. Liberi avum rōsis . . . . . 5. Lucius et Gaius semper amici . . . . 6. Quando in vico . . . . . ? 7. Laeti . . . . ., nam amicos . . . . .

b) Wenn Eulenspiegel irgendwo einen Streich ausgeführt hatte, so pflegte er, bevor er verschwand, an die Haustüre oder Zimmertüre des Geprellten obige Zeichnung mit lateinischer Inschrift anzubringen.

C.

Das schlaue Füchslein und der dumme Rabe



Aliquando vulpecula fessa et cibi avida silvam peragravit. Tandem in ramo altae pini corvum nigrum spectavit. Corvus autem in rostro magnum caseum portavit. Statim vulpecula corvo appropinquavit et clamavit: „Heus tu![1] Salve, corve pulcher, corve care, corve docte! Tu semper amicus meus eras semperque te amabam! Cur non cantas hodie?

[1]) heus tū heda, du!

Semper laeta eram, cum cantabas. Ergo cantato etiam nunc! Magnum gaudium mihi parabis!"
Verba blanda corvo stulto maxime grata erant. Itaque vulpeculae callidae obtemperavit, cantavit. Caseus nimirum hoc modo praecipitavit. Statim vulpecula caseum captavit et devoravit. Tum corvus: „Tu me defraudavisti, vulpecula improba! Da mihi caseum meum!" Sed vulpecula proterva: „Cur tam stultus fuisti, corve? Caseus iam in stomacho[1] meo est, cena bona fuit. Vale!"

LEKTION XXVI

Das Plusquamperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums „sum". Das Interrogativpronomen



Non satis cautus **fu-eram.**	Taurus furiosus fuit.
Iram tauri concitā-v-eram.	Taurus mē vulnerāvit.
Ich **war** nicht genügend vorsichtig **gewesen.**	Der Stier war (!) wütend.
Ich **hatte** den Zorn des Stieres **erregt.**	Der Stier verletzte (!) mich.

Das **Plusquamperfekt** (3. Vergangenheit) wird gebildet, indem man sowohl beim Hilfsverbum „sum" als auch bei den Verben der 1. (a-) Konjugation an den **Perfektstamm** (siehe Lektion XXV) die **Plusquamperfekt-Endungen**

-eram, -erās, -erat; -erāmus, -erātis, -erant

anhängt, also fu-eram, fu-erās usw.; laudā-v-eram, laudā-v-erās usw. (Konjugationsübersicht siehe Seite 184 und 193.)

[1]) stomachus, ī der Magen.

B e a c h t e: a) Das Plusquamperfekt steht dann, wenn eine Handlung in der Vergangenheit bereits abgeschlossen war, als eine neue eintrat. In unserem Beispiel war die Unvorsichtigkeit und das Reizen des Stieres dem Angriff auf den Knaben vorausgegangen und abgeschlossen.

b) Die Plusquamperfekt-Endungen entsprechen dem Imperfekt von „sum".

c) Einige deutsche Verba, dazu das Hilfsverbum „ich bin", bilden das Plusquamperfekt mit dem Ausdruck „ich war", also ich war geeilt, ich war gewesen usw. Es sind die gleichen Verba wie diejenigen, die das Perfekt mit „ich bin" bilden (vgl. Lektion XXV).

Quis te rogavit?	**Wer** hat dich gefragt?
Quid est „amphitheatrum"?	**Was** ist ein „Amphitheater"?
Cuius liberi amici tui sunt?	**Wessen** Kinder sind deine Freunde?
Cui librum pulchrum donabis?	**Wem** wirst du das schöne Buch schenken?
Quem visitavistis heri?	**Wen** habt ihr gestern besucht?
Quid ranae captant?	**Was** fangen die Frösche?
A quō viri puellam liberaverunt?	**Von wem** haben die Männer das Mädchen befreit?

Das Interrogativpronomen (Fragefürwort) heißt quis? wer?, quid? was?; Gen. cuius? wessen?; Dat. cui? wem?; Akk. quem? wen?, quid? was?; Abl. a quo? von wem?

A.

1. Laboraveram magna diligentia; tamen tu me non laudavisti. 2. Lupus aviam iam devoraverat. Tum puella casam aviae intravit. 3. Incolae non libenter emigraverant; sed antea in magna inopia fuerant. 4. Vir benignus mendicum miserum curaverat. 5. Vulpecula iam diu silvam densam peragraverat; tandem corvum spectavit. 6. Cur tam diu erravistis, cur non rogaveratis? 7. In theatro fueramus; postea domum festinaveramus; tum nobis magnum incendium nuntiavisti. 8. Frustra agricola miser laboraverat; copiae agros et prata vastaverant. 9. Periculum magnum fuerat, sed deus propitius nos servavit. 10. Quamdiu laboraveras?
11. Quis bestiam feram necavit? 12. Quem liberi maxime amaverant? 13. Cui Romani templa praeclara dedicaverunt? 14. Cuius animus curis vacat?
15. Die Römer hatten das schöne Korinth lange belagert; endlich eroberten (!) und verbrannten (!) sie die Stadt. 16. Der Sklave erzählt: Auch

ich war einst ein freier Mann gewesen. 17. Der Wolf war in den Stall eingedrungen und hatte ein zartes Lamm geraubt. Aber die Bauern fingen (!) und töteten (!) den habgierigen Wolf. 18. Das schlaue Füchslein hatte den Käse erhascht und verschlungen. 19. Die Vorräte waren nicht groß gewesen. 20. Ich war lange gewandert; da erfrischte (!) mich das Wasser eines klaren Baches. 21. Die Kinder waren vom Weg (Abl.) abgeirrt. 22. Das Wasser hatte bereits die Felder überschwemmt. 23. Die kriegerischen Skythen waren oft in die Länder benachbarter Völker eingedrungen. 24. Wem hatte sich das Füchslein genähert? 25. Wer hat die Welt erschaffen? 26. Was hatte der Mann vorher gefragt? 27. Wessen Freunde werden uns besuchen? 28. Von wem hatte der Bote den Brief gebracht?

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. volaverat — volabat — volavit. 2. optaverunt — optaverant — optant. 3. imperavit — imperabat — imperat. 4. supera — superare — superaveram — superabo — supero. 5. aedificavisti — aedificavistis — aedificas — aedificaveratis. 6. esto — estis — este — fueras — eras. 7. erimus — erant — fuerant — erunt. 8. fuimus — sumus — fueramus.

b) Übersetzt und beantwortet lateinisch folgende Fragen: 1. Wessen Felder waren fruchtbar? 2. Wer hatte den Bauern Chresimus angeklagt? 3. Wen hat das schlaue Füchslein betrogen? 4. Was trug (!) der Rabe im Schnabel? 5. Wem zeigte (!) der Bauer Chresimus seine Söhne und Töchter, seine Pferde und Pflüge?

LEKTION XXVII

Das Futur exakt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums „sum"

Cum medicus mē sanā-v-erit, taurum non iam sollicitabo.

Wenn der Arzt mich geheilt haben wird (geheilt hat), werde ich den Stier nicht mehr reizen.

Si in pueritiā piger fu-eris, vir strenuus non eris.

Wenn du in der Jugend träge gewesen sein wirst (gewesen bist), wirst du kein tüchtiger Mann sein.

Das **Futur exakt** (2. Zukunft) wird bei den gewöhnlichen Verba der 1. (a-) Konjugation wie auch beim Hilfsverbum „sum" vom **Perfekt-Stamm** gebildet, an den die **Endungen des Futur exakt**

-erō, -eris, -erit; -erimus, -eritis, -erint

treten, also laudā-v-erō, laudā-v-eris usw.; fu-erō, fu-eris usw. (Konjugationsübersicht siehe Seite 184 und 193.)

Beachte: a) Die Endungen des Futurs exakt gleichen bis auf die 3. Person Plural dem Futur I von „sum“.

b) Im Deutschen ist die Form des Fut. ex. kaum noch gebräuchlich; sie wird meist durch eine (scheinbare) Perfektform ersetzt.

A.

1. Cum copiae adversariorum agros nostros vastaverint, etiam patriam vestram vastabunt. 2. Si sedulae fueritis, ancillae, vobis magnum praemium dabimus. 3. Agricola iratus non cessabit, priusquam lupum avidum necaverit. 4. Si magno studio laboravero, avus me invitabit et mecum ambulabit.

5. Wenn die Kinder gespeist haben (= gespeist haben werden), werden sie euch besuchen. 6. Wenn unser Leben arbeitsreich gewesen ist (= gewesen sein wird), wird es auch wertvoll und schön gewesen sein. 7. Ich werde nicht ruhen, bis ich den Freund befreit habe (= befreit haben werde). 8. Wenn ihr meine Kinder gerettet habt (= haben werdet), Seeleute, werde ich euch einen großen Lohn geben. 9. Ihr werdet alle Fehler überwinden, wenn ihr die Fehler frühzeitig[1] bekämpft habt (= bekämpft haben werdet). 10. Wenn wir in das Vaterland zurückgekehrt sind (= zurückgekehrt sein werden), werden wir den Göttern ein Lamm opfern.

B.

Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. vocaverunt — vocaverint — vocaverant. 2. concitavisti — concitaveratis — concitabas — concitaveritis. 3. festinabo — festinavero — festinato — festinaveram. 4. fuero — fuerunt — fueramus — fuisti — fueritis.

C.

Die Prophezeiung der weisen Frau über das Schicksal Dornröschens

„Die erzürnte Frau hat Schlimmes (Neutr. Plur.!) vorausbestimmt. Aber ich habe den verderblichen Orakelspruch gemildert. Der Stich[2] der Spindel[3] wird das Mädchen nicht töten. Wenn sie durch die Spindel den Finger verletzt hat (= verletzt haben wird), wird sie 100 Jahre hindurch[4] dem Schlaf verfallen sein. Ein dichtes Gebüsch[5] wird alle Männer abwehren, bis

[1]) mātūrē (Adverb) frühzeitig. [2]) plāga, ae der Stich. [3]) fūsus, ī die Spindel. [4]) = durch (per mit Akkusativ) 100 (centum, unveränderlich!) Jahre. [5]) dūmētum, ī das Gebüsch.

ein Königssohn[1] in das Gebüsch eingedrungen ist (= eingedrungen sein wird) und das arme Mädchen aus dem Schlaf erweckt hat" (= erweckt haben wird).

LEKTION XXVIII

Infinitiv Präsens und Infinitiv Perfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums „sum". Der Infinitiv als Subjekt. Der Perfektstamm von dare. Wiederholung sämtlicher Formen des Indikativs Aktiv der Verba der 1. (a-) Konjugation.

Subjekt	Prädikat	
Errā-re	humānum est.	**Irren** ist menschlich.
Errā-v-isse	humānum est.	Es ist menschlich, **geirrt zu haben.**

In periculō sine amīcīs **es-se** (**fu-isse**) malum est. — Es ist übel, in einer Gefahr ohne Freund **zu sein** (**gewesen zu sein**).

Der Infinitiv (Nennform) des Präsens wird bei den Verben der 1. (a-) Konjugation gebildet durch die Endung **-re** in Verbindung mit dem **Präsens-Stamm,** im Perfekt durch die Endung **-isse** in Verbindung mit dem **Perfekt-Stamm,** also laudā-re; laudā-v-isse.
Der Infinitiv Präsens von „sum" heißt **es-se,** der Infinitiv Perfekt **fu-isse.**
Im Lateinischen wie im Deutschen steht der Infinitiv auch als Subjekt. Er gleicht dann einem Substantiv (im Deutschen „Das Irren", „Das Schwimmen" usw.). Wenn im Subjekt ein Infinitiv steht, so muß das Adjektiv im Prädikat als **Neutrum** erscheinen.

Cui librum tuum **ded-istī?** Wem hast du dein Buch gegeben?

Der Perfekt-Stamm von „dare" geben heißt ausnahmsweise **ded-,** also ded-ī, ded-istī, ded-eram, ded-erō, ded-isse usw.

A.

1. Natare in Isara rapido periculosum est. 2. Solida veraque gloria est inopiam incolarum levavisse. 3. Cui heri cultrum solidum dedi? Ubi nunc est? 4. Pauci mendico misero cibum dederunt. 5. Tibi veniam dederamus. Tamen animum malum non mutavisti. 6. Oracula plerumque incerta erant, velut oraculum: „Si in patriam tuam remigraveris, dei tibi propitii sunto!" 7. Copiae Romanae non semper victorias reportaverunt. 8. Incendium perniciosum fuerat, sed incolae impigri multas casas servaverunt. 9. Si in

[1]) **filius regius** der Königssohn.

pueritia prodigi fueritis, pueri, etiam postea parci non eritis. 10. Multi corvi advolaverunt.

11. Es ist angenehm, im kühlen Flusse zu schwimmen. 12. In der Jugend gearbeitet zu haben ist ein großer Gewinn. 13. Wenn du den Feinden verziehen hast (= Verzeihung gegeben haben wirst), wirst du selbst (ipse) auf wunderbare Weise glücklich sein. 14. Wem sind zukünftige Dinge⁰ (= Zukünftiges, Neutr. Plur.) bekannt? Die zukünftigen Dinge⁰ werden uns immer unbekannt sein. 15. Die Töchter hatten die Türe des Landhauses geschmückt, denn der Sohn war endlich in die Heimat zurückgekehrt. 16. Ich habe dir ein schönes Geschenk gegeben, weil du mich mit großer Sorgfalt gepflegt hast. 17. Tiere zu quälen ist häßlich. 18. Der strenge Herr gab (!) nur⁰ wenigen Arbeitern einen guten Lohn; denn die übrigen hatten nicht mit der gebührenden Sorgfalt gearbeitet. 19. Der Arzt hatte dem Kranken eine Medizin gegeben. 20. Der Grund (= der Erdboden) war nicht fest gewesen; daher haben die Arbeiter die Hütte nicht auf der Wiese gebaut. 21. Was hast du dem Knaben gegeben? 22. Wem verzieh (!) (= gab Verzeihung) Christus?

B.

a) Wiederholt im Zusammenhang sämtliche bisher gelernten Verbalformen von laudare und esse nach den Übersichtstabellen S. 183 (192) bis S. 184 (193)!

b) Wiederholt die bisher gelernten Verba der 1. (a-) Konjugation nach dem Wortschatz!

c) Wählt irgendein Verbum und verfolgt mit diesem irgendeine Form (beispielsweise immer die 3. Person Singular) durch sämtliche Zeiten!

d) Löst das folgende lateinische

Kreuzworträtsel

1	8	10				13
2				■	3	
4					■	
			■	5		
	■		11	■	12	
	9	■		6		
7						

1 senkrecht und waagrecht: „geeignet"
2 waagrecht und 8 senkrecht: eine wichtige Perfektform
3 waagrecht und 9 senkrecht: die Präsens-Form zu diesem Verbum
4 waagrecht und 10 senkrecht: Gegenteil von Liebe
5 waagrecht und 11 senkrecht: Adverb des Ortes
6 waagrecht und 12 senkrecht: Adverb der Zeit
7 waagrecht und 13 senkrecht: „fest, echt, dauerhaft"

C.

Der seltsame Schatz

Ein sterbender[1] Bauer hatte seine Söhne herbeigerufen. „Ihr werdet bald“, sagte er, „die Besitzer (= Herren) meiner Güter sein. Großen Reichtum habe ich nicht (= großer Reichtum ist mir nicht). Aber in unserem Acker ist ein großer Schatz. Der im Acker verborgene[2] Schatz hat mir immer erträglichen Wohlstand (= gutes Glück) bereitet, er wird auch euch stets von (ab mit Ablativ) der Not befreien.“

Bald darauf arbeiteten die Söhne mit großem Eifer auf dem Acker. Immer und immer wieder gruben sie die Erde um[3], aber vergeblich.

Im folgenden Jahre war der Acker äußerst (maxime) fruchtbar und gab überreich Getreide (= hatte Überfluß an . . .). Da fragten die Söhne nicht mehr: „Wo ist der im Acker verborgene Schatz?“

LEKTION XXIX

Die 5. (e-) Deklination

R-ēs bona cara est.	Eine gute Sache ist teuer.
Incolae r-eī publicae Romanae liberi erant.	Die Bewohner des römischen Staates waren frei.
Romani semper r-eī publicae dediti erant.	Die Römer waren stets dem Staatswesen ergeben.
Discordiā r-em publicam debibilitabimus.	Durch Zwietracht werden wir den Staat schwächen.
Narrabo tibi de r-ē novā.	Ich werde dir von einer neuen Sache (Neuigkeit) erzählen.
R-ēs adversae animum feminae miserae perturbaverunt.	Die unglücklichen Verhältnisse (= das Unglück) haben den Sinn der armen Frau verwirrt.
Deus dominus r-ērum est.	Gott ist der Herr der Dinge.
Repugna r-ēbus adversīs!	Widerstehe dem Unglück (den widrigen Dingen)!
Supera r-ēs adversas!	Überwinde die widrigen Dinge!
In r-ēbus adversīs saepe tenerae feminae firmae sunt.	Im Unglück (in den widrigen Dingen) sind oft zarte Frauen stark.

[1]) moribundus, a, um sterbend. [2]) abditus, a, um verborgen. [3]) pastināre umgraben.

Die Substantive der 5. oder e-Deklination haben folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Sing.:	-ēs	-eī	-eī	-em	-ēs	-ē
Plur.:	-ēs	-ērum	-ēbus	-ēs	-ēs	-ēbus

Deklinationsübersicht siehe Seite 176.

Die Substantive der 5. (e-) Deklination sind **Feminina** mit Ausnahme der beiden Masculina di-ēs der Tag und merīdi-ēs der Mittag, Süden. „Di-ēs" kann in der Bedeutung „Frist" oder „Termin" auch Femininum sein, z. B. diē certā am festgesetzten Termin.

A.

1. Dies asperi autumni aegro puero noxii erunt. 2. Fides fundamentum amicitiae verae est. 3. Discordiā rem publicam non e pernicie servabimus. 4. Die certā te exspectabo. 5. Dies festi discipulis grati sunt. Enumerate seriem dierum festorum! 6. Femina strenua in rebus adversis non desperavit. 7. Quis exemplum praeclarae fidei dedit? 8. Multae bestiae meridiem calidum reformidant. 9. Persae aciei Graecorum appropinquaverunt; Graeci aciem Persarum iam labefactaverant[1]. 10. Fortuna caeca nonnumquam res humanas gubernat. 11. Pauci in rebus secundis fortunā suā contenti sunt. 12. Helvetia res publica libera est.

13. Wenn (= cum) wir arbeiteten, waren die Tage nie lang. 14. Ein klarer Tag hat die Sterne vertrieben. 15. Wenn du im Glück bist (Fut. I), wirst du viele Freunde zählen; im Unglück aber wird die Treue vieler Freunde eitel sein. 16. Die Hoffnung ist die Freundin der Elenden. 17. Am festgesetzten Termin sind wir nach Sizilien gesegelt. 18. Der Arbeiter prüfte (!) die Schärfe seines Messers. 19. An Festtagen werden wir nicht arbeiten. 20. Unsere Hoffnungen sind meist eitel und unsicher. 21. Durch deine große Treue stärkst du meine Hoffnungen. 22. Rettet den Staat aus dem Verderben! 23. Von wunderbaren Dingen hast du uns erzählt. 24. Die Götter haben den Unglücklichen wenigstens[2] die Hoffnung gegeben. 25. Römische Dichter rühmen die dauerhafte Treue der Germanen. 26. In einem freien Staat wohnen glückliche Männer. 27. Die Griechen haben die Schlachtreihe der Perser in Verwirrung gebracht. 28. Ich werde die Reihe der Flüsse Europas aufzählen.

---

[1]) lăbĕfactāre ins Wanken bringen. [2]) saltem (Adverb) wenigstens.

B.

a) Viele Römer setzten ihre Hoffnung auf die Glücksgöttin Fortuna: Sie sagten: „Fortuna est domina rerum humanarum."

b) Die Meinung eines römischen Staatsmannes und Redners (Cicero): „Tributa[1] sunt nervi[2] rei publicae."

c) Inschrift auf dem Eingang zu einem Friedhof:

„Vanae sunt humanae res,
vanae sunt humanae spes."

LEKTION XXX

Der Konjunktiv Präsens der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums esse

Deus rei publicae propitius **s-i-t!**	Gott möge dem Staat gnädig sein!
Fortunā nostrā contenti **sī-mus!**	Laßt uns (mögen wir) mit unserem Schicksal zufrieden sein!
Liberi modesti **si-nt!**	Kinder seien bescheiden!
Utinam sanus **sī-s!**	O daß du doch gesund seiest!
Opto, ut sani **sī-tis!**	Ich wünsche, daß ihr gesund seiet (sein möget)!
Labor**e-t!**	Er möge arbeiten!
Or**ē-mus!**	Wir wollen (mögen) beten, laßt uns beten!
Utinam mihi veniam d**ē-tis!**	O daß ihr mir doch Verzeihung gewähren möget!
Fabri postulant, ut viri iusti rem publicam **guberne-nt.**	Die Arbeiter fordern, daß gerechte Männer den Staat lenken mögen.

Bisher hatten wir es nur mit Verbalformen der Wirklichkeit (des **Indikativs**) zu tun, das heißt die betreffenden Formen sagten immer aus, daß etwas **wirklich** in der Gegenwart, in der Vergangenheit oder in der Zukunft geschieht.

Die Verba können aber auch in die sogenannte Nichtwirklichkeitsform (in den **Konjunktiv**) treten, das heißt, die durch das Verbum ausgedrückte Handlung ist erst noch ein Wunsch, eine gedachte Möglichkeit oder eine Aufforderung, also eben noch nicht volle Wirklichkeit.

Das Kennzeichen des Konjunktivs Präsens ist beim Hilfsverbum „esse"

---

[1]) tribūtum, ī der Tribut, die Steuer. [2]) nervus, i die Sehne, die Kraftquelle.

ein -i-, das in allen Formen auftritt. Die Endungen sind denen des Indikativs gleich, also s-i-m ich sei, möge sein, s-ī-s usw. (Übersicht siehe Seite 194.) Das Kennzeichen des Konjunktivs Präsens ist beim Verbum der 1. (a-) Konjugation ein -ē- am Ende des Präsens-Stammes an Stelle des -a- im Indikativ, also **amē-** statt amā-. An diesen so veränderten Präsens-Stamm treten die Endungen wie etwa im Indikativ Imperfekt, also ame-m ich möge lieben, amē-s usw. (Übersicht siehe Seite 183.)

Merke: Der Konjunktiv steht im Lateinischen nach „ut" in der Bedeutung „daß" oder „damit" regelmäßig (auch dann, wenn er im Deutschen innerhalb des mit „daß" eingeleiteten Satzes nicht besonders erkennbar ist).

A.

1. Opto, ut pueri laeti sint. 2. Magister postulat, ut certa die in schola sitis, puellae! 3. Simus in via cauti et attenti! 4. Utinam agricola avidus fortunā suā contentus sit! 5. Opto, ut impiger sis. 6. Utinam iam sanus sim! 7. Grati sitis magistris vestris, pueri et puellae! 8. Romani primo die anni orant, ut res publica semper salva sit.

9. Laeti simus et deum laudemus! 10. Rogo te, ut liberos meos serves, medice. 11. Dominus imperat, ut hodie laboretis, fabri! 12. Utinam liberi stulti consiliis nostris obtemperent! 13. Magister optat, ut tecum laborem. 14. Deus benignus postulat, ut inimicis veniam demus; ergo etiam tu veniam des inimico! 15. Utinam spes novae curas tuas levent! 16. Festinemus in silvam! 17. Paulus rogat te, ut medicum advoces. 18. Tyrannus iniuriam vitet!

19. Die Diener des Staates seien gerecht! 20. Die Seeleute wünschen, daß der Wind günstig sei. 21. Möge dir meine Treue gewiß sein. 22. O daß wir doch im Glück bescheiden sein mögen! 23. Laßt uns Freunde sein! 24. Du wünschest, daß ich dein Freund sei. 25. Ich fordere, daß du fleißig seiest (im Deutschen auch „bist"). 26. Laßt uns treu sein, damit wir echte Diener des Staates seien (im Deutschen auch „sind" oder „sein mögen").

27. Lasset uns singen und fröhlich sein, Kinder! 28. Wir wünschen, daß ihr nachgebet (nachgeben sollt). 29. Die Großmutter bittet, daß ich auch die Freunde einladen soll. 30. O daß er doch dem Feinde verzeihe (verzeihen möge)! 31. Ich tadle dich, damit du endlich fleißig seiest und deine Lehrer erfreuest (erfreuen mögest). 32. Das schlaue Füchslein fordert, daß der Rabe singen möge (singe). 33. Laßt uns jetzt spazierengehen! 34. Daß doch ein Schiff an unsere Küste käme (= sich unserer Küste nähern möge)!

35. Ich bitte euch, daß ihr die ruchlosen Seeräuber bestrafen möget (bestraft). 36. Mögest du die unglücklichen Verhältnisse bald überwinden!

B.

a) Außer in der 1. Person Singular besteht im Lateinischen der ganze Unterschied zwischen dem Indikativ Präsens und dem Konjunktiv Präsens äußerlich in der Veränderung eines einzigen Buchstabens: laud**a**t—laud**e**t. Daher wiederum: Augen auf im Lateinischen!

b) So spricht ein Mensch, der nicht aus Liebe schenkt: Do, ut des!

c) Die Römer suchten eine Beteuerung durch folgende Redewendung zu verstärken: „Ne sim salvus . . .!" (Ich möge nicht gesund sein, wenn . . .) — Die Verneinung erfolgt in diesem Falle durch „nē".

C.

Lateinische Geburtstags-Glückwünsche

Sis semper sanus et beatus, mi amice! Ament te tui amici et ames tuos amicos! Abundes rebus prosperis et sis semper bono animo[1]! Dei tibi dent multos annos! Celebres diem festum magno gaudio!

LEKTION XXXI

Die 4. (u-) Deklination. Masculina

In silvā lac-**us** amoenus situs est.
In ripā lac-**ūs** tentoria sunt.
Lac-**uī** appropinquavimus.
Lac-**um** amamus.
In lac-**ū** natabimus.

Lac-**ūs** patriae nostrae clari sunt.
Aqua nonnullorum lac-**uum** frigida est.
Haud raro mot-ūs terrae lac-**ubus** (lac-**ibus**) nova spatia paraverunt.
Enarrate lac-**ūs** Bavariae!
In lac-**ubus** (lac-**ibus**) Italiae saepe insulae amoenae sunt.

Die Substantive der 4. oder u-Deklination haben folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Sing.:	-us	-ūs	-uī	-um	-us	-ū
Plur.:	-ūs	-uum	-ubus (-ibus)	-ūs	-ūs	-ubus (-ibus)

---

[1]) bono animo esse guten Mutes sein.

Statt des ursprünglichen Ausgangs -ubus erscheint meist der Ausgang -ibus; mehrere Substantive haben den Ausgang -ubus oder -ibus; einige, wie arcus, -ūs der Bogen, haben stets -ubus. Die Substantive der 4. Deklination auf -us sind in der Regel **Masculina.** Deklinationsübersicht siehe Seite 175.

B e a c h t e: a) Die Substantive der 4. Deklination ähneln mit ihren Ausgängen teils den Substantiven der 5. (e-) Deklination, teils den Substantiven der 2. (o-) Deklination. Zur Unterscheidung der Substantive der 4. und 2. Deklination ist unbedingt bei jedem Wort der Genitiv mitzusprechen.

b) Bei der mündlichen Aussprache müssen die Ausgänge des Gen. Sing. des Abl. Sing. sowie des Nom. und Akk. Plural deutlich **lang** gesprochen werden!

A.

1. Gloria exercitus Romani diu egregia erat, quamquam multi populi, velut Germani, exercitus Romanos interdum superaverant. 2. In portibus Italiae currus plenos fructuum spectavimus. 3. Senatus summus magistratus Romanorum erat. 4. Opto, ut eventus bonus sit! 5. Motus terrae nonnumquam altos fluctus creant. 6. In saltu multi specus erant. 7. Enumerate casus linguae Latinae! 8. Metus nautarum magnus erat, nam piratae iam in nonnullos portus Italiae penetraverant. 9. In exercitibus Romanorum postremo etiam Germani erant. 10. Impetus fluctuum tantus est, ut incolas fuget. 11. Rhenus per lacum Brigantinum manat. 12. Monstretis cursum naviculae in tabula! 13. In aestu meridiano non laborabimus. 14. Senatus populusque Romanus eventum pugnae exspectavit.
15. Im Bodensee sind Reste alter Wohnsiedelungen. 16. Die Römer fürchteten die Angriffe der Reiterei fremder Völker. 17. Der Lehrer möge uns die Bewegungen und Bahnen (Plural von „Lauf") der Sterne zeigen! 18. Im römischen Senat waren rechtschaffene und wackere Männer. 19. Abends waren die Fluten des Sees golden. 20. Den Griechen waren die Verse des Dichters Homer von Jugend auf bekannt. 21. Der Zugang des Hafens war breit. 22. In den unterirdischen Höhlen der Waldgebirge Germaniens sind heute noch zuweilen Überreste gewaltiger (= großer) Tiere. 23. Der Gebrauch des Geldes war den Germanen unbekannt. 24. Der Erfolg eines Lebens ist die Frucht des Fleißes oder der Trägheit. 25. Senat und Volk von Rom (Adjektiv!) befiehlt, daß das Heer die Seeräuber von den Häfen Italiens abhalte. 26. Die Übung sei dein Lehrer! 27. Dem römischen Senat

war Furcht unbekannt, obwohl die römischen Heere nicht immer Siege davongetragen haben.

B.

a) Bestimmt und übersetzt die folgenden ähnlich lautenden Ausdrücke: 1. ventus — eventus. 2. casum — casuum — casam — causam. 3. portus — portas (Substantiv oder Verbum!) — portae. 4. specus — spectamus. 5. saltus — saltas.

b) Welchen Vorwurf machten sich die Römer, wenn sie zueinander sagten: „In portu navigas“?

c) Der stolze Ausdruck „Senatus populusque Romanus“, abgekürzt „S.P.Q.R.“, findet sich heute noch auf vielen Bauten des römischen Staates (vgl. das Bild des Titusbogens!). „S.P.Q.R.“ stand auch auf den Feldzeichen des römischen Heeres.



d) Ein lateinisches Wort-Bilderrätsel:

C.

Von den Triumphzügen bei den Römern

Cum copiae Romanae magnam victoriam reportaverant, senatus populusque Romanus exercitui triumphum praeparabat. Iam ante[1] muros Romae magistratus exercitum exspectabant et salutabant. Tum copiae, equitatus, peditatus, socii cum magno numero curruum forum Romanum intrabant. Incolae exsultabant et clamabant: „Io triumphe!“[2] Denique copiae in Capitolio taurum album deis immolabant, quod Romae gloriam dederant.

Hodie quoque arcus pulchri lapidei, monumenta triumphorum, in foro Romano exstant, velut arcus Septimii Severi[3], arcus Constantini[3], arcus Titi[3]. In arcu Titi titulus est: „SENATVS POPVLVSQVE ROMANVS DIVO TITO DIVI VESPASIANI F(ILIO) VESPASIANO AVGVSTO“ (siehe nächste Seite).

---

[1]) ante mit Akk. vor. [2]) iō triumphe Ausruf der Freude, im Deutschen etwa: „Hoch die Sieger!“ [3]) Septimius Sevērus, Constantinus, Titus, Vespasiānus: Römische Kaiser.



LEKTION XXXII

Der Konjunktiv Imperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums esse. Der Dativ des Besitzes

Laborā-**rem**, si sanus es-**se-m**.	**Ich würde arbeiten**, wenn ich gesund **wäre**.
Si asino alae es-**se-nt**, volā-**ret**.	Wenn dem Esel Flügel **wären** (=wenn der Esel Flügel hätte, besäße), **flöge** er.
Tyrannus imperavit, ut incolae exercitui cibum dăr-**ent**.	Der Tyrann befahl, daß die Einwohner dem Heere Nahrung **gäben**.

Der **Konjunktiv Imperfekt** wird durch folgende Bestandteile gebildet: 1. Präsens-Stamm (z. B. laudā-), 2. Zeichen des Konjunktivs Imperfekt

-rē-, 3. Endungen (wie im Konjunktiv Präsens) -m, -s, -t; -mus, -tis, -nt, also amā-re-m, amā-rēs- usw. ich liebte (würde lieben), du liebtest (würdest lieben) usw.
(Übersicht siehe Seite 183.)

Der Konjunktiv Imperfekt des Hilfsverbums „esse“ wird zusammengesetzt 1. aus dem Präsens-Stamm es-, 2. dem Zeichen des Konj. Imperf. -sē-, 3. den Endungen wie bei den Verben der 1. Konjugation, also es-se-m, es-sē-s usw. ich wäre (würde sein), du wärest (würdest sein) usw.
(Übersicht siehe Seite 194.)

Beachte: Im Deutschen ist die Umschreibung des Konj. Imperf. mit „ich würde“ manchmal nicht zu vermeiden (z. B. bei „ich arbeite“). Dagegen immer: „Ich flöge“, „ich gäbe“ usw. Auch „ich wäre“ ist stets viel besser als „ich würde sein“!

Merke: Man kann den deutschen Ausdruck „haben, besitzen“ im Lateinischen durch das Hilfsverbum „esse“ in Verbindung mit dem Dativ ausdrücken, z. B. Mihi culter est. Ich besitze ein Messer; tibi culter est, du besitzest ein Messer usw.

A.

1. Tecum ambularem, nisi hodie fessus essem. 2. Multi avari essent, etsi divitiis abundarent. 3. Miseris pecuniam daremus, si nobis pecunia esset. 4. Legatus postulavit, ut senatus populusque Romanus primo captivos liberaret. 5. Nisi series dierum festorum appropinquaret, discipuli non tam libenter laborarent. 6. Asinus aeger rogavit, ut equus superbus saccum portaret. 7. Delectaretis me, si attenti essetis, pueri. 8. Laboraremus, nisi aegri essemus. 9. In lacu Brigantino navigaremus, si nobis navicula esset.

10. Wenn du nicht unverschämt wärest, gäbe ich dir einen stattlichen Lohn. 11. Wir wären in ständiger Furcht, wenn der Zufall die Welt regierte (Konj. Imperf.). 12. Die Sorgen würden uns nicht quälen, wenn wir gesund wären. 13. Wir würden die Not unserer Zeit (= unserer Tage) überwinden, wenn wir den Geboten Gottes gehorchten (Konj.!). 14. Wir baten (!) den Freund, daß er uns den berühmten Bogen des Titus zeige (Konj. Imperf.). 15. Ich bäte dich nicht, daß du mir die Bücher herbeiträgst (Konj. Imperf.), wenn ich nicht im Bett läge (= wäre). 16. Wenn wir treue Freunde besäßen, ertrügen wir die Wechselfälle (= Fälle) des Schicksals mit Standhaftigkeit. 17. Ich würde verzweifeln, wenn ich nicht eine sichere Hoffnung hätte. 18. Das Volk forderte (!), daß die Behörden die frechen Seeräuber bestrafen sollten (Konj. Imperf.).

B.

a) Setzt die folgenden Ausdrücke lateinisch und deutsch in den Konjunktiv Imperfekt: 1. Medicum advoco. 2. Corvus caseum devorat. 3. Convivae cenant. 4. Tibi consilium do.

b) Ein Wort von Wilhelm Busch, dem Verfasser des „Max und Moritz", über die Lügenhaftigkeit der Menschen: „Wenn Lügen Haare wären, wir wären rauh wie Bären." Wir können diesen Konjunktiv-Satz etwa folgendermaßen ins Lateinische übertragen: Si mendacia essent pili[1], pilosi essemus sicut ursi.

C.

Luftschlösser zweier Schüler

Gaius cum Lucio ambulat. Tum subito Lucius: „Quid optares, si tibi anulus divinus[2] esset?"

Gaius: „Optarem primo, ut magnus dominus essem."
Lucius: „Quid laborares, si magnus dominus esses?"
Gaius: „Non ego, sed servi mei laborarent! Ego tantum imperarem!"
Lucius: „Quid imperares?"
Gaius: „Imperarem, ut discipuli liberi essent, ut officiis vacarent. Tum postularem, ut feriae diuturnae essent.
Lucius: „Quam pulchra et grata sunt consilia tua! Quando dominus eris?"
Gaius: „Ignoro. Adhuc discipuli sumus."
Lucius: „Sic est. Somnia sunt vana!"

LEKTION XXXIII

Die 4. (u-) Deklination. Fortsetzung (Feminina und Neutra). Die Deklination von domus

acus acuta die spitzige Nadel
porticus umbrosa die schattige Säulenhalle
manus strenua die tapfere Schar, Mannschaft
domus regia das königliche Haus (der Königspalast)
quercus antiqua die alte Eiche
manus sinistra die linke Hand

Die Substantive der 4. (u-) Deklination sind in der Regel Masculina. Dagegen sind **Feminina**: acus, domus, porticus, manus, dazu quercus (als Baumname!).

[1]) pilus, i, das Haar. Was heißt dann „pilōsus"? (vgl. „perīculum" - „perīculōsus"!)
[2]) ānulus dīvīnus ein göttlicher Ring, ein Ring, mit göttlichen Kräften („Wunschring").

Merkvers: Auch hier das Substantiv auf „-us"
als männlich man gebrauchen muß.
Als weiblich aber nimmt sich aus:
„acus" die Nadel, „domus" — Haus
nebst „porticus" und „manus" — Hand.
Von Bäumen „quercus" sei genannt.

cornū durum das harte Horn　　genū dextrum das rechte Knie

Die Substantive der 4. (u-) Deklination auf -ū sind **Neutra**. In der Deklination weicht der Dativ Singular von den übrigen Substantiven ab („corn-ū"). Die Ausgänge des Akkusativs gleichen (wie immer beim Neutrum) den Ausgängen des Nominativs. Auch das **-a** im Ausgang des Nominativs und Akkusativs Plural (cornu-a die Hörner = das Geweih) finden wir hier wie bei allen Neutra (vgl. aedifici-a).

Deklinationsübersicht siehe Seite 175.

Merke: Das Substantiv „domus" bildet den Ablativ Singular und den Akkusativ Plural nach der **2. (o-) Deklination,** also dom-ō, dom-ōs. Der Genitiv Plural kann nach beiden Deklinationen gebildet werden, doch ist die Form nach der 2. Deklination (also dom-ōrum) häufiger.

Deklinationsübersicht siehe Seite 175.

A.

1. Acu parva digitum vulneravi. 2. In aestu meridiano porticus umbrosae refugia grata erant. 3. Da mihi manum tuam, ut te servem. 4. Lignum quercuum firmarum pretiosum est. 5. Manus firmae Arminii exercitum Romanum in saltu denso superaverunt.
6. In cornu dext(e)ro et sinistro aciei Romanae equitatus erat. 7. Multis bestiis cornua sunt. 8. Nonnumquam tauri cornibus pugnant. 9. Saxo acuto genua vulnerabis.
10. Domus propria domus pulchra est. 11. Monstra mihi in foro seriem praeclararum domorum (domuum)! 12. Germani domos suas cornibus urorum[1] ornabant. 13. In foro domus praeclarae sunt. 14. Quo festinas? Domum festino,nam domi convivae me exspectant.
15. Die menschlichen Hände sind zu (ad mit Akk.) mannigfachen Verrichtungen (= Dingen) geeignet. 16. Die Römer erbauten (!) auf dem Marktplatz von Rom (= auf dem römischen Marktplatz) herrliche Säulenhallen. 17. Die Mannschaften der Bundesgenossen waren dem Staate

[1]) ūrus, ī der Auerochse.

gefährlich. 18. Die Eichen sind in den Wäldern Deutschlands häufig. 19. Mit einer kleinen Schar wackerer Männer hat der Seemann Frauen und Kinder gerettet.
20. Mit dem spitzigen Horn hat der Stier den Knaben verletzt. 21. Die Kniee der römischen Legionssoldaten waren unbedeckt. 22. Die Hörner der Kühe sind geschweift.
23. Wenn ich Geld hätte (= wenn mir Geld wäre), würde ich ein schönes Haus bauen. 24. Durch den Gebrauch der Hände sind auch blinden Männern die Gegenstände bekannt. 25. Laßt uns die Reste der Königspaläste betrachten! 26. Gott besucht gerne die Häuser der Armen. 27. Der große Brand war auch dem schönen Hause unseres Nachbarn gefährlich. 28. Der Freund war nicht zu Hause. 29. Das Haus des Großvaters ist stattlich. 30. Der müde Landmann kehrt am Abend nach Hause zurück.

B.

a) Unterscheidet: **domi** zu Hause (Adverb!), aber **in domo pulchra** in einem schönen Hause. Daneben gibt es noch das Adverb domō (Abl.) von Zuhause.

b) Explicate proverbium

MANUS MANUM LAVAT

c) Inschrift über den Eingängen zahlloser katholischer Kirchen in der ganzen Welt

HIC EST DOMUS DEI

Welches deutsche Wort kommt von diesem Ausdruck?

C.

De domibus Romanorum

Multa exempla domorum Romanorum hodie quoque in Italia exstant. Si domos Romanorum spectaretis, pueri, primo minime optaretis, ut in domo Romana habitaretis. Domibus Romanis enim portae, nec tamen fenestrae erant. Pro fenestris in tecto domus „impluvium"[1] erat. Romani raro domi erant, nam saepe in foro, in porticibus oppidi, ambulabant. Multi etiam cum exercitu in terris alienis bellabant[2]. Itaque in domibus plerumque solum feminae, liberi, servi habitabant.

---

[1]) impluvium, ī, **das Impluvium (Öffnung im Dach, durch die das Licht ins Haus kam).**
[2]) **bellāre Krieg führen.**

LEKTION XXXIV

Der Konjunktiv Perfekt und Konjunktiv Plusquamperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums esse

Magister me rogat, quando aeger fu-er-im.	Der Lehrer fragt mich, wann ich krank gewesen sei.
Avus rogat, cur ancillae fructūs non ded-er-is.	Der Großvater fragt, warum du der Magd die Früchte nicht gegeben habest (oder: hast).
Caseus praeda vulpeculae non fu-is-set, nisi corvus cantav-isset.	Der Käse wäre nicht eine Beute des Füchsleins gewesen, wenn der Rabe nicht gesungen hätte.

Der **Konjunktiv Perfekt** der Verba der 1. Konjugation und des Hilfsverbums „esse" wird gebildet, indem man an den **Perfekt-Stamm** die Endungen des Konj. Perfekts -erim, -erīs, -erit; -erimus, -eritis, -erint anhängt, also amāverim, fu-erim usw. Konjugationsübersicht siehe Seite 184.

Der **Konjunktiv Plusquamperfekt** der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums „esse" wird gebildet, indem man an den **Perfekt-Stamm** die Endungen -issem, -issēs, -isset; -issēmus, -issētis, -issent anhängt, also amav-issem, fu-issem usw. Konjugationsübersicht siehe Seite 194.

Merke: Abhängige Fragen, wie die Beispiele 1 und 2 oben, stehen im Lateinischen stets im Konjunktiv, während im Deutschen häufig der Indikativ steht. (In den Übersetzungsstücken wird stets besonders angegeben, wenn der Konjunktiv zu setzen ist!)

A.

1. Explicate mihi, cur socii Romanorum etiam in rebus adversis fidi fuerint! 2. Narra mihi, quando in Italia fueris! 3. Rogatis nos, cur domi non fuerimus. 4. Monstrate in tabula, ubi Graecia antiqua fuerit. 5. Explica mihi, cur populi antiqui interdum domos suas in lacubus aedificaverint! 6. Magister rogat, ubi feriis habitaverimus. 7. Stulti pueri rogant, cur deus sibi (= ihnen) divitias non dederit. 8. Narrate mihi, quomodo nautae liberos servaverint!

9. Motus terrae perniciosus fuisset, nisi domus oppidi firmae fuissent. 10. Si semper parci fuissetis, nunc in rebus adversis non essetis. 11. Periculum non evitavissetis (evitare = vitare), nisi vos servavissemus. 12. Socii

praeceptis senatus non obtemperavissent, si Romani in socios iniusti fuissent. 13. Nisi femina bona nobis viam monstravisset, erravissemus in silvis. 14. Ne inimici quidem tam perfidi fuissent.
15. Meldet mir, wo ihr gewesen seid (Konj.). 16. Es ist mir unbekannt, wo die Äcker des Großvaters gewesen sind (Konj.). 17. Der Großvater fragt, wo ich gestern gewesen sei. 18. Der dumme Schüler weiß nicht, warum der Rabe gesungen hat (Konj.). 19. Erzähle dem Großvater, warum ich dich gestern getadelt habe (Konj.). 20. Ich frage dich, wann die Römer den herrlichen Bogen des Titus auf dem römischen Forum erbaut haben (Konj.).
21. Der Bauer hätte den Wolf getötet, wenn er im Stall gewesen wäre.
22. Wir hätten dir das schöne Buch gegeben, wenn wir zu Hause gewesen wären. 23. Ich wäre mit dir spazieren gegangen, wenn ich nicht müde gewesen wäre. 24. Wenn ihr euere Ankunft gemeldet hättet, wäre der Arbeiter zu Hause gewesen. 25. Wenn wir den Geboten Gottes immer gehorcht hätten, hätte es keine Kriege gegeben (= wären die Kriege nicht gewesen).

B.

Aus dem „Bausteinkasten" der lateinischen Sprache:

Verwandelt die Indikativform „amaverunt" durch Auswechseln eines einzigen Buchstabens in eine Konjunktivform, ferner den Infinitiv „ornavisse" in eine Konjunktivform durch Hinzunahme eines einzigen Buchstabens!

C.

Die Grille und die Ameise

Einst besuchte (!) eine Grille[1] im Winter die Ameise und bat (!), daß sie ihr (sibi) von (de m. Abl.) ihren Vorräten gäbe. Aber die Ameise sprach°: „Ich frage dich, liebe Grille, warum du dir im Sommer nicht deinen° Lebensunterhalt zusammengetragen hast (Konj.). Wenn ich (betont!) nicht fleißig gewesen wäre, hätte auch ich jetzt keine Vorräte (= wären nicht einmal mir jetzt Vorräte)!" Da sprach° die Grille: „Ich war (!) im Sommer keineswegs (minime) müßig. Ich habe auf den Wiesen gesungen. Wenn ich Vorräte zusammengetragen hätte, wer hätte die Tiere durch schönen Gesang erfreut?" Aber die Ameise erwiderte°: „Wenn du Speise in deine Höhle geschafft (= getragen) hättest, so° hättest du jetzt Futter (= wäre dir jetzt Futter). Wenn du im Sommer gesungen hast, so mögest du eben° im Winter tanzen!"

× Konj. Imperfekt

[1]) cicada, ae, die Grille.



LEKTION XXXV

Das Demonstrativpronomen „hic" und „ille". Zusammenfassung und Wiederholung der Substantive der 4. (u-) Deklination

Paulus amico suo vicum paternum monstrat:

„**Hic (ille)** aspectus mihi semper carus erat.	Dieser (jener) Ausblick war mir immer lieb.
In ripa **huius (illīus)** fluvii vicus meus situs est.	Am Ufer dieses (jenes) Flusses ist mein Dorf gelegen.
Huic (illī) vico multae domus amplae sunt.	Diesem (jenem) Dorf sind viele stattliche Häuser (= dieses Dorf besitzt . . .).
Amo **hunc (illum)** fluvium.	Ich liebe diesen (jenen) Fluß.
In hōc (illō) fluvio postea natabimus	In diesem (jenem) Fluß werden wir nachher schwimmen.
Haec (illa) villa est domicilium avi mei.	Diese (jene) Villa ist die Wohnung meines Großvaters.

Hoc (illud) praedium nostrum est.	Dieses (jenes) Landgut ist das unsrige.
Hanc (illam) domum, **hoc (illud)** praedium avus meus amplificavit.	Dieses (jenes) Haus, dieses (jenes) Gut hat mein Großvater erweitert.
In hāc (illā) villā, **in hōc (illō)** praediō habitamus.	In dieser (jener) Villa, auf diesem (jenem) Landgut wohnen wir.“



Wenn Paul das etwas ferner liegende Dorf in der gleichen Weise seinem Freund erklärt, so gebraucht er statt „hic, haec, hoc“ = „dieser, diese, dieses“ lieber „ille, illa, illud“ = „jener, jene, jenes“ usw. Beide Ausdrücke sind **hinweisende Fürwörter** (Demonstrativpronomina, Sing.: Demonstrativpronomen).

Pluralbildung:

hī (illī) fluvii	diese (jene) Flüsse
hae (illae) domūs	diese (jene) Häuser
haec (illa) praedia	diese (jene) Landgüter

hōrum (illōrum) fluviōrum — hārum (illārum) domōrum — hōrum (illōrum) praediōrum
hīs (illīs) fluviīs, domibus, praediīs
hōs (illōs) fluviōs — hās (illas) domōs — **haec** (illa) praedia
in hīs (illīs) fluviīs, domibus, praediīs.
Deklinationsübersicht siehe Seite 181/182.

B e a c h t e: a) Das Demonstrativpronomen muß selbstverständlich in Genus (Geschlecht), Numerus (Zahl) und Kasus (Fall) mit dem Substantiv übereinstimmen, auf das es sich bezieht.

b) Einige Formen des Demonstrativpronomens „hic“ und „ille“ stimmen mit den Adjektiven der 2. (o-) Deklination überein (namentlich im Plural). Beachte besonders die Formen des Gen. und Dat. Sing., ferner die drei gleichen Fälle des Neutrums Singular und Plural!

A.

1. Quis est amicus horum puerorum? 2. Illud exemplum malum est. 3. Huic domui Romanae fenestrae non sunt. 4. Ubi sunt gradus huius templi? 5. Poeta clarus reginae hos versus dedicavit. 6. In illa serie domorum praeclararum magistratus rei publicae sunt. 7. In hac casa amicus meus habitat. 8. In illo concilio senatus populusque Romanus destinaverat, ut socii nova tributa darent. 9. Domum pulchram hoc loco aedificavissemus, nisi eventus negotiorum malus fuisset. 10. Hi dies sunt dies festi; hae horae laetae sint! 11. Haec consilia mihi nondum nota sunt.

12. In diesem Leben sind wir meist elend, in jenem Leben werden wir alle glücklich sein. 13. Ich hätte diesem Mann eine Mahlzeit gegeben, wenn ich an jenem Tag (bl. Abl.) zu Hause gewesen wäre. 14. Wer wohnt in diesem kleinen Haus? 15. Jenes Gebäude ist der Getreidespeicher des Lagers gewesen. 16. Diese Früchte sind noch nicht reif. 17. Der Anblick dieser Wälder und jener Wiesen hat mich immer erfreut. 18. Ich liebe diesen lieblichen See. 19. Diese Beispiele wären gut gewesen, wenn sie auch wahr gewesen wären. 20. Der Lehrer liebte jene Verse des Dichters besonders. 21. Am Ufer dieser Seen sind alte Eichen. 22. Mit meinen Händen werde ich arbeiten, damit ich diese Not überwinde (Konj.). 23. Diese Häuser haben (= diesen Häusern sind) breite Ausgänge.

B.

a) Unterscheidet genau: haec domus — hae domūs — haec aedificia; illa manus — illa monumenta — illae res und ähnliches.

b) Das Adverb „hodie" heißt eigentlich „hoc die", also: an diesem Tag = heute. Ähnlich: hoc modo auf diese Weise; hac de causa aus diesem Grund.

c) Als Christus nach seiner Gefangennahme in den Palast des Hohenpriesters gebracht worden war, sagte eine Magd bei den Kriegsleuten im Hof, die den Petrus erkannt hatte: „Et (= etiam) hic cum illo erat!" Wer ist mit „hic", wer mit „cum illo" gemeint?

d) Aus der biblischen Geschichte: Wer sprach die Worte „Vere[1] filius dei erat hic"?

C.

Die Schmuckstücke der Cornelia

Femina superba olim Corneliae, matronae[2] Romanae, ornamenta sua monstravit. „Haec pocula aurea", inquit, „haec ornamenta argentea et

[1]) vērē (Adv.) wahrlich, wahrhaftig. [2]) mātrōna, ae, die Matrone, (vornehme) Frau.



aurea, has cunctas res pretiosas maritus mihi donavit. Mihi etiam gemmae praeclarae et vestimenta pulchra sunt!“ Cornelia aequo animo has res consideraverat, neque tamen laudavit. Tum illa: „Nunc autem oro te, ut mihi ornamenta tua monstres!“ Cornelia vultu sereno servae imperavit, ut filios suos advocaret. — Filii intrant, salutant. Et Cornelia liberos suos his verbis monstrat: „Haec sunt ornamenta mea!“

LEKTION XXXVI

Das Demonstrativpronomen is, ea, id. Seine Bedeutung für das Personalpronomen der 3. Person. Wiederholung und Zusammenfassung der sämtlichen Konjunktivformen der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums esse

Migrabam cum Paulo	Migrabam cum Paula
Is amicus meus est	**Ea** amica mea est
Er ist mein Freund	**Sie** ist meine Freundin
Saepe in horto **eius** sum	Saepe in horto **eius** sum
Ich bin oft in **dessen** (= seinem) Garten	Ich bin oft in **deren** (= ihrem) Garten
Eī libros meos do	**Eī** libros meos do
Ihm gebe ich meine Bücher	**Ihr** gebe ich meine Bücher
Amo **eum**	Amo **eam**
Ich liebe **ihn**	Ich liebe **sie**
Laboro cum **eō**	Laboro cum **eā**
Ich arbeite mit **ihm**	Ich arbeite mit **ihr**
Invitamus Paulum et Marcum.	Invitamus Paulam et Iuliam.
Eī amicī sunt	**Eae** amicae sunt
Sie sind Freunde	**Sie** sind Freundinnen

Domicilia **eōrum** vicina sunt	Domicilia **eārum** vicina sunt
Deren (= ihre) Wohnungen sind benachbart	**Deren** (= ihre) Wohnungen sind benachbart
Avus **eīs** nonnumquam māla dat	Avus **eīs** nonnumquam māla dat
Großvater gibt **ihnen** manchmal Äpfel	Großvater gibt **ihnen** manchmal Äpfel
Avus amat **eōs**	Avus amat **eās**
Großvater liebt **sie**	Großvater liebt **sie**
Libenter etiam **cum eīs** in silvis ambulat	Libenter etiam **cum eīs** in silvis ambulat
Er geht auch gerne **mit ihnen** in den Wäldern spazieren	Er geht auch gerne **mit ihnen** in den Wäldern spazieren

Periculum magnum est; reformīdo **id**
Die Gefahr ist groß; ich fürchte **sie**
Domus pulchra est; intro **eam**
Das Haus ist schön; ich betrete **es**
Somnium mirum erat; narrabo tibi **id**
Der Traum war wundersam; ich werde **ihn** dir erzählen.

Das Demonstrativpronomen is, ea, id derjenige, diejenige, dasjenige dient im Lateinischen hauptsächlich als Ersatz für die fehlende 3. Person des Personalpronomens in allen Fällen.
Durch die Genitive dieses Pronomens (eius, eōrum, eārum) werden die (nicht rückbezüglichen) Possessivpronomina der 3. Person übersetzt, z. B. laudamus facta eius wir loben d e s s e n (= seine) Taten (weiblich d e r e n = ihre); laudamus facta eorum (earum) wir loben d e r e n (= ihre) Taten.
Deklinationsübersicht siehe Seite 182.

M e r k e: Es ist genau darauf zu achten, auf welches Wort sich das Pronomen bezieht, damit das richtige **Genus** gewählt wird. Ausschlaggebend ist das Genus des **lateinischen** Substantives, nicht das des (oft im Geschlecht ganz verschiedenen) deutschen Substantives. Vgl. oben die Beispiele mit periculum, domus und somnium!

A.

1. Puer morbo ignoto laborat; serves eum, medice! 2. Ubi est dominus huius praedii? Nuntiate ei adventum propinquorum! 3. Dominus me vituperavit. Nisi piger fuissem, iram eius non excitavissem. 4. Liberi domum

remigravissent, si eis via nota fuisset. 5. Magistri amici vestri sunt. Itaque postulo, ut eos delectetis industriā. 6. Faber praemium exspectavit; dedissem ei id, si domi fuissem. 7. Hae domus pulchrae sunt. Quis eas aedificavit? 8. Consilium tuum bonum est; nuntiabo id reginae, nuntiabo etiam adventum tuum. 9. Amicae tibi bonum consilium dederunt; utinam eis obtemperavisses! 10. Agricola hodie domi non erat. Etiam filii eius in agris laborabant.

11. Die Grille hatte im Sommer gesungen; aber die Ameise tadelte (!) sie aus diesem Grunde und gab (!) ihr auch[0] kein Futter (= und nicht — neque — gab sie ihr Futter). 12. Ich frage, warum uns die Kinder nicht besucht haben (Konj.). Wir hätten ihnen schöne Trauben gegeben. 13. Der treulose Diener hat uns immer und immer wieder betrogen; wir werden ihn endlich bestrafen. 14. Dieses Haus hat ein Seemann erbaut. Er wohnt in ihm mit seiner Familie. 15. Wenn die Kinder nicht krank gewesen wären, wären wir mit ihnen spazieren gegangen. 16. Die Freundin hatte der Cornelia Schmuckstücke gezeigt. Aber Cornelia zeigte (!) ihr ihre[0] Söhne. 17. Die Sprichwörter sind gut. Ich werde sie vorlesen. 18. Großvater und Großmutter haben dir an diesem Festtag prachtvolle Sachen gegeben; mögest du ihnen dankbar sein! 19. Das Pferd des Boten ist müde, aber er stachelt es mit der Gerte[1] an. 20. In jenem prächtigen Tempel war eine prächtige Statue der Minerva. Ihr Gewand (= deren Gewand) war aus Gold (= golden). 21. Die Philosophen der Griechen waren berühmt; ihr Wissen (= deren Wissen) ist die Grundlage unseres Wissens.

B.

a) Auf welche Substantive könnten sich die Personalpronomina der folgenden Sätze beziehen: 1. Agricola implorat e o s. 2. Invitavimus e a s. 3. Nuntio tibi e a. 4. Faber laborat cum e i s. 5. Advocate e u m. 6. Mihi notum est i d.

b) Bestimmt und übersetzt folgende Formen: 1. wir werden überwunden haben. 2. sie wären. 3. er möge melden. 4. du seist. 5. ihr wäret gewesen. 6. ich war geeilt. 7. sie hätten herbeigerufen. 8. wir ertrügen. 9. laßt uns wegtragen. 10. sie werden vermeiden.

C.

Kaiser Karl der Große hält Schulvisitation

Karl der Große hatte in Deutschland viele Schulen errichtet und besuchte sie häufig. Er prüfte nämlich selbst (ipse) die Kenntnisse (im Lateinischen

---

[1]) virga, ae, die Gerte, Rute.

Sing.!) der Schüler und fragte sie aus. Der Fleiß rechtschaffener Schüler erfreute ihn sehr, um so mehr erregten faule Schüler seinen (= dessen) Zorn. Schließlich befahl er, daß der Lehrer die faulen Schüler von (ab m. Abl.) den fleißigen trenne (Konj. Imperf.). Die fleißigen Schüler waren meist Söhne von (Gen.) Bauern und Arbeitern. Karl der Große lobte (!) sie und gab (!) ihnen kleine Geschenke. Die faulen Schüler aber tadelte er mit zornigen Worten und verlangte (= forderte) (!), daß der Lehrer sie bestrafe (Konj. Imperf.), obwohl diese oft Söhne bedeutender (= hervorragender) Männer waren.



LEKTION XXXVII

Die 3. Deklination. 1. Gruppe: Reine I-Stämme

Turr-is alta in orā maritima est.

Muri turr-is firmi sunt.

Fluctūs lacūs turr-ī noxia sunt;

neque tamen vīs fluctuum turr-im cavabit.

In altā turr-ī domicilium nautae est.

Turr-ēs firmae valla et muros castrorum firmabant.

Fundamenta turr-ium firma sunt.

Turr-ibus castrorum Romanorum interdum tecta straminea erant. (stramineus = strohern, aus Stroh).

Romani turr-īs (turr-ēs) aedificabant, ut castra firmarent.

Etiam portās castrorum turr-ibus firmabant.

Die 1. Gruppe der Substantive der 3. Deklination hat folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Sing.:	-is	-is	-ī	-im	-is	-ī
Plur.:	-ēs	-ium	-ibus	-īs (-ēs)	-ēs	-ibus

In den Ausgängen tritt also durch alle Fälle mit Ausnahme des Nom.Plur. ein „i" auf, im Akk. Plur. kommen die Ausgänge -īs und -ēs vor. Man nennt diese 1. Gruppe der 3. Deklination „Reine I-Stämme". Die zu ihr gehörigen Substantive lassen sich in folgendem Vers zusammenfassen:

„febris, puppis und securis,
sitis, turris, tussis, vis
Tiberis, Neapolis".

Diese Substantive sind Feminina mit Ausnahme von „Tiberis" (warum?). Das Substantiv „vis" die Kraft, Gewalt bildet im Singular nur die Formen vim und vī, während der Plural vollständig ist: vīr-ēs, vīr-ium, vīr-ibus, vīr-ēs, vīr-ibus.

B e a c h t e: Beim Plural „vīr-ēs" hat der sogenannte **Wortstock** die Form „vīr-" erhalten. Die Erscheinung, daß der Buchstabe „s" zwischen zwei Vokalen zu „r" wird, werden wir innerhalb der 3. Deklination noch öfters bemerken.

Mar-e Medium amoenum est. Animal-ia mar-is mira sunt. Neapolis ad mar-e Medium sita est. Deus etiam animal-ia mar-is creavit.

Die Neutra auf -e, -al und -ar, die ebenfalls zu den I-Stämmen der 3. Deklination gehören, haben im Nominativ und Akkusativ Plural den Ausgang -ia. Beachte auch im Singular: Akk. = Nom., wie bei allen Neutra!

Deklinationsübersichten siehe Seite 171.

A.

1. Tussis et febris crebro sitim creant. 2. Faber lignum securi acuta adaptaverat. 3. Ubi sunt ruinae turris Romanae? Monstra eas in campo! 4. Medicus ipse (selbst) febri laboravit. 5. Non reformidamus vim tyranni. 6. In turribus et horreis oppidi magna vis frumenti erat. 7. Sedabimus sitim in hac taberna. 8. Roma ad Tiberim sita est. 9. Exercitus Romani usque ad Visurgim et Albim penetraverant. 10. Nuntiate adventum novarum virium! 11. Magna vi fluctus maris in terram penetraverunt. 12. In hoc conclavi lectus meus est. 13. Cubilia animalium arida sunto! 14. Nautae Neptuno, domino marium, immolabant. 15. In mari multa animalia habitant. 16. Tertio die deus etiam maria creavit.

17. Der Gebrauch der Beile war auch den Germanen bekannt. Aber die Beile waren bei ihnen aus Stein (= steinern). 18. Wir waren gestern auf einem hohen Turm. 19. Zeigt die Elbe, die Weser und den Tiber auf der Karte. 20. Mit großer Wucht stürzten (!) die Felsen in den Bach. 21. Das Fieber wird die Kräfte des kranken Knaben sehr schwächen. 22. Bei den Römern waren die Beile die Abzeichen der Behörden. Denn sie töteten frevlerische Männer mit dem Beile. 23. Die Römer verstärkten die Mauern durch Türme. 24. Der ermüdete Bote litt an großem Durst. 25. Wir werden

uns dem Turm bald nähern. 26. Ich hätte meinen Durst gelöscht, wenn das Wasser dieses Sees nicht schlecht gewesen wäre. 27. Die Kräfte der Griechen waren gering, aber ihre (= deren) Waffen waren gut.
28. Gott ist der Herr der Meere. 29. Die Zimmer dieses Hauses sind nicht geräumig. 30. Im Mittelländischen Meer sind viele liebliche Inseln. 31. Die Lebewesen des Meeres sind das Nahrungsmittel der Inselbewohner (= der Bewohner der Insel). 32. Durch den spitzigen Sporn stachelte (!) der Bauer das Pferd an. 33. Erzähle mir, wann du zum erstenmal auf dem Mittelmeer gefahren bist (Konj.). 34. Dem Seemann sind fast alle Meere der Erde bekannt; er erzählt uns oft von (dem. Abl.) ihnen. 35. Jene Lagerstätten sind schlecht gewesen.

B.

a) Unterscheidet genau „vis" und „vir". Was heißt also „vires viri"?

b) Was heißt „vim vi propulsare"?

c) Welches Geschlecht haben die Namen „Albis", „Visurgis"?

d) Welches Substantiv der Gruppe der I-Stämme kann man von vorne nach hinten lesen, ohne daß es verändert wird? Sucht ähnliche solche „Krebswörter" im Lateinischen!

e) Ein alter Wappenspruch: VIRIBUS UNITIS (unītus, a, um vereint).



C.

Leander
(Eine Sage aus dem Altertum)

Leander, ein rechtschaffener und treuer Knabe, hatte ein schönes Mädchen liebgewonnen. Jenes

Mädchen war die Dienerin einer Göttin; sie wohnte auf einem hohen Turm. Dieser Turm war nahe bei dem Meere. Der Knabe wohnte auf dem jenseitigen Ufer des Meeresarms[1] (= über dem Meeresarm drüben, trans mit Akk.). Täglich schwamm er nachts zu dem Turm hinüber. Das Mädchen nämlich stellte täglich abends eine Lampe in einem Fenster des Turmes auf, damit sie ihm den Weg durch das Meer zeige (Konj. Imperf.).
Aber einmal hatte ein bösartiger Mann die Lampe weggenommen (= weggetragen). Leander schwamm nachts im Meer, erblickte aber den Turm nicht mehr. In kurzer Zeit waren seine (= dessen) Kräfte erschöpft. Die gierigen Fluten des Meeres verschlangen (!) ihn.

LEKTION XXXVIII

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Substantive auf -or, -ōris.

Venator appropinquat. Venatōr-**ēs** appropinquant.

praeda venatōr-**is**. praeda venatōr-**um**.

Uxor venatōr-**ī** — venatōr-**ibus** cenam parat.

Vulpecula venatōr-**em** — venatōr-**ēs** reformīdat.

Serva, venator, bestiam miseram! Intrāte, venatōr-**ēs**!

Līberī cum venatōr-**e** — cum venatōr-**ibus** in silvā sunt.

Die Substantive der 3. Deklination auf -or, -ōris gehören zur Gruppe der sogenannten **Konsonantenstämme.** Diese 2. Gruppe unterscheidet sich von der bisher gelernten 1. Gruppe (I-Stämme) vor allem dadurch, daß sie **im Abl. Sing. den Ausgang -e, im Gen. Plur. den Ausgang -um haben** (bei den I-Stämmen -ī und -ium!). Der Akk. Sing. hat den Ausgang **-em** (statt -im bei den I-Stämmen), Nom. und Akk. Plur. haben durchweg die Ausgänge **-ēs** (statt -īs neben -ēs bei den I-Stämmen im Akk. Plur.!).

Demnach hat die 2. Gruppe (Konsonantenstämme) der Substantive der 3. Deklination folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Sing.:	(-or)	-is	-ī	-em	(-or)	-e
Plur.:	-ēs	-um	-ibus	-ēs	-ēs	-ibus

[1]) **fretum, ī der Meeresarm.**

Beachte: Nom. und Vok. Sing. haben bei dieser Gruppe keinen eigentlichen „Ausgang“. Diese Formen bestehen lediglich aus dem „Wortstock“. Der Wortstock ist derjenige Teil eines Substantives, der übrig bleibt, wenn man die Endung des Genitivs Singular wegstreicht.

Die Substantive auf -or sind dem grammatischen Geschlecht nach Masculina (Ausnahmen soror, uxor, arbor, warum ?).
Deklinationsübersicht siehe Seite 171.

Merke: Livia uxor imperatōr-is Augusti erat.
Livia war die Gattin des Kaisers Augustus (siehe Bild!)
Arminius Varum imperatōr-em superāvit.
Arminius hat den Feldherrn Varus besiegt.

A.

1. Vinum odore, colore, sapore iucundum est. 2. Pastor benignus etiam bestiae fessae cibum dedit. 3. Soror mea uxor venatoris est. 4. Multi imperatores Romani etiam oratores et scriptores clari erant. 5. Vi amoris etiam animos duros superabis. 6. Scriptores imperatorem Augustum praedicabant, quod imperium Romanum e terrore bellorum servaverat. 7. Magno clamore spectatores gladiatorem clarum salutaverunt; ille iam in multis ludis victor fuerat. 8. Graeci statuas deorum et dearum etiam coloribus exornabant. 9. Errare humanum est; in errore perseverare stultum est. 10. Nominate deas arborum et marium! 11. Imperator Augustus Liviae uxori monumentum praeclarum dedicavit. 12. Claudius imperator turrim intravit.

13. Die Macht der Redner war in Griechenland groß. 14. Das Leben gibt uns nichts (nihil, im Akk. unverändert!) ohne große Mühe und Schweiß. 15. Die Farben der Bäume sind im Herbst verschieden. 16. Die Schmerzen wären gering, wenn mich nicht beständige Furcht quälte (Konj. Imperf.). 17. Durch meine Arbeit habe ich die Liebe des Jägers und der Hirten gewonnen. 18. Euere Schwestern haben meine Gattin mit großer Liebe gepflegt. 19. Auch die Römer gehorchten einem tüchtigen Redner in öffentlichen Angelegenheiten (= Dingen) gerne. 20. Wir lieben den Duft und die Farbe der Rosen. 21. Jenes Gebot des Kaisers Augustus ist euch bekannt. 22. Die Senatoren begrüßten den Feldherrn Mummius. 23. Tacitus, ein römischer



Statua pāstōris bonī
(Rom, 3. Jahrhundert)

Schriftsteller, lobt die Treue der Gattinnen der Germanen. 24. Im Schatten dieser Bäume sind die Gräber der Vorfahren. 25. Durch die vielen Mühen waren die Kräfte der Arbeiter erschöpft. 26. Die Freude der biederen Hirten war groß; denn der Engel[1] hatte ihnen jene freudige Botschaft (= Nachricht) gegeben.

B.

a) Der Nominativausgang -or ist uns auch im Deutschen aus vielen Fremdwörtern geläufig, die aus dem Lateinischen kommen, z. B. Direktor, Rektor, Doktor, Inspektor, Kantor usw. Ja sogar moderne Begriffe aus dem Reiche der Technik wie „Motor", „Traktor", „Akkumulator", „Elevator" und andere wurden mit Hilfe der lateinischen Sprache gebildet.

b) Christus spricht von sich: „Ego sum pastor bonus."

c) Explicate proverbium

IUCUNDI SUNT ACTI[2] LABORES

d) Löst das folgende

Kreuzworträtsel
(Magisches Quadrat)

In die 16 Felder des untenstehenden Quadrates sind in der Reihenfolge 1–4 (waagrecht) vier lateinische Wörter einzutragen (mit großen Buchstaben!):

1. Die Heimat des Seemanns.
2. Ein Gebot Gottes für das Zusammenleben der Menschen.
3. Die Hauptstadt der Welt im Altertum.
4. Eine Form des Hilfsverbums „esse".

1			
2			
3			
4			

[1]) angelus, ī der Engel. [2]) āctus, a, um getan, vollbracht.

Ihr könnt nun sämtliche Spalten auch von oben nach unten, von unten nach oben und von rechts nach links lesen: es werden immer wieder die gleichen vier Wörter herauskommen!

C.

Die Unzufriedenen

Mercator quidam°, laboribus et curis confectus, vitam iucundam pastorum laudat. „Utinam essem pastor!", inquit. „Semper essem foris, liber essem curis, sub arbore alta somno me darem, clamor vaccarum mihi esset cantus gratus!"
Eodem tempore pastor quidam° sub arbore umbrosa cubat. Curis vacat, nec tamen vir stultus sua fortuna contentus est. „Utinam", inquit, „mercator essem! Trans maria navigarem, magnas divitias pararem, in domo pulchra habitarem. Quam miser et desertus sum!"
Rogamus, cur hi viri aliena negotia desiderent. Desiderant aliena negotia, quod pastori labores mercatorum, mercatori labores pastorum ignoti sunt.

LEKTION XXXIX

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Substantive auf -er, -eris und -os, -ōris, dazu consul und fur

Wie die Substantive auf -or, -ōris werden auch die **Substantive auf -er, -eris** dekliniert, die ebenfalls zu der 2. Gruppe (Konsonantenstämme) gehören (Abl. Sing. -e, Gen. Plur. -um!). Deklinationsübersicht siehe Seite 171.
Bei den Substantiven **pater, māter, frāter** gehört das „-e-" nicht zum Wortstock, sondern es ist nur im Nominativ zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben (ähnlich wie bei den Substantiven der 2. Deklination faber, fabr-ī usw.). Der Wortstock lautet also „patr-", „matr-", „fratr-".
Bei den **Substantiven auf -ōs, -ōris** ist das „s" am Ende des Nominativs Singular im Wortstock zu einem „r" geworden (vgl. „vis" — „vir-ēs" in Lektion XXXVIII!). Der Wortstock von „honōs" heißt also „honōr-".
Auch die Substantive auf -ōs, -ōris gehören zur 2. Gruppe (Konsonantenstämme). Deklinationsübersicht siehe Seite 172.
Hierher gehören ferner folgende Einzelwörter: fur, fur-is der Dieb; consul, consul-is, der Konsul
sowie die Eigennamen:
Caesar, Caesar-is Cäsar und Hannibal, Hannibal-is Hannibal.

Die Substantive auf -er, -eris sowie die auf -ōs, -ōris sind dem grammatischen Geschlecht nach **Masculina.**

A.

1. Mihi haec mulier ignota est. 2. Romani haud raro aggeres altos aedificabant, ut oppida expugnarent. 3. Amor matris summum bonum est. 4. Romulus et Remus, conditores Romae, fratres erant. Romulus Remum, fratrem suum, necavit. 5. Avia cum matre mea sororem aegram curat. 6. Avus tuus est pater patris tui aut pater matris tuae; avia tua est mater matris tuae aut mater patris tui. 7. Patri hi labores grati non sunt; tamen eos non repudiavit. 8. Honorate patrem et matrem! 9. Discordia fratrum huic familiae pestifera erit.

10. Amicitia huius viri probi mihi verus honos est. 11. Rosam reginam florum appellamus. 12. Flores varii in prato sunt. Colores horum florum praeclari sunt. 13. Multi scriptores Romani mores sinceros Germanorum laudant. 14. Conservemus mores bonos maiorum nostrorum!

15. In carcere fures improbi erant. 16. Consules Romani in bello imperatores erant. 17. In exercitu Hannibalis etiam elephanti erant. 18. Caesar, imperator clarus Romanorum, etiam scriptor et orator clarus erat. 19. In bibliotheca patris mei libri Caesaris sunt.

20. Das treue Weib hat den Gatten aus dem Gefängnis gerettet. 21. Die starken Dämme werden die Fluten abwehren. 22. In den Gefängnissen Roms waren viele Christen. 23. Die Kriege bereiten nicht den Männern, sondern besonders den Müttern Schmerzen und Trauer. 24. Der Lehrer hat die Väter und Mütter zusammengerufen, damit er ihnen das neue Haus zeige (Konj. Imperf.). 25. Das Geschrei der Kinder ist dem Vater lästig. 26. Die arme Mutter wird der Arzt nicht retten. 27. Die Brüder des Diebes waren rechtschaffene Männer. 28. Die Kinder sollen Schmuckstücke der Mutter sein. 29. Unter diesem Baum ist das Grab meines Vaters. 30. Vater, ich habe gesündigt. 31. Die Vorfahren unseres Vaters sind brave Hirten gewesen.

32. Die Ehre soll uns immer das höchste Gut sein. 33. Wir werden das Grab des Vaters heute mit Blumen schmücken. 34. Die Sitten der Germanen waren noch° unberührt. 35. Wem sind diese Blumen bekannt? 36. Durch Strafen ändern wir selten den Charakter eines Mannes.

37. Die Beute der Diebe war gering. 38. Alljährlich wählten die Römer Konsuln. 39. Brutus und Cassius haben Caesar getötet. 40. Hannibal hat viele römische Heere besiegt; aber schließlich vertrieben (!) die römischen Konsuln mit neuen Streitkräften den Hannibal.

B.

a) Unterscheidet sorgfältig ager, agri und agger, aggeris! Bildet von beiden Substantiven sämtliche Fälle im Sing. und Plural!

b) Von dem Namen „Caesar" stammt das deutsche Wort „Kaiser", ferner der russische Titel „Zar".

c) Aus dem kirchlichen Latein: „Gloria patri et filio et spiritui[1] sancto!"

d) Explicate proverbium

HONORES SAEPE MUTANT MORES

LEKTION XL

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Substantive auf -ōs, -ōdis; -ōs, -ōtis; -ēs, -ēdis; -es, -etis; -es, -itis

Zur 2. Gruppe der 3. Deklination (Konsonantenstämme) gehören ferner
die Substantive auf -os, -ōdis, z. B. custos, custōd-is,
die Substantive auf -os, -ōtis, z. B. nepos, nepōt-is,
die Substantive auf -es, -ēdis, z. B. hērēs, hērēd-is,
die Substantive auf -es, -etis, z. B. seges, seget-is,
die Substantive auf -es, -itis, z. B. miles, milit-is.

Der Wortstock dieser Substantive endigt jeweils auf einen T-Laut („d" oder „t"). Bei einigen (z. B. miles, milit-is) weist der Wortstock dazu noch ein „-i-" (statt des „-e-" im Nominativ) auf. Wir müssen also bei jedem Substantiv stets den genauen Genitiv anfügen, um es bei der Deklination unterscheiden zu können.

Die Substantive auf -ōs, -ōd(t)is sind in der Regel Masculina, die auf -es, -ed(t)is und -es, -itis Feminina (sofern nicht das natürliche Geschlecht dagegen spricht, wie z. B. bei hērēs, mīles und anderen).

A.

1. Heredes matris et patris liberi et nepotes sunt. 2. Filii agricolae in segetibus patris non frustra laboraverant. 3. Ligno abietum firmarum fabri navigia aedificaverunt. 4. Sacerdotes apud Germanos in magno honore erant. 5. Post fugam custodum ignavorum fures in domum regiam penetra-

---

[1]) spīritus, ūs, der Geist.

verunt. 6. Nepotes aviam die festo floribus delectaverunt. 7. Graeci hospites summis honoribus exornabant. 8. Milites Romani custodes fidi imperii erant. 9. Equites Gallorum peditibus Caesaris periculosi erant. 10. Fortuna comes tua sit! 11. Equites vicum occupaverunt. 12. Ubi sunt comites mei? 13. Uxores militum Romanorum saepe in vicis prope castra sitis habitabant. 14. Mater fessa quieti se dabit.

15. Die Ämter der Konsuln, Senatoren und Priester waren bei den Römern in großen Ehren. 16. Der Großvater wünscht, daß die Enkel der kranken Großmutter Blumen bringen (Konj.). 17. Bei den Germanen geboten die Priester in der Versammlung Ruhe. Die Germanen gehorchten den Priestern. 18. Mit den Zweigen einer Tanne und mit Blumen haben die fröhlichen Kinder den Wagen ausgeschmückt. 19. Die Soldaten befreiten (!) ihren Gefährten aus dem Gefängnis. 20. Im römischen Heere waren sowohl Fußsoldaten als auch Reiter; aber meistens trugen die Fußsoldaten die Siege davon. 21. Die Germanen waren die Erben des römischen Reiches. 22. Wir erwarten heute in unserem Hause liebe Gefährten und Gastfreunde; bereitet die Lagerstätten vor, Mägde! 23. Der Reiter treibt das Pferd mit dem Sporn an. 24. Der Kaiser Augustus war (!) der Erbe Caesars. 25. Die Ruhe wird auch euch angenehm sein.

B.

a) Unterscheidet: equus — eques — equites — equitatus — pedes — pedites — peditatus.

b) Die lateinischen Bezeichnungen für die Verwandtschaftsgrade ziehen sich durch eine stattliche Anzahl verschiedener Deklinationen und Substantivgruppen. Stellt diese bei den folgenden Ausdrücken fest und nennt jeweils dazu Substantive, die nach der gleichen Wortgruppe dekliniert werden: 1. die Tochter. 2. der Schwiegervater. 3. der Großvater. 4. der Vater und die Mutter. 5. die Schwester. 6. der Bruder. 7. der Onkel. 8. der Enkel.

c) Explicate proverbium

INVIDIA GLORIAE COMES EST

C.

Gaius Julius Cäsar

Gaius Julius Cäsar, der berühmteste (= der höchste) der römischen Feldherrn und Konsuln, hat zu Wasser und zu Lande viele Siege errungen und das römische Reich außerordentlich (= sehr) erweitert. Die Römer nannten ihn „Vater (Akk.) des Vaterlandes“. Er war nicht nur ein großer

Redner und Feldherr, sondern auch ein hervorragender Schriftsteller. In seinen Büchern erzählt er sowohl über seine Kriege als auch über das Leben und über die Sitten unserer Vorfahren.



Obwohl er sich (sibi) durch Wohltaten die Liebe vieler erworben hatte, arbeiteten später einige Senatoren gegen ihn (= arbeiteten ihm entgegen°, entgegenarbeiten obtrectare). Schließlich töteten (!) ihn Brutus und Cassius.

LEKTION XLI

Einführung in das Passiv. Indikativ Präsens Passiv der Verba der 1. (-a) Konjugation





Saccum porto	—	A patre porto-r
Ich trage den Sack	—	Ich werde vom Vater getragen
Hier tue ich selbst etwas:		**Hier geschieht etwas mit mir:**
Aktiv		**Passiv**
(1. Person Sing. Präsens)		(1. Person Sing. Präsens)

Wie im Aktiv, so können wir auch im Passiv (Leideform) sämtliche 3 Personen Singular und Plural des Präsens bilden:

Saccum porto.	— Puer exclamat:	A patre porto-r!
Saccum portas.	— Mater exclamat:	A patre portā-ris.
Saccum portat.	— Puer exclamat:	A patre portā-tur.
Saccum portamus.	— Pueri clamant:	A patre portā-mur!

Saccum portatis. — Mater vocat: A patre portā-mini.
„ portant. — Pueri a patre porta-ntur.

Der **Indikativ des Präsens Passiv** wird gebildet, indem man an den **Präsensstamm** der Verba die Passiv-Endungen

-(o)r, -ris, -tur; -mur, -mini, -ntur

anhängt. Konjugationsübersicht siehe Seite 185.

Merke: a) „Von" wird im Passiv bei Personen **durch a (ab) mit Ablativ** ausgedrückt. „Von wem?" heißt „a quo?"

b) Wir müssen uns in Zunkunft, wenn irgendeine Verbalform vorkommt, nunmehr auch darüber klar sein, ob sie im Aktiv oder Passiv steht. Im ganzen sind also bei jeder Verbalform fünf Dinge zu beachten: 1. die Person, 2. die Zahl (Numerus), 3. die Aussageweise (Modus: Indikativ oder Konjunktiv), 4. die Zeit (Tempus), 5. die Aussageform (Genus verbi: Aktiv oder Passiv).

Zur schriftlichen Formenbestimmung siehe Anhang Nr. II b) 3.

Beachte: Da im Deutschen das Präsens Passiv mit dem Hilfszeitwort „ich werde" gebildet wird, das auch zur Bildung des Futurs Aktiv dient, so ist große Sorgfalt nötig, diese beiden ganz verschiedenen Formen im Deutschen auseinanderzuhalten, z. B. „ich werde geschlagen" (verberor) und „ich werde schlagen" (verberabo).

A.

1. Mihi non iam fratres, non iam sorores sunt, sed ab amicis fidis amor. 2. Vituperaris a me, quod bestias vexavisti. 3. Exemplis malis boni mores depravantur. 4. Advocamini a matre. Cur non festinatis, pueri? 5. A quo nepotes invitantur? Nepotes ab avo invitantur. 6. Honores labore assiduo parantur. 7. Mundus non casu, sed a deo gubernatur. 8. Coloribus pulchris florum variorum delectamur. 9. Servus a vilico verberatur, quod piger fuit. 10. Iussu imperatoris captivi liberantur. 11. In foro statua imperatoris Augusti collocatur. 12. A quo maxime amaris, mi fili?

13. Wahre Freunde werden im Unglück erprobt. 14. Du wirst jetzt von deiner Mutter gefragt, warum du die Tiere gequält hast. 15. Ich bin glücklich, weil ich geliebt werde. 16. Durch die starken Dämme werden die fruchtbaren Saatfelder der Bauern geschützt (= gerettet). 17. Warum werdet ihr auch heute noch von Furcht gequält? 18. Ein rechtschaffener Mann wird oft von schlechten Männern getadelt. 19. Durch die Treue der Gefährten

werden wir jetzt aus dem Gefängnis befreit. 20. Der Befehl des Kaisers wird vorgelesen. 21. Die Gastfreunde werden vom Vater und von der Mutter begrüßt. 22. Ihr werdet mit Liebe erzogen. 23. Durch die Liebe wird die Freundschaft am meisten gestärkt. 24. Die Speisen werden herbeigetragen. Von wem werden die Speisen bereitet? 25. Ich werde dir einen großen Lohn geben. 26. Durch eine Medizin werden die Schmerzen des kranken Soldaten gelindert.

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Formen: 1. wir werden vorlesen. 2. wir werden verwirrt. 3. er wird angeklagt. 4. er wird leugnen. 5. ihr werdet befreit. 6. du wirst ermüdet. 7. du wirst tragen. 8. sie ersehnen. 9. sie werden geheilt. 10. ich werde befehlen. 11. sie wird gezeigt. — 12. penetrabo. 13. necatur. 14. propero. 15. honoramini. 16. appellaris. 17. optas. 18. rogamur. 19. placabis. 20. salutantur. 21. datur. 22. dabis.

b) Quid significatur hoc proverbio:

SAXA CAVANTUR AQUA

C.

Aus der Zeit der Christenverfolgungen

Der Märtyrer Cyprianus

Cyprianus episcopus, egregius moribus integris, multis paganis[1] invisus erat. Itaque ab eis accusatur et in iudicium vocatur. In iudicio hoc colloquium erat:

Praetor: Nominaris Cyprianus? — Cyprianus: Ita nominor.
Praetor: Iussu imperatorum dei nostri sacrificiis honorantur. Cur a te deis non immolatur? — Cypr.: A me deis non immolatur, quod a Christianis falsi dei non adorantur. Adoratur a nobis Christus, deus verus. — Praetor: Inimicus es imperatoris; nam edicta eius a te repudiantur. — Cypr.: Obtempera tu praeceptis dominorum huius terrae. Ego obtemperabo praeceptis dei aeterni. — Praetor: Cyprianus episcopus ad gladium damnatur! — Cypr.: Laudo te, domine!

LEKTION XLII

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme.
Substantive auf -ō, -ōnis und -ō, -inis

Regi-ō amoena est. Caelum illīus regi-ōnis asperum est.
Quam praeclara est haec imāg-ō! Nominate pretium huius imāgin-is!

[1]) pāgānus, ī der Heide.

Der Wortstock der zu den Konsonantenstämmen gehörigen Substantive auf -ō, -ōnis und -ō, -inis endigt auf den Konsonanten „-n". Diese Substantive sind in der Regel Feminina (nach dem natürlichen Geschlecht sind Masculina: latrō, latrōnis der Räuber und homō, hominis der Mensch).
Deklinationsübersicht siehe Seite 172.

A.

1. Oratio tua semper vera esto. 2. Tacitus non solum de moribus, sed etiam de religione Germanorum narrat. 3. Romani seditiones nationum exterarum valde reformidabant. 4. Orationes Ciceronis consulis animos senatorum saepe mutaverunt. 5. Signa legionum Romanorum aquilae argenteae erant. 6. Viator a latronibus spoliatur et vulneratur. 7. Pater meus cum comitibus suis has regiones peragravit. 8. Circa Mare Medium variae nationes habitant.
9. Deus hominibus rationem et orationem dedit. 10. Ratione homines cuncta animalia superant. 11. Statuae Apollinis et Dianae a virginibus floribus ornantur. 12. Det tibi deus semper bonam valetudinem! 13. Carthago patria Hannibalis erat. 14. Scipio imperator legionibus suis exercitum Hannibalis superavit; postea Romani Carthaginem expugnaverunt. 15. Saepe pulchritudine illius imaginis egregiae delector. 16. Poetae Romani imprimis magnitudinem imperii Romani celebrabant. 17. Altitudo harum turrium mihi ignota est. 18. Scriptores Romani saepe de origine populi sui narrant.
19. Aufstände waren in den Provinzen Germanien und Pannonien[1] nicht selten. 20. In dieser Gegend sind viele Räuber. Seid also vorsichtig! 21. Die Hoffnung ist niemals eine Feindin der menschlichen Vernunft. 22. Arminius bereitete (!) den römischen Legionen einen Hinterhalt. 23. Wann wirst du die Wörter dieser Lektion dem Gedächtnis einprägen? 24. Die römischen Feldherren haben oft vor der Schlacht den Mut (Plural!) der Soldaten durch eine Rede angefeuert. 25. Die Römer nannten Caesar, Cicero und Scipio Väter des Vaterlandes, weil diese Männer den Staat aus großer Gefahr gerettet hatten. 26. In vielen Reden tadelt Cicero die Habgier der Römer.
27. Jene Gegend des Vaterlandes ist durch die Schönheit ihrer[0] Wälder und Seen berühmt. 28. Die Donau übertrifft den Rhein an Länge, Breite und Tiefe. 29. Die Herkunft dieser Nation ist ungewiß. 30. Auf dem Marktplatz war eine große Menge (3. Dekl.!) Menschen (Gen.). 31. Die Göttin Diana war die Schwester des Apollo. 32. Die Bilder der Ahnen waren bei den Römern heilig. 33. Im Herbst werden viele Menschen nach den warmen Ge-

[1]) Pannonia, ae Pannonien (heute ungefähr das westliche Ungarn).

genden Italiens Sehnsucht empfinden (= werden die w. Gegenden herbeisehnen). 34. Durch die Gewohnheit werden die Sinne der Menschen abgestumpft[1]. 35. Karthago war einst die Herrin der Meere gewesen. 36. Kriege haben den Menschen niemals Glück bereitet. 37. Es ist schön, durch die Vernunft schlechte Gewohnheiten überwunden zu haben.

B.

a) Beachte die zahlreichen von Adjektiven der 2. Deklination abgeleiteten Substantive mit den Endsilben -tudo, -tudinis, z. B. pulchritudo, magnitudo usw.

b) Viele deutsche Fremdwörter kommen von lateinischen Substantiven auf -ō, -ōnis, z. B. die Lektion, die Religion, die Konfession, die Prozession, die Nation, die Ration, die Station und viele andere.

c) Unterscheidet: natio — ratio — oratio; religio — regio — legio — lectio.

d) Der römische Geschichtsschreiber Tacitus hat ein Büchlein über unsere Vorfahren, die alten Germanen, geschrieben. Der Titel dieses Werkes lautet: „Cornelii Taciti de origine, situ, moribus ac populis Germanorum liber."

e) Das Wort des Pilatus, als er Christus dem Volke zeigt:

„ECCE HOMO!"

C.

W i e s i e h t e i n „M e n s c h" a u s?

Lupus cum vulpecula in silva ambulabat. Vulpecula lupo de pulchritudine, viribus, nationibus hominum narraverat. Tum lupus: „Mihi adhuc homines



[1]) hebetāre abstumpfen.

ignoti sunt. Monstra mihi hominem!" Vulpecula: „Monstrabo tibi hominem vivum. Occultabimus nos in dumetis[1]. In hac via homines appropinquabunt!"

Brevi puer tener appropinquavit. Sed vulpecula: „Hic nondum homo est; homo erit!" Paulo post veteranus[2] appropinquavit. Sed vulpecula: „Hic non iam homo est; aliquando quidem[3] homo fuit". Denique venator appropinquavit. Tum vulpecula: „Ille vero homo vocatur. Es cautus, amice. Hic homo iam multos lupos necavit!"

LEKTION XLIII

Das Passiv der 1. (a-) Konjugation. Die Formen des Indikativs Imperfekt und des Futurs I

Agri in illō bellō saepe vastā-ba-ntur.
Die Äcker **wurden** in jenem Kriege mehrfach **verwüstet.**
Mulier misera servā-bi-tur.
Das arme Weib **wird gerettet werden.**

Beim **Indikativ Imperfekt Passiv** wird der Stamm des Verbums ebenso wie im Aktiv durch das Zeichen des Imperfekts „-ba-" erweitert. Daran treten die gleichen Endungen wie im Präsens Passiv, also laudā-ba-r, laudā-bā-ris usw.

Konjugationsübersicht siehe Seite 185.

Beim **Indikativ Futur Passiv** wird, ebenso wie im Aktiv, als Kennzeichen des Futurs zwischen Stamm und Endung „-b-", „-bi-" oder „-bu-" eingeschoben (in der 2. Person Singular jedoch „-bĕ-"), also servā-bo-r, servā-bĕris, servā-bi-tur usw.

Konjugationsübersicht siehe Seite 185.

B e a c h t e: Wir müssen nunmehr scharf unterscheiden: ich werde bestrafen (Futur Aktiv) multabo — ich werde bestraft (Präsens Aktiv) multor — ich werde bestraft werden (Futur Passiv) multabor.

A.

1. A legionibus Romanis postea impetus Germanorum non iam propulsabantur. 2. In hac re saepe erroribus perturbabaris. 3. Moribus malis filii saepe ira patris excitabatur. 4. Diu doloribus vexabar, donec medicus me

[1]) dūmēta, ōrum das Gebüsch. [2]) veterānus, ī der alte (ausgediente) Soldat. [3]) quidem allerdings, freilich.

doloribus liberavit. 5. A comite perfido accusabamini. 6. Provinciae Romanae a praetoribus administrabantur.
7. Hoc consilium a patre tuo numquam probabitur. 8. Nisi consuetudines malas mutaveris, a comitibus tuis numquam amaberis. 9. Non multabimur, nam non auctores huius facti fuimus. 10. A Christianis alieni dei numquam adorabuntur. 11. Rogabimini, cur liberos et mulieres non servaveritis. 12. Non iterum ab hoc homine perfido defraudabor.

13. Oft wurde ich von gütigen Menschen eingeladen. 14. Immer wurdest du von deinem Bruder geliebt. 15. Auch bei den Germanen wurden die Götter um Rat gefragt[1]. 16. Die Christen wurden bestraft, weil sie den Göttern der Römer nicht opferten. 17. Schon oft wurde der Schmerz eines Menschen durch die Liebe eines Freundes im Unglück gelindert. 18. Die römischen Konsuln und auch[0] die übrigen Beamten des römischen Staates wurden vom Volke gewählt. 19. Von Vater und Mutter wurdet ihr immer geliebt, Kinder. 20. Die griechische Nation liebte besonders den Dichter Homer; deshalb wurden seine (= dessen) Verse bereits dem Gedächtnis der Kinder eingeprägt.
21. Du wirst in der Heimat von lieben Menschen und treuen Gefährten begrüßt werden. 22. Dieses Zimmer wird mit schönen Bildern geschmückt werden. 23. Die Verdienste dieses Menschen werden jetzt nicht aufgezählt werden; seine (= dessen) Bescheidenheit ist uns ja (= nämlich) bekannt. 24. Der Wolf wird vom Bauern getötet werden, wenn er nochmals in den Stall eindringt (Fut. ex.!). 25. Wir werden durch Drohungen nicht in Verwirrung gebracht werden. 26. Durch eine Rede des Konsuls werden die Dinge dargelegt werden. 27. Ich werde gerettet werden, wenn du schnell den Arzt herbeirufst (Fut. ex.). 28. Von wem werdet ihr nicht gelobt werden? 29. Der Garten wird mit einer Mauer umgeben werden.

B.

a) Übersetzt folgende Ausdrücke: 1. Wir werden diesen Menschen fragen. 2. Wir werden von der Schwester erfreut werden. 3. ihr werdet getadelt. 4. sie werden befreit werden. 5. es wurde gezeigt. 6. Die Rede wird vorbereitet. 7. Du wirst den Ursprung erklären. 8. sie werden umgeben. — 9. rogaberis a patre. 10. Brevi sanabimini. 11. Periculum vitatur. 12. Regiones vastabuntur. 13. appellantur. 14. magnitudine superaris. 15. paraveris. 16. Liberi educantur.

b) Aus den Seligpreisungen Christi in der „Bergpredigt": „Beati pacifici[2] sunt, nam filii dei vocabuntur".

---

[1]) cōnsultāre, um Rat fragen. [2]) pācificus, a um friedlich, friedfertig.

C.

Die Klage eines verachteten Tierchens

Die Laus[1] näherte sich (!) einem stolzen Roß im Pferdestall und erhob folgende Wehklage[2] (= wehklagte (!) so): „O du glückliches Pferd, warum wirst du von allen Lebewesen geehrt und geliebt? Wir Läuse werden überall geschlagen, vertrieben und⁰ getötet. Ich wurde noch⁰ nie geliebt, sondern überall wurde durch meine Ankunft nur⁰ Schrecken erregt!" Da sprach⁰ das Roß: „Ihr Läuse werdet niemals geliebt werden, solange ihr so schmutzig, so häßlich, so träge seid. Ich habe mir nicht nur durch meine Schönheit, sondern auch durch meinen Fleiß und meine Arbeit, nicht nur durch meine Kräfte, sondern auch durch meine Treue sogar die Liebe der Menschen erworben. Wir Pferde werden daher besonders von diesen stets geehrt und geliebt werden!" Darauf (= auf dieses, ad m. Akk. Neutr. Plur.!) sagte⁰ die Laus: „O daß ich doch deine Kräfte und deine Schönheit besäße (= o daß mir . . . . . . wären). Wenn wir Läuse nicht von einem gütigen Gott gänzlich verändert werden (Futur!), wird auch unser Schicksal nie geändert werden!"

LEKTION XLIV

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Feminina auf -s mit vorhergehendem Konsonanten. Dazu senex, senis

hiems aspera. pericula hiem-is asperae.
lex severa. auctores leg-um severarum.
pax iusta. dona pac-is iustae.
senex honestus. nepotes sen-is honesti.

Die Substantive der 3. Deklination auf -s mit vorhergehendem Konsonanten erscheinen im Nominativ Sing. häufig mit dem Ausgang **-x.** Dieser ist entweder aus der Verbindung g + s oder c + s entstanden. Der Wortstock geht daher entweder auf -g oder auf -c aus (z. B. rex, Wortstock: reg-; lux, Wortstock: luc-).
Die Substantive dieser Reihe gehören zu den Konsonantenstämmen und sind in der Regel **Feminina.**

Das Substantiv senex, sen-is der Greis nimmt mit seinem Wortstock eine Sonderstellung ein (vgl. dagegen iudex, iudic-is!).

Deklinationsübersicht siehe Seite 173.

[1]) pēdiculus, ī, die Laus. [2]) eiulāre Wehklage erheben, wehklagen.



Poseidontempel in Paestum



Arena von Verona

A.

1. Crux signum Christianorum est. 2. Hieme arbores nudae sunt. 3. Leges bonae sine moribus bonis vanae sunt. 4. Rex Alexander Magnus cum exercitibus suis in Aegyptum penetravit. 5. Milites laboribus confecti imperio ducis non iam obtemperaverunt. 6. Sub radice quercus antiquae thesaurus regis occultabitur. 7. Voces asperae corvorum ab hominibus non amantur. 8. Iudices custodes fidi legum, reges custodes pacis sunto! 9. Nonnulla animalia lucem diei vitant. 10. Senex pacem vitae aeternae desiderat. 11. Milites feri etiam senes, virgines, liberos captaverunt. 12. A fabris trabes firmae apportabantur. 13. Artifices apud Graecos in magno honore erant.

14. Die Menschen wünschen, daß ewiger Friede herrsche (= sei). 15. Bei den Germanen wurden die Herzöge aus der Zahl der Soldaten gewählt. Bei einigen Nationen gab es auch Könige. 16. Die Säfte vieler Wurzeln sind gute Heilmittel. 17. Die Stimmen dieser Tiere sind mir unbekannt. 18. Der rauhe Winter ist kranken Menschen unangenehm. 19. Die Räuber werden wegen des Mordes nach (secundum m. Akk.) den Gesetzen des Landes bestraft werden. 20. Die Natur gehorcht strengen Gesetzen. 21. Das Zeichen des Kreuzes war dem römischen Kaiser Julianus verhaßt. 22. Die Begleiter der Herzöge waren bei den Germanen stolze Reiter. 23. Auch Greise wurden von den Richtern der Römer verurteilt, wenn (cum) sie nicht den Göttern des Landes opferten. 24. Wir lieben Ruhe und Frieden. 25. In dem römischen Lager waren auch die Reste von (Gen.) Balken. 26. Athen war eine Heimat der Künstler. 27. Den Frieden bewahrt zu haben soll der höchste Ruhm eines Königs oder eines Herzogs sein! 28. Auch der König wird den Gesetzen des Landes gehorchen.

B.

a) Quid significatur illo proverbio:
VOX POPULI VOX DEI (EST)

b) Der Segensgruß Christi: „Pax vobiscum!" — Was ist bei diesem Wort zu ergänzen?

c) Titulus in cruce Christi:
I N R I (= Iesus Nazarenus rex Iudaeorum).

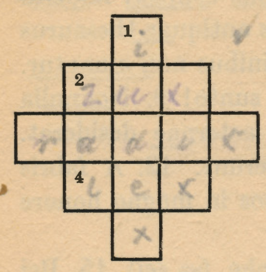
d) Die Bitte der Christen an das Lamm Gottes: „Dona nobis pacem!"



e) Löst das folgende

Figurenrätsel:

In die Figur sind lateinische Substantive der 3. Deklination auf -x einzusetzen:



1. senkrecht: Ein Beruf.
2. waagrecht: Ein Gegner der Finsternis.
3. waagrecht: Teil des Baumes.
4. waagrecht: Mit diesem beschäftigt sich Nr. 1!

LEKTION XLV

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Feminina auf -ās, -ātis, -ūs, -ūdis und -ūs, -ūtis. Dazu laus, laudis

Aestās calida. Voluptāt-ēs aestāt-is.
Virtūs egregia. Laus virtūt-is.

Die Substantive auf -ās, -ātis und -ūs, -ūt(d)is hatten ursprünglich auch im Nom. Sing. vor dem -s ein -t-, wie es beim Wortstockende erscheint. Im Nominativ Singular ist es jedoch ausgefallen (also ursprünglich „aestat-s" = aestas).

Beachte: Die Substantive auf -ās, -ātis bezeichnen häufig **Eigenschaften**, weshalb wir sie meist direkt von „Eigenschaftswörtern" ableiten können, z. B. pius — pietas; integer — integritas; varius — varietas usw.

Die Substantive dieser Reihe sowie laus, laudis das Lob sind in der Regel **Feminina**. Sie gehören der 2. Gruppe (Konsonantenstämme) an.

Deklinationsübersicht siehe Seite 173.

A.

1. Varietatem florum valde amamus. 2. Aestate nonnumquam molestum est in segetibus laborare. 3. Poetae antiqui de variis aetatibus narrant: de aetate aurea, argentea, ferrea. 4. Civitates huius aetatis non semper voluntate populi universi gubernabantur. 5. In re publica Romana consulibus summa potestas erat. 6. Integritas morum societate horum hominum ma-

lorum depravabitur. 7. Senatus populusque Romanus calamitates belli Punici superavit. 8. Tempestatibus hiemis horti nostri vastabantur. 9. Dignitas et auctoritas senatorum Romanorum in magnis calamitatibus demonstrabantur 10. Iudices veritatem huius indicii[1] explorabunt. 11. Homines saepe voluptatibus vanis delectantur.

12. Iuventus Spartanorum sine voluptatibus erat. Nam pueri magna severitate educabantur. 13. Tranquillitas animi apud Graecos summa virtus erat. 14. Senectus integra praemium iuventutis impigrae erit. 15. In hac regione olim paludes foedae fuerunt. 16. Salus civitatis suprema lex esto! 17. Virtutes viri Romani erant constantia, dignitas, auctoritas. 18. Graeci servitutem reformidabant, libertatem amabant. His viribus impetum periculosum Persarum propulsaverunt. 19. Laudes amici falsi verae non sunt. 20. Laude a me non exornaberis.

21. Die Freiheit ist zuweilen den Menschen schädlich. 22. Pontius Pilatus fragte Christus, was Wahrheit sei (Konj. Imperf.). 23. In einigen Gemeinden der Germanen gab es auch Könige. 24. Das Adriatische Meer[2] war durch seine gefährlichen Stürme bekannt. 25. Im Zeitalter des Kaisers Augustus war die Macht des Senates nicht mehr groß. 26. Die Wahrheit ist vielen Menschen unangenehm. 27. Tacitus erzählt nicht nur von der Unbescholtenheit der Sitten, sondern auch von schlimmen Leidenschaften der Germanen. 28. Nicht nur der Sommer, sondern auch der Winter gibt den Kindern zahlreiche Vergnügungen. 29. Bei den Germanen wurden Verräter mit großer Strenge bestraft. 30. Dies ist der Wille des Vaters: Ihr sollt den Gesetzen des Staates gehorchen! 31. Die Begierden überwunden zu haben ist nicht der geringste Sieg. 32. In Unglücksfällen werden die Konsuln erprobt werden. 33. Ein Verbrecher (= verbrecherischer Mensch) ist der menschlichen Gesellschaft gefährlich; deshalb wird dieser Räuber mit großer Strenge bestraft werden.

34. Den Menschen unseres (= dieses) Zeitalters ist die Sklaverei nicht unbekannt. 35. Die Römer fürchteten die ausgedehnten Sümpfe Germaniens. 36. Die Vergnügungen der Jugend sind dem Greisenalter fremd. 37. Christus ist das Heil der Welt. 38. Viele Sümpfe werden in Deutschland in fruchtbare Saatfelder verwandelt werden. 39. Die Christen sollen die übrigen Menschen an Tugenden übertreffen! 40. Durch ein Lob wird der Eifer des Schülers angefeuert werden.

B.

a) Unterscheidet: salvus, a, um — saltus, saltūs — salūs, salūtis; aestus — aestas — aetas; servus — severus — servitus — severitas — veritas —

---

[1]) indicium, ī die Anschuldigung. [2]) mare Hadriāticum, das adriatische Meer.

varietas. Die Substantive der 2. und 4. Deklination auf -us sind selbstverständlich sorgfältig von den Substantiven auf -ūs, -ūtis der 3. Deklination getrennt zu halten!

b) Die Substantive auf -ās, -ātis sind vielfach ins Deutsche übergegangen, wo sie als Fremdwörter mit der Endsilbe „-tät" erscheinen, z. B. Pietät, Autorität, Universität.

c) Recitate et explicate haec proverbia Latina:

VARIETAS DELECTAT. IN VINO VERITAS (EST).
VIA AD VIRTUTEM ARDUA (EST)

M e r k e: In lateinischen Sprichwörtern kann „est" oder „sunt" weggelassen werden.

d) Ein Rätsel:

Lateinisch — freust du dich darüber.
Doch deutsch — vernichtest du es lieber!

LEKTION XLVI

D a s P a r t i z i p P e r f e k t P a s s i v d e r V e r b a d e r 1. (a-) K o n j u g a t i o n. D e r I n d i k a t i v P e r f e k t u n d P l u s q u a m p e r f e k t P a s s i v. W i e d e r h o l u n g d e r K o n s o n a n t e n s t ä m m e M a s c u l i n a u n d F e m i n i n a

Medicus advocā-**tus**	der **herbeigerufene** Arzt
mater amā-**ta**	die **geliebte** Mutter
genu vulnerā-**tum**	das **verwundete** Knie
sepulcrum matris amā-**tae**	das Grab der **geliebten** Mutter
homines terrore perturbā-**tī**	die durch den Schrecken **verwirrten** Menschen
salus hominum terrore perturbā-**tōrum**	die Rettung der durch den Schrecken **verwirrten** Menschen
in marī ventīs agitā-**tō**	auf dem von Winden **bewegten** Meer
praemia dă-**ta**	**gegebene** Belohnungen

Das **Partizip Perfekt** (Mittelwort der Vergangenheit) im **Passiv** („P.P.P.") wird gebildet, indem man an den Präsens-Stamm des Verbums die Endung **-tus, -ta, -tum** usw. anhängt, also amā-tus, amā-ta, amā-tum: geliebt (oder geliebt worden). Es kann wie ein Adjektiv gebraucht werden und wird wie ein Adjektiv auf -us, -a, -um dekliniert.

advocā-tus	sum	advocā-tus	es
herbeigerufen worden ≀	ich bin	herbeigerufen worden ≀	du bist

Medicus advocā-tus est[1]
Der Arzt herbeigerufen worden ist

advocā-ti	sumus	advocā-tae	estis,	ancillae
herbeigerufen worden ≀	wir sind	herbeigerufen worden ≀	ihr seid,	Mägde

Etiam maria a deō creā-ta sunt
Auch die Meere von Gott erschaffen worden sind

Mater amā-ta erat
Die Mutter geliebt worden war

Nautae casū servā-ti erant
Die Seeleute durch einen Zufall gerettet worden waren

Durch Zusammensetzung des Partizips Perfekt Passiv mit den Formen „sum, es, est, sumus, estis, sunt" können wir, wie im Deutschen, den **Indikativ Perfekt Passiv** bilden. Durch Zusammensetzung des P.P.P. mit den Formen „eram, eras, erat, eramus, eratis, erant" entsteht der **Indikativ Plusquamperfekt Passiv**, also laudā-tus sum ich bin gelobt worden, laudā-tus eram ich war gelobt worden.

Konjugationsübersicht siehe Seite 186.

Beachte: Auch im Passiv wird häufig das deutsche Perfekt durch das Imperfekt vertreten. Wenn in einem solchen Falle dafür im Lateinischen Perfekt genommen werden soll, wird es durch das Zeichen (!) angedeutet.

A.

1. Equites armati aggeri appropinquaverunt. 2. Pastor bestiam morbo vexatam[2] necat. 3. Senex febri debilitatus[2] novum impetum morbi non tolerabit. 4. Magna multitudo hominum nuntiis malis perturbatorum[2] in foro erat. 5. Cur iterum defraudatus es? 6. A vobis invitatus non sum, itaque vos non visitabo. 7. Scientia rerum futurarum hominibus data non est. 8. Legiones Vari ab Arminio superati sunt. 9. Hannibal a Scipione ex Italia fugatus est, quamquam numquam antea a Romanis superatus erat. 10. Hac tempestate multi homines necati sunt. 11. Domus nostra renovata est. 12. A iudicibus

[1]) Der Pfeil versinnbildlicht die Regel: Das Hauptverbum steht im Lateinischen am Schluß des Satzes.

[2]) Beachtet die Stellung des Partizips im Gegensatz zum Deutschen!

rogati eramus, quando latrones in stabulum penetravissent. 13. Pauci homines virtute nonnullorum virorum servati erant. 14. In foro arcus praeclarus aedificatus est.

15. Wir werden den geliebten Großvater in den Ferien besuchen. 16. Das von einem Priester getötete Opfertier wird dem Apollo geopfert werden. 17. Den geretteten Frauen und Kindern wird Ruhe willkommen sein. 18. Die auf dem Marktplatz aufgestellten Standbilder der Kaiser waren oft wertvoll. 19. Die Erinnerung an (bl. Gen.!) überwundene Gefahren ist angenehm. 20. Wer wird die Geschichte vom betrogenen Raben erzählen?

21. Warum bist du vom Vater getadelt worden? Ich bin getadelt worden, weil durch meine Nachlässigkeit die Schwester verletzt wurde (!). 22. Nicht alle Gegenden Germaniens waren von den Römern besetzt worden. 23. Wir sind durch euere Hilfe aus einer großen Not (3. Deklination!) befreit worden. 24. Dieses Bild der Mutter ist den Erben geschenkt worden. 25. Eine große Menge bewaffneter Soldaten war in dem Hause verborgen worden. 26. Die Zukunft (= die zukünftigen Dinge) ist (= sind) uns verborgen (worden). 27. Diese Bäume wurden (!) bereits von unseren Vorfahren gepflanzt. 28. Jene Gegend wurde (!) durch ein Erdbeben verwüstet.

B.

a) Ergänzt folgende Ausdrücke deutsch und lateinisch durch ein „P.P.P.“: 1. eine . . . . . Gefahr. 2. der . . . . . Enkel. 3. eine . . . . . . Nation. 4. die . . . . . Truppen. 5. eine . . . . . Türe. 6. der . . . . . Kaufmann. 7. der . . . . . Räuber. 8. das . . . . . Meer.

b) Ergänzt durch ein Verbum im Perfekt oder Plusquamperfekt Passiv folgende Ausdrücke zu einem vollständigen Satz: 1. Bellum . . . . . 2. Adversarii . . . . . 3. Hic homo . . . . . 4. Flores . . . . . 5. Edictum regis . . . . . 6. A fratre . . . . .

c) Ein Vers aus der lateinischen Übersetzung des „Max und Moritz“:

„Saccus“, inquit consternatus[1],
„Miro modo est levatus“ (Wer spricht diese Worte?).

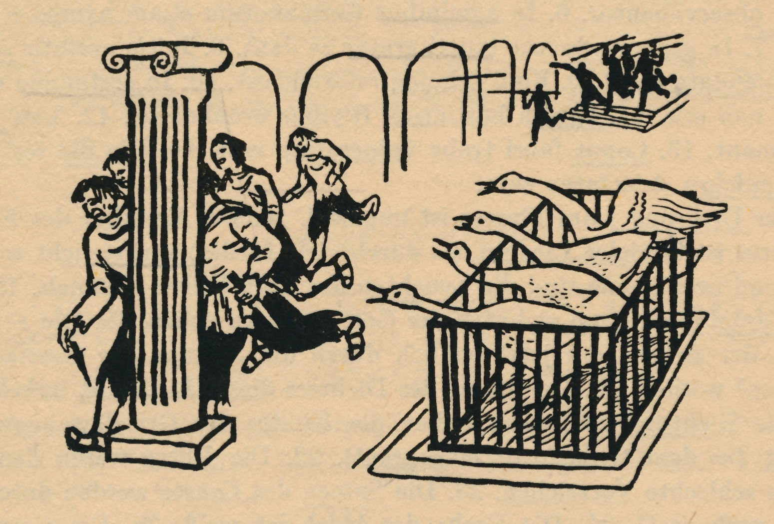
C.

Die Gänse als Retter des Kapitols, der Burg von Rom

Olim legiones Romanae a Gallis superatae erant. Roma iam expugnata erat. Solum ex Capitolio impetus Gallorum a militibus strenuis Manlii ducis

[1]) cōnsternāre aufregen, erbittern.

propulsati sunt. Brevi Romani inopia cibi vexabantur. Tamen ab eis nonnulli anseres in templo Iunonis non iam mactati[1]) erant, quod deae sacri erant.
Galli aditum Capitolii exploraverant. Ea via noctu clam in Capitolium penetraverunt. A custodibus observati non erant, sed clamore anserum



Manlius, dux Romanorum, e somno excitatus est. Comites statim advocavit. Romani Gallos perturbatos incursaverunt et fugaverunt.
Hoc modo Capitolium ab anseribus servatum est.

LEKTION XLVII

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme.
Neutra auf -men, -minis. Dazu lac, mel, caput

Flumen rapidum, aggeres flumin-is rapidi. flumin-a rapida. Mandate memoriae illud carmen pulchrum!
Roma caput imperii erat. Corona ornamentum cap-it-is erat.
Die Konsonantenstämme auf -men, -min-is, dazu caput, cap-it-is, lac, lact-is und mel, mell-is sind Neutra. Für sie gilt, wie für alle Neutra, die Regel, daß Nom., Vok. und Akk. jeweils im Singular und Plural gleichlautend sind. Der Ausgang des Nom. Plur. ist, wie bei allen Neutra, **-a.**

---

[1]) **mactāre schlachten.**

A.

1. Nomen huius regis mihi ignotum est. 2. In summo cacumine illius saltus monumentum praeclarum collocatum est. 3. Oratio tua hominibus miseris lumen esto! 4. Nomina fluminum in lingua Latina masculina sunt, quod in fluminibus „dei" habitabant. 5. A sacerdotibus Romanis magna cura omina observabantur. 6. In agminibus Germanorum etiam uxores et liberi erant. 7. In gramine vaccae quieti gratae se dant. 8. Initio aestatis semina agris mandata erant. 9. Equi fulmina reformidant. 10. In certamine nostro victor non eris. 11. Capita hostiarum floribus ornabantur. 12. Ursi lac et mel amant. 13. Caput fabri trabe vulneratum erat. 14. Die illo festo carmine pulchro delectatus sum.

15. Der Ursprung jenes Flusses ist ungewiß. 16. Das Zeitalter des Kaisers Augustus ist in vielen Liedern (= durch viele Lieder) verherrlicht worden. 17. Mond und Sterne sind die Leuchten des nächtlichen Himmels. 18. Auf dem Gipfel des Olymp wohnten die Götter der Griechen. 19. Die Streitigkeiten der Erben sind jetzt endlich durch die Strenge der Gesetze entschieden[1] worden. 20. Der Name des Dichters dieser Lieder ist unbekannt. 21. Die Dichtungen Homers haben die Kinder der Griechen auswendig gelernt (= dem Gedächtnis eingeprägt). 22. Die Blitze waren den Germanen schlechte Vorzeichen. 23. Die Samen des Grases werden durch den Wind verbreitet[2]. 24. Die Farbe der Milch ist weiß. 25. Die Germanen bereiteten mit Honig einen Trunk[3]. 26. Wem ist die Hauptstadt Englands bekannt? 27. Die Hauptstadt Italiens ist am Fluß Tiber gelegen. 28. Bei den Gastmählern bekränzten die Römer das Haupt (Plural!) mit bunten Blumen.

B.

a) Quid significatur his sententiis:

CARMINA LEVANT CURAS. QUOT CAPITA, TOT SENTENTIAE.

b) Ein christlicher Segensgruß: „In nomine patris et filii et spiritus[4] sancti."

C.

Der Krieg macht die Menschen gefühllos und grausam
(Das Schicksal Hasdrubals)

Die Truppen Hannibals waren nach Italien eingedrungen und hatten viele Heere der Römer besiegt. Dennoch verzweifelten die Römer in der höchsten

[1]) diiudicāre entscheiden. [2]) dissipāre verbreiten. [3]) pōtus, ūs der Trunk. [4]) spīritus, -ūs der Geist.

Bedrängnis der Lage (= der Dinge) nicht. Sie schlugen (!) die Punier immer und immer wieder zurück[1]. Schließlich wurde (!) Hannibal in einigen Gefechten (bl. Abl.) besiegt.
Damals war auch der Bruder Hannibals mit einem großen Heereszug nach Italien geeilt. Sein Name (= dessen Name) war Hasdrubal. Bald aber besiegte (!) ihn ein römischer Feldherr am Flusse Metaurus. Hasdrubal wurde (!) in der Schlacht getötet. Die römischen Soldaten aber waren von so großem Haß (bl. Abl.) entflammt (worden), daß sie das abgehauene[2] Haupt Hasdrubals in das Lager seines Bruders Hannibal warfen (Konj. Imperf.).

LEKTION XLVIII

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Neutra auf -us, -oris; -us, -eris; -us, -uris; -ur, -oris. Das Futur exakt Passiv

corpus sanum. pulchritudo córpor-is sani. genus humanum. gener-a animalium. iūs Romanum. libri iūr-is Romani. ebur album. color ébor-is pretiosi.

Die Substantive der 3. Deklination auf -us, -oris, -us, -eris, -ūs, -ūris und -ur, -oris sind **Neutra** und gehören zur 2. Gruppe (Konsonantenstämme). Deklinationsübersicht siehe Seite 174.

Nisi medicus in tempore advocā-tus erit, venator vulnere necabitur.
Wenn der Arzt nicht rechtzeitig herbeigerufen (worden) (sein) wird, wird der Jäger durch die Wunde getötet werden.

Homines perturbā-ti **erunt.**
Die Menschen werden verwirrt (worden) sein.

Durch Zusammensetzung des P.P.P. mit den Formen „ero, eris, erit, erimus, eritis, erunt" können wir das **Futur exakt Passiv** bilden.

Konjugationsübersicht siehe Seite 186.

A.

1. Tempus est bonum pretiosum; tamen multis hominibus pretium temporis ignotum est. 2. Frigore hiemis haec animalia necata sunt. 3. Tem-

[1]) siehe Lektion XXVII Wortschatz! [2]) amputāre abhauen, abschneiden.

poribus antiquis nautae secundum litora navigabant. 4. Pacem conservavisse summum decus regum esto! 5. Fides pignus amicitiae est. 6. Verba non sunt facinora. 7. Magnitudine corporum Germani Romanos superabant. 8. Tempora anni quasi imagines vitae humanae sunt. 9. Cursus siderum lucidorum iam antiquis noti erant. 10. Haec vulnera periculosa non erunt. 11. Sidera, maria, terrae, animalia sunt opera dei. 12. Munus tuum tibi non sit onus! 13. Socii foedus magna fide servaverunt. 14. Opera hominum tempestatibus vastata sunt. 15. Non cuncta scelera ab iudicibus generis humani multabuntur. 16. Hoc opus decus artifici est. 17. Mercatores temporibus antiquis ebur pretiosum ex India in Europam portaverunt. 18. Quam amoenum est rus, si muneribus vacui sumus! 19. Permulta animalia hominem robore corporum superant. 20. Fulgura erant mala omina. 21. Ius Romanum opus egregium erat.
22. Cum facinora improba latronis multata erunt, incolae tandem timore liberabuntur. 23. Agri tui frugiferi non erunt, nisi arati erunt.
24. Der menschliche Körper wird durch die Ruhe erquickt, aber auch durch die Arbeit gestärkt. 25. Törichte Menschen sehnen im Sommer die Kälte des Winters, im Winter die Wärme des Sommers herbei. 26. An diesem Gestade war ein heiliger Hain des Apollo. 27. Ein zufriedener Sinn ist das Unterpfand eines glücklichen Lebens. 28. Der Kaiser Titus war (!) eine Zierde der römischen Nation. 29. Nenne die Zeiten des Verbums! 30. Dem Menschengeschlecht (= dem menschlichen Geschlecht) sind nur Zeiten eines langen Friedens segensreich (= günstig) gewesen. 31. Durch diese kleinen Geschenke sind wir sehr erfreut worden. 32. Die Zahl der Gestirne ist unbegrenzt. 33. Die Habsucht ist gleichsam die Mutter vieler Verbrechen. 34. Sowohl die Wunden des Körpers als auch die Wunden der Seele sind dem Menschen gefährlich. 35. Die Arten der Lebewesen sind so verschieden, daß nicht einmal einem Gelehrten (= gelehrten Menschen) alle bekannt sind (Konj.!). 36. Aufgaben sollen nicht Lasten sein. 37. Diese Statue ist das Werk eines griechischen Künstlers. 38. Bündnisse sind wertvoll, wenn durch die Bündnisse der Friede gewahrt (werden) wird. 39. Es war bei den Germanen ein Frevel, das Recht der Gastfreundschaft zu verletzen. 40. Die Körperkraft des Tieres war durch die Wunden geschwächt worden. 41. Viele Tempel Griechenlands waren mit Gold und Elfenbein ausgeschmückt worden.
42. Ich werde dir dieses Werkzeug geben, wenn es geprüft (worden) sein wird. 43. Wir werden nicht mehr glücklich sein, wenn die Kinder nicht gerettet sind (Fut. ex.!). 44. Wenn die Wörter dieser Lektion dem Gedächtnis eingeprägt sind (= eingeprägt worden sein werden), werde ich mit dir spazierengehen.

B.

a) Explicate et memoriae mandate haec proverbia Latina:

TEMPORA MUTANTUR ET NOS MUTAMUR IN ILLIS.
HONORES SUNT ONERA. ARTIFICEM COMMENDAT OPUS.
TEMPUS VOLAT

b) Regula iuris Romani: „Ignorantia iuris reum non servabit."

C.

Das hartherzige Pferd

Equus et asinus quondam cum mercatore, domino suo, vico appropinquaverant. Asinus longa via et aestu meridiano fatigatus erat. Praeterea in dorso[1] eius magnus saccus erat. Equus autem vacuus onere erat. Brevi robur asini exhaustum erat. Tum bestia misera: „Oro te, eque, ut paulum onus meum portes. Robora tua adhuc inexhausta[2] sunt. Ego autem necabor, nisi hoc onus levatum erit!"



Sed equus durus et superbus auxilium negavit. Et profecto asinus onere ita profligatus est[3], ut animam efflaret[4]. Mercator autem equum perfidum non solum sacco, sed etiam corpore asini oneravit. Sic equus iure multatus est.

LEKTION XLIX

Die Präpositionen. Zusammenfassung und Wiederholung sämtlicher Formen des Indikativs Passiv der Verba der 1. (a-) Konjugation. Der Infinitiv Präsens Passiv

Die Präpositionen (Verhältniswörter) setzen Substantive in ein bestimmtes Verhältnis. Es gibt im Lateinischen Präpositionen mit dem Akkusativ, dem

[1]) dorsum, ī der Rücken. [2]) inexhaustus, a, um unverbraucht. [3]) prōflīgāre niederschlagen.
[4]) animam efflāre den Geist aufgeben, aushauchen.

Ablativ oder mit beiden Fällen, und zwar ohne Rücksicht auf den Fall, der jeweils im Deutschen steht.

Übersicht siehe Tabelle auf Seite 194—196.

Non est dedecus, ab hominibus malis vituperā-rī.
Es ist keine Schande, von schlechten Menschen **getadelt zu werden.**



Der Infinitiv Präsens Passiv hat die Endung **-rī**, also amā-**rī** geliebt (zu) werden.

A.

1. Ante lucem ad litus Siciliae navigabimus. 2. Multa opera artificum Graecorum propter materiam, id est propter aurum, argentum, ebur asportata sunt. 3. Intra et extra casam mensae collocatae erant. 4. Erga patrem et matrem semper grati estote! 5. Ultra flumen agri propinquorum meorum sunt. 6. Fur per fenestram apertam in stabulum penetraverat. 7. Infra Capitolium forum Romanum situm erat. 8. Post cenam vobis cum in silvam migrabimus. 9. Post hoc nemus via lata est. 10. Contra vim maris aggeres firmi aedificati erant. 11. Iudex secundum leges iudicavit. 12. Secundum flumen abietes erant. 13. Roma, caput Italiae, prope ostium Tiberis sita est. 14. Praeter statuam imperatoris copiae forum intraverunt.
15. Dorsum equi sine onere erat. 16. Antiquis temporibus apud Romanos proditores de saxo praecipitabantur. 17. Sub hac arbore specus formicarum sunt. 18. Formicae cibum sub terram portant. 19. Multi incolae hoc nuntio sollicitati in forum festinaverunt. 20. Pueri Graeci corpora in „gymnasiis" firmabant.
21. Cupiditatibus superari ignominia est. 22. A te laudari iucundum mihi est.

23. Gemäß den Gesetzen der Menschlichkeit soll auf der Erde Friede herrschen (= sein, Konj. Präs.). 24. Wir werden noch° vor Tagesanbruch durch diesen Fluß schwimmen. 25. Jenseits des Flusses werden wir von treuen Gefährten erwartet werden. 26. Vor dem Tor des römischen Lagers war ein Dorf, hinter dem Lager ein Wald. 27. Das zwischen den Flüssen Elbe und Rhein gelegene Land war von den Römern nicht erobert worden.

28. Dieser Kaiser wurde wegen seiner Tugenden von den Römern geliebt. 29. Unterhalb dieses Fensters ist der Wolf in den Stall eingedrungen. 30. Wir werden um die Insel herum an der Einfahrt des Hafens vorbei bis zur nächsten Insel segeln. 31. Bei den Römern waren durch Jahrhunderte hindurch die Konsuln und Senatoren Führer des Staates. 32. Außerhalb des Dorfes waren schöne Gärten.

33. In alten Zeiten wurden Brände durch Wächter von einem Turm herab gemeldet. 34. Laßt uns für das Recht gegen das Unrecht kämpfen! 35. Ohne Verzug wurde(!) das Mädchen aus dem Bauch[1] des Wolfes befreit. 36. Wegen der Wärme bauen die Germanen auch unter der Erde Vorratskammern.



37. Unter diesem Dach befindet sich ein kleines Nest[2]. 38. Nach vielen Angriffen drangen (!) die Germanen endlich in das römische Reich ein. 39. Wegen der Stürme und der Fluten des Meeres sind einige germanische Völker nach südlichen Ländern ausgewandert.

40. Seid höflich (= gütig) gegen alte Männer (= Greise); denn auch euch wird es einst angenehm sein, im Alter geehrt zu werden. 41. Bei den Römern war es ein großer Ruhm (3. Dekl.!), unter (in m. Abl.) die Zahl der hervorragenden Männer gerechnet (= gezählt) zu werden.

B.

a) Die Verwechslungsmöglichkeit der lateinischen Präpositionen ist wegen ihrer Ähnlichkeit untereinander groß. Wir stellen daher nochmals die besonders ähnlichen zusammen. Übersetzt:

ab aggere	in cacumine	pro	re publica	e luce
ad turrim	inter arbores	prope	originem fluminis	erga regem
apud crucem	intra castra	propter	salutem nationis	extra domum
ante frigus hiemis	infra cacumen	praeter	vicum	sub tecto
				supra lacum

[1]) alveus, ī der Bauch. [2]) nīdus, ī das Nest.



b) Aufdruck auf schweizerischen Wohlfahrtsmarken der Jugendfürsorge: „Pro iuventute."

c) Quid significatur hac sententia:

PER ASPERA AD ASTRA (=sidera).

C.

Die Römer am Rhein

Gaius Iulius Caesar cum legionibus suis cunctas terras citra Rhenum sitas occupaverat. Hoc modo per multa saecula cursus illius fluininis lati et clari terminus imperii Romani erat. Hic terminus a Romanis castellis firmatus est. Ante portas horum castellorum, postea etiam circa castella, oppida aedificata sunt. Hodie quoque illa oppida exstant, velut Argentoratum[1], Moguntiacum[2], Confluentes[3], Bononia[4], Colonia Agrippina[5], Novaesium[6], Castra Vetera[7]. In his oppidis et omnino prope ripas Rheni Romanis cum Germanis commercium erat.

LEKTION L

Das Passiv der 1. (a-) Konjugation. Die Konjunktive. Wiederholung der Neutra der Konsonantenstämme der 3. Deklination

am-e-m	ich möge lieben	**am-e-r**	ich möge geliebt werden, werde geliebt
amā-re-m	ich würde lieben	**amā-re-r**	ich würde geliebt werden
ama-v-erim	ich möge geliebt haben	**amā-tus sim**	ich sei geliebt worden, möge geliebt worden sein
ama-v-issem	ich hätte geliebt	**amā-tus essem**	ich wäre geliebt worden

Die Formen des **Konjunktiv Präsens Passiv** und des **Konjunktiv Imperfekt Passiv** werden genau so gebildet wie die entsprechenden Konjunktivformen des Aktivs. Es treten lediglich an die Stelle der aktiven Endungen die passiven.

---

[1]) Argentorātum Straßburg. [2]) Mōguntăicum Mainz. [3]) Cōnfluentēs Koblenz. [4]) Bononia Bonn. [5]) Colōnia Agrippīna Köln. [6]) Novaesium Neuß. [7]) Castra Vetera Xanten.

Der **Konjunktiv Perfekt Passiv** wird durch das P. P. P. in Verbindung mit den Formen „sim, sis, sit, simus, sitis, sint“, der **Konjunktiv Plusquamperfekt Passiv** durch das P.P.P. in Verbindung mit den Formen „essem, esses, esset, essēmus, essētis, essent“ gebildet.

Konjugationsübersichten siehe Seite 185—186.

A.

1. Opto, ut haec munera matribus aegris dentur. 2. Utinam hoc vulnus brevi sanetur! 3. De facinoribus huius latronis non iam disputetur. 4. Lauderis a bonis hominibus, non a malis! 5. Amemus, ut amemur. 6. Illud opus praeclarum renovaretur, si nobis pecunia esset. 7. Iudices non laudarentur, si iniusti essent. 8. Prope flumen domum aedificarem, nisi illa regio quotannis flumine inundaretur.

9. Ignoro, cur haec scelera multata non sint. 10. Capitolium expugnatum esset, nisi Manlius eiusque comites clamore anserum excitati essent. 11. Leander fluctibus devoratus non esset, nisi homo malignus lucernam asportavisset. 12. Mores fratris vestri depravati non essent, si a vobis amatus esset. 13. Narra mihi, quando Hannibal a Scipione superatus sit! 14. Post cenam tecum ambulavissem, nisi ab amicis invitatus essem.

15. Warum sorgst du nicht, daß du geheilt wirst (Konj.)? 16. Möget ihr stets durch gute Beispiele zu guten Taten angefeuert werden! 17. Sowohl Vater und Mutter als auch euere Lehrer wünschen, daß die alten Männer (= Greise) von euch geehrt werden (Konj.). 18. Ihr würdet nicht gelobt werden, wenn euere Werke nicht von guten Künstlern anerkannt (= gebilligt) werden würden. 19. In einigen Ländern Europas waren (!) so große Erdbeben, daß weite Gebiete (= Gegenden) verwüstet wurden (Konj.). 20. Der Führer der Expedition[1] befiehlt, daß die Gefährten mit allen notwendigen Dingen ausgerüstet werden (Konj.). 21. Außerhalb des Lagers würden wir gefangengenommen werden.

22. Viele Menschen wissen nicht, warum sie von Gott geschaffen worden sind (Konj.). 23. Wir wären nicht gerettet worden, wenn das Meer nicht ruhig gewesen wäre. 24. Cyprianus, das Haupt (= der Führer) der Christen, wäre freigesprochen (= befreit) worden, wenn er den Göttern der Römer geopfert hätte. 25. Der Schüler wird gefragt, wann jener Palast erbaut worden sei. 26. Die Krankheit wäre nicht so gefährlich gewesen, wenn der Vater nicht durch das Fieber geschwächt worden wäre. 27. Ohne die Hilfe der treuen Gefährten wäre ich nicht gerettet worden.

---

[1]) **expedītiō, ōnis die Expedition, Forschungsreise.**

B.

a) Ergänzt sinngemäß folgende Sätze: 1. Medicus puellam aegram servavisset, si in tempore . . . . . 2. Optamus, ut familia fabri miseria . . . . .

b) Wiederholt sämtliche Neutra (I-Stämme und Konsonantenstämme) der 3. Deklination.

c) Quid significatur hac sententia: Verba facinoribus probentur!

d) Gruß der Christen: „Laudetur Iesus Christus in aeternum!"

C.

Wenn zwei dasselbe tun, so ist es nicht dasselbe

Zur Mittagszeit (= zur Zeit des Mittags) befand sich (= war) der Wolf nahe bei einem Dorf in einem Versteck (= Hinterhalt). Plötzlich beobachtete (!) er im Hofe eines Landgutes einen Metzger[1]. Jener hatte eben ein Lamm geschlachtet[2] und trug (!) den blutigen Körper des zarten Lammes in das Haus, damit es dort von den Mägden zu einer Mahlzeit zugerichtet werde (Konj. Imperf.). Da sagte der Wolf zornig (= der zornige Wolf): „Mit wie vielen Schmähungen (bl. Abl.) würde i c h von den Menschen überhäuft (= belastet) werden, wenn dieses Lamm von mir erbeutet (= gefangen) und weggeschleppt worden wäre, wenn es von mir verzehrt (werden) würde! O daß doch das Lamm schon längst von mir verzehrt worden wäre! O daß doch diese ruchlose Mahlzeit den Menschen Verderben bereite! Denn das Recht der Menschen und Tiere ist gänzlich ungleich!"

LEKTION LI

Die 3. Deklination. 3. Gruppe: Mischklasse. Substantive auf -is und -es. Dazu sedes, canis, iuvenis

Nāv-is portuī appropinquat.
Magna multitudo hominum adventum nāv-is exspectat.
In nāv-e frumentum et fructūs sunt.
Magnus numerus nāv-ium hodie in portū est.
Corvus a vulp-e defraudātus est.
Calliditas vulp-ium plurimis bestiis nota erat.
Die Substantive der 3. Deklination, die zur sogenannten **Mischklasse** (3. Gr.) gehören, übernehmen von den I-Stämmen den **Ausgang des Genitivs Plural -ium**, von den Konsonantenstämmen den **Ausgang des Ablativs Singular -e.**

[1]) **lanius, ī der Metzger.** [2]) **mactāre schlachten.**



Apollo mit der Leier

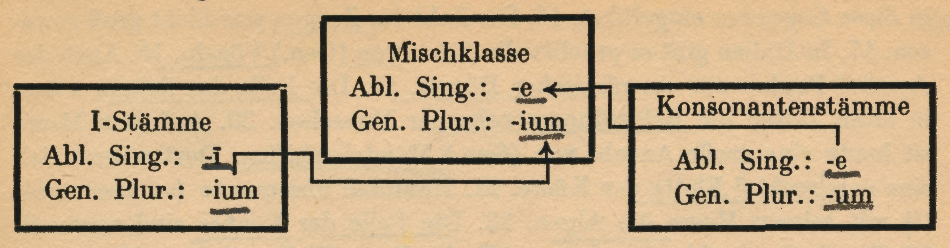


Porta Nigra in Trier (Augusta Treverorum)



Römisches Kriegsschiff

Merke also folgende Übersicht:



Man erkennt die zur 3. Gruppe der 3. Deklination (Mischklasse) gehörigen Substantive auf -is und -es daran, daß sie im Genitiv Singular die gleiche Silbenzahl aufweisen wie im Nominativ Singular. Diese sogenannten **gleichsilbigen** Substantive sind also genau zu unterscheiden von den ungleichsilbigen Konsonantenstämmen auf -es, -etis, -es, -itis usw.

Die Substantive dieser Reihe sind dem grammatischen Geschlecht nach **Feminina.**

Die drei Substantive **sēdēs,** sēdis der Sitz, canis, canis der Hund und **iuvenis,** iuvenis der Jüngling werden ausnahmsweise (d. h. obwohl sie gleichsilbig sind) als **Konsonantenstämme** gebraucht, also Abl. Sing. sēd-e, can-e, iuven-e; Gen. Plur. sēd-um can-um, iuven-um.

Deklinationsübersichten siehe Seite 174.

A.

1. Vitis donum Bacchi est. 2. De vulpe plurimae fabulae narrantur. 3. Apes sedulae mel conservant, ne fame laborent. 4. Voces avium auribus viatorum gratae sunt. 5. Fulmen lucidum nubes atrās caeli nocturni collustraverat. 6. Romani clade numquam perturbabantur, sed contra hostes pugnabant, donec illi superati erant. 7. Constantia civium et militum Romanorum egregia erat. Testis est imprimis bellum Punicum; nam post clades funestas[1] illius belli non desperabant. 8. In vallibus amoenis Alpium cum comitibus caris migrabimus. 9. Nisi canes fugavissem, avis praeda canum fuisset. 10. Ad lacum Brigantinum reliquiae primarum sedum hominum exstant. 11. Pellis canum pretiosa non est. 12. Corpora iuvenum exercitationibus[2] firmentur!

13. Nach den Kriegen haben die Bürger aller Staaten (3. Deklination!) an Hunger gelitten. 14. In diesem schönen Tal der Alpen haben meine Vorfahren gelebt (= gewohnt). 15. Die Täler des Rheins und der Mosel sind mit

[1]) fūnestus, a, um verheerend. [2]) exercitātiō, ōnis die Übung.

herrlichen Rebstöcken geziert (worden). Die Römer haben die Rebe zuerst in diese Gegenden eingeführt. 16. Die Zahl der Zeugen war nicht groß gewesen. 17. In Italien gibt es prachtvolle Arten von (Gen.) Vögeln. 18. Auch der Apostel Paulus war ein römischer Bürger. 19. Die Felle der Schafe waren in alten Zeiten die Bekleidungsstücke der Menschen. 20. Auf dem Meere ist heute eine große Anzahl von (Gen.) Handelsschiffen. Dort nähert sich eine regelrechte[1] Flotte der Küste. 21. Hannibal überquerte (= überwand) (!) mit seinem Heere die Alpen. 22. Die Felle der Füchse sind wertvoll. 23. Durch die dunkle (= schwarze) Farbe dieser Wolke wird ein Sturm angekündigt (= angezeigt). 24. Den Ohren des Raben waren die schmeichlerischen Worte des Fuchses angenehm. 25. Der Fleiß der Bienen ist den Menschen ein Vorbild. 26. Durch die Niederlage des Varus sind die jenseits des Rheines gelegenen Gegenden Germaniens von der Herrschaft der Römer befreit worden. Dennoch waren die germanischen Völkerschaften nicht überall Feinde der Römer. 27. Wegen der Nahrung haben in früheren Zeiten die Völker oft ihre Wohnsitze gewechselt. 28. Fröhliche Scharen junger Männer[2] und junger Frauen[2] haben im Sommer die Täler der Alpen durchwandert. 29. Die Diebe fürchteten die Wachsamkeit der treuen Hunde. 30. Die Eier vieler Vögel sind bunt.

B.

a) Unterscheidet genau: civis der Bürger oder des Bürgers — cives die Bürger (Nom., Vok. oder Akk. Plur.!); clades die Niederlage oder die Niederlagen (Nom. Sing., Nom. Plur., Vok. Sing. und Plur., Akk. Plur.!) — cladis der Niederlage (Gen. Sing.). Bildet ähnliche Beispiele von Substantiven dieser Gruppe!

b) Explicate illud proverbium Latinum:

CIBI CONDIMENTUM[3] FAMES (EST)

Welches deutsche Sprichwort hat den gleichen Sinn?

c) Ein lateinisches Wortspiel: Ex ovis aves creantur.

d) Die Zugehörigkeit zum römischen Staat galt im Altertum als eine Ehre und ein Vorzug. Wenn die Römer daher ausdrücken wollten, daß sie unter dem besonderen Schutz ihres mächtigen Reiches standen, oder auch, daß irgendeine Handlung ihrer unwürdig sei, so gebrauchten sie das stolze Wort

„Civis Romanus sum!“

---

[1]) compositus, a, um regelrecht. [2]) e i n Wort! [3]) condimentum, i die Würze.

e) Aus „Max und Moritz“:

"Canis fidus observavit,
magnis viribus latravit[1]."



f) Ein Lateiner malte über die Türe seines Landhauses das nebenstehende Bilderrätsel.

C.

De classe Romanorum

Primo classis Romana magna non erat. Cives Romani pristinis temporibus agricolae, non nautae erant. Paulatim autem a Romanis etiam terrae trans mare sitae expugnatae sunt ob eamque rem ab eis etiam classis aedificata est. E Sicilia navibus mercatoriis frumentum in Italiam transportabatur; nam cives imperii Romani fame vexati essent, nisi frumentum ab exteris terris in Italiam importatum esset.



Etiam in fluminibus naves onerariae natabant. Hae naves remis[2] agitabantur. In Mosella, Rheno, Danuvio „naves vinariae[3]" vinum transportabant. Spectate imaginem navis vinariae in hoc libro!

---

[1]) lātrāre bellen. [2]) rēmus, ī das Ruder. [3]) nāvis vīnāria das Weinschiff (d. h. ein zum Weintransport dienendes Lastschiff).

LEKTION LII

Die 3. Deklination. 3. Gruppe: Mischklasse. Substantive, deren Wortstock auf zwei oder mehrere Konsonanten ausgeht. Dazu fraus, nix, imber

Mors certa, hora mort-is incerta est. Mort-e senex doloribus liberatus est. In urb-e habitamus. Narra nobis de pulchritudine urb-ium Germaniae!

Die Substantive der 3. Deklination, deren Wortstock auf zwei oder mehrere Konsonanten ausgeht, gehören zur 3. Gruppe (Mischklasse). Ausgenommen sind die bereits gelernten Substantive pater, mater und frater.

Die Substantive dieser Reihe sind in der Regel **Feminina.** Ausnahmen: imber, imbr-is der Regenguß, Regen **(Masc.!)** und parentēs, parent-ium (oder parent-um) die Eltern (Masc.!).

Zu dieser Reihe gehören ferner nix, nivis f. der Schnee (Plural niv-ēs, niv-ium die Schneemassen) und fraus, fraud-is f. der Betrug (Plural fraud-ēs, fraudium oder fraud-um die Betrügereien).

Deklinationsübersicht siehe Seite 175.

A.

1. Optamus, ut mens sana in corpore sano sit. 2. Pauci homines sorte sua contenti sunt. 3. Graecia iure patria litterarum et artium nominatur. 4. Magna pars gentium Germanicarum extra imperium Romanum habitabat. 5. Supra nonnullas urbes Germaniae hodie quoque arx firma sita est. 6. Post mortem parentium liberi heredes praedii erunt. 7. Frontes hominum beatorum serenae sunt. 8. Mercatores magnam vim mercium curribus in urbem importaverunt. 9. Vita hominum caecorum quasi nocte perpetua obscuratur. 10. Naturā mente et ratione exornati sumus. 11. Fraude divitiae improbae parantur. 12. In Alpibus nives interdum vicis in vallibus sitis periculosae sunt. 13. Noctu segetes imbribus recreatae sunt.

14. Viele Werke der Natur sind so wunderbar, daß wir sie nicht mit unserem Verstand begreifen (= durchforschen, Konj. Präs.). 15. Der Tod wurde (!) von den Griechen ein Bruder (im Lat.: = eine Schwester) des Schlafes genannt. 16. Auf der Burg von Athen (Gen.) sind herrliche Tempel erbaut und durch die Kunst hervorragender Männer ausgeschmückt worden. 17. Ein großer Teil der Städte Deutschlands war ein berühmter Sitz der Künste. 18. In den schönen (= guten) Künsten sind die Griechen die Lehrmeister aller Volksstämme Europas gewesen. 19. Das Glück der Kinder und Enkelkinder ist im Alter die Freude der Eltern. 20. Bei den Griechen wurden nach den Wettkämpfen die Stirnen der Sieger mit Lorbeer und Laub geschmückt. 21. Wir lieben nicht die langen Nächte des Winters.

22. Durch Lose erforschten die Priester bei den Germanen die Zukunft (= die zukünftigen Dinge). 23. Auf dem Gebiete der Kunst (= in den Künsten) war es den Römern nicht (haud) unangenehm, von den Griechen übertroffen (= besiegt) zu werden. 24. Ihr habt diese Waren durch Betrug erworben; daher werdet ihr bestraft werden. 25. Die weiße Farbe des Schnees ist den Augen schädlich. 26. Durch die Gewalt dieser Regengüsse sind die Felder verwüstet worden. 27. Der Tempel des Mars war offen.

B.

a) Unterscheidet die ähnlich lautenden Substantive pax — pars — ars — arx — sors — mors — merx — mercedes — mens — nox — vox — nix — vis — rex — lex — lux und beachtet, daß jeweils nur die Genitivform anzeigt, ob die betreffenden Substantive zur Gruppe der Konsonantenstämme oder zur Mischklasse gehören!

b) Schon die kriegerischen Römer wußten, daß nur im Frieden die Künste gedeihen können. Daher verglichen sie den Frieden mit einer Burg, in der die Künste Schutz finden:

PAX ARTIUM ARX (EST)

c) Löst das folgende lateinische

Figurenrätsel

1			6	7	8
■	■	2			
■	3				■
4				■	9
5		■	■	10	

1. waagrecht: Plur. von „der Graben“
2. waagrecht: das Ende des Lebens
3. waagrecht: nicht das „Ganze“,
   senkrecht: Gegenteil von „der Krieg“
4. waagrecht: Kriegsgott der Römer,
   senkrecht: Akk. des Personalpronomens der 1. Person
5. waagrecht: Präposition
6. senkrecht: das Los
7. senkrecht: die Kunst
8. senkrecht: Form des Hilfsverbums esse
9. senkrecht und 10. waagrecht: Akk. des Personalpronomens der 2. Person.

C.

Der mächtigste Herrscher

Außer Gott ist der mächtigste Herrscher[1] ohne Zweifel der Tod. Denn unter der strengen Herrschaft des Todes sind nicht nur die Pflanzen,

[1]) = die mächtigste Herrin.

Blumen, Tiere und alle Lebewesen, sondern auch alle Geschlechter der Menschen. Und die Macht dieses Herrschers[1] ist unbegrenzt. Denn vom Tode werden bezwungen Kaiser und Könige, Bürger, Soldaten, Männer, Frauen, Kaufleute, Arbeiter, Seeleute, Bauern, Greise, Jungfrauen, Eltern und Kinder. Überall ist der Sitz des Todes. In den Städten, in den Dörfern, auf den Schiffen, auf den Straßen, auf den Plätzen, in den Häusern. Vergeblich wird der Arzt dem Tode entgegenarbeiten[2], vergeblich sind die Heilmittel des Apothekers[3]. Denn gegen die Gewalt des Todes gibt es kein Heilmittel (= ist nicht ein Heilmittel).

LEKTION LIII

Adjektive der 3. Deklination. Adjektive dreier Endungen auf -er

imperator celeber. urbs celebr-is. oppidum celebr-e. statua imperatoris celebr-is. incolae urbis celebr-is, oppidi celebr-is. in urbe celebr-i. nomina urbium celbr-ium. oppida celebr-ia.

Die Adjektive der 3. Deklination auf -er haben, wie die Adjektive der 2. Deklination, für jedes Geschlecht eine eigene Endung. Man nennt sie daher **dreiendige** Adjektive. Sie werden **nach dem Muster der I-Stämme dekliniert** (also Abl. Sing. **-i**, Gen. Plur. **-ium**, Nom. Vok. und Akk. Plur. des Neutrums **-ia**!).

Nur das Adjektiv celer, celer-is, celer-e weist ein zum Wortstock gehöriges -e- auf.

Deklinationsübersicht siehe Seite 178.

A.

1. Manus viatoris spina acri vulnerata erat. 2. Carminibus nepotum alacrium animus avi valde delectatus est. 3. Christiani verba acria iudicum Romanorum non reformidabant. 4. Regiones palustres salubres non sunt. 5. Corinthus pristinis temporibus urbs celebris et praeclara fuit; nostris temporibus Corinthus non iam in numero urbium celebrium est. 6. Morte celeri senex doloribus suis liberatus est. 7. Plurimae victoriae Romanorum a copiis pedestribus reportabantur.

8. Die Namen vieler griechischer Künstler sind berühmt. 9. Durch schnelle Hilfe möge die Not dieser unglücklichen Menschen erleichtert werden! 10. Caesar hat durch seinen scharfen Verstand die Menschen seines Zeit-

[1]) = dieser Herrin. [2]) obtrectāre entgegenarbeiten. [3]) pharmacopōla, ae der Apotheker.

alters übertroffen. 11. Das Klima der Alpen ist kranken Menschen heilsam. 12. Durch schnelle Angriffe haben die berittenen Truppen der Gallier oft die Legionen der Römer in die Flucht geschlagen. 13. Durch lebhaften Beifall[1] wurde (!) die Rede des Senators gebilligt. 14. Das Schwimmen ist gesund. 15. In dieser sumpfigen Gegend Bayerns gibt es wenige Städte. 16. Einem jungen Menschen (= einem Jüngling) werden zuweilen auch Hunger und Durst heilsam sein.

B.

a) Unterscheidet die Adjektive asper — acer — alacer; creber — celeber — celer; sacer — saluber! Beachtet, daß die Unterschiede auch in der Zugehörigkeit zu verschiedenen Deklinationen liegen!

b) Unterscheidet: Der Mensch ist „gesund" (sānus) — Das Heilmittel ist „gesund".

c) Quid significatur hoc proverbio:

REMEDIA SALUBRIA ACERBA (SUNT).

LEKTION LIV

Adjektive der 3. Deklination. Adjektive zweier Endungen auf -is, -e

Hic labor util-**is** est. Haec ars util-**is** est. Hoc consilium util-**e** est.
Die Adjektive der 3. Deklination auf -is haben für Masculinum und Femininum den gleichen Ausgang -is, für das Neutrum den Ausgang -e.
Auch diese Adjektive gehören zu den **I-Stämmen** und haben daher im Abl. Sing. -ī, im Gen. Plur. **-ium** Nom., Akk., Vok. Plur. des Neutrums **-ia**.
Deklinationsübersicht siehe Seite 178.

A.

1. Corpus mortale, animus immortalis est. 2. Cives probi optant, ut damna gravia belli communi labore reparentur. 3. Poenā miti haec scelera turpia non expiabuntur[2]. 4. Haec lectio difficilis non erat; sed discipuli eam non bene memoriae mandaverunt. 5. Liberi tristes erant, nam mater morbo gravi laborabat. 6. Mel dulce apium hominibus utile et salubre est. 7. Animus fortis non solum in bello, sed etiam in pace probabitur. 8. Sacerdotes apud Romanos plerumque filii civium nobilium erant. 9. Somnus morti similis

---

[1]) plausus, ūs der Beifall. [2]) expiāre sühnen.

est. 10. Brevi tempore fluctus maris campos virides inundaverunt. 11. Animum crudelem mutare difficile est. 12. Pater communis omnium mortalium est deus. 13. Omnia animalia mortalia sunt. 14. Mater tua tristis est, quod omnia consilia eius a te repudiata sunt.

15. Cäsar war aus adeligem Geschlecht entsprossen[1]. 16. Der Charakter dieser Brüder ist unähnlich, obwohl ihr Äußeres (= das Aussehen derselben) ähnlich ist. 17. Ein schlechtes Gewissen ist eine schwere Last. 18. Wir sind sterblich und die Zeitspanne unseres Lebens ist kurz. Laßt uns daher nützlichen Dingen unsere⁰ Mühe widmen! 19. Ohne die Liebe der Eltern wäre das Leben traurig. 20. Nicht alle Weine sind süß. 21. Die grausamen Gladiatorenspiele[2] waren allen römischen Bürgern angenehm. 22. Die Nächte des Sommers sind kurz. 23. Laßt uns mit tapferem Mute die gemeinsame Not überwinden! 24. Viele berühmte Männer haben in einem kurzen Leben unsterbliche Werke geschaffen (= hervorgebracht). 25. Durch diese schwierige Aufgabe wird meine ganze Kraft in Anspruch genommen werden. 26. Eisen und Gold sind schwere Metalle. 27. Durch die Schuld der leichtsinnigen Wächter ist jene schwere Freveltat zu spät gemeldet worden. 28. Auf der grünen Wiese dieses lieblichen Tales sind ähnliche Arten von Blumen (Gen.). 29. Aller Anfang ist schwer. 30. Die Kunstwerke der Griechen sind einzigartig. 31. Mit schweren Balken haben die Handwerker den Damm verstärkt. 32. Diese Werke sind unnütz.

B.

a) Quid significatur his proverbiis Latinis:

SINE PENNIS VOLARE DIFFICILE EST. — OVUM OVO SIMILE (EST.) — VITA SOMNIUM BREVE (EST).



b) Inschrift auf einem römischen Grabstein:

SIT TIBI LUX DULCIS,
SIT MIHI TERRA LEVIS!

c) Löst das nebenstehende lateinische

Bilderrätsel.

C.

Das Fluchtgepäck des Philosophen Bias

De modestia singulari philosophorum Graecorum a scriptoribus haec fabula narratur:

---

[1]) nātus, a, um entsprossen, geboren. [2]) lūdī gladiātōriī, die Gladiatorenspiele.

Urbs Priena[1] olim ab hostibus oppugnabatur. Cives denique ex urbe emigraverunt, quod poenam crudelem victorum reformidabant. In curribus et tergis[2] incolae miseri onera gravia portabant, ut partem bonorum suorum



servarent. In hoc agmine tristi etiam Bias erat, philosophus celeber Graecus. Sed hic vir praeter baculum[3] nihil portabat. Brevi a nonnullis rogatus est, cur nihil secum portaret. Sed Bias: „Omnes res meas mecum porto!“

LEKTION LV

Adjektive der 3. Deklination. Adjektive einer Endung. Dazu dives, pauper, vetus. Wiederholung und Ergänzung des Personalpronomens

dolor ingē-ns. tempestas ingē-ns. periculum ingē-ns.
dolorēs ingent-ēs. tempestatēs ingent-ēs. pericula ingent-ia.

Eine Reihe von Adjektiven der 3. Deklination hat für alle drei Geschlechter nur *einen* Ausgang, weshalb man sie einendige Adjektive nennt. Sie haben verschiedene Ausgänge, die den entsprechenden Substantiven der 3. Deklination vergleichbar sind, z. B. -x (vgl. lux, lucis), -ns (vgl. mens, mentis), -rs (vgl. mors, mortis), -r (vgl. orator, oratoris). Doch ist streng zu beachten, daß auch diese Adjektive nach dem Muster der I-Stämme gehen, also im **Abl. Sing. -ī**, im **Gen. Plur. -ium** und in den drei gleichen Fällen des **Neutrums Plural -ia** haben.

Deklinationsübersicht siehe Seite 178.

In fabulā veter-e narratur de vulpe et lupo.
Villae civium divit-um extra urbes sunt.
Memor-es estote pauper-um!

---

[1]) **Priēna, ae** Priene (eine Stadt im griechischen Kleinasien). [2]) **tergum, ī** der Rücken.
[3]) **baculum, ī** der Stab, Wanderstab.

Eine Sonderstellung nehmen die einendigen Adjektive dives, divi-tis reich, pauper, pauper-is arm und vetus, veter-is alt ein. Sie gehen als einzige Adjektive nach dem Muster der Konsonantenstämme und haben deshalb im Abl. Sing. -e, im Gen. Plur. -um, in den drei gleichen Fällen des Neutrums Plur. -a.

Deklinationsübersicht siehe Seite 179.

Memor es me-ī. Memor sum tu-ī.	Du bist meiner eingedenk. Ich bin deiner eingedenk.
Memores estis nostr-ī.	Ihr seid unser eingedenk.
Memores sumus vestr-ī.	Wir sind euer eingedenk.

Der Genitiv des Personalpronomens der 1. und 2. Person heißt im Singular me-ī und tu-ī, im Plural nostr-ī und vestr-ī.

Zur Gesamtwiederholung des Personalpronomens siehe Seite 181.

A.

1. Cura perpetua omnium regum prudentium et sapientium esto, ut novum atrox bellum vitetur. 2. Iuvenis fortis lupum atrocem audaci animo necavit. 3. Pater tristis erat, quod filii sui in omnibus rebus discordes fuerant. 4. Este simplices et modestae, puellae. Nam prudentes homines superbi non sunt. 5. Marcomanni[1] feroces duplici victoria imperatoris Marci Aurelii superati sunt. 6. Graeci quamquam plerumque discordes erant, impetum vehementem Persarum ferocium propulsaverunt. 7. Elephantus ingentia onera portat. 8. Sapiens homo omnibus hominibus par est. 9. Canes veloces comites fidi venatorum sunt. 10. Illo die vestri memores erimus.
11. Multi homines infelices laudatores temporum veterum sunt. 12. In domo divite non semper felices homines habitant. 13. Regina amica pauperum est; etiam tui memor erit.
14. Wir haben weder den weisen Geboten Gottes noch den klugen Ratschlägen edler Männer gehorcht; deshalb ist jener schreckliche Krieg nicht vermieden worden. 15. Mit standhaftem Sinne ertrugen die Christen die schrecklichen Leiden. 16. Untätige Menschen sind unnütz. 17. In Ägypten sind den mächtigen Königen ungeheuere Grabdenkmäler errichtet worden. 18. Durch die Gewalt heftiger Stürme ist die gesamte Insel verwüstet worden. 19. König Alexander der Große eroberte (!) durch einen kühnen Feldzug das ungeheuere Reich der Perser. 20. Wer wird uns von dem Schicksal der törichten und klugen Jungfrauen erzählen? 21. Wenn ihr mit lieben Gefährten wandern werdet, wird euere Freude doppelt sein. 22. Die

[1]) Marcomannī, ōrum, die Markomannen (Volksstamm, der an der mittleren Donau wohnte).

Dichter preisen das einfache und glückliche Leben der römischen Bauern. 23. Der gutmütige Greis war dem ungestümen Jüngling nicht gewachsen. 24. Die Eltern sind immer unser eingedenk. 25. In den einfachen Hütten der Armen wohnen oft glückliche Menschen. 26. Die Not des armen Lazarus war von dem reichen Mann nicht gelindert worden. 27. Durch ein altes römisches Gesetz wurden Verräter von einem Felsen herabgestürzt. 28. Möge der reiche Kaufmann meiner eingedenk sein!

10. 2. 57

B.

a) Bericht von einem verheerenden Sturm: „Vis vehemens venti velocis villas, vicos, vites vallis viridis valde vastavit!" — Wer sagt den Bericht schnell auf, ohne sich zu versprechen?

b) Inschrift auf einem Armenhaus:

CHRISTUS IN PAUPERIBUS (EST).

c) Explicate hos versus:

„Donec eris felix, multos numerabis amicos."
„Est vita misero longa, felici brevis."

C.

Unversöhnlichkeit bis zum Tode

Zwei reiche Kaufleute, durch einen alten Streit uneinig, fuhren (= segelten) (!) von Sicilien nach Griechenland. Nach einer glücklichen Fahrt (= Lauf) wurde (!) das Schiff plötzlich nahe bei der Küste Griechenlands von einem heftigen Sturm überfallen (vexare), so⁰ daß es in furchtbarer Gefahr war (Konj.). Dennoch[1] wurden (!) die Feinde vor ihrem⁰ sicheren Tod nicht[1] versöhnt. Der eine[2] rief (!) sogar (profectō) mit trotzigem Sinne aus: „Ich würde von zweifachem Schmerz gequält werden, wenn nicht jener mit mir getötet (werden) würde!"

LEKTION LVI

Das Partizip Präsens Aktiv. Wiederholung der Adjektive der 3. Deklination

puer cantā-ns.	mater amā-ns.	tempus volā-ns.
der singende Knabe.	die liebende Mutter.	die dahineilende Zeit.

[1]) nec tamen dennoch nicht (an den Satzanfang stellen!). [2]) alter, der eine (von beiden).

Puer a matre amant-**i** servatus est.	Cui illae voces avium cantant-**ium** notae sunt?
Der Knabe ist von der liebenden Mutter gerettet worden.	Wem sind jene Stimmen der singenden Vögel bekannt?

Das **Partizip Präsens Aktiv** (Mittelwort der Gegenwart) der Verba der 1. (a-) Konjugation wird gebildet, indem man an den Präsensstamm die Endung **-ns**, Gen. **-ntis** anhängt. Das Partizip wird wie ein Adjektiv gebraucht und gleicht sich in diesem Falle auch in der Form den einendigen Adjektiven der 3. Deklination (z. B. constans, constant-is) an.

A.

1. In valle suavi agricolae arantes erant. 2. Puero vehementi febri laboranti medicinam fortem dedimus. 3. Milites flagranti cupiditate sitim sedaverunt. 4. Timor liberorum in silva errantium magnus fuit. 5. Flumina agros inundantia calore aestatis repulsabuntur. 6. Mater intrans puellam rogavit, cur fratres domi non essent.

7. Gott wünscht, daß wir den irrenden Menschen den richtigen Weg zeigen (Konj.). 8. Die Pferde wären gerettet worden, wenn sie nicht immer wieder in den brennenden Stall eingedrungen wären. 9. Mit einer heftigen Rede wirst du den Mut eines leidenden Menschen nicht aufrichten. 10. Liebende Menschen sind immer reich und glücklich. 11. Das auf diesem Fluß schwimmende Schiff wird Waren in die Stadt bringen. 12. Scharen betender Priester waren vor dem Tempel.

B.

a) Unterscheidet genau: „pater amans“ und „pater amatus“; „servus verberans“ und „servus verberatus“; „mater desiderans“ und „mater desiderata“.

b) Bildet von den folgenden Verben das Part. Präs. Akt. und setzt passende Substantive dazu: 1. saltare. 2. laborare. 3. volare. 4. appropinquare.

c) Wiederholt sämtliche Adjektive der 3. Deklination!

d) Beachtet folgende Übersicht zu den Adjektiven der 3. Deklination:
I-Stämme sind sämtliche drei-, zwei- und einendigen Adjektive.

Konsonantenstämme sind: dives, pauper, vetus.
Zur Mischklasse gehört nur das Partizip Präsens Aktiv.
Vergleicht hierzu die Verteilung dieser drei Gruppen bei den Substantiven!

C.

Eine treffliche Antwort des Diogenes

Diogenes, philosophus facetus Graecorum, olim in medio foro cenavit. Tum nonnulli cives ambulantes Diogenem observaverunt. Statim philosophum circumstabant et per ludibrium[1] „Ecce canis, ecce canis!" clamabant. Sed Diogenes aequo animo: „Vos", inquit, „estis canes. Nam plerumque canes latrantes[2] circumstant hominem cenantem."



LEKTION LVII

Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Masculina

labor durus. sacerdos pius. agger firmus.

Hauptregel: Die Substantive der 3. Deklination auf **-or, -os und -er** sind **Masculina.**

arbor alta. dos magna.

Gegen diese Hauptregel sind jedoch **Feminina:** arbor, arboris der Baum (warum?) und dōs, dōt-is die Mitgift sowie die dem natürlichen Geschlecht entsprechenden Substantive uxor, soror.

aequor tranquillum. marmor album. cor humanum. ōs pulchrum. os durum. ver amoenum. cadaver foedum. iter longum.

Gegen die Hauptregel sind **Neutra:** aequor, aequoris die Fläche (meist

[1]) per lūdibrium im Spott. [2]) lātrāre bellen.

„Meeresfläche"); marmor, marmoris der Marmor; cor cordis das (fleischliche) Herz; ōs, ōris der Mund, das Gesicht, die Mündung; os, ossis der Knochen; ver, veris der Frühling; cadāver, cadāveris der (tierische) Leichnam; iter, itineris der Weg, Marsch. Diese Neutra sind Konsonantenstämme. Nur cor und os, ossis gehören zur Mischklasse (also: corde, corda, aber cordium; osse, ossa, aber ossium!).

A.

1. Viatores fessi sub arbore umbrosa somno se dederunt. 2. Virtus dos pretiosa est. 3. Ad os vastum Danuvii paludes periculosae sunt. 4. Post hiemem tristem ver iucundum exspectamus. 5. Ante tempestatem aequor maris plerumque tranquillum est. 6. Post iter longum navis litori Africae appropinquavit. 7. Nauta de itineribus audacibus suis narrabit. 8. In illo sepulcro Romano non solum ossa, sed etiam arma, instrumenta, testae erant. 9. Os humanum imago animi est. 10. Post pugnam etiam cadavera equorum necatorum humata sunt. 11. Cor humanum in sinistro latere corporis est. 12. Graeci templa marmore splendido aedificabant et exornabant. 13. Caesar die ac nocte iter continuat[1].

14. Viele Zweige der hohen Bäume sind durch die schwere Last der Schneemassen niedergedrückt[2] worden. 15. Der reiche Kaufmann gab (!) seiner Tochter eine ansehnliche Mitgift. 16. Durch das Licht wird die Farbe des bunten Marmors verändert. 17. Wenn das menschliche Herz verletzt wird (Fut. ex.), wird der Körper getötet (Fut. I). 18. Die meisten wilden Tiere verschmähen Kadaver. 19. An der Mündung dieses Flusses werden wir die ungeheuere Fläche des Meeres sehen. 20. In einem bewunderungswürdigen Marsch (bl. Abl.) hat Hannibal die Alpen überschritten (= besiegt). 21. Diese Blumen sind Boten des nahenden Frühlings. 22. Der Name des einzigartigen Künstlers war in aller Munde (= im Munde aller). 23. Zeigt auf der Karte den Ursprung (= Kopf) und die Mündung des Tiber! 24. Lange und schwierige Märsche fürchteten die römischen Soldaten nicht. 25. Den Künstlern der Griechen war die Schönheit des menschlichen Antlitzes bekannt.

B.

a) Aus dem „Bausteinkasten" der lateinischen Sprache: Bestimmt und übersetzt die folgenden jeweils nur durch einen einzigen Buchstaben unterschiedenen Ausdrücke: 1. oro — ore — ora — hora. 2. ossa — fossa. 3. oris — moris — amoris. 4. os — dos — mos. 5. ori — orae.

b) Ein kleines lateinisches Wortspiel: Canis os ore portat.

---

[1]) continuāre fortsetzen. [2]) prōflīgāre niederdrücken.

c) Eine schlichte Grabinschrift:

HIC OSSA VIRI PROBI (SUNT).

d) Wiederholt alle Substantive der 3. Deklination auf -or, -os und -er!

LEKTION LVIII

Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Feminina.

legiō prima. libertās desiderāta. famēs acerba. quiēs grata. auris dextera. mens sana. servitūs dura. palūs perniciosa. laus digna. fraus improba.

Hauptregel: Die Substantive auf -ō, -as, -ēs, -is, -s mit vorhergehendem Konsonanten, -ūs (ūtis und -ūdis), ferner laus und fraus sind **Feminina.**

leo generosus. sermo patrius. ordo certus. pēs claudus. pariēs ligneus. līmes Romanus.
dēns acūtus. fōns clarus. mōns altus. pōns lapideus.
calix aureus. magnus grex.
anguis periculōsus. collis arduus. fīnis certus. ignis lucidus. mensis Martius. orbis immēnsus. piscis mūtus. amnis latus. crīnis rutilus. pānis cottidianus. lapis dūrus. sanguis ruber. cinis calidus. pulvis siccus.

Gegen die Hauptregel sind **Masculina:**

1. leō, leōnis der Löwe[1]; sermō, sermōnis das Gespräch, der Vortrag, die Sprache; ordō, ordinis die Ordnung; pēs, pedis der Fuß; paries, parietis die Wand; līmes, limitis der Grenzwall.
Diese Substantive sind **Konsonantenstämme.**

2. dēns, dēntis der Zahn; fōns, fōntis die Quelle; mōns, montis der Berg; pōns, pontis die Brücke. Diese Substantive gehören zur Gruppe der **Mischklasse.**

3. calix, calicis der Becher; grex, gregis die Herde (**Konsonantenstämme!**).

4. anguis, anguis die Schlange; collis, collis der Hügel; fīnis, fīnis das Ende; īgnis, īgnis das Feuer; amnis, amnis der Strom; panis, panis das Brot; mēnsis, mēnsis der Monat; orbis, orbis der Kreis; crīnis, crīnis das Haar. Da diese Substantive gleichsilbig sind, gehören sie zur **Mischklasse.**

5. lapis, lapidis der Stein; sanguīs, sanguinis das Blut; cinis, cineris die Asche; pulvis, pulveris der Staub. Da diese Substantive ungleichsilbig sind, gehören sie zur Gruppe der **Konsonantenstämme.**
aes pretiosum. fās aequum. nefās perpetuum.

[1]) Auch die sonstigen Tiernamen auf -ō, -ōnis sind Masculina.

Gegen die Hauptregel sind **Neutra:**
aes, aeris das Erz; fas das (göttliche) Recht, nefas das Unrecht. fas und nefas kommen nur im Nom. und Akk. Sing. vor.

A.

1. Leo firmus in fabula rex bestiarum est. 2. In omnibus rebus ordinem certum observemus. 3. Sermo patrius auribus nostris carus est. 4. Quiete nocturna vires corporis recreantur. 5. Pes viatoris spina acri vulneratus erat. 6. Parietes domorum Romanarum saepe imaginibus pulchris ornati erant. 7. In ore nostro duplex ordo dentium alborum est. 8. In hoc monte turris limitis Romani fuit. Fundamenta eius hodie quoque exstant. 9. Aqua fontis frigidi recreabimur. 10. In Gallia hodie quoque pontes Romani sunt. 11. Cacumina montium altorum hodie nubibus velantur. 12. Pastor magnos greges initio veris in montes agitavit.
13. Lapides de montibus praecipitantes saepe etiam hominibus periculosi sunt. 14. Quid est homo? „Cinis exiguus"; nam tempore omnes res in pulverem et cinerem mutabuntur. 15. Sub statua Minervae anguis sacer erat. 16. Per multa saecula Romani domini maximae partis orbis nostri erant. 17. In humo frugifera collium amoenorum supra Danuvium amnem sitorum iam a Romanis vites plantatae sunt. 18. Frigus mensium hibernorum in Italia magnum non est. 19. Finis malus erit, si principium malum fuerit. 20. Color sanguinis humani ruber est. 21. Mater viatori magnum panem dedit. 22. Pisces laeti comites navis celeris sunt. 23. Caesar in fines Gallorum penetravit. 24. Magno igne etiam aes durum formatur. 25. Apud Germanos magnum nefas erat hospiti domum negare.
26. Euere Rede sei einfach und wahrhaftig. 27. Die Gladiatoren kämpften im Amphitheater gegen wilde Löwen. 28. Eine zuverlässige Ordnung ist die Grundlage eines Staates. 29. In Griechenland gibt es heiße Quellen. 30. Hinter den hohen Bergen der Alpen liegt Italien (= ist gelegen). 31. Der Soldat war am (bl. Abl.) linken Fuße lahm. 32. Die Wände der Tempel sind marmorn. 33. Die Brücke wurde (!) durch einen Blitz erleuchtet. 34. Reicht (= gebt) mir einen Becher kalten Wassers aus dieser frischen Quelle! 35. Die gute Gesundheit euerer Zähne ist notwendig. 36. In alten Zeiten wanderten die Volksstämme häufig wegen des Futters ihrer Herden in fremde Länder aus. 37. Die Frauen betraten den Tempel der Vesta mit bloßen Füßen. 38. Das Gift vieler Schlangen ist tödlich. 39. Ich werde euch die Namen sämtlicher (= aller) Hügel Roms aufzählen. 40. Wir bitten Gott, den Herrn des Erdkreises, daß er den Menschen das tägliche Brot geben möge. 41. Kleine Fische sind die Beute der großen Fische. 42. Das Kastell ist auf einem steilen Hügel nahe bei dem Strom gelegen. 43. Die Monate des kalten Winters

sind den Menschen angenehm. 44. Hier ist das Ende des Marschweges. 45. Nicht das gesamte Gebiet der germanischen Volksstämme war ein Teil des römischen Reiches. 46. Durch die Farbe des Blutes der Opfertiere wurde bei den Römern die Zukunft vorherbestimmt (= wurden die zukünftigen Dinge vorherbestimmt). 47. Trockener Staub verursacht heftigen Durst. 48. Die Legionen Caesars erbauten (!) eine hölzerne Brücke über den Rhein (= auf dem Rhein). Sie drangen (!) über diese Brücke (hinweg⁰) in das Gebiet der Germanen ein. 49. Unter der warmen Asche war noch⁰ ein gefährliches Feuer. 50. Im Märchen werden Steine in Brot (in m. Akk.) verwandelt. 51. Es wird immer ein Unrecht sein, von der Not der Armen nichts wissen zu wollen (= die Not der Armen nicht zu kennen). 52. Das Erz ist auch zu den Werken des Friedens nützlich.

B.

a) Unterscheidet die klangähnlichen, aber in Deklination und Geschlecht verschiedenen Substantive gens — mens — dens; fons — frons (2 Bedeutungen!); panis — canis; lapis — apis; grex — rex; cinis — civis; spes — pes aes; orbis — urbs; panis — fames. Bildet von diesen Substantiven gruppenweise die Genitive Plural, die Ablative Singular und die Nominative Plural (soweit dem Sinn nach jeweils möglich).

b) Aus dem lateinischen Vaterunser: Panem nostrum cottidianum da nobis hodie!

c) Aus dem „Bausteinkasten“ der lateinischen Sprache: Wenn ihr die Buchstaben des Substantivs „miles“ entsprechend versetzt, so kommt ein neues Wort heraus. Dieser so gewonnene Begriff stand unter dem Schutz des „miles Romanus“.

d) Quid significatur his sententiis Latinis:

SUNT CERTI FINES

NIHIL CERTUM (EST) SINE ORDINE CERTO

e) Rätsel:

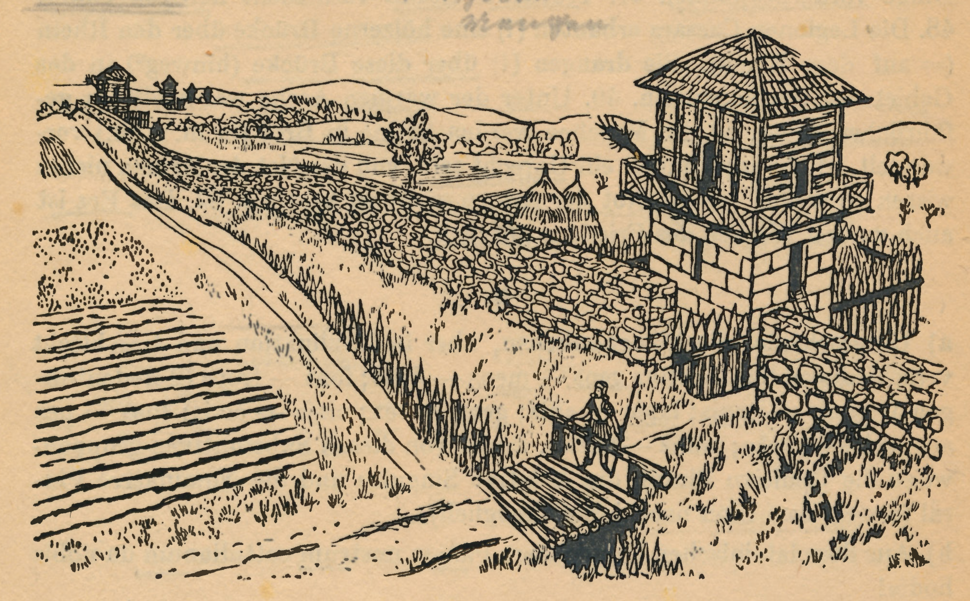
Mit „m“ zum Himmel ragt's empor,
Mit „f“ bringt's Wasser draus hervor.
Das Wasser wird sich bald vermehren:
Mit „p“ ist's leicht zu überqueren!

C.

De limite Romano

Romani limitibus imperium immensum suum a finibus barbarorum separabant. In Germania primus limes ab imperatore Domitiano aedificatus est.

Hunc limitem Romani partim muro, partim vallis fossisque firmaverant. Post limitem castella firma sita erant; in illis satis magnus numerus militum Romanorum, peditum, equitum, virium sociorum habitabat. Ad transitus limitis magnae turres aedificatae erant, ubi milites Romani velut custodes excubabant[1].



Reliquiae illius limitis Romani hodie quoque inter flumina Rhenum, Moenum, Danuvium exstant. Monstrate in tabula cursum limitis Romani!

LEKTION LIX

Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Neutra. Zusammenfassung und Wiederholung der gesamten 3. Deklination

conclāve amplum. animal singulāre. certāmen alacre. pār nobile. fulgur breve. scelus grave. caput superbum. mel dulce. lac salūbre.

Hauptregel: Die Substantive der 3. Deklination auf -e, -l, -n, -ar, -ur und -us (Gen. -oris oder -eris), dazu caput, mel, lac sind **Neutra.**

sāl candidus. sōl validus. vultur avidus. lepus celer.

Gegen diese Hauptregel sind **Masculina:** sāl, salis das Salz; sōl, sōlis die

[1]) excubāre Wache stehen.

Sonne; die Tiernamen auf -ur und -us mit Gen. -ris wie vultur, vulturis der Geier und lepus, leporis der Hase. Diese Substantive gehören zur Gruppe der **Konsonantenstämme.**

M e r k e: mūs, mūris (Gen. Plur. mūrium oder mūrum) kann als Masculinum oder Femininum gebraucht werden.

A.

1. Omnia animalia, omnes flores, homines, bestiae sole almo conservantur. 2. Inter sidera plurimi soles sunt. 3. Panis cottidianus et sal saluber hominibus cibi necessarii sunt. 4. Vultur ingens cum lepore captato avolavit. 5. Angues feroces etiam lepores parvos devorant. 6. Mures segetibus interdum perniciosi sunt. 7. In hoc conclavi servi habitaverunt. 8. Genera innumerabilia piscium variorum in mari sunt.
9. Die Gipfel der hohen Berge wurden von dem klaren Licht der glühenden Sonne erleuchtet. 10. Die alten Perser beteten die segenspendende Sonne an. 11. Das Salz war bei den Römern selten; deshalb führten sie es aus fremden Ländern ein. 12. Die leuchtende Sonne ist gleichsam die Quelle des Lebens. 13. Die Kinder lieben den Jäger nicht, weil er jenen munteren Hasen getötet hat. 14. Die Geier sind nützlich, weil sie die Kadaver der Tiere verzehren. 15. Ein habsüchtiger Mensch ist einem gierigen Geier ähnlich. 16. In jener berühmten Fabel ist der stolze Löwe durch eine kleine Maus gerettet worden.

B.

a) Wiederholt die Substantive der 3. Deklination! Bei jedem Substantiv muß völlige Klarheit herrschen über seine Zugehörigkeit zu den 3 Deklinationsgruppen und über sein Geschlecht.

b) Unterscheidet: lepus — lupus — lapis — apis — avis — avus — navis.

c) Quid significatur hac sententia Latina:

PRAEDA CANUM LEPUS EST.

d) Aus dem „Bausteinkasten" der lateinischen Sprache:

Sol lucidus in materiam candidam mutabitur, si mutaveris litteram!
Lepus timidus in bestiam feram mutabitur, si mutaveris litteram!

C.

D i e e r s t e n f l i e g e n d e n M e n s c h e n

Daedalus, ein[1] griechischer Künstler, war lange mit seinem Sohn Icarus Gefangener eines mächtigen Königs auf der Insel Kreta. Tage und Nächte

[1]) füge hinzu: „quidam" (nachgestellt — „ein gewisser").

hindurch (= durch Tage und Nächte) überlegte Daedalus, auf welche Weise er in die Heimat zurückkommen könne (= zurückkehre, Konj. Imperf.). Aber durch die weite Fläche des Meeres war er von den Seinigen getrennt (worden); weder der Landweg noch der Seeweg war offen. Da leimte (!) Daedalus heimlich Federn großer Vögel zusammen[1] und schuf (!) auf diese Weise ungeheure Flügel. Durch die wunderbare Kraft dieser Flügel waren Daedalus und Icarus bald den Vögeln ähnlich und sie flogen (!) zu den Gestaden der griechischen Heimat. Aber da flog (!) der leichtsinnige Icarus zu sehr in die Höhe[2]. Sofort wurde (!) durch die glühende Sonne das Wachs der Flügel aufgelöst[3]. Er stürzte (!) in das Meer. Die Dichter der Griechen und Römer erzählen gerne vom schrecklichen Ende des Icarus.

LEKTION LX

Die 2. (e-) Konjugation. Präsens, Imperfekt, Futur Aktiv

Semper officia mea **exple-ō** (explē-**bam**, explē-**bō**)
Cum tacē-**s**, sententiam meam probas (tacē-**bās**, tacē-**bis**, dazu entsprechend: probabas, probabis)
Haec porta pate-**t** (patē-**bat**, patē-**bit**)
Adulatoribus aures non praebē-**mus** (praebē-**bāmus**, praebē-**bimus**)
Sero calamitatem vestram deflē-**tis** (deflē-**bātis**, deflē-**bitis**)
Non omnia scelera latē-**nt** (latē-**bant**, latē-**bunt**)

Parentes optant, ut liberi vale-**ant**
Felix essem, si valē-**rem**
Saepe stultum est tacē-**re**. Prohibe-**āmus** periculum imminē-**ns**!
Tacē, puer! Tacē-**te**, pueri! Tacē-**tō** — tacē-**tōte** — tacē-**ntō**!

Die Verba der **2. (e-) Konjugation** haben am Ende ihres Präsens-Stammes -ē (statt des -ā bei der 1. Konjugation). Daran treten für den Ind. Präs., Ind. und Konj. Imperf. und für das Fut. I die gleichen Endungen wie in der 1. (a-) Konjugation. Auch Infinitiv und Partizip Präsens Aktiv, sowie die Imperative Präsens und Futur werden in der angegebenen Weise gebildet.
Der Konjunktiv Präsens Aktiv weist als Kennzeichen zwischen Präsens-Stamm und Endung den Vokal -a- auf.
Konjugationsübersicht siehe Seite 187.

[1]) conglūtināre zusammenleimen. [2]) in altum in die Höhe. [3]) laxāre auflösen.

A.

1. Consilia tua mihi non placent; nam his consiliis spem civium non explebis. 2. Multi homines sibi non nocerent, si tacerent. 3. Vir fortis pericula imminentia non timebit, sed arcebit. 4. Coercete cupiditates; nam cupiditates vobis nocebunt. 5. Valere summum bonum est. 6. Admoneo vos, cives, ut legibus rei publicae pareatis. 7. Hoc scelus non diu latebat. 8. Hic iacent ossa viri probi. 9. Pauperibus auxilium praeberem, si pecuniam haberem. 10. Cur mihi fidem non habetis? 11. Puppis navis ex aequore eminebat. 12. Liberi flentes tandem servati sunt. 13. Ver vim hiemis asperae delebit. 14. Vocabulum „arx" a verbo „arcere" derivatur. 15. Prohibete iniuriam!

16. Nach einem Krieg liegt immer alles (Neutr. Plur.!) darnieder. 17. Gehorcht dem Arzt, damit ihr gesund seid! 18. Ein gewisser (quīdam, nachstellen!) Philosoph befahl (!) seinen Schülern, daß sie vor allem schweigen sollten (Konj. Imperf.). 19. Durch ein schlechtes Beispiel werden wir oft mehr schaden als durch eine Übeltat. 20. Es war schwierig, die feurigen Pferde zu zügeln, denn sie fürchteten sich vor dem Blitz (= sie fürchteten den Blitz). 21. Alle Bürger fürchten die Grausamkeit des Tyrannen. 22. Allen Menschen zu gefallen ist schwierig. 23. Die vor dem Zimmer liegenden Hunde (!) wurden durch das Geräusch aufgeweckt. 24. Der Feldherr wird die Stadt zerstören, wenn die Bürger nicht seinen Befehlen gehorchen werden. 25. Wir haben ein Gesetz und nach diesem Gesetz (= gemäß diesem Gesetz) wird der freche Dieb bestraft werden. 26. Mein Haus wird dir immer offenstehen. 27. Ich würde dir gerne Hilfe gewähren, wenn ich gesund wäre. 28. Warum schenkst du nicht einmal deinen Eltern Vertrauen? 29. Cicero ragt aus der Reihe der ausgezeichneten römischen Redner hervor. 30. Laßt uns das Unrecht von unschuldigen Menschen abhalten, Richter! 31. Wir würden euch schaden, wenn wir schwiegen (Konj. Imperf.). 32. Erfülle deine schwierigen Pflichten mit Sorgfalt, damit du von den Bürgern geliebt wirst (Konj. Präs.).

B.

a) Unterscheidet die Indikative „deles, delet" usw. von den **Konjunktiven** „laudes, laudet" usw.

b) Unterscheidet die Verba pareo und paro, ferner placeo und placo. Bei diesen ergeben sich notwendigerweise einige Doppelformen, die sich höchstens durch lange oder kurze Vokale unterscheiden, z. B. plăcēs — placēs; pārēs — parēs.

c) Wir verstehen jetzt auch die eigentliche Bedeutung des lateinischen Grußes „valē!", „valē-te!"

d) Quid significatur his sententiis Latinis:

NE JUPPITER QUIDEM OMNIBUS PLACET.
NON IMPERABIS, NISI PAREBIS

e) Einer geschwätzigen Frau, die durch ihr vieles Reden unbeliebt war, schrieb man auf den Grabstein:

„Hic mulier iacet — tandem tacet!"

C.

Der Mann mit den hundert Augen

Ein von Hunden gehetzter Hirsch war in einen offenstehenden Stall geeilt. Dort bat (!) er eines[1] von (= aus) den Pferden: „Gewähre mir Zuflucht; denn ich werde von den Hunden gehetzt!" Da sagte[0] das Pferd: „Ich bedauere (= beweine) dein trauriges Los; denn auch hier drohen dir große Gefahren. Ich ermahne dich, daß du vorsichtig bist (Konj.). Bald nämlich werden die Knechte und der Verwalter den Stall betreten!"
Und schon treten die Knechte und der Verwalter ein, aber sie sehen den Hirsch nicht. Da rief (!) dieser aus: „Ich schulde dir großen Dank, mein Freund; denn ich bin gerettet (worden)!" Aber das Pferd sagte[0]: „Bezähme deine Freude! Immer noch drohen Gefahren. Denn noch nicht hat der Herr den Stall besucht. Dem Herrn wirst du kaum verborgen bleiben (= verborgen sein); denn er hat hundert Augen!" Aber der Hirsch schenkt den Worten des Pferdes keinen Glauben (= schenkt den Worten des Pf. nicht Glauben). Kurz darauf tritt der Herr ein. Er sieht den Hirsch und opfert ihn[0] sofort der Diana.

LEKTION LXI

Die 2. (e-) Konjugation. Präsens, Imperfekt, Futur I Passiv

Minis non terrē-**mur** (terrē-**bāmur**, terrē-**bimur**).
Lectiones Latinae exerce-**a-ntur.**
Multi non pārē-rent, nisi poenis duris deterrē-**rentur.**
Ab amico fido monē-**ri** turpe non est.

Auch im Indikativ Präsens, im Indikativ und Konjunktiv Imperfekt sowie im Futur I des **Passivs** haben die Verba der 2. (e-) Konjugation die gleichen Endungen wie die entsprechenden Formen der Verba der 1. (a-) Konjugation. Im Konjunktiv Präsens Passiv steht als Kennzeichen ebenfalls ein -a- zwischen Stamm und Endung.

Konjugationsübersicht siehe Seite 189.

[1]) ūnus, a, um einer.

A.

1. Praeclara artificia plerumque stultitia hominum imprudentium delebantur. 2. Viri fortes periculis imminentibus non perterrentur. 3. A multis timeri honestum non est. 4. Copiae in tempore suppleantur, ut fames prohibeatur. 5. Frustra admonebaris, ut taceres. 6. Fatum imminens raro arcebitur. 7. Multi valerent, si ab eis sine mora remedia salubria adhiberentur. 8. Romani feroces optabant, ut Carthago deleretur.
9. Nicht nur der Körper, sondern auch der Geist soll täglich geübt werden (Konj. Präs.). 10. Von einem weisen Herrscher wird niemals Gewalt angewandt werden. 11. Wann wird den Armen Hilfe gewährt werden? 12. Du wirst von einem wohlwollenden Freund ermahnt. 13. Wir würden oft abgehalten werden vom Unrecht, wenn wir stets von einem Menschen geliebt (werden) würden. 14. Der Brand war so furchtbar, daß eine große Menge Häuser (Gen.!) durch das Feuer zerstört wurde (Konj. Imperf.). 15. Es ist schimpflich, gefürchtet zu werden. 16. O daß doch ein neuer schrecklicher Krieg verhindert würde (Konj. Präs.)!

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. admonebaris. 2. terremini. 3. terreamini. 4. terreremini. 5. adhibeatur. 6. exercebitur. 7. expleberis. 8. coercerentur. 9. ameris. 10. prohibebimur. 11. deleantur. 12. plācetur. 13. placeat. 14. defletur.

b) Unterscheidet: adhibere — prohibere; deterrere — perterrere.

c) Quid significat haec sententia:

MULTAE RES SERŌ DEFLENTUR

C.

Undank ist der Welt Lohn

Tempus messis appropinquaverat. Agricola quidam⁰ probus in magna calamitate erat; nam servi eius morbis gravibus laborabant. Itaque operas[1] non iam habebat. Iam diu frumentum maturum erat.
Tum agricola filium suum admonet: „Convoca amicos nostros, ut cras nobiscum in agris laborent! Certe nobis ab eis auxilium praebebitur; nam nobis ab amicis magna gratia debetur."
Amici autem ab agricola frustra exspectabantur. Tum agricola filio: „Convoca propinquos! Propinqui nobis auxilium praebebunt, nam mihi pro

[1]) opera, ae hier: die Hilfskraft.

multis beneficiis gratiam debent!" Sed propinqui se excusaverunt his verbis: „Prohibemur negotiis."
Agricola autem, vix iram cohibens, filio suo: „Stultum est auxilium alienum exspectare, quamquam illi gratiam mihi debent. Laboremus igitur sine auxilio!"

LEKTION LXII

Die 2. (e-) Konjugation. Perfekt, Plusquamperfekt, Futur exakt Aktiv und Passiv. 1. Abteilung: Perfekt auf -vi. Das Reflexivpronomen. Wiederholung der Pronomina

Romani Carthaginem et Corinthum uno anno **dēle-v-ērunt.**
Liberi mortem matris valde **dēflē-v-erant.**
Si officium tuum explē-v-eris, laudaberis.
Urbes **dēlē-tae** reliquiae tristes belli sunt.
Carthago et Corinthus a Romanis uno anno **dēlē-tae sunt.**
Mors matris a liberis valde **dēflē-ta est.**
Hostes pontem dēle-v-issent, nisi a custodibus fugati essent.

Die Verba dēleo, flēo (defleo) und expleo (impleo, suppleo) bilden den **Perfekt-Stamm** wie Verba der 1. (a-) Konjugation dadurch, daß sie den Präsens-Stamm durch -v erweitern, also dēlē-v-, flē-v-, explē-v-. Daran treten zur Bildung der Formen des **Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt Aktiv** die gleichen Endungen wie bei der 1. (a-) Konjugation. Auch das Partizip Perfekt Passiv wird wie in der 1. Konjugation gebildet, nämlich durch den Präsens-Stamm mit der Endung -tus, -ta, -tum, also delētus, a, um. Mit diesem P.P.P. werden die Formen des **Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt Passiv** in Verbindung mit dem Hilfsverbum esse gebildet.

Pater benignus **suī** raro memor est.
Patres benigni **suī** raro memores sunt.
Homo timidus **sibī** fidem non habet.
Homines timidi **sibī** fidem non habent.
Puer ludis **sē** delectat.
Pueri ludis **sē** delectant.
Homo arrogans **dē sē** tantum narrat.
Homines arrogantes **dē sē** tantum narrant.

Das Reflexivpronomen (Rückbezügliches Fürwort) heißt im Singular und Plural: suī, sibī, sē, dē sē (sēcum).

Beachte: Im Deutschen lautet sowohl der Dativ als auch der Akkusativ des Reflexivpronomen „sich". Also müssen wir beim Übersetzen ins Lateinische gewissenhaft entweder „wem?" oder „wen oder was?" fragen.

Übersicht siehe Seite 182.

A.

1. A Romanis multae urbes florentes deletae sunt. 2. Omnes cives mortem praematuram regis defleverunt. 3. Milites fossam latam lapidibus expleverunt. 4. Venia tibi non dabitur, nisi iniuria a te deflebitur. 5. Magna pars classis deleta erat, sed classis novis navibus suppleta est. 6. Mures dentibus acribus suis has arbores teneras delevissent, nisi in tempore necati essent. 7. Copiae non in tempore a te suppletae sunt.
8. Equus superbus pulchritudine et industria sua se iactavit. 9. Bias omnia sua secum portabat. 10. Pueri fleverant; nam culpae sibi conscii non erant.
11. Wenn wir den Frieden bewahrt hätten, wären nicht so viele Städte zerstört, nicht so viele Menschen getötet worden. 12. Die Juden haben lange den Untergang ihres Reiches beweint. 13. Niemals wird ein geiziger Mensch seine Begierde nach Geld (Gen.) gesättigt (= erfüllt) haben. 14. Warum hast du geweint, Mädchen? 15. Es ist mir bekannt, wann diese Brücken zerstört worden sind (Konj. Perf.). 16. Es ist angenehm, die Aufgaben gut (bene) erfüllt zu haben. 17. Durch die Gewalt des reißenden Stromes war jene Brücke bereits zerstört worden.
18. Der treue Seemann hat sich nicht gerettet; er war seiner nicht eingedenk, bis alle Frauen und Kinder gerettet worden waren; dann war er durch den Rauch des brennenden Schiffes getötet worden. 19. Der Fuchs überlegte bei sich (= mit sich), auf welche Weise er sich Nahrung verschaffe (= erwerbe, Konj. Imperf.). 20. Törichte Menschen brüsten sich mit ihren Verdiensten.

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. deleres. 2. deleris. 3. deleveris. 4. delevisti. 5. delereris. 6. expleverant. 7. explentur. 8. explebuntur. 9. expleti erant. 10. explevissent. 11. expleti erunt. 12. expleantur.

b) Verwandelt folgende Sätze ins Passiv: 1. Gentes feroces hanc turrim

11. 2. 52

limitis Romani deleverunt. 2. Fabri naves mercatorias in portu mercibus impleverant.

c) Wiederholt sämtliche bisher gelernten Pronomina!

LEKTION LXIII

Die 2. (e-) Konjugation. Perfekt, Plusquamperfekt, Futur exakt Aktiv und Passiv. 2. Abteilung: Perfekt auf -ui

Urbs Roma per multa saecula **flōru-it.**
Eques nobilis **tacú-erat**; nam culpae sibi conscius non erat.
Si cupiditates **coercú-eris**, victoriam praeclaram reportaveris.
Frustra **admóni-ti** estis.
Liberi valde **perterri-ti** essent, nisi periculum imminens **prohibi-tum** esset.
Der Perfekt-Stamm einer weitaus größeren 2. Abteilung der Verba der 2. (e-) Konjugation wird umgebildet. Er lautet zu moneo **monu-**, zu adhibeo **adhibu-** usw. Daran treten die normalen Endungen des Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt, also monu-ī, monu-istī, adhibu-eram usw. Der Stamm des Partizip Perfekt Passiv endigt (statt auf -ē) auf -ĭ. Das P.P.P. von monēre heißt also **mónĭ-tus**, von adhibēre **adhíbĭ-tus** usw.

Beachte: a) Einige Verba dieser Abteilung, z. B. flōreō, pateō, valeō bilden **kein** P.P.P.

b) Die 1. Abteilung der Verba der 2. (e-) Konjugation (deleo, fleo, expleo usw., siehe Lektion LXII) muß also im Perfekt-Stamm und im sogenannten Partizipial-Stamm streng von den übrigen Verben auf -eo unterschieden werden. Im Präsens-Stamm ist dagegen kein Unterschied (siehe Lektionen LX und LXI!).

Konjugations-Übersichten siehe Seite 188 und 190.

A.

1. Medicum non adhibuimus, quod vis morbi medicina salubri levata erat. 2. Aestus solis fervidi segetibus nocuisset, nisi humus imbribus crebris veris umida fuisset. 3. Puer levis rogatur, cur porta patuerit. 4. Athenae artificibus, poetis, philosophis egregiis floruerunt. 5. Cyprianus episcopus ne supplicio quidem territus est. 6. Vis adhibita non esset, si paruissetis. 7. Custodes admóniti sunt, ut lupos arcerent. 8. Cur comiti tuo fidem non

habuisti? 9. Mores filii patri valde displicuerunt. 10. Cervus frustra ab equo admonitus erat, ut cautus esset.
11. König Alexander der Große ist niemals durch Gefahren erschreckt worden. 12. Durch eine feurige Rede des Konsuls waren die Bürger ermahnt worden, einig zu sein (= daß sie einig seien, Konj. Imperf.). 13. Ich hätte dir Glauben geschenkt, wenn du treu gewesen wärest. 14. Schon viele haben geschwiegen, weil sie Strafe fürchteten. 15. Das römische Reich ist vernichtet worden, obwohl es durch viele Jahrhunderte geblüht hatte. 16. Erzähle, auf welche Weise diese Stadt erobert und zerstört worden ist (Konj. Perf.). 17. Das rauhe Klima Germaniens mißfiel (!) den Römern. 18. Ich mußte (!) diese Dinge melden, damit ein Unglück verhindert würde (Konj. Imperf.).

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. er hatte abgeschreckt. 2. ich bin verborgen gewesen. 3. wir haben beweint. 4. sie waren ermahnt worden. 4. sie sind ausgefüllt worden. 5. ihr werdet abgehalten worden sein. 6. sie hatten mißfallen. 7. wir haben geschadet. 8. die erschreckten Frauen. 9. geschwiegen zu haben. 10. du hast angewandt. — 11. prohibuerat. 12. praebitum est. 13. meruissem. 14. habuimus. 15. tacuisses. 16. eminuerant. 17. arcuistis. 18. impletum erat.

b) Verwandelt folgende Sätze ins Aktiv: 1. A militibus vis adhibita est. 2. Nepos ab avo admonitus erat.

C.

Der Tempel des Poseidon (Neptun) in Paestum

Den nach Süden blickenden Teil Italiens bewohnten (= hatten inne (!)) in früheren Zeiten nicht die Römer, sondern die Griechen. Daher sind dort die meisten Städte von Griechen erbaut worden. In der Nähe von Neapel hatte einst eine volkreiche griechische Stadt mit Namen Paestum geblüht. Später wurde (!) diese Stadt fast gänzlich zerstört, aber zufällig haben sich einige herrliche Überreste derselben erhalten (= sind . . . bewahrt worden). Die Tempel dieser Stadt nämlich sind heute noch vorhanden und gewähren einen einzigartigen Anblick.
Vor allem der Tempel des Neptun erfüllt uns mit höchster Bewunderung. Neptun, der stolze Herr des Meeres, war Schutzherr von Paestum (Gen.) gewesen. Alle Bürger, vor allem die Seeleute und Kaufleute, fürchteten

seinen (= dessen) Zorn; denn zuweilen gefiel es dem Neptun, mit seinem Dreizack[1] die Meere aufzuwühlen (= zu erregen). Dann erschreckte er die Menschen und schadete häufig den an der Küste wohnenden Einwohnern. Daher bemühten sich die Einwohner der Küstenstädte, daß sie dem Neptun prächtige Tempel weihten (Konj.) und ihm reichliche Opfer gewährten (Konj.).

LEKTION LXIV

Die Steigerung der Adjektive (Komparation): Der Komparativ

Fluvius **alt-ior** est quam rivus.
Tua munera pulchr-iōra sunt quam mea.
Onus vestrum grav-ius est quam onus nostrum.
Infirm-iōres homines a robust-iōribus superantur.

Von der Grundstufe oder dem Positiv der Adjektive bildet man die 1. Steigerungsstufe oder den **Komparativ**, indem man dem **Wortstock** des Adjektivs für das Masculinum und Femininum den Ausgang **-ior, -iōris**, für das Neutrum den Ausgang **-ius, -iōris** anhängt.
Die Komparativformen werden wie Adjektive behandelt und haben die Deklination der **Konsonantenstämme**, also Abl. Sing. **-e**, Gen. Plur. **-um**, Neutr. Plur. Nom., Akk., Vok. **-a.**

Deklinationsübersicht siehe Seite 179.

Merke: „Als" beim Komparativ heißt **quam**.

A.

1. Danuvio longior cursus est quam Rheno. 2. Exempla utiliora erunt quam verba. 3. Aves celeres hieme in regiones calidiores volabunt. 4. Lepores celeriores sunt quam canes. 5. Exspectemus occasionem prosperiorem! 6. Multae bestiae pulchriores sunt quam angues foedi. 7. Mandate nobis munus facilius! 8. Simpliciores mores agricolarum a poetis Romanorum laudabantur. 9. Ille civis divitior est quam tu, sed certe infelicior. 10. Parentes nobis optant, ut tempora futura feliciora sint quam praeterita.
11. Die Alpen sind höher als der Jura. 12. Warum habt ihr den Ratschlägen klügerer Menschen nicht gehorcht? 13. Das Klima Italiens ist milder als das Klima des rauheren Germaniens. 14. Deine Körperkraft wird durch einfachere Lebensweise gestärkt werden. 15. Wir werden mächtigere Freunde haben. 16. Das Leben der Menschen ist kürzer als das Leben einiger Tiere.

---

[1]) **tridēns, tis m. der Dreizack (im Abl. Sing. ausnahmsweise -i!).**

17. Einem Stärkeren werde ich nicht gewachsen sein. 18. Der Vater wird heute von heftigeren Schmerzen gequält. 19. Ich werde euch morgen ein noch° schöneres und berühmteres Gedicht des Horaz vorlesen. 20. Die deutsche Sprache ist schwieriger als die lateinische Sprache.

B.

a) Bildet die Komparative zu folgenden Adjektiven: 1. streng. 2. hart. 3. lästig. 4. gefährlich. 5. zart. 6. edel. 7. häufig. 8. lebhaft. 9. nützlich. 10. kühn. 11. weise. 12. leichtsinnig.

b) Quaestiones:

Quid est pretiosius quam aurum? — Amicus fidus.
Quid est atrius quam nox? — Scelus.
Quid est periculosius quam fulgur? — Mendacium.
Quid est robustius quam leo? — Mors.

C.

Die Frösche fordern einen König

Ranae aliquando ab Iove, patre omnium animalium, regem postulaverunt. Magno strepitu clamaverunt: „Genus ranarum est nobilius, fortius, sapientius, pulchrius quam omnia genera ceterorum animalium. Cur non etiam nos potentiorem regem habemus?“ Tum Iuppiter: „Haud frustra me oravistis; dabo vobis regem potentiorem, praeclariorem, pulchriorem quam ceteris bestiis.“ Et ingentem truncum[1] arboris validae de Olympo monte in lacum iactavit. Ranae valde perterriti sunt et diu sub aequore lacus latebant. Tandem audaciores ranae trunco appropinquaverunt. Sed truncus immobilis et mortuus erat.



[1]) truncus, ī der Stamm.

Tum ranae vehementiore clamore iterum Iovem orabant: „Da nobis regem gratiorem!“ Statim Iuppiter ciconiae imperavit, ut rex ranarum esset. Et ille profecto potentior erat quam plurimi reges animalium ceterorum. Nam cum fame vexabatur, cives suos devorabat.

LEKTION LXV

Die Komparation der Adjektive: Der Superlativ

Hic mons **altus** est.	Ille **alt-ior** est.	Ille **alt-issimus** est.
Dieser Berg ist hoch.	Jener ist höher.	Jener ist der höchste.
		„ „ sehr hoch.
		„ „ überaus hoch.



Philosophi Graeci **sapient-issimi** fuerunt.
Ferrum **util-issimum** est.
Pauc-issimi homines in rebus adversis constantes sunt.
Felic-issimi dies **brev-issimi** sunt.
Haec imago **pulcher-rima** est.
Corinthus urbs **celeber-rima** erat.
Difficil-limum est inimico veniam dare.

Die 2. Stufe der Steigerung, auch Höchststufe oder **Superlativ** genannt, wird im allgemeinen dadurch gebildet, daß man an den Wortstock der Adjektive den Ausgang **-issimus, a, um** anfügt, also **stult-issimus, nobil-issimus, audac-issimus.**

Die Adjektive auf -er der 2. und 3. Deklination bilden dagegen den Superlativ mit dem Ausgang **-rimus, a, um,** der an den Nominativ Singular angehängt wird (also **nicht** an den Wortstock!).

Eine Sonderstellung nehmen die 6 Adjektive facilis, difficilis, similis, dissimilis, gracilis und humilis ein. Sie bilden den Superlativ mit dem Aus-

gang -limus, a, um, der an den Wortstock angehängt wird. (Der Komparativ dieser Adjektive ist jedoch regelmäßig.)

Deklinationsübersicht siehe Seite 180.

M e r k e: Der Superlativ kann im Deutschen vielfach auf besondere Weise ausgedrückt werden, z. B.
altissimus sehr hoch, überaus hoch, außerordentlich hoch,
divitissimus sehr reich, ungewöhnlich reich, „steinreich".
(Siehe Abschnitt B b.)

A.

1. Brevissimo tempore incendio atroci illa domus pulcherrima deleta erat. 2. Via media semper est tutissima. 3. Philosophus Graecus, vir doctissimus et sapientissimus, orationem excellentem habuit. 4. Saxa ad litora sita navibus periculosissima sunt. 5. Scythae fortissimi saepe in fines Romanorum penetraverunt. 6. Lepores sunt celeres, aves sunt celeriores, cogitationes sunt celerrimae. 7. Fratres saepe inter se dissimillimi sunt. 8. Facillimum est vitia aliena vituperare, difficillimum est vitia sua emendare. 9. Servi homines humillimae sortis erant. 10. Abietes arbores gracillimae sunt. 11. In humillimis et pauperrimis casis saepe felicissimi homines habitant. 12. Multa verba Latina inter se simillima sunt.

13. Daedalus war ein äußerst geschickter Künstler. 14. Der berühmteste Dichter der Griechen war Homer. 15. Oft werden auch sehr kühne Männer durch den nahenden Tod erschreckt. 16. Durch häufige Erdbeben ist eine wunderschöne Stadt Siziliens zerstört worden. 17. Das Gold ist das wertvollste Metall, aber das Eisen ist nützlicher. 18. Dieser Weg ist sehr gefährlich; denn in dem grünen und hohen Gras sind oft überaus tückische Schlangen verborgen. 19. Wo sind die höchsten, wo die niedrigsten Berge deiner Heimat? 20. Diesem ärmsten Menschen müssen wir bald Hilfe gewähren. 21. Der Fuß ist der Hand sehr ähnlich. 22. Ich habe dir die leichteste Aufgabe gegeben. 23. Es war sehr schwierig, die Kinder aus dem brennenden Hause zu retten. 24. Die Jungen[1] der Hirsche sind überaus zierlich. 25. Die Täler des Rheines und der Mosel sind einander (= unter sich) sehr ähnlich.

B.

a) Steigert folgende Adjektive bis zum Superlativ: 1. wild. 2. schlau. 3. dankbar. 4. rein. 5. stolz. 6. zart. 7. häufig. 8. träge. 9. scharf. 10. traurig. 11. schwer (von Gewicht). 12. einfach. 13. niedrig. 14. unschuldig.

---

[1]) pullus, ī das Junge.

b) Wie übersetzen wir abwechslungsreich die folgenden Superlative: 1. pauperrimus. 2. nigerrimus. 3. gratissimus (gratus = „willkommen"). 4. antiquissimus. 5. pulcherrimus. 6. levissimus?

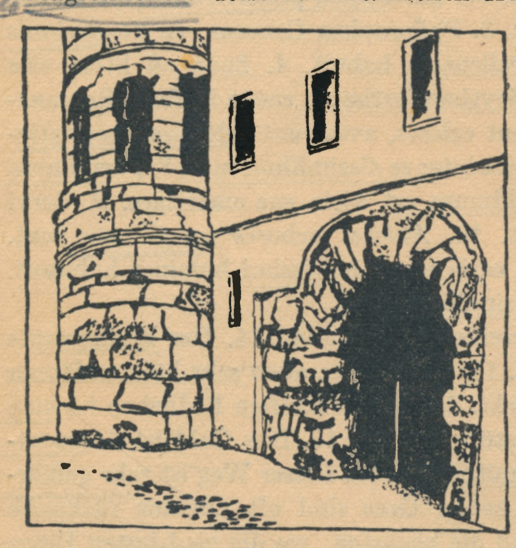
c) Explicate proverbium:

FORTUNA SIMILLIMA VENTO (EST)

C.

Die Römerstadt Regensburg

Die glänzendste und berühmteste Stadt des südlichen Germaniens war nicht Regensburg, sondern Augsburg. Die Stadt Regensburg aber bewahrt noch[0] handgreiflichere Reste der römischen Herrschaft als die Stadt Augsburg. Das schönste Denkmal ist dort die Porta Praetoria. Dieses römische Tor ist in der Nähe des Donaustromes inmitten der Stadt (= in der mittleren Stadt) gelegen und ist jener berühmten „Porta Nigra" sehr ähnlich. Die Porta Praetoria war ein Teil der überaus starken Mauer des Lagers. Das Lager der römischen Legionen aber war die Keimzelle (= der Ursprung) der Stadt.



Die Porta Praetoria in Regensburg.

Diese sehr volkreiche römische Stadt war auch durch wunderschöne Tempel, breite Straßen und Plätze ausgeschmückt worden. Denn dort wohnten außer den römischen Soldaten auch sehr reiche römische Kaufleute. Die Kaufleute trieben (= hatten) mit den Germanen Handel. Die Germanen brachten ihre wertvollsten Waren in die Stadt. Regensburg ist auch in späteren[1] Zeiten immer eine sehr mächtige Stadt gewesen.

LEKTION LXVI

Die Komparation. Komparative und Superlative von verschiedenen Stämmen

parvus	minor	minimus
māgnus	maior	māximus

[1]) posterior, ōris der spätere.

bonus	melior	optimus
malus	peior	pessimus
multum	plūs	plūrimum
multae apes	plūrēs apes	plūrimae apes

Wie im Deutschen, so bilden auch im Lateinischen die Adjektive magnus, parvus, bonus, malus, multum (viel), multi (viele) die Komparative und Superlative von einem anderen Wortstock als den Positiv.

Übersicht siehe Seite 180.

A.

1. Magna laus est inimicum superavisse, maior laus est a civibus honorari, maxima laus est cupiditates superavisse. 2. Non raro minores res sunt meliores, maiores peiores. 3. Terra maior est quam luna. 4. Minimae res saepe causae maximarum calamitatum fuerunt. 5. Potestas consulum Romanorum vix minor fuit quam potestas regum. 6. Iuppiter a Romanis propter beneficia nominabatur „Optimus", propter potentiam „Maximus". 7. Amicitia simulata peior est quam odium manifestum. 8. Divitibus plures amici sunt quam pauperibus. 9. Homo prudens multum sibi parat parsimonia, plus industria, plurimum industria et parsimonia. 10. Adulator peior est quam inimicus. 11. Onus minimum ab equo arroganti repudiatum est.

12. Dein Unglück ist nicht größer als das meinige. 13. Augsburg ist die größte Stadt des römischen Germaniens innerhalb der Grenzen Bayerns gewesen. 14. Die Sonne ist größer als Erde und Mond; der Mond ist kleiner als die Erde. 15. Laßt uns Maß halten auch in den kleinsten Dingen! 16. Geringere Verbrechen werden durch eine geringere Strafe geahndet (= bestraft) werden; dennoch sind auch diese Verbrechen schädlich. 17. Beispiele sind immer besser als Worte. 18. Nach einem Siege opferten die Römer dem „besten, größten Juppiter". 19. Das größte Übel ist der Krieg. 20. Den meisten Menschen wird nicht einmal mit den besten Ratschlägen geholfen (= Hilfe gewährt). 21. Verschwendung und Habsucht waren im Zeitalter der Kaiser die schlimmsten Laster der vornehmen Römer. 22. Sehr viele Gegenden der Alpen habe ich im Sommer durchwandert. 23. In den Wassertropfen[1] befinden sich (= sind) winzig kleine Lebewesen.

---

[1]) gutta, ae der Wassertropfen.

B.

a) Welcher Komparativ steckt in dem Ausdruck „Plural“?

b) Quid significatur hoc proverbio Latino:

USUS MAGISTER EST OPTIMUS

C.

Der zu klein geratene Schwiegersohn

Lentulus, gener Ciceronis oratoris, minore statura praeditus erat quam plurimi ceteri homines. Is olim in foro ambulabat, maximo gladio armatus. Tum Cicero, observans eum, exclamavit: „Quis generum meum ad hunc gladium alligavit?“

LEKTION LXVII

Die Zahlwörter (Numeralia): Grundzahlen (Cardinalia) 1—1000

Fortitudine **ūnīus** viri servati sumus.
Cum **duōbus** amicis in Italiam migrabo.
Post **tria** itinera navis reparata est.
Enumera **quattuor** amnes claros Europae!
Ducentae oves in custodia huius pastoris sunt.
Undēvīgintī et undetrīgintā sunt duodēquīnquāgintā.

Die Grundzahlen (Cardinalia) 1—3 sowie die Hunderter von 200 an werden dekliniert. (Übersicht Seite 196—198.) Alle übrigen Grundzahlen sind unveränderlich.

Die Verbindungen der Zahlen 8 und 9 mit einem Zehner werden im Lateinischen durch Abziehen vom nächsthöheren Zehner wiedergegeben, also duodēvīgintī 18, undēvīgintī 19, duodētrīgintā 28, undētrīgintā 29 usw. (Vgl. die römische Ziffer IX.)

A.

1. Christiani unum deum habent, Romani plures deos habebant. 2. Amici unum corpus in duobus corporibus sint! 3. Ubi erat patria illorum trium regum? 4. Regi erant quattuor filii et duae filiae. 5. Apollo dux novem

Musarum erat. 6. Graeci decem annos urbem Troiam oppugnaverunt. 7. Antiquissimae leges Romanorum leges duodecim tabularum erant. 8. Quot estis hodie, discipuli? Sumus undetriginta hodie; heri fuimus duodetriginta. 9. Mensi Februario undetriginta aut duodetriginta dies sunt. 10. Per triginta annos Germania atrocissimo bello vastata est. 11. Centum anni saeculum sunt. 12. Murus octo pedes latus est. 13. Octingenta quinquaginta septem et centum quadraginta tres sunt mille. 14. Primo in urbe Roma fuerunt reges per ducentos quadraginta tres annos; tum Roma res publica libera fuit per quadringentos undeoctoginta annos, postremo Caesares imperaverunt per quingentos septem annos. 15. Trecenti sexaginta quinque dies sunt unus annus.
16. Die Welt ist durch den Willen eines Gottes erschaffen worden. 17. Durch die Kunst zweier Ärzte ist das Kind nach 14 Tagen geheilt worden. 18. Durch einen einzigen sehr heftigen Sturm sind 18 Menschen getötet worden. 19. Die Zahl 13 ist vielen Menschen ein schlechtes Vorzeichen. 20. Unterhalb des höchsten Berges sind 2 neue Häuser erbaut worden. 21. Der Graben eines römischen Lagers war entweder 11 oder 13 oder 15 Fuß breit. 22. 90 Jahre sind drei Menschenalter. 23. Auf einer Reise von 38 Tagen (Gen.) haben wir Sizilien durchwandert. 24. In der Mauer einer hochberühmten Stadt Asiens waren 250 Türme. 25. In unserem Dorf wohnen 58 Familien. 26. Unsere Schule wird von 238 Knaben und 369 Mädchen besucht. 27. 30 Tage sind ein Monat. 28. 114 + 275 = 389. 29. 78 + 39 = 117.

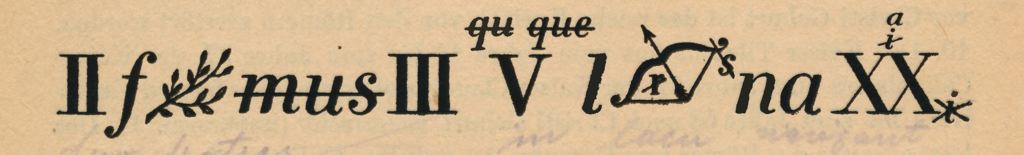
B.

a) Veranstaltet eine kleine lateinische Rechenstunde mit Additionen!

b) Ein altes Rätsel: In uno sepulcro sunt duae matres et duae filiae, nec sunt quattuor corpora, sed tria.

c) Ein lateinisches

Bilderrätsel



LEKTION LXVIII

Die Numeralia: Ordnungszahlen (Ordinalia) 1—1000

Augustus prīmus, Tiberius secundus imperator Romanus fuit.
Annō ante Christum natum ducentēsimō decimō sextō Romani ab Hannibale superati sunt.
Annō post Christum natum nōnō Arminius Romanos superavit.

Die Ordnungszahlen haben den Ausgang -us, -a, -um und werden dekliniert wie die Adjektive der 2. Deklination auf -us, -a, -um.

Übersicht siehe Seite 196—197.

Merke: Bei den Jahreszahlen wird im Lateinischen die **Ordnungszahl** gesetzt. Es heißt also im Lateinischen eigentlich: „Im 216. Jahr", „im 9. Jahr" usw.

Die Ausdrücke „vor Christi Geburt" und „nach Christi Geburt" (die natürlich bei den Römern selbst noch nicht in Gebrauch waren) heißen „ante Christum natum", „post Christum natum" (meist abgekürzt „a. Chr. n." und „p. Chr. n."). Die Jahreszahl selbst steht **hinter** diesem Ausdruck.

A.

1. Antiquissimis temporibus Romani liberos suos numerabant: Nominabantur enim „Secundus", „Quintus", „Sextus", „Decimus". 2. Anno a. Chr. n. quadringentesimo undeoctogesimo Persae a minimo exercitu pedestri Graecorum superati sunt. 3. Carolus Magnus ab anno p. Chr. n. septingentesimo duodeseptuagesimo usque ad annum p. Chr. n. octingentesimum decimum quartum imperavit. 4. Apud Romanos Martius primus mensis anni erat. 5. Enumerate nomina casuum Latinorum a primo casu usque ad sextum casum!
6. Im Jahre 44 vor Christi Geburt ist Caesar ermordet worden. 7. Die lateinische Sprache hat (= der lateinischen Sprache ist) einen 5. und 6. Fall. 8. Die ersten Vögel sind in die wärmeren Länder geflogen. 9. Im Jahre 146 vor Christi Geburt ist das reiche Korinth von den Römern zerstört worden. 10. Der Kaiser Tiberius hat vom Jahre 14 bis zum Jahre 37, der Kaiser Caligula bis zum Jahre 41, der Kaiser Claudius bis zum Jahre 54 und Kaiser Nero bis zum Jahre 68 nach Christi Geburt geherrscht (imperare). 11. Der letzte Kaiser der Römer war Romulus Augustulus. Er hat nur⁰ ein einziges Jahr geherrscht (imperare), vom Jahre 475 bis zum Jahre 476 nach Christi

Geburt. 12. Um das Jahr 179 nach Christi Geburt sind die starken Mauern des Lagers am Regen (Castra Regina) erbaut worden.

B.

a) Aus der lateinischen Bibel: „Complevit Deus septimo die opus suum."

b) Die Regierungszeit des Kaisers Augustus, unter dem Christus geboren wurde:

Imperator Augustus ab anno a. Chr. n. tricesimo primo usque ad annum p. Chr. n. decimum quartum imperavit.

c) Löst das folgende lateinische

Worträtsel

Mit „b" ist's eine Eigenschaft,
Doch ohne „b" erfordert's Kraft.
Wenn vorne dran ein „n" noch hängt,
Wird es vom Zehnten stets verdrängt.

(Bei den gefundenen lateinischen Wörtern ist jeweils Länge oder Kürze der ersten Silbe zu unterscheiden!)

C.

Die Weltstadt Rom

Roma a Romulo et Remo anno a. Chr. n. septingentesimo quinquagesimo tertio aedificata est. Urbs in septem collibus sita erat. Iam antiquissimis temporibus caput imperii erat. A Cicerone scriptore Roma „lux orbis terrarum et arx omnium gentium" nominata est.
Saepe oppidum etiam muris circumdatum est. Murus altissimus et latissimus, aedificatus ab imperatoribus Aureliano et Probo, undequinquaginta pedes altus et duodecim pedes latus erat.
Templa numerabantur plurima. Praeterea in urbe erant duo circi, duo amphitheatra, tria theatra, octo pontes, duodecim fora, triginta sex arcus marmorei, triginta septem portae, aedificia splendidissima, domus praeclarissimae.
Itaque iure scriptor quidam Romanus exclamat: „Tota Roma miraculum est."

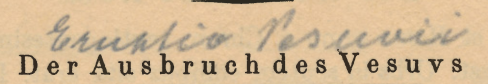
ZUSAMMENFASSUNG UND GESAMTWIEDERHOLUNG DES LEHRSTOFFES DER 1. KLASSE

Nach Abschluß eueres ersten Schuljahres verlangt man nun von euch, liebe Schüler, folgende Kenntnisse im Lateinischen:

1. Die Substantive in allen 5 Deklinationen.
2. Die Adjektive (einschließlich Steigerung).
3. Die Verba der 1. und 2. Konjugation in sämtlichen Formen und Zeiten Aktiv und Passiv.
4. Die persönlichen, besitzanzeigenden, hinweisenden und rückbezüglichen Fürwörter.
5. Eine Anzahl Adverbien und Konjunktionen.
6. Die wichtigsten Präpositionen.
7. Die Zahlwörter (Grundzahlen und Ordnungszahlen) 1—1000.

Wenn ihr alle diese Dinge wirklich gut beherrscht, so habt ihr die für euere weiteren lateinischen Studien unbedingt notwendigen „Fundamenta linguae Latinae".
Solltet ihr euch jedoch hie und da noch unsicher fühlen, so denkt an den alten Grundsatz

REPETITIO EST MATER STUDIORUM



Der Ausbruch des Vesuvs

Mense Augusto anni undeoctogesimi p. Chr. n. incolae circa Vesuvium montem habitantes ingenti strepitu et motu terrae perterriti sunt. Simulque in cacumine Vesuvii montis nubes atra amplissima apparuit. Caelum igne rubro relucebat; iam sol clarus illa nube atra obscurata erat. Paulo post maxima copia cinerum et lapidum in campos et urbes subiacentes iactata est.
Homines terrore maximo impleti sub tecta festinaverunt, ut vitam servarent. Sed domus brevi tempore onere cinerum et lapidum fervidorum vel incendiis deletae sunt. Plurimi homines trabibus, tegulis, muris domorum praecipitantium necati sunt.
Ceteri fugae se dederunt. Sed ubique lapides, ruinae, cineres vias publicas, fora, portas impleverant. Et denuo tanta vis ignium, lapidum, cinerum de monte atroci praecipitabatur, ut iterum plurimi homines necarentur. Pauci servati sunt. Hodie quoque corpora hominum tum necatorum sub ruinis domorum deletarum iacent.



Pompeji

Durch jenen Ausbruch des Vesuvs wurden (!) drei zwischen dem Berg und der Meeresküste gelegene blühende Städte zerstört: Pompeji, Herculaneum und Stabiae. Pompeji, die volkreichste und größte Stadt, war schon früher durch ein Erdbeben zerstört worden. Aber die vornehmen und reichen Bürger hatten bald neue schönere Häuser errichtet und die Stadt mit noch[0] größerem Glanz ausgeschmückt. Überall waren auch neue Tempel und Theater errichtet worden. In den Gärten wurden (!) wunderschöne Kunstwerke aufgestellt, die Wände der Zimmer wurden (!) mit Gemälden griechischer Künstler geziert. Auch die Häuser ärmerer Bürger waren meist mit Schmuckstücken und nützlichen Gegenständen angefüllt (worden). Seit (= nach) jenem Unglück des Jahres 79 nach Christi Geburt war also diese Stadt bis in unsere Zeit unter der Asche und Erde verborgen. Jetzt liegt

sie offen da (= steht sie offen) und auf diese Weise werden uns heute noch die Sitten und die Lebensweise der alten Römer vor Augen geführt (dēmōnstrāre). Sehr viele Gegenstände des täglichen Gebrauches (= zum täglichen Gebrauch notwendige Dinge) wären uns unbekannt, wenn sie nicht in den Häusern Pompejis erhalten worden wären.

Zum Abschluß ein

Bilderrätsel



ÜBERSICHTSTAFELN

DAS SUBSTANTIV

I. Die 1. (a-) Deklination [1])

Fall	Frage?	Singular		Plural	
Nom.	„Wer oder was?“	cūr-**a**	die Sorge eine Sorge	cūr-**ae**	die Sorgen
Gen.	„Wessen?“	cūr-**ae**	der Sorge einer Sorge	cūr-**ārum**	der Sorgen
Dat.	„Wem?“	cūr-**ae**	der Sorge einer Sorge	cūr-**īs**	den Sorgen
Akk.	„Wen oder was?“	cūr-**am**	die Sorge eine Sorge	cūr-**ās**	die Sorgen
Abl.	„Wodurch, womit, wovon?“	cūr-**ā**	durch die (eine) Sorge mit der (einer) Sorge von der (einer) Sorge	cūr-**īs**	durch (die) Sorgen mit (den) Sorgen von (den) Sorgen

[1]) **Der Vokativ ist in die Deklinationstafeln nur in besonderen Fällen aufgenommen.**

II. Die 2. (o-) Deklination

a) Substantive auf -us

Fall	Singular		Plural	
Nom.	domin-**us**	der (ein) Herr	domin-**ī**	(die) Herrn
Gen.	domin-**ī**	des (eines) Herrn	domin-**ōrum**	der Herrn
Dat.	domin-**ō**	dem (einem) Herrn	domin-**īs**	(den) Herrn
Akk.	domin-**um**	den (einen) Herrn	domin-**ōs**	(die) Herrn
Vok.	domin-**e**! [1])	Herr!	domin-**ī**!	(ihr) Herrn!
Abl.	cum domin-**ō**	mit dem (einem) Herrn	cum domin-**īs**	mit (den) Herrn

[1]) **Eine besondere Form des Vokativs gibt es nur im Singular der Wörter auf -us der o-Deklination. Sonst ist der Vokativ immer gleich dem Nominativ.**

b) Substantive auf -um

Fall	Singular		Plural	
Nom.	dōn-**um**	das Geschenk	dōn-**a**	die Geschenke
Gen.	dōn-**ī**	des Geschenks	dōn-**ōrum**	der Geschenke
Dat.	dōn-**ō**	dem Geschenk	dōn-**īs**	den Geschenken
Akk.	dōn-**um**	das Geschenk	dōn-**a**	die Geschenke
Abl.	dōn-**ō**	mit dem Geschenk	dōn-**īs**	durch die Geschenke

c) Substantive auf -er, die das -e- vor dem r **überall** aufweisen

Fall	Singular		Plural	
Nom.	puer	der Knabe	puer-**ī**	die Knaben
Gen.	puer-**ī**	des Knaben	puer-**ōrum**	der Knaben
Dat.	puer-**ō**	dem Knaben	puer-**īs**	den Knaben
Akk.	puer-**um**	den Knaben	puer-**ōs**	die Knaben
Vok.	puer!	Knabe!	puer-**ī**!	(ihr) Knaben!
Abl.	cum puer-**ō**	mit dem Knaben	cum puer-**īs**	mit den Knaben

d) Substantive auf -er, die das e vor dem r nur im Nominativ des Singulars aufweisen

Fall	Singular		Plural	
Nom.	ager	der Acker	agr-**ī**	die Äcker
Gen.	agr-**ī**	des Ackers	agr-**ōrum**	der Äcker
Dat.	agr-**ō**	dem Acker	agr-**īs**	den Äckern
Akk.	agr-**um**	den Acker	agr-**ōs**	die Äcker
Abl.	agr-**ō**	durch den Acker	agr-**īs**	durch die Äcker

e) Das Substantiv „vir“

Fall	Singular		Plural	
Nom.	vir	der Mann	vir-**ī**	die Männer
Gen.	vir-**ī**	des Mannes	vir-**ōrum**	der Männer
Dat.	vir-**ō**	dem Manne	vir-**īs**	den Männern
Akk.	vir-**um**	den Mann	vir-**ōs**	die Männer
Vok.	vir!	Mann!	vir-**ī**!	(ihr) Männer!
Abl.	cum vir-**ō**	mit dem Manne	cum vir-**īs**	mit den Männern

III. Die 3. Deklination

1. Gruppe: I-Stämme

a) Substantive auf -is

turris firma der starke Turm

Fall	Singular		Plural	
Nom.	turris	fīrma	turrēs	fīrmae
Gen.	turris	fīrmae	turrium	fīrmārum
Dat.	turrī	fīrmae	turribus	fīrmīs
Akk.	turrim	fīrmam	turrīs (turrēs)	fīrmās
Abl.	turrī	fīrmā	turribus	fīrmīs

b) Substantive auf -e (al, ar)

mare vastum das weite Meer

Fall	Singular		Plural	
Nom.	mare	vāstum	maria	vāsta
Gen.	maris	vāstī	marium	vāstōrum
Dat.	marī	vāstō	maribus	vāstīs
Akk.	mare	vāstum	maria	vāsta
Abl.	marī	vāstō	maribus	vāstīs

2. Gruppe: Konsonantenstämme

a) Substantive auf -or, ōris

dolor acerbus der bittere Schmerz

Fall	Singular		Plural	
Nom.	dolor	acerbus	dolōr-ēs	acerbī
Gen.	dolōr-is	acerbī	dolōr-um	acerbōrum
Dat.	dolōr-ī	acerbō	dolōr-ibus	acerbīs
Akk.	dolōr-em	acerbum	dolōr-ēs	acerbōs
Abl.	dolōr-e	acerbō	dolōr-ibus	acerbīs

b) Substantive auf -er, eris

agger altus der hohe Damm

Fall	Singular		Plural	
Nom.	agger	altus	agger-ēs	altī
Gen.	agger-is	altī	agger-um	altōrum
Dat.	agger-ī	altō	agger-ibus	altīs
Akk.	agger-em	altum	agger-ēs	altōs
Abl.	agger-e	altō	agger-ibus	altīs

c) Substantive auf -ōs, -ōris

flōs varius die bunte Blume

Fall	Singular		Plural	
Nom.	flōs	varius	flōr-ēs	variī
Gen.	flōr-is	variī	flōr-um	variōrum
Dat.	flōr-ī	variō	flōr-ibus	variīs
Akk.	flōr-em	varium	flōr-ēs	variōs
Abl.	flōr-e	variō	flōr-ibus	variīs

d) Substantive auf -es, itis

limes Romanus der römische Grenzwall

Fall	Singular		Plural	
Nom.	līmes	Rōmānus	līmit-ēs	Rōmānī
Gen.	līmit-is	Rōmānī	līmit-um	Rōmānōrum
Dat.	līmit-ī	Rōmānō	līmit-ibus	Rōmānīs
Akk.	līmit-em	Rōmānum	līmit-ēs	Rōmānōs
Abl.	līmit-e	Rōmānō	līmit-ibus	Rōmānīs

e) Substantive auf -ō, -ōnis

und -ō, -inis

regiō amoena die liebliche Gegend

Fall	Singular		Plural	
Nom.	regiō	amoena	regiōn-ēs	amoenae
Gen.	regiōn-is	amoenae	regiōn-um	amoenārum
Dat.	regiōn-ī	amoenae	regiōn-ibus	amoenīs
Akk.	regiōn-em	amoenam	regiōn-ēs	amoenās
Abl.	regiōn-e	amoenā	regiōn-ibus	amoenīs

imāgō pulchra das schöne Bild

Fall	Singular		Plural	
Nom.	imāgō	pulchra	imāgin-ēs	pulchrae
Gen.	imāgin-is	pulchrae	imāgin-um	pulchrārum
Dat.	imāgin-ī	pulchrae	imāgin-ibus	pulchrīs
Akk.	imāgin-em	pulchram	imāgin-ēs	pulchras
Abl.	imāgin-e	pulchrā	imāgin-ibus	pulchrīs

f) Substantive auf -s mit vorhergehenden Konsonanten

hiems aspera der rauhe Winter

Fall	Singular		Plural	
Nom.	hiems	aspera	hiem-ēs	asperae
Gen.	hiem-is	asperae	hiem-um	asperārum
Dat.	hiem-ī	asperae	hiem-ibus	asperīs
Akk.	hiem-em	asperam	hiem-ēs	asperās
Abl.	hiem-e	asperā	hiem-ibus	asperīs

g) Substantive auf -ās, -ātis und -ūs, -ūtis (-ūdis)

aestās calida der warme Sommer

Fall	Singular		Plural	
Nom.	aestās	calida	aestāt-ēs	calidae
Gen.	aestāt-is	calidae	aestāt-um	calidārum
Dat.	aestāt-ī	calidae	aestāt-ibus	calidīs
Akk.	aestāt-em	calidam	aestāt-ēs	calidās
Abl.	aestāt-e	calidā	aestāt-ibus	calidīs

virtūs praeclāra die herrliche Tugend

Fall	Singular		Plural	
Nom.	virtūs	praeclāra	virtūt-ēs	praeclārae
Gen.	virtūt-is	praeclārae	virtūt-um	praeclārārum
Dat.	virtūt-ī	praeclārae	virtūt-ibus	praeclārīs
Akk.	virtūt-em	praeclāram	virtūt-ēs	praeclārās
Abl.	virtūt-e	praeclārā	virtūt-ibus	praeclārīs

h) Substantive auf -men, -minis, dazu caput, capitis

flūmen profundum der tiefe Fluß

Fall	Singular		Plural	
Nom.	flūmen	profundum	flūmin-a	profunda
Gen.	flūmin-is	profundī	flūmin-um	profundōrum
Dat.	flūmin-ī	profundō	flūmin-ibus	profundīs
Akk.	flūmen	profundum	flūmin-a	profunda
Abl.	flūmine	profundō	flūmin-ibus	profundīs

caput hūmānum das menschliche Haupt

Fall	Singular		Plural	
Nom.	caput	hūmānum	capit-a	hūmāna
Gen.	capit-is	hūmānī	capit-um	hūmānōrum
Dat.	capit-ī	hūmānō	capit-ibus	hūmānīs
Akk.	caput	hūmānum	capit-a	hūmāna
Abl.	capit-e	hūmānō	capit-ibus	hūmānīs

i) Substantive auf -ur, -uris und -us, -oris

fulgur clārum der helle Blitz

Fall	Singular		Plural	
Nom.	fulgur	clārum	fulgur-a	clāra
Gen.	fulgur-is	clārī	fulgur-um	clārōrum
Dat.	fulgur-ī	clārō	fulgur-ibus	clārīs
Akk.	fulgur	clārum	fulgur-a	clāra
Abl.	fulgur-e	clārō	fulgur-ibus	clārīs

nemus umbrōsum der schattige Hain

Fall	Singular		Plural	
Nom.	nemus	umbrōsum	nemor-a	umbrōsa
Gen.	nemor-is	umbrōsī	nemor-um	umbrōsōrum
Dat.	nemor-ī	umbrōsō	nemor-ibus	umbrōsīs
Akk.	nemus	umbrōsum	nemor-a	umbrōsa
Abl.	nemor-e	umbrōsō	nemor-ibus	umbrōsīs

3. Gruppe: Mischklasse

a) Substantive auf -is (und -es)

nāvis mercātōria das Handelsschiff

Fall	Singular		Plural	
Nom.	nāvis	mercātōria	nāvēs	mercātōriae
Gen.	nāvis	mercātōriae	nāvium	mercātōriārum
Dat.	nāvī	mercātōriae	nāvibus	mercātōriīs
Akk.	nāvem	mercātōriam	nāvēs	mercātōriās
Abl.	nāve	mercātōriā	nāvibus	mercātōriīs

b) Substantive, deren Wortstock auf zwei oder mehrere Konsonanten ausgeht

ars mīra die wunderbare Kunst

Fall	Singular		Plural	
Nom.	ars	mīra	art-ēs	mīrae
Gen.	art-is	mīrae	art-ium	mīrārum
Dat.	art-ī	mīrae	art-ibus	mīrīs
Akk.	art-em	mīram	art-ēs	mīrās
Abl.	art-e	mīrā	art-ibus	mīrīs

IV. Die 4. (u-) Deklination

a) Substantive auf -us, -ūs

currus novus der neue Wagen

Fall	Singular		Plural	
Nom.	curr-us	novus	curr-ūs	novī
Gen.	curr-ūs	novī	curr-uum	novōrum
Dat.	curr-uī	novō	curr-ibus	novīs
Akk.	curr-um	novum	curr-ūs	novōs
Abl.	curr-ū	novō	curr-ibus	novīs

b) Substantive auf -ū, -ūs

cornū dūrum das harte Horn

Fall	Singular		Plural	
Nom.	corn-ū	dūrum	corn-ua	dūra
Gen.	corn-ūs	dūrī	corn-uum	dūrōrum
Dat.	corn-ū	dūrō	corn-ibus	dūrīs
Akk.	corn-ū	dūrum	corn-ua	dūra
Abl.	corn-ū	dūrō	corn-ibus	dūrīs

c) domus, us das Haus

domus ampla das geräumige Haus

Fall	Singular	Plural
Nom.	dom-us ampla	dom-ūs amplae
Gen.	dom-ūs amplae	dom-uum od. dom-ōrum am-
Dat.	dom-uī amplae	dom-ibus amplīs [plarum
Akk.	dom-um amplam	dom-ōs amplās
Abl.	dom-ō amplā	dom-ibus amplīs

V. Die 5. (e-) Deklination

rēs mīra die wunderbare Sache

Fall	Singular		Plural	
Nom.	r-ēs	mīra	r-ēs	mīrae
Gen.	r-ĕī	mīrae	r-ērum	mīrārum
Dat.	r-ĕī	mīrae	r-ēbus	mīrīs
Akk.	r-em	mīram	r-ēs	mīrās
Abl.	r-ē	mīrā	r-ēbus	mīrīs

diēs fēstus der Festtag

Fall	Singular		Plural	
Nom.	di-ēs	fēstus	di-ēs	fēstī
Gen.	di-ēī	fēstī	di-ērum	fēstōrum
Dat.	di-ēī	fēstō	di-ēbus	fēstīs
Akk.	di-em	fēstum	di-ēs	fēstōs
Abl.	di-ē	fēstō	di-ēbus	fēstīs

DAS ADJEKTIV

1. Adjektive der 1. (a-) und 2. (o-) Deklination

a) Adjektive auf -us, -a, -um

dominus bonus der gute Herr, casa parva die kleine Hütte

exemplum bonum das gute Beispiel

Fall	Singular					
N.	domin-us	bon-us	cas-a	parv-a	exempl-um	bon-um
G.	domin-ī	bon-ī	cas-ae	parv-ae	exempl-ī	bon-ī
D.	domin-ō	bon-ō	cas-ae	parv-ae	exempl-ō	bon-ō
A.	domin-um	bon-um	cas-am	parv-am	exempl-um	bon-um
V.	domin-e	bon-e!				
A.	cum domin-ō	bon-ō	cas-ā	parv-ā	exempl-ō	bon-ō
Fall	**Plural**					
N.	domin-ī	bon-ī	cas-ae	parv-ae	exempl-a	bon-a
G.	domin-ōrum	bon-ōrum	cas-ārum	parv-ārum	exempl-ōrum	bon-ōrum
D.	domin-īs	bon-īs	cas-īs	parv-īs	exempl-īs	bon-īs
A.	domin-ōs	bon-ōs	cas-ās	parv-ās	exempl-a	bon-ā
V.	domin-ī	bon-ī!				
A.	cum domin-īs	bon-īs	cas-īs	parv-īs	exempl-īs	bon-īs

b) Adjektive auf -er,
die das e vor dem r überall aufweisen
līber, lībera, līberum frei

	Singular		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom. Vok. Gen. Dat. Akk. Abl.	līber līber-**ī** līber-**ō** līber-**um** līber-**ō**	līber-**a** līber-**ae** līber-**ae** līber-**am** līber-**ā**	līber-**um** līber-**ī** līber-**ō** līber-**um** līber-**ō**
	Plural		
Fall	Mask.	Femin.	Neutr.
Nom. Vok. Gen. Dat. Akk. Abl.	līber-**ī** līber-**ōrum** līber-**īs** līber-**ōs** līber-**īs**	līber-**ae** līber-**ārum** līber-**īs** līber-**ās** līber-**īs**	līber-**a** līber-**ōrum** līber-**īs** līber-**a** līber-**īs**

c) Adjektive auf -er,
die das e nur im Nominativ und Vokativ des Singulars haben
pulcher, pulchra, pulchrum schön

	Singular		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom. Vok. Gen. Dat. Akk. Abl.	pulcher pulchr-**ī** pulchr-**ō** pulchr-**um** pulchr-**ō**	pulchr-**a** pulchr-**ae** pulchr-**ae** pulchr-**am** pulchr-**ā**	pulchr-**um** pulchr-**ī** pulchr-**ō** pulchr-**um** pulchr-**ō**
	Plural		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom. Vok. Gen. Dat. Akk. Abl.	pulchr-**ī** pulchr-**ōrum** pulchr-**īs** pulchr-**ōs** pulchr-**īs**	pulchr-**ae** pulchr-**ārum** pulchr-**īs** pulchr-**ās** pulchr-**īs**	pulchr-**a** pulchr-**ōrum** pulchr-**īs** pulchr-**a** pulchr-**īs**

2. Adjektive der 3. Deklination

a) Adjektive dreier Endungen auf -er, -is, -e

ācer, ācris, ācre scharf

	Singular			Plural		
Fall	Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
N. V.	ācer	ācr-is	ācr-e	ācr-ēs	ācr-ēs	ācr-ia
Gen.	ācr-is	ācr-is	ācr-is	ācr-ium	ācr-ium	ācr-ium
Dat.	ācr-ī	ācr-ī	ācr-ī	ācr-ibus	ācr-ibus	ācr-ibus
Akk.	ācr-em	ācr-em	ācr-e	ācr-ēs	ācr-ēs	ācr-ia
Abl.	ācr-ī	ācr-ī	ācr-ī	ācr-ibus	ācr-ibus	ācr-ibus

b) Adjektive zweier Endungen auf -is, -e

gravis, grave schwer

Fall	Singular		Plural	
	Masc. Fem.	Neutr.	Masc. Fem.	Neutr.
N. V.	grav-is	grav-e	grav-ēs	grav-ia
Gen.	grav-is	grav-is	grav-ium	grav-ium
Dat.	grav-ī	grav-ī	grav-ibus	grav-ibus
Akk.	grav-em	grav-e	grav-ēs	grav-ia
Abl.	grav-ī	grav-ī	grav-ibus	grav-ibus

c) Adjektive einer Endung

atrox schrecklich

	Singular		Plural	
Fall	Masc. u. Fem.	Neutr.	Masc. u. Fem.	Neutr.
N. V.	atrōx	atrōx	atrōc-ēs	atrōc-ia
Gen.	atrōc-is	atrōc-is	atrōc-ium	atrōc-ium
Dat.	atrōc-ī	atrōc-ī	atrōc-ibus	atrōc-ibus
Akk.	atrōc-em	atrōx	atrōc-ēs	atrōc-ia
Abl.	atrōc-ī	atrōc-ī	atrōc-ibus	atrōc-ibus

d) dīves — pauper — vetus (Kons.-Stämme)

dīves, dīvit-is reich — **pauper**, pauper-is arm — **vetus**, veter-is alt

	Singular		Plural	
Fall	Masc. u. Fem.	Neutr.	Masc. u. Fem.	Neutr.
N. V.	vetus	vetus	veter-ēs	veter-a
Gen.	veter-is	veter-is	veter-um	veter-um
Dat.	veter-ī	veter-ī	veter-ibus	veter-ibus
Akk.	veter-em	vetus	veter-ēs	veter-a
Abl.	veter-e	veter-e	veter-ibus	veter-ibus

e) Die Steigerung der Adjektive

Beispiele für die Bildung des Komparativs:

Positiv	Wortstock	Masc. u. Fem. d. Komp.	Neutr. d. Komp.	Deutsche Bedeutung
longus	long:	long-**ior**	long-**ius**	länger
miser	miser:	miser-**ior**	miser-**ius**	elender
ācer	ācr:	ācr-**ior**	ācr-**ius**	schärfer
brevis	brev:	brev-**ior**	brev-**ius**	kürzer
cōnstāns	cōnstant:	cōnstant-**ior**	cōnstant-**ius**	standhafter
sollers	sollert:	sollert-**ior**	sollert-**ius**	geschickter
fēlīx	fēlīc:	fēlīc-**ior**	fēlīc-**ius**	glücklicher

Deklination des Komparativs

Fall	Singular			Plural		
	Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
N.	alt-ior	alt-ior	alt-ius	alt-iōr-ēs	alt-iōr-ēs	alt-iōr-a
G.	alt-iōr-is	alt-iōr-is	alt-iōr-is	alt-iōr-um	alt-iōr-um	alt-iōr-um
D.	alt-iōr-ī	alt-iōr-ī	alt-iōr-ī	alt-iōr-ibus	alt-iōr-ibus	alt-iōr-ibus
A.	alt-iōr-em	alt-iōr-em	alt-ius	alt-iōr-ēs	alt-iōr-ēs	alt-iōr-a
A.	alt-iōr-e	alt-iōr-e	alt-iōr-e	alt-iōr-ibus	alt-iōr-ibus	alt-iōr-ibus

Höchststufe — Superlativ

Superlative auf -issimus, -a, -um

Beispiele
für die Bildung des Superlativs:

Positiv	Wortstock	Superlativ	Deutsche Übersetzungen
dūrus	dūr:	**dūr-issimus, -a, -um**	**sehr hart, steinhart**
dulcis	dulc:	**dulc-issimus, -a, -um**	**überaus süß**
dīligēns	dīligent:	**dīligent-issimus, -a, -um**	**äußerst gewissenhaft**
ūtilis	ūtil:	**ūtil-issimus, -a, -um**	**ungemein nützlich**
paucī	pauc:	**pauc-issimī, -ae, -a**	**verschwindend wenige**

Superlative auf -rimus und -limus

asper	**asper-rimus**	**ācer**	**ācer-rimus**
pulcher	**pulcher-rimus**	**celer**	**celer-rimus**

facilis	leicht	**facil:**	**facil-limus**
dif-ficilis	schwierig	**difficil:**	**difficil-limus**
similis	ähnlich	**simil:**	**simil-limus**
dis-similis	unähnlich	**dissimil:**	**dissimil-limus**
gracilis	schlank	**gracil:**	**gracil-limus**
humilis	niedrig	**humil:**	**humil-limus**

Komparative und Superlative von verschiedenen Stämmen:

Positiv	Komparativ	Superlativ
bonus gut	**melior, -ius**	**optimus, -a, -um**
malus schlecht	**peior, -ius**	**pessimus, -a, -um**
māgnus groß	**maior, -ius**	**māximus, -a, -um**
parvus klein	**minor, -us**	**minimus, -a, -um**
multum viel	**plūs**	**plūrimum, -a, -um**
multī viele	**plūrēs, plūra** (Gen. plūrium)	**plūrimī, -ae, -a**

1. Persönliche Fürwörter — Personalpronomina

	1. oder sprechende Person				2. oder angesprochene Person			
Fall	Singular		Plural		Singular		Plural	
Nom.	egŏ	ich	nōs	wir	tū	du	vōs	ihr
Gen.	meī	meiner	nostrī	unser	tuī	deiner	vestrī	euer
Dat.	mihĭ	mir	nōbīs	uns	tibĭ	dir	vōbīs	euch
Akk.	mē	mich	nōs	uns	tē	dich	vōs	euch
Abl.	ā mē	von mir	ā nōbīs	von uns	ā tē	von dir	ā vōbīs	von euch
	mē-cum	mit mir	nōbīs-cum	mit uns	tēcum	mit dir	vōbīs-cum	mit euch

2. Besitzanzeigendes Fürwort — Possessivpronomen

	Ein Besitzer:			Mehrere Besitzer:		
	Masc.	Femin.	Neutr.	Masc.	Femin.	Neutr.
1. Pers.	**meus** **mein**	mea meine	meum mein	**noster** **unser**	nostra unsere	nostrum unser
2. Pers.	**tuus** **dein**	tua deine	tuum dein	**vester** **euer**	vestra euere	vestrum euer
3. Pers.	**suus** **sein (ihr)**	sua seine (ihre)	suum sein (ihr)	**suus** **ihr**	sua ihre	suum ihr

3. Hinweisende Fürwörter — Demonstrativpronomina

a) hi-c — hae-c — ho-c: dieser — diese — dieses
hic vir — haec fēmina — hoc dōnum

	Singular			Plural		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom.	hi-c	hae-c	ho-c	hī	hae	hae-c
Gen.	huius	huius	huius	hōrum	hārum	hōrum
Dat.	hu͡i-c	hu͡i-c	hu͡i-c	hīs	hīs	hīs
Akk.	hun-c	han-c	ho-c	hōs	hās	hae-c
Abl.	hō-c	hā-c	hō-c	hīs	hīs	hīs

b) ille — illa — illud: jener — jene — jenes

ille vir — illa fēmina — illud dōnum

	Singular			Plural		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom. Gen. Dat. Akk. Abl.	ille **illīus** **illī** illum illō	illa **illīus** **illī** illam illā	**illud** **illīus** **illī** **illud** illō	illī illōrum illīs illōs illīs	illae illārum illīs illās illīs	illa illōrum illīs illa illīs

c) is — ea — id: (dieser — diese — dieses) er — sie — es

is vir — ea fēmina — id dōnum

	Singular			Plural		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom. Gen. Dat. Akk. Abl.	is **eius** **ei (eī)** eum eō	ea **eius** **ei (eī)** eam eā	id **eius** **ei (eī)** **id** eō	**iī (eī u. ī)** eōrum eīs (iīs) eōs eīs (iīs)	eae eārum eīs (iīs) eās eīs (iīs)	ea eōrum eīs (iīs) ea eīs (iīs)

4. Fragendes Fürwort — Interrogativpronomen

Nom. Gen. Dat. Akk.	quis ? cuius ? cui ? quem ?	wer ? wessen ? wem ? wen ?	quid ? quid ?	was ? was ?

Rückbezügliches Fürwort — Reflexivpronomen

Fall	Singular		Plural	
Nom.	—	—	—	—
Gen.	suī	seiner, ihrer, seiner	suī	ihrer
Dat.	sibĭ	sich	sibĭ	sich
Akk.	sē	sich	sē	sich
Abl.	dē sē	von sich	dē sē	von sich
	sēcum	mit sich	sēcum	mit sich

A. Die 1. (a-) Konjugation

a) Aktiv: Formen des Präsensstammes

Präsens

	Indikativ		Konjunktiv		
Sg. 1.	laudō	ich lobe	laude-m	ich lobe	ich möge loben
2.	laudā-s	du lobst	laudē-s	du lobest	
3.	lauda-t	er (sie, es) lobt	laude-t	er lobe	
Pl. 1.	laudā-mus	wir loben	laudē-mus	wir loben, laßt uns loben!	
2.	laudā-tis	ihr lobt	laudē-tis	ihr lobet	
3.	lauda-nt	sie loben	laude-nt	sie loben	

Imperativ Sg.: laudā! lobe!
Pl.: laudā-te! lobt

Infinitiv: laudā-re loben
Partizip: laudā-ns, lauda-ntis lobend

Imperfekt

	Indikativ		Konjunktiv		
Sg. 1.	laudā-ba-m	ich lobte	laudā-re-m	ich lobte	ich würde loben
2.	laudā-bā-s	du lobtest	laudā-rē-s	du lobtest	
3.	laudā-ba-t	er lobte	laudā-re-t	er lobte	
Pl. 1.	laudā-bā-mus	wir lobten	laudā-rē-mus	wir lobten	
2.	laudā-bā-tis	ihr lobtet	laudā-rē-tis	ihr lobtet	
3.	laudā-ba-nt	sie lobten	laudā-re-nt	sie lobten	

Futurum

	Indikativ		Imperativ	
Sg. 1.	laudā-bō	ich werde loben		
2.	laudā-bi-s	du wirst loben	laudā-tō!	du sollst loben!
3.	laudā-bi-t	er wird loben	laudā-tō!	er soll loben!
Pl. 1.	laudā-bi-mus	wir werden loben		
2.	laudā-bi-tis	ihr werdet loben	laudā-tō-te!	ihr sollt loben!
3.	laudā-bu-nt	sie werden loben	lauda-ntō!	sie sollen loben!

Die 1. (ā-) Konjugation

b) Aktiv: Formen des Perfektstammes

Perfekt

	Indikativ		Konjunktiv	
Sg. 1.	laudāv-ī	ich habe gelobt	laudāv-erim	ich habe gelobt
2.	laudāv-istī	du hast gelobt	laudāv-eris	du habest gelobt
3.	laudāv-it	er hat gelobt	laudāv-erit	er habe gelobt
Pl. 1.	laudāv-imus	wir haben gelobt	laudāv-erimus	wir haben gelobt
2.	laudāv-istis	ihr habt gelobt	laudāv-eritis	ihr habet gelobt
3.	laudāv-ērunt	sie haben gelobt	laudāv-erint	sie haben gelobt

Infinitiv: laudāv-isse gelobt (zu) haben

Plusquamperfekt

	Indikativ		Konjunktiv	
Sg. 1.	laudāv-eram	ich hatte gelobt	laudāv-issem	ich hätte gelobt
2.	laudāv-erās	du hattest gelobt	laudāv-issēs	du hättest gelobt
3.	laudāv-erat	er hatte gelobt	laudāv-isset	er hätte gelobt
Pl. 1.	laudāv-erāmus	wir hatten gelobt	laudāv-issēmus	wir hätten gelobt
2.	laudāv-erātis	ihr hattet gelobt	laudāv-issētis	ihr hättet gelobt
3.	laudāv-erant	sie hatten gelobt	laudāv-issent	sie hätten gelobt

Futur exakt

Sg. 1.	laudāv-erō	ich werde gelobt haben
2.	laudāv-eris	du wirst gelobt haben
3.	laudāv-erit	er wird gelobt haben
Pl. 1.	laudāv-erimus	wir werden gelobt haben
2.	laudāv-eritis	ihr werdet gelobt haben
3.	laudāv-erint	sie werden gelobt haben

Die 1. (ā-) Konjugation

c) Passiv: Formen des Präsensstammes

Präsens

	Indikativ		Konjunktiv		
Sg. 1.	laudo-r	ich werde gelobt	laude-r	ich werde gelobt	ich möge gelobt werden
2.	laudā-ris	du wirst gelobt	laudē-ris	du werdest gelobt	
3.	laudā-tur	er wird gelobt	laudē-tur	er werde gelobt	
Pl. 1.	laudā-mur	wir werden gelobt	laudē-mur	wir werden gelobt	
2.	laudā-minī	ihr werdet gelobt	laudē-minī	ihr werdet gelobt	
3.	lauda-ntur	sie werden gelobt	laude-ntur	sie werden gelobt	

Infinitiv: laudā-rī gelobt (zu) werden

Imperfekt

	Indikativ		Konjunktiv		
Sg. 1.	laudā-ba-r	ich wurde gelobt	laudā-re-r	ich würde gelobt	(werden)
2.	laudā-bā-ris	du wurdest gelobt	laudā-rē-ris	du würdest gelobt	
3.	laudā-bā-tur	er wurde gelobt	laudā-rē-tur	er würde gelobt	
Pl. 1.	laudā-bā-mur	wir wurden gelobt	laudā-rē-mur	wir würden gelobt	
2.	laudā-bā-minī	ihr wurdet gelobt	laudā-rē-minī	ihr würdet gelobt	
3.	laudā-ba-ntur	sie wurden gelobt	laudā-re-ntur	sie würden gelobt	

Futurum

Sg. 1.	laudā-bo-r	ich werde gelobt werden
2.	laudā-be-ris	du wirst gelobt werden
3.	laudā-bi-tur	er wird gelobt werden
Pl. 1.	laudā-bi-mur	wir werden gelobt werden
2.	laudā-bi-minī	ihr werdet gelobt werden
3.	laudā-bu-ntur	sie werden gelobt werden

Die 1. (ā-) Konjugation

d) Passiv: Formen des Perfektstammes — Partizip: laudā-tus, -a, -um

Perfekt

	Indikativ				Konjunktiv			
Sg. 1.	laudā-tus	sum	ich bin	gelobt worden	laudā-tus	sim	ich sei	gelobt worden
2.	(-a, -um)	es	du bist		(-a, -um)	sīs	du seiest	
3.		est	er ist			sit	er sei	
Pl. 1.	laudā-tī	sumus	wir sind		laudā-tī	sīmus	wir seien	
2.	(-ae, -a)	estis	ihr seid		(-ae, -a)	sītis	ihr seiet	
3.		sunt	sie sind			sint	sie seien	

Plusquamperfekt

	Indikativ				Konjunktiv			
Sg. 1.	laudā-tus	eram	ich war	gelobt worden	laudā-tus	essem	ich wäre	gelobt worden
2.	(-a, -um)	erās	du warst		(-a, -um)	essēs	du wärest	
3.		erat	er war			esset	er wäre	
Pl. 1.	laudā-tī	erāmus	wir waren		laudā-tī	essēmus	wir wären	
2.	(-ae, -a)	erātis	ihr waret		(-ae, -a)	essētis	ihr wäret	
3.		erant	sie waren			essent	sie wären	

Futur exakt

Sg. 1.	laudā-tus	erō	ich werde gelobt (worden) sein
2.	(-a, -um)	eris	du wirst gelobt (worden) sein
3.		erit	er wird gelobt (worden) sein
Pl. 1.	laudā-tī	erimus	wir werden gelobt (worden) sein
2.	(-ae, -a)	eritis	ihr werdet gelobt (worden) sein
3.		erunt	sie werden gelobt (worden) sein

B. Die 2. (ē-) Konjugation

a) Aktiv: Formen des Präsensstammes

Präsens

	Indikativ		Konjunktiv		
Sg. 1.	mone-**ō**	ich ermahne	mone-**a-m**	ich ermahne	ich möge ermahnen
2.	monē-**s**	du ermahnst	mone-**ā-s**	du ermahnest	
3.	mone-**t**	er ermahnt	mone-**a-t**	er ermahne	
Pl. 1.	monē-**mus**	wir ermahnen	mone-**ā-mus**	wir ermahnen, laßt uns erm.!	
2.	monē-**tis**	ihr ermahnt	mone-**ā-tis**	ihr ermahnet	
3.	mone-**nt**	sie ermahnen	mone-**a-nt**	sie ermahnen	

Imperativ Sg.: monē! ermahne!
Pl.: monē-**te**! ermahnt!

Infinitiv: moné-**re** ermahnen
Partizip: monē-**ns**, mone-**ntis**, ermahnend

Imperfekt

	Indikativ		Konjunktiv		
Sg. 1.	monē-**ba-m**	ich ermahnte	monē-**re-m**	ich ermahnte	ich würde ermahnen
2.	monē-**bā-s**	du ermahntest	monē-**rē-s**	du ermahntest	
3.	monē-**ba-t**	er ermahnte	monē-**re-t**	er ermahnte	
Pl. 1.	monē-**bā-mus**	wir ermahnten	monē-**rē-mus**	wir ermahnten	
2.	monē-**bā-tis**	ihr ermahntet	monē-**rē-tis**	ihr ermahntet	
3.	monē-**ba-nt**	sie ermahnten	monē-**re-nt**	sie ermahnten	

Futurum

	Indikativ		Imperativ	
Sg. 1.	monē-**bō**	ich werde erm.		
2.	monē-**bi-s**	du wirst erm.	monē-**tō**!	du sollst ermahnen!
3.	monē-**bi-t**	er wird erm.	monē-**tō**!	er soll ermahnen!
Pl. 1.	monē-**bi-mus**	wir werden erm.		
2.	monē-**bi-tis**	ihr werdet erm.	monē-**tō-te**!	ihr sollt ermahnen!
3.	monē-**bu-nt**	sie werden erm.	mone-**ntō**!	sie sollen ermahnen!

Die 2. (ē-) Konjugation

b) Aktiv: Formen des Perfektstammes

Perfekt

	Indikativ		Konjunktiv	
Sg. 1.	**mónu-ī**	ich habe ermahnt	**monu-erim**	ich habe ermahnt
2.	**monu-istī**	du hast ermahnt	**monu-eris**	du habest ermahnt
3.	**monu-it**	er hat ermahnt	**monu-erit**	er habe ermahnt
Pl. 1.	**monú-imus**	wir haben erm.	**monu-erimus**	wir haben ermahnt
2.	**monu-istis**	ihr habt ermahnt	**monu-eritis**	ihr habet ermahnt
3.	**monu-ērunt**	sie haben erm.	**monu-erint**	sie haben ermahnt

Infinitiv: **monu-isse** ermahnt (zu) haben

Plusquamperfekt

	Indikativ		Konjunktiv	
Sg. 1.	**monu-eram**	ich hatte erm.	**monu-issem**	ich hätte ermahnt
2.	**monu-erās**	du hattest erm.	**monu-issēs**	du hättest ermahnt
3.	**monu-erat**	er hatte erm.	**monu-isset**	er hätte ermahnt
Pl. 1.	**monu-erāmus**	wir hatten erm.	**monu-issēmus**	wir hätten ermahnt
2.	**monu-erātis**	ihr hattet erm.	**monu-issētis**	ihr hättet ermahnt
3.	**monu-erant**	sie hatten erm.	**monu-issent**	sie hätten ermahnt

Futur exakt

Sg. 1.	monu-erō	ich werde ermahnt haben
2.	monu-eris	du wirst ermahnt haben
3.	monu-erit	er wird ermahnt haben
Pl. 1.	monu-erimus	wir werden ermahnt haben
2.	monu-eritis	ihr werdet ermahnt haben
3.	monu-erint	sie werden ermahnt haben

Die 2. (ē-) Konjugation

c) Passiv: Formen des Präsensstammes

Präsens

	Indikativ		Konjunktiv		
Sg. 1.	mone-**or**	ich werde erm.	mone-**a-r**	ich werde erm.	ich möge ermahnt werden
2.	monē-**ris**	du wirst ermahnt	mone-**ā-ris**	du werdest erm.	
3.	monē-**tur**	er wird ermahnt	mone-**ā-tur**	er werde erm.	
Pl. 1.	monē-**mur**	wir werden erm.	mone-**ā-mur**	wir werden erm.	
2.	monē-**minī**	ihr werdet erm.	mone-**ā-minī**	ihr werdet erm.	
3.	mone-**ntur**	sie werden erm.	mone-**a-ntur**	sie werden erm.	

Infinitiv: monē-**rī** ermahnt (zu) werden

Imperfekt

	Indikativ		Konjunktiv		
Sg. 1.	monē-**ba-r**	ich wurde erm.	moné-**re-r**	ich würde erm.	(werden)
2.	monē-**bā-ris**	du wurdest erm.	monē-**ré-ris**	du würdest erm.	
3.	monē-**bā-tur**	er wurde erm.	monē-**rē-tur**	er würde erm.	
Pl. 1.	monē-**bā-mur**	wir wurden erm.	monē-**rē-mur**	wir würden erm.	
2.	monē-**bā-minī**	ihr wurdet erm.	monē-**rē-minī**	ihr würdet erm.	
3.	monē-**ba-ntur**	sie wurden erm.	monē-**re-ntur**	sie würden erm.	

Futurum

Sg. 1.	monē-**b-or**	ich werde ermahnt werden
2.	moné-**be-ris**	du wirst ermahnt werden
3.	monē-**bi-tur**	er wird ermahnt werden
Pl. 1.	monē-**bi-mur**	wir werden ermahnt werden
2.	monē-**bí-minī**	ihr werdet ermahnt werden
3.	monē-**bu-ntur**	sie werden ermahnt werden

Die 2. (ē-) Konjugation

d) Passiv: Formen des Perfektstammes — Partizip: 1. dēlé-tus, -a, -um. 2. móni-tus, -a, -um

Perfekt

	Indikativ			Konjunktiv		
Sg. 1.	monitus	sum	ich bin	moni-tus	sim	ich sei
2.	(-a, -um)	es	du bist	(-a, -um)	sīs	du seiest
3.		est	er ist		sit	er sei
Pl. 1.	moni-tī	sumus	wir sind	moni-tī	sīmus	wir seien
2.	(-ae, -a)	estis	ihr seid	(-ae, -a)	sītis	ihr seiet
3.		sunt	sie sind		sint	sie seien

(German forms in each column: … ermahnt worden)

Plusquamperfekt

	Indikativ			Konjunktiv		
Sg. 1.	moni-tus	eram	ich war	moni-tus	essem	ich wäre
2.	(-a, -um)	erās	du warst	(-a, -um)	essēs	du wärest
3.		erat	er war		esset	er wäre
Pl. 1.	moni-tī	erāmus	wir waren	moni-tī	essēmus	wir wären
2.	(-ae, -a)	erātis	ihr waret	(-ae, -a)	essētis	ihr wäret
3.		erant	sie waren		essent	sie wären

(German forms in each column: … ermahnt worden)

Futur exakt

Sg. 1.	moni-tus	erō	ich werde ermahnt (worden) sein
2.	(-a, -um)	eris	du wirst ermahnt (worden) sein
3.		erit	er wird ermahnt (worden) sein
Pl. 1.	moni-tī	erimus	wir werden ermahnt (worden) sein
2.	(-ae, -a)	eritis	ihr werdet ermahnt (worden) sein
3.		erunt	sie werden ermahnt (worden) sein

Zusammenfassende Übersicht über die Verben der ē-Konjugation:

a) Verben mit Perf. auf -vī

dēlēre	dēleō	dēlēvī	dēlētum	vernichten, zerstören
flēre	fleō	flēvī	flētum	weinen
dēflēre	dē-fleō	dēflēvī	dēflētum	beweinen
explēre	ex-pleō	explēvī	explētum	ausfüllen, sättigen
supplēre	sup-pleō	supplēvī	supplētum	nachfüllen, ergänzen

b) Verben mit Perf. auf -uī

habēre	habeō	habuī	habitum	haben
adhibēre	ad-hibeō	adhibuī	adhibitum	anwenden
cohibēre	co-hibeō	cohibuī	cohibitum	zurückhalten, bezähmen
prohibēre	pro-hibeō	prohibuī	prohibitum	abhalten, hindern
dēbēre	dēbeō	dēbuī	dēbitum	schulden, müssen
praebēre	praebeō	praebuī	praebitum	darreichen, gewähren
merēre	mereō	meruī	meritum	verdienen
monēre	moneō	monuī	monitum	mahnen, ermahnen
admonēre	ad-moneō	admonuī	admonitum	mahnen, ermahnen
nocēre	noceō	nocuī	nocitum	schaden
placēre	placeō	placuī	placitum	gefallen
tacēre	taceō	tacuī	—	schweigen, verschweigen
terrēre	terreō	terruī	territum	erschrecken, in Schrecken
dēterrēre	dē-terreō	dēterruī	dēterritum	abschrecken [versetzen
arcēre	arceō	arcuī	—	abhalten
coercēre	co-erceō	coercuī	coercitum	in Schranken halten, zü-
exercēre	ex-erceō	exercuī	—	üben [geln, zurechtweisen

Beachtet bei adhibēre, cohibēre, prohibēre, admonēre die Betonung: ádhibēs, cóhibet, próhibent, ádmonē! Dēbēre und praebēre sind zusammengezogen aus: dē-hibēre und prae-hibēre.

c) Verben mit Perf. auf -uī, aber ohne P. P. P.

flōrēre	flōreō	flōruī	blühen
iacēre	iaceō	iacuī	(darnieder) liegen
latēre	lateō	latuī	verborgen sein, verborgen bleiben
pārēre	pāreō	pāruī	gehorchen
patēre	pateō	patuī	offen stehen
studēre	studeō	studuī	sich bemühen, streben
timēre	timeō	timuī	fürchten
valēre	valeō	valuī	gesund (stark) sein, vermögen
ēminēre	ē-mineō	ēminuī	hervorragen
imminēre	im-mineō	—	bevorstehen, drohen

C. Das Hilfsverbum „sum" — ich bin

1. Indikativ des Präsens

	Singular		Plural	
1. Pers.	s-u-m	ich bin	s-u-mus	wir sind
2. Pers.	es	du bist	es-tis	ihr seid
3. Pers.	es-t	er (sie, es) ist	s-u-nt	sie sind

Infinitiv des Präsens: es - se sein

2. Der Imperativ

Es sēdul-us, discipul-e! **Sei fleißig, Schüler!**	**Es-te sēdul-ī, discipul-ī!** **Seid fleißig, (ihr) Schüler!**

3. Indikativ des Imperfekts

	Singular		Plural	
1. Pers.	er-a-m	ich war	er-ā-mus	wir waren
2. Pers.	er-ā-s	du warst	er-ā-tis	ihr waret
3. Pers.	er-a-t	er (sie, es) war	er-a-nt	sie waren

4. Futur I

	Singular		Plural	
1. Pers.	er-ō	ich werde sein	ér-i-mus	wir werden sein
2. Pers.	er-i-s	du wirst sein	er-i-tis	ihr werdet sein
3. Pers.	er-i-t	er (sie,es) wird sein	er-u-nt	sie werden sein
Imperativ des Futurums				
	Singular		Plural	
2. Pers.	es-tō!	du sollst sein!	es-tō-te!	ihr sollt sein!
3. Pers.	es-tō!	er (sie, es) soll sein!	s-u-nt-ō!	sie sollen sein!

5. Indikativ des Perfekts und Plusquamperfekts

	Singular		Plural	
1. Pers.	fú-ī	ich bin gewesen	fú-i-mus	wir sind gewesen
2. Pers.	fu-ís-tī	du bist gewesen	fu-ís-tis	ihr seid gewesen
3. Pers.	fú-i-t	er (sie, es) ist gewesen	fu-ḗr-unt	sie sind gewesen
Infinitiv des Perfekts: fu-ís-se gewesen zu sein				
	Indikativ des Plusquamperfekts			
	Singular		Plural	
1. Pers.	fú-er-a-m	ich war gewesen	fu-er-ā́-mus	wir waren gewesen
2. Pers.	fú-er-ā-s	du warst gewesen	fu-er-ā́-tis	ihr waret gewesen
3. Pers.	fú-er-a-t	er (sie, es) war gewesen	fú-er-a-nt	sie waren gewesen

6. Futur exakt

	Singular			Plural		
1. Pers.	fú-er-ō	ich werde	gewesen sein	fu-ér-i-mus	wir werden	gewesen sein
2. Pers.	fú-er-i-s	du wirst		fu-ér-i-tis	ihr werdet	
3. Pers.	fú-er-i-t	er wird		fú-er-i-nt	sie werden	

7. Die Konjunktive (Möglichkeitsformen)

	Präsens		Imperfektum	
	s-i-m	ich sei, ich möge sein	**es-se-m**	ich wäre, ich würde sein
	s-ī-s	du seiest, du mögest sein	**es-sē-s**	du wärest, du würdest sein
	s-i-t	er (sie, es) sei, er (sie, es) möge sein	**es-se-t**	er wäre, er würde sein
	s-ī-mus	wir seien, wir mögen sein	**es-sē-mus**	wir wären, wir würden sein
	s-ī-tis	ihr seiet, ihr möget sein	**es-sē-tis**	ihr wäret, ihr würdet sein
	s-i-nt	sie seien, sie mögen sein	**es-se-nt**	sie wären, sie würden sein

	Perfekt		Plusquamperfekt	
Sg. 1.	**fú-er-im**	ich sei gewesen	**fu-ís-sem**	ich wäre gewesen
2.	**fú-er-īs**	du seiest gewesen	**fu-ís-sēs**	du wärest gewesen
3.	**fú-er-it**	er sei gewesen	**fu-ís-set**	er wäre gewesen
Pl. 1.	**fu-ér-imus**	wir seien gewesen	**fu-is-sḗmus**	wir wären gewesen
2.	**fu-ér-itis**	ihr seiet gewesen	**fu-is-sḗtis**	ihr wäret gewesen
3.	**fú-er-int**	sie seien gewesen	**fu-ís-sent**	sie wären gewesen

DIE PRÄPOSITION

1. Präpositionen mit dem Akkusativ

ad	zu	ad cōnsulem vocāre	zum Konsul rufen
	bei (vom Ort)	ad Athēnās	bei Athen
ante	vor (örtlich)	ante portam	vor dem Tore
	vor (zeitlich)	ante lūcem	vor Tagesanbruch
apud	bei (vom Ort)	apud Rōmam	bei Rom
	bei (von Pers.)	apud Rōmānōs	bei den Römern
circā, circum	rings um	circā urbem	rings um die Stadt
cis, citrā	diesseits	cis, citrā Alpēs	diesseits der Alpen
ultrā	jenseits	ultrā Alpēs	jenseits der Alpen

contrā	gegen (nur feindlich)	contrā vitia pūgnāre	gegen die Laster kämpfen
ergā	gegen (nur freundlich)	grātus ergā parentēs	dankbar gegen die Eltern
extrā	außerhalb	extrā mūrum	außerhalb der Mauer
intrā	innerhalb	intrā mūrum	innerhalb der Mauer
īnfrā	unterhalb	īnfrā lūnam	unterhalb des Mondes
suprā	oberhalb	suprā lūnam	oberhalb des Mondes
inter	zwischen	inter Eurōpam et Asiam	zwischen Europa und Asien
per	durch, hindurch (örtl.) durch, hindurch (zeitl.)	per silvam per noctem	durch den Wald die Nacht hindurch
post	hinter nach (zeitlich)	post hortum post morbum	hinter dem Garten nach der Krankheit
praeter	an — vorbei außer	praeter lītora omnēs praeter tē	an den Küsten vorbei alle außer dir
prope	nahe bei, in der Nähe von	prope Rhēnum	in der Nähe des Rheins
propter (ob)	wegen	propter (ob) inopiam	wegen der Not
secundum	längs, entlang gemäß	secundum amnem secundum lēgēs	längs des Stroms, den Strom entlang den Gesetzen gemäß
trāns	jenseits über — hinüber	trāns Tiberim trāns Tiberim natāre	jenseits des Tibers über den Tiber schwimmen

2. Präpositionen mit dem Ablativ

ā (vor Kons.) ab (vor Vok. u. Kons.)	von — weg (örtlich) von — an (zeitlich)	ab urbe apportāre ab initiō annī	von der Stadt herbeitragen vom Beginn des Jahres an

cum	mit (in Begleitung von) bei (= mit)	cum multīs convīvīs sēcum reputāre	mit vielen Gästen bei sich überlegen
dē	von herab von (= über)	dē saxō iactāre dē antīquīs nārrāre	vom Felsen herabwerfen von den Alten erzählen
ē (vor Kons.) ex (vor Vok. u. Kons.)	aus, heraus (v. Ort) aus (v. Stoff)	ē (ex) patriā ēmigrāre ē (ex) cērā imāginem fōrmāre	aus der Heimat auswandern aus Wachs ein Bild gestalten
prō	für (z. Schutz von) für (zum Lohne für)	prō lībertāte pūgnāre prō versibus	für die Freiheit kämpfen für die Verse
sine	ohne	iter sine perīculō	eine gefahrlose Reise

3. Präpositionen mit Akkusativ oder Ablativ

in mit Akk. (Frage: „Wohin?“)	in (hinein), nach, auf	in scholam festīnāre in forum festīnāre	in die Schule (nach der Schule) eilen auf das Forum eilen
in mit Abl. (Frage: „Wo?“)	in, an, auf	in fluviō in rīpā fluviī in ponte fluviī	im Flusse am Ufer des Flusses auf der Brücke des Flusses
sub (Frage: „Wo?“)	unter	sub terrā habitāre	unter der Erde wohnen
sub (Frage: „Wohin?“)	unter	sub terram portāre	unter die Erde tragen

ZAHLWÖRTER — NUMERĀLIA

Zahlzeichen		1. Grundzahlen Cardinalia: Wie viele?	2. Ordnungszahlen Ordinalia: Der wievielte?
1	I	ūnus, -a, -um ein	prīmus, -a, -um der erste
2	II	duo, dae, duo	secundus
3	III	trēs, tria	tertius

Zahlzeichen		1. Grundzahlen Cardinalia: Wie viele?	2. Ordnungszahlen Ordinalia: Der wievielte?
4	IV	quattuor	quārtus
5	V	quīnque	quīntus
6	VI	sex	sextus
7	VII	septem	septimus
8	VIII	octō	octāvus
9	IX	novem	nōnus
10	X	decem	decimus
11	XI	undecim	undecimus, -a, -um
12	XII	duodecim	duodecimus
13	XIII	trēdecim	tertius decimus
14	XIV	quattuordecim	quārtus decimus
15	XV	quīndecim	quīntus decimus
16	XVI	sēdecim	sextus decimus
17	XVII	septendecim	septimus decimus
18	XVIII	**duodē**vīgintī (= 2 von 20)	duodēvīcēsimus
19	XIX	**undē**vīgintī	undēvīcēsimus
20	XX	vīgintī	vīcēsimus
21	XXI	vīgintī ūnus oder ūnus et vīgintī	vīcēsimus prīmus
28	XXVIII	duodētrīgintā	duodētrīcēsimus
30	XXX	trīgintā	trīcēsimus
40	XL	quadr**ā**gintā	quadr**ā**gēsimus
50	L	quīnqu**ā**gintā	quīnqu**ā**gēsimus
60	LX	sex**ā**gintā	sex**ā**gēsimus
70	LXX	septu**ā**gintā	septu**ā**gēsimus
80	LXXX	oct**ō**gintā	oct**ō**gēsimus
90	XC	nōn**ā**gintā	nōn**ā**gēsimus
100	C	centum	centēsimus
200	CC	ducentī, -ae, -a	ducentēsimus
300	CCC	trecentī, -ae, -a	trecentēsimus
400	CCCC	quadringentī, -ae, -a	quadringentēsimus
500	D	quīngentī, -ae, -a	quīngentēsimus
600	DC	sescentī, -ae, -a	sescentēsimus
700	DCC	septingentī, -ae, -a	septingentēsimus
800	DCCC	octingentī, -ae, -a	octingentēsimus
900	DCCCC	nōngentī, -ae, -a	nōngentēsimus
1000	M	mīlle	mīllēsimus

Deklination von ūnus — duo — trēs:

Fall	Mask.	Femin.	Neutr.	Mask.	Femin.	Neutr.
Nom.	ūnus	ūna	ūnum	**duo**	**duae**	**duo**
Gen.	**ūnīus**	**ūnīus**	**ūnīus**	duōrum	duārum	duōrum
Dat.	**ūnī**	**ūnī**	**ūnī**	**duōbus**	**duābus**	**duōbus**
Akk.	ūnum	ūnam	ūnum	**duo,** duōs	duās	**duo**
Abl.	ūnō	ūnā	ūnō	**duōbus**	**duābus**	**duōbus**

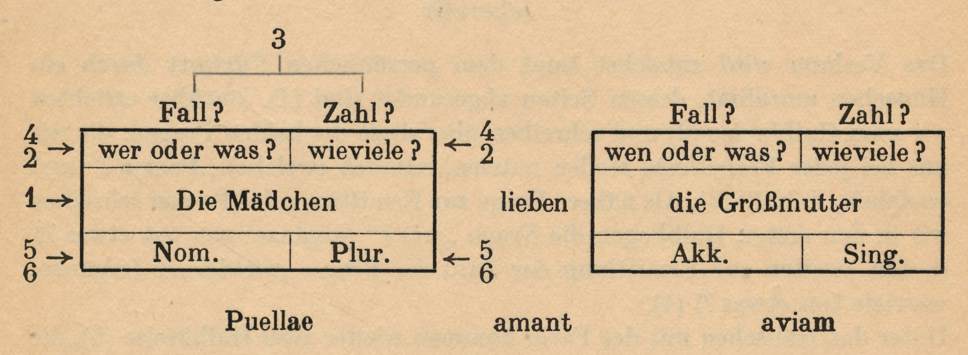
Fall	Mask.	Femin.	Neutr.
Nom.	**trēs**	**trēs**	**tria**
Gen.	trium	trium	trium
Dat.	tribus	tribus	tribus
Akk.	**trēs**	**trēs**	**tria**
Abl.	tribus	tribus	tribus

ANHANG

I.

Fall- und Zahlbestimmung beim Substantiv

Zur schriftlichen Bestimmung des Falles und der Zahl schreiben wir das betreffende Substantiv auf ein Blatt oder ins Übungsheft in der Weise, daß oben und unten etwas Raum frei bleibt (im Heft ungefähr 2 Zeilen). Dann wenden wir folgendes Verfahren an:



Das Substantiv samt Artikel wird durch ein rechteckiges Häuschen eingerahmt (1). Darüber errichten wir zwei kleinere Häuschen (2), über die wir die beiden Fragen schreiben, die wir beim Substantiv stellen müssen, nämlich „Fall?" und „Zahl?" (3). In das erste Häuschen darunter schreiben wir die nähere Frage zur Bestimmung des Falles, also „wer oder was?", in das zweite die nähere Frage zur Bestimmung der Zahl, also „wieviele?" (4).

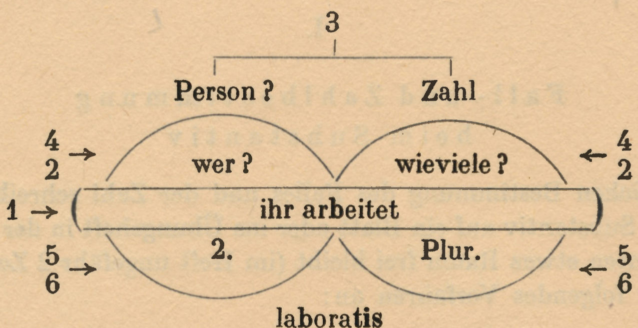
Unter dem Substantiv bringen wir zwei entsprechende Häuschen wie oben an (5), die zur Aufnahme der jeweiligen Antworten dienen, also „Nom." und „Plur." (6). Wir haben damit das Substantiv schriftlich bestimmt und wählen die Endung für den Nom. Plur., also „puellae".

II.

Bestimmung der Form beim Verbum

a) Einfache Formen des Ind. Präs. Akt. (zu Lektion IV):

Wir nehmen an, die ins Lateinische zu übersetzende Form lautet „ihr arbeitet". Die Form wird auf ein Blatt oder ins Übungsheft geschrieben in der Weise, daß oben und unten etwas Raum frei bleibt. Dann gehen wir folgendermaßen vor:



Das Verbum wird zunächst samt dem persönlichen Fürwort durch ein Häuschen umrahmt, dessen Seiten abgerundet sind (1). Darüber errichten wir zwei Halbkreise (2) und schreiben über diese die beiden Fragen, die wir uns bei jeder Verbalform stellen müssen, nämlich (welche) „Person ?" und (welche) „Zahl ?" (3). Als nähere Frage zur Ermittlung der Person schreiben wir in den ersten Halbbogen die Frage „wer ?" (ergänze: wer tut etwas ?), in den zweiten zur Ermittlung der Zahl die Frage „wieviele ?" (ergänze: wieviele tun etwas ?) (4).
Unter das Häuschen mit der Form kommen wieder zwei Halbkreise (5), die zur Aufnahme der Antworten dienen, nämlich „2." (Person) und „Plur." (6). Damit haben wir die Form schriftlich bestimmt und wählen die Endung der 2. Person Plural von laboro, also „laboratis".

b) Spätere Erweiterungen:

1. Nach Durchnahme der weiteren Zeiten:

Person ? Zahl ? Zeit ?

wer ? wieviele ? wann ?

(ihr habt gearbeitet)

2. Plur. Perf.

laboravistis

2. Nach Durchnahme der Modi:

Person ?	Zahl ?	Modus ?	Tempus ?
wer ?	wieviele ?	wirklich ?	wann ?
ihr hättet gebeten			
2.	Plur.	Konj.	Plusqu.

rogavissetis

3. Nach Durchnahme des Genus (vollständige Formenbestimmung):

Person ?	Numerus ?	Modus ?	Tempus ?	Genus ?
wer ?	wieviele ?	wirklich ?	wann ?	was geschieht ?
er ist getötet worden				
3.	Sing.	Ind.	Perf.	Pass.

necatus est

III.

Schriftliche Bestimmung eines ganzen Satzes

Fall ?	Zahl ?	Person ?	Zahl ?	Fall ?	Zahl ?
wer oder was ?	wieviele ?	wer ?	wieviele ?	wen oder was ?	wieviele ?
Die Königin		erwartet		Gäste	
Nom.	Sing.	3.	Sing.	Akk.	Plur.
Regina		exspectat		convivas	

(Nach einigen schriftlichen Übungen läßt sich diese Methode leicht im Kopf durchführen.)

WORTSCHATZ

Vorbemerkung. Die Wörter sind nach Wortgruppen geordnet in der Reihenfolge Substantive — Adjektive — Verba — Adverbia (dazu Präpositionen und Konjunktionen). Innerhalb der Wortgruppen wurde die ungefähre Reihenfolge nach dem ersten Auftreten der betreffenden Wörter vom Anfang bis zum Schluß der jeweiligen Lektion gewählt (Wörter, die aus irgendwelchen Gründen enger zusammengehören, wurden dagegen außerhalb dieser Reihenfolge jeweils zusammen gebracht). — Die Verwandtschaft lateinischer Vokabeln mit dem Deutschen ist durch S p e r r d r u c k angedeutet.

Vorübungen 1

avia	Großmutter
vīlla	V i l l a , Landhaus, Meierhof
fēmina	Frau
fīlia	Tochter
īnsula	I n s e l
paenīnsula	Halbinsel
discipula	Schülerin
patria	Vaterland, Heimat, Heimatland
agrícola	Bauer, Landmann
rosa	R o s e
fenestra	F e n s t e r
porta	P f o r t e , Türe, Tor, Eingang
causa	Ursache, Grund
hōra	Stunde
magistra	Lehrerin
via	Weg, Straße
casa	Hütte
fossa	Graben
aqua	Wasser
puella	Mädchen
tabula	T a f e l , Landkarte
fābula	F a b e l , Märchen, Erzählung
schola	S c h u l e
ōra	Küste
vīta	Leben
Isara	Isar
Alcimona	Altmühl
Germānia	G e r m a n i e n , Deutschland
Helvētia	H e l v e t i e n , Schweiz

Britannia	Britannien, England	Rōma	Rom
Italia	Italien	Iūlia	Julia
Austria	Österreich	Cornēlia	Cornelia
Bavaria	Bayern	Paula	Paula
		et	und

Vorübungen 2

convīva	Gast	musca	Mücke, Fliege
familia	Familie	nauta	Seemann, Matrose
terra	Land, Erde	lūna	Mond
cōpia	Vorrat, Menge, Überfluß	stēlla	Stern
		cicōnia	Storch
cōpiae	Vorräte, Truppen,	incola	Einwohner, Bewohner
littera	Buchstabe		
litterae	Buchstaben, Wissenschaften	industria	Fleiß, Eifer, Betriebsamkeit
fēriae	Ferien	rīpa	Ufer
amīca	Freundin	bestia	Tier, Bestie
silva	Wald		
poēta	Dichter	Rosa	Rosa
rāna	Frosch		

LEKTIONEN

I

vacca	Kuh	hodiē	heute
Marīa	Maria	nōn	nicht
est	(er, sie, es) ist	nōn iam	nicht mehr
sunt	(sie) sind	etiam	auch, ebenfalls

II

ancilla	Magd, Dienerin	cūra	Sorge
domina	Herrin, Gebieterin	rēgīna	Königin

áquila	Adler
miseria	Elend, Leid, Unglück
inopia	Not, Mangel, Armut
arāre	pflügen
labōrāre	arbeiten, leiden
cantāre	singen
vocāre	rufen
intrāre	eintreten, betreten
salūtāre	grüßen, begrüßen
nārrāre	erzählen
vexāre	quälen, peinigen
appropinquāre	nahen, sich nähern
cēnāre	speisen
ambulāre	spazierengehen, lustwandeln

imperāre	befehlen
spīrāre	atmen
recitāre	vorlesen
volāre	fliegen
dēlectāre	erfreuen, ergötzen
saltāre	tanzen, springen
ōrāre	beten, bitten
obtemperāre	gehorchen
natāre	schwimmen
interdum	zuweilen, mitunter, manchmal
semper	immer, stets
saepe	oft, häufig
sed	aber, sondern

III

epistula	Brief
cēna	Mahlzeit, Mahl
pīrāta	Seeräuber, P i r a t
mēnsa	Tisch
natūra	N a t u r
Lucrētia	Lukretia
Claudia	Claudia
Caecīna	Caecina (römischer männlicher Vorname!)
parāre	bereiten, zurichten
praeparāre	vorbereiten
invītāre	einladen
amāre	lieben
advocāre	herbeirufen
vīsitāre	besuchen (einen Besuch machen)

frequentāre	besuchen (= häufig, immer wieder besuchen, z. B. die Schule)
exspectāre	erwarten
vituperāre	tadeln
rogāre	fragen
occultāre	verbergen, verstecken
ōrnāre	schmücken, zieren
portāre	tragen
apportāre	herbeitragen, herbeibringen
multāre	bestrafen, strafen
celebrāre	feiern, verherrlichen
cottīdiē	täglich
frūstrā	vergebens, vergeblich

tum	da, dann, darauf, damals	posteā	später
		cūr ?	warum ?

IV

spērāre	hoffen	clāmāre	schreien, (laut) rufen
dēspērāre	verzweifeln (die Hoffnung aufgeben)	libenter	gerne
		diū	lange (Zeit)
habitāre	wohnen	numquam	niemals
mūtāre	ändern, verändern, tauschen, austauschen	hīc	hier
		ibī	dort
		nam	denn

V

nāvicula	Schifflein, Kahn	Mūsae	Musen (Göttinnen der Künste und Wissenschaften)
tēsta	Scherbe		
fortūna	Glück, Schicksal		
statua	Standbild, Statue		
pecūnia	Geld	Agrippa	Agrippa (römischer männlicher Name)
ūva	Traube		
dīvitiae (nur Plural!)	Schätze, der Reichtum	mōnstrāre	zeigen
īnsidiae (nur Plural!)	Nachstellungen, Hinterhalt	dōnāre	schenken
		repūgnāre	widerstehen
āra	Altar	dēdicāre	widmen, weihen
serva	Dienerin, Sklavin, Magd	levāre	erleichtern, lindern
		dăre[1])	geben
		nūntiāre	melden, verkünden
Līvia	Livia	servāre	retten, bewahren
Diāna	Diana (Göttin der Jagd)	cōnservāre	aufbewahren, erhalten
Fortūna	Fortuna (Göttin des Glückes)	nāvigāre	segeln, fahren (mit einem Schiff!)

[1]) Der Stamm von dō ich gebe ist kurz (z. B. dăre, dămus, dătis) außer in der Form dās du gibst (und in den später zu lernenden Formen Imp. dā und Partizip dāns).

captāre	fangen, haschen, schnappen	exsultāre	jauchzen, jubeln, frohlocken
dēvorāre	verschlingen, verzehren	advolāre	heranfliegen, herzufliegen, herbeifliegen
		noctū	nachts

VI

amīcitia, ae	Freundschaft	Corinna, ae	Corinna
īra, ae	Zorn	Minerva, ae	Minerva (Göttin der Wissenschaften)
dea, ae	Göttin		
fuga, ae	Flucht	Eurōpa, ae	Europa
dīligentia, ae	Sorgfalt	Athēnae, (nur Plur.!) ārum	Athen
pigritia, ae	Trägheit, Faulheit		
discordia, ae	Zwietracht, Uneinigkeit, Zwist		
perfidia, ae	Treulosigkeit	laudāre	loben
victōria, ae	Sieg	peragrāre	durchwandern
fōrma, ae	Form, Gestalt	excitāre	erregen, aufregen, aufwecken
planta, ae	Pflanze		
invidia, ae	Neid, Mißgunst	nōmināre	nennen
patrōna, ae	Beschützerin, Schutzherrin	ēnumerāre	aufzählen

VII

īgnāvia, ae	Feigheit	Hispānia, ae	Spanien
īgnōminia, ae	Schande, Schmach		
colōnia, ae	Ansiedelung, Siedelung, Kolonie	līberāre	befreien
		spectāre	schauen, anschauen, betrachten, erblicken
praeda, ae	Beute		
umbra, ae	Schatten		
glōria, ae	Ruhm	cūrāre	sorgen, besorgen, pflegen
bāca, ae	Beere		
		īgnōrāre	nicht wissen, nicht kennen
Aemilia, ae	Aemilia		
Graecia, ae	Griechenland	trepidāre	zittern

Latin	Deutsch
lacrimāre	weinen
errāre	irren, umherirren
domī	zu Hause
vespere	abends, am Abend
nunc	jetzt
vix	kaum
ubīque	überall
sūbito	plötzlich
tandem	endlich
hōc modō	auf diese Weise
profectō	tatsächlich, in der Tat
ubī?	wo?
quandō?	wann?

VIII

Latin	Deutsch
scrība, ae	Schreiber
tēgula, ae	Ziegel
Lesbia, ae	Lesbia
Sardinia, ae	Sardinien
Sicilia, ae	Sizilien
immolāre	opfern
fēstīnāre	eilen, sich beeilen
honōrare	ehren
dēlīberāre	überlegen
vītare	meiden, vermeiden
valdē	sehr (beim Verbum!)
dénique	schließlich
postrēmō	zuletzt

IX

Latin	Deutsch
pestilentia, ae	Seuche, Pest
concordia, ae	Einigkeit, Eintracht
sapientia, ae	Weisheit
prūdentia, ae	Klugheit
iūstitia, ae	Gerechtigkeit
cōnstantia, ae	Standhaftigkeit, Beständigkeit
corōna, ae	Krone, Kranz
avāritia, ae	Habsucht, Geiz
grātia, ae	Dank, Gunst
hasta, ae	Lanze
modestia, ae	Bescheidenheit
culpa, ae	Schuld
iniūria, ae	Unrecht
memoria, ae	Gedächtnis, Erinnerung, Andenken
cista, ae	Kiste
recreāre	erfrischen, erquicken
superāre	besiegen, überwinden, übertreffen
gubernāre	lenken, leiten
conciliāre	gewinnen, befreunden
necāre	töten, ermorden

onerāre	belasten, beschweren
vacāre	frei sein
tolerāre	ertragen, erdulden
iam	schon, bereits
māne	früh, in der Frühe
velut	wie zum Beispiel
grātīs	umsonst

X

aula, ae	Hof
vīnea, ae	W e i n b e r g
caverna, ae	Höhle
taberna, ae	Gasthaus, Wirtshaus
Mosella, ae	M o s e l
Āfrica, ae	A f r i k a
Asia, ae	Asien
Austrālia	Australien
America	Amerika
migrāre	wandern
properāre	eilen
comportāre	zusammentragen
penetrāre	eindringen
pōtāre	trinken
nīmīrum	selbstverständlich, natürlich
plērumque	meistens, meistenteils, meist
neque — neque	weder — noch
quō ?	wohin ?

XI

sententia, ae	Satz, Spruch, Redensart, Meinung
mūsica, ae	M u s i k
Ursula, ae	Ursula
Camilla, ae	Camilla
Sulla, ae	Sulla (römischer männlicher Name)
Catilīna	Catilina (männlicher Name)
ēmigrāre	auswandern
iterum	nochmals, abermals, wiederum, zum zweiten Mal
nōndum	noch nicht
crēbrō	häufig
rūrsus	wieder
deinde	hierauf
vel	oder, sogar
id est	das ist, das heißt
mē	mich
tē	dich
valē !	leb wohl !
que	und (wird stets angehängt, z. B. femina filiáque die Frau und die Tochter)

XII

venia, ae	Verzeihung, Nachsicht
dominus, dominī	Herr, Gebieter
servus, ī	Diener, Sklave, Knecht
avus, ī	Großvater
discipulus, ī	Schüler
deus, ī	Gott
fīlius, ī	Sohn
amīcus, ī	Freund
mundus, ī	Welt, Weltall
Paulus, ī	Paulus, Paul
Iūlius, ī	Julius
Cornēlius, ī	Cornelius
Christus, ī	Christus
Camillus, ī	Camillus
Aemilius, ī	Ämilius
Mārcus, ī	Markus
Claudius, ī	Claudius
Neptūnus, ī	Neptun (Gott des Meeres)
administrāre	verwalten
probāre	proben, erproben, prüfen, billigen
veniam dare	Nachsicht schenken, Verzeihung schenken, Verzeihung gewähren, verzeihen

XIII

patientia, ae	Geduld, Ausdauer
laetitia, ae	Freude, Fröhlichkeit
medicīna, ae	Heilmittel, Medizin, Arznei
populus, ī	Volk
vīcīnus, ī	Nachbar
fluvius, ī	Fluß
socius, ī	Bundesgenosse, Gefährte
lūcus, ī	Hain, Lichtung
equus, ī	Pferd, Roß
cibus, ī	Speise, Futter
vīcus, ī	Dorf
asinus, ī	Esel
saccus, ī	Sack
mūrus, ī	Mauer
campus, ī	Ebene, Feld
morbus, ī	Krankheit
medicus, ī	Arzt
hortus, ī	Garten
nummus, ī	Münze
modus, ī	Art, Weise, Maß
ventus, ī	Wind
animus, ī	Sinn, Herz, Seele, Mut
inimīcus, ī	Feind
patrōnus, ī	Beschützer, Schutzherr, Patron
titulus, ī	Inschrift, Aufschrift
Dānuvius, ī	Donau
Moenus, ī	Main
Licus, ī	Lech

Aenus, ī	Inn
Rhēnus, ī	Rhein
Petrus, ī	Petrus, Peter
Titus, ī	Titus
Lūcius, ī	Lucius
Castus, ī	Castus
Aeolus, ī	Aeolus (Gott der Winde)
Bacchus, ī	Bacchus (Gott des Weines)
Aesculāpius, ī	Äskulap (Gott der Heilkunst)
Mercurius, ī	Merkur (Gott des Handels)
Germānī, ōrum	Germanen, die Deutschen
Gallī, ōrum	Gallier (Vorfahren der Franzosen)
Rōmānī, ōrum	Römer
Graecī, ōrum	Griechen
commemorāre	erwähnen, anführen
herī	gestern
itaque	daher, deshalb
quasi	gleichsam
imprīmis	vor allem, insbesondere, besonders
item	ebenso
ōlim	einst, früher

XIV

harēna, ae	Sand
reliquiae, ārum	Überreste, Reste
ferrum, ī	Eisen
metallum, ī	Metall
aurum, ī	Gold
argentum, ī	Silber
templum, ī	Tempel
aedificium, ī	Gebäude, Bauwerk
oppidum, ī	Stadt, Festung
vīnum, ī	Wein
somnium, ī	Traum
dōnum, ī	Geschenk, Gabe
bellum, ī	Krieg
malum, ī	Übel, Unheil
perīculum, ī	Gefahr
prātum, ī	Wiese
exemplum, ī	Beispiel, Vorbild
incendium, ī	Brand
praeceptum, ī	Vorschrift, Gebot
pretium, ī	Wert, Preis
līgnum, ī	Holz
fundāmentum, ī	Grundlage, Fundament
studium, ī	Eifer, Lernbegierde, (wissenschaftliche) Beschäftigung, Studium
vallum, ī	Wall
principium, ī	Anfang, Beginn
cōnsilium, ī	Ratschlag, Rat, Plan, Absicht, Entschluß
factum, ī	Tat
frūmentum, ī	Getreide
saxum, ī	Felsen

solum, ī	Boden, Erdboden
gaudium, ī	Freude
castellum, ī	Kastell (kleines Lager für die römischen Truppen)
sepulcrum, ī	Grab
prōverbium, ī	Sprichwort
pōma, ōrum	das Obst
castra, ōrum	das Lager
abundāre mit Ablativ	Überfluß haben an
importāre	einführen
dēsīderāre	herbeisehnen, ersehnen
vāstāre	verwüsten
circúmdare	umgeben
expūgnāre	erobern
incitāre	anfeuern, antreiben
praecipitāre	stürzen
explicāre	erklären, darlegen
fortāsse	vielleicht
igitur (nachgestellt!)	also, folglich, demnach
hodiē quoque	heute noch

XV

fera, ae	das (wilde) Tier
ruīnae, ārum	die Trümmer, Ruinen
mendīcus, ī	Bettler
oculus, ī	Auge
captīvus, ī	der Gefangene
nūntius, ī	Bote, Botschaft, Nachricht
annus, ī	Jahr
circus, ī	Zirkus
Christiāni, ōrum	die Christen
forum, ī	Marktplatz, Forum
monumentum, ī	Denkmal, Monument
imperium, ī	Befehl, Reich, Herrschaft, Macht
bonum, ī	Gut
caelum, ī	Himmel, Klima
saeculum, ī	Jahrhundert
auxilium, ī	Hilfe
spectāculum, ī	Schaustellung, Schauspiel
artificium, ī	Kunstwerk
theātrum, ī	Theater
amphitheatrum, ī	Amphitheater
Colossēum	Colosseum
adōrāre	anbeten
meāre	gehen
sānāre	heilen
aedificāre	bauen, erbauen, errichten
pūgnāre	kämpfen
tibi	dir
mihi	mir
quamdiū?	wie lange?
quotannīs	alljährlich

iterum atque iterum	immer wieder
aut	oder
aut — aut	entweder — oder

XVI

nympha, ae	Nymphe (Quell- oder Wassergöttin)
lingua, ae	Sprache, Zunge
fundus, ī	Grund (eines Flusses u. ä.; vgl. causa!)
vinculum, ī	Fessel, Band
scūtum, ī	Schild
horreum, ī	Getreidespeicher, Getreidemagazin, Vorratskammer
refugium, ī	Zuflucht, Zufluchtsstätte
praesidium, ī	Schutz, Schutzmittel
tentōrium, ī	Zelt
ōrnāmentum, ī	Schmuckstück, Schmuck
īnstrumentum, ī	Werkzeug, Instrument
verbum, ī	Wort
arma, ōrum	die Waffen
Diocletiānus, ī	Diokletian (römischer Kaiser)
Augusta Vindelicōrum	Augsburg
Castra Batáva	Passau
Castra Régina	Regensburg
bonus, bona, bonum	gut
malus, a, um	schlecht
māgnus, a, um	groß
parvus, a, um	klein
fīdus, a, um	treu
pērfidus, a, um	treulos, untreu
sēdulus, a, um	fleißig
pretiōsus, a, um	wertvoll
lātus, a, um	breit
lapideus, a, um	steinern
bellicōsus, a, um	kriegerisch
perīculōsus, a, um	gefährlich, gefahrvoll
altus, a, um	hoch, tief
laetus, a, um	froh, fröhlich
cārus, a, um	lieb, teuer
benīgnus, a, um	gütig
fessus, a, um	müde
calidus, a, um	warm
aliēnus, a, um	fremd, fremdartig, ausländisch
clārus, a, um	berühmt, hell, klar
antīquus, a, um	alt, altertümlich
varius, a, um	verschieden, bunt, mannigfaltig
praeclārus, a, um	prächtig, vortrefflich, herrlich
aegrōtus, a, um	krank
fīrmus, a, um	stark
ferreus, a, um	eisern
pius, a, um	fromm
invictus, a, um	unbesiegt
aureus, a, um	golden
argenteus, a, um	silbern
strēnuus, a, um	wacker, tüchtig, tatkräftig

vāstus, a, um	weit, ausgedehnt, w ü s t
cūnctus, a, um	all, ganz
cūnctī, ae, a	alle, sämtliche
multī, ae, a (nur Plur.)	viele
paucī, ae, a (nur Plur.)	wenige
Rōmānus,a,um	r ö m i s c h
Latīnus, a, um	l a t e i n i s c h
occupāre	besetzen, in Anspruch nehmen
exstāre	vorhanden sein
fīrmāre	stärken, festigen
ferē	fast, beinahe
sōlum	nur
nōn sōlum, sed etiam	nicht nur, sondern auch
ecce	siehe, siehe da

XVII

pueritia, ae	Knabenalter, Kindheit, Jugend
in pueritiā	in der Jugend
rīvus, ī	Bach
pōpulus, ī *f.*	P a p p e l
ursus, ī	Bär
tēctum, ī	D a c h
vitium, ī	Fehler, Fehltritt, Laster
dēsīderium, ī	Sehnsucht
officium, ī	Pflicht, Dienst
acerbus, a, um	bitter, herb
sānus, a, um	gesund
attentus, a, um	aufmerksam
grātus, a, um	dankbar, angenehm
modestus, a, um	bescheiden
superbus, a, um	stolz, hochmütig
certus, a, um	sicher
incertus, a, um	unsicher
vērus, a, um	w a h r, wahrhaftig
rārus, a, um	selten, r a r
ferus, a, um	wild
beātus, a, um	glücklich, glückselig
parcus, a, um	sparsam
pūrus, a, um	rein, sauber
foedus, a, um	häßlich, schmutzig
dūrus, a, um	hart, hartherzig
cautus, a, um	vorsichtig
aeternus, a, um	ewig, dauernd
noxius, a, um	schädlich
officium praestāre	die Pflicht erfüllen

XVIII

avunculus, ī	Onkel
praemium, ī	Lohn, Belohnung
beneficium, ī	Wohltat
colloquium, ī	Gespräch, Zwiegespräch, Unterhaltung
praedium, ī	Landgut

frīgidus, a, um	kalt	crās	morgen
probus, a, um	rechtschaffen, bieder	aliquandō	einmal, einst, irgendeinmal
novus, a, um	neu	quis ?	wer ?
mūtus, a, um	stumm	quōmodo	auf welche Weise ? wie ?
futūrus, a, um	zukünftig		
negāre	versagen, verneinen, verweigern		

XIX

lūdus, ī	Spiel	stultus, a, um	dumm, töricht
puer, puerī	Knabe	ēgregius, a, um	hervorragend, ausgezeichnet
gener, generī	Schwiegersohn	amplus, a, um	umfangreich, ansehnlich, stattlich
socer, socerī	Schwiegervater	convocāre	zusammenrufen
vesper, vesperī	Abendstern, Abend	ēducāre	erziehen
līberī, ōrum (nur Plur.!)	Kinder	nārrāre dē	erzählen von
vir, virī	Mann	mox	bald
Appius, ī	Appius	cum	wenn
		sērō	zu spät
		dē m. Abl.	von, über

XX

philosophus, ī	Philosoph	minister, ministrī	Diener
somnus, ī	Schlaf	Gāius, ī	Gaius
magister, magistrī	Lehrer, Meister	Lūcius, ī	Lucius
faber, fabrī	Arbeiter, Handwerker	Pūblius, ī	Publius
ager, agrī	Acker, Feld	Quīntus, ī	Quintus
aper, aprī	Eber	Alexander, Alexandrī	Alexander
culter, cultrī	Messer	Alexander Magnus	Alexander der Große
liber, librī	Buch		

validus, a, um	kräftig, stark, gesund
amoenus, a, um	lieblich
sevērus, a, um	streng
agitāre	treiben, jagen, hetzen
exclamāre	ausrufen
verberāre	schlagen
concursāre	umherlaufen
revocāre	zurückrufen

māximē	am meisten
statim	sofort, sogleich
simul	zugleich, gleichzeitig
sīc	so
paulō post	bald darauf
sē	sich
(Akkūsativ Singular und Plural)	

XXI

formīca, ae	Ameise
agnus, ī	Lamm
lupus, ī	Wolf
lēgātus, ī	Gesandte
numerus, ī	Zahl
iūdicium, ī	Urteil, Urteilsspruch
sacrificium, ī	Opfer
molestus, a, um	lästig
inīquus, a, um	ungleich, ungünstig
līber, lībera, līberum	frei, unabhängig
asper, aspera, asperum	rauh
frūgifer, frūgifera, frūgiferum	fruchtbar
miser, misera, miserum	unglücklich, elend, arm
prosper, prospera, prosperum	günstig, erträglich

tener, tenera, tenerum	zart
pestifer, pestifera, pestiferum	verderbenbringend, verderblich
pulcher, pulchra, pulchrum	schön
crēber, crēbra, crēbrum	häufig
aeger, aegra, aegrum	krank
piger, pigra, pigrum	verdrossen, träge, faul, müßig
impiger, impigra, impigrum	unverdrossen, fleißig, rührig
dexter, dext(e)ra, dext(e)rum	recht, rechts
sinister, sinistra, sinistrum	links
integer, integra, integrum	unbescholten, unversehrt

niger, nigra, nigrum	schwarz
sacer, sacra, sacrum	heilig
Porta Nigra	das „schwarze Tor“ (in Trier an d. Mosel)
Via Sacra	die „heilige Straße“ (auf dem Forum von Rom)

perturbāre	verwirren, beunruhigen, in Verwirrung bringen
observāre	beobachten
satis	genügend, genug
et — et	sowohl — als auch
quot?	wieviele?

XXII

opera, ae	Mühe
minae, ārum (nur Plur.!)	Drohungen
autumnus, ī	Herbst
lectus, ī	Bett
propinquī, ōrum	die Verwandten
peccatum, ī	Sünde
negōtium, ī	Geschäft, Aufgabe
bracchium, ī	Arm
pābulum, ī	Futter
meritum, ī	Verdienst
mālum, ī	Apfel
arātrum, ī	Pflug
Chrēsimus, ī	Chresimus
Albīnus, ī	Albinus

nōtus, a, um	bekannt
ignōtus, a, um	unbekannt
contentus, a, um	zufrieden
invidus, a, um	neidisch, gehässig
mīrus, a, um	wunderbar
rōbustus, a, um	kräftig, stark
malīgnus, a, um	bösartig
exōrnāre	ausschmücken, ausstatten, ausrüsten
accūsāre	anklagen
dēmonstrāre	beweisen, darlegen, aufzeigen
creāre	hervorbringen, erzeugen, erschaffen
certē	sicherlich, sicher
autem	aber (nachgestellt!)

XXIII

provincia, ae	P r o v i n z
fūmus, ī *m.*	Rauch

fāgus, ī *f.*	Buche
humus, ī *f.*	Erde, Erdreich, Erdboden

Latein	Deutsch
pīnus, ī *f.*	Fichte, P i n i e
doctus, a, um	gelehrt
rapidus, a, um	reißend
luxuriōsus	verschwenderisch, üppig
situs, a, um	gelegen
perniciōsus	verderblich, verderbenbringend, vernichtend
honestus, a, um	ehrenvoll
vānus, a, um	vergänglich, eitel, leer, nichtig
Persae, ārum *m.*	die Perser
Aegyptus, ī *f.*	Ä g y p t e n
Dēlus, ī *f.*	Delus (griechische Insel)
Corinthus, ī *f.*	K o r i n t h (griechische Stadt)
Horatius, ī *m.*	Horaz (römischer Dichter)
incursāre	angreifen
fugāre	vertreiben, in die Flucht schlagen
praedicāre	preisen, rühmen
indicāre	anzeigen, ankündigen
nusquam	nirgends

XXIV

Latein	Deutsch
Porcius, ī	Porcius
ingrātus	undankbar
interrogāre	fragen
sīgnificāre	anzeigen, andeuten, bezeichnen, kennzeichnen
totiēns	so oft
tam	so (bei Adjektiven u. Adverbien; dagegen bei Verben: sīc)
enim (nachgestellt!)	nämlich
quod	weil

XXV

Latein	Deutsch
vulpēcula, ae	Füchslein
rāmus, ī	Zweig
corvus, ī	Rabe
cāseus, ī	K ä s e
rōstrum, ī	Schnabel
stabulum, ī	Stall
protervus, a, um	dreist, unverschämt, frech
avidus, a, um	begierig
avidus cibī (Gen.)	begierig nach Speise (= hungrig)

blandus, a, um	schmeichlerisch
callidus, a, um	schlau
improbus, a, um	ruchlos
dēfraudāre	betrügen
dīlacerāre	zerreißen
raptāre	rauben
concremāre	verbrennen

tamen	dennoch, doch, trotzdem
nec tamen neque tamen	dennoch nicht, doch nicht, trotzdem nicht
ergō	demnach, daher, deshalb

XXVI

taurus, ī	Stier
furiōsus, a, um	wütend, rasend
propitius, a, um	gnädig
dēnsus, a, um	dicht
fīnitimus	benachbart, angrenzend
vulnerāre	verletzen

concitāre	erregen, aufreizen, aufregen
aberrāre	abirren
inundare	überschwemmen
oppugnāre	belagern
optāre	wünschen
anteā	vorher
domum	nach Hause
ā, ab	von

XXVII

adversārius, ī	Gegner
digitus, ī	Finger
ōrāculum, ī	O r a k e l, Orakelspruch, Prophezeiung
irātus, a, um	erzürnt, zornig
labōriōsus, a, um	arbeitsreich
dēditus, a, um	ergeben, hingegeben
sollicitāre	reizen, erregen
cessāre	nachgeben, ablassen, ruhen

impūgnāre	bekämpfen
remigrāre	zurückkehren, zurückwandern
praedēstināre	vorausbestimmen, vorherbestimmen
prōpulsāre	abwehren, abhalten, zurückschlagen
centum (undeklinierbar)	hundert
priusquam	bevor
dōnec	bis
ē, ex mit Ablativ	aus

XXVIII

Latein	Deutsch
thēsaurus, ī	Schatz
lucrum, ī	Gewinn
hūmānus, a, um	menschlich, menschenfreundlich
solidus, a, um	fest, dauerhaft, echt, gediegen
prodigus, a, um	verschwenderisch
iūstus, a, um	gerecht, gebührend
ceterī, ōrum (nur Pl.!)	die übrigen
posterus, a, um	nachkommend, folgend
posterī, ōrum	die Nachkommenden, die Nachkommen
victōriam reportāre	einen Sieg davontragen
sī	wenn
posterō annō	im folgenden Jahr
sine mit Ablativ	ohne

XXIX

Latein	Deutsch
rēs, reī *f.*	Sache, Ding, Gegenstand
rēs pūblica	Staat
rēs nova	Neuigkeit
rēs adversae (nur Pl.)	die widrigen Dinge, das Unglück
rēs secundae (nur Pl.)	die günstigen Dinge, das Glück
diēs, diēī *m.*	Tag
diēs, diēī *f.*	Termin, Zeitpunkt
diēs fēstus	Festtag
merīdiēs, ēī *m.*	Mittag, Süden
fidēs, fideī *f.*	Treue
perniciēs, ēī *f.*	Verderben
seriēs, ēī *f.*	Reihe, Serie
aciēs, ēī *f.*	Schlachtreihe, Schärfe
spēs, speī *f.*	Hoffnung
pūblicus, a, um	öffentlich
adversus, a, um	widrig, feindselig
secundus, a, um	günstig
fēstus, a, um	festlich
caecus, a, um	blind
longus, a, um	lang
dēbilitāre	schwächen
reformīdāre	fürchten
numerāre	zählen
ēnumerāre, ēnārrāre	aufzählen
nōnnumquam	zuweilen, manchmal
diē certā	am festgesetzten Termin

XXX

tyrannus, ī	Alleinherrscher, Zwingherr, Tyrann
prīmus, a, um	der erste
salvus, a, um	wohlbehalten, gesund
sincērus, a, um	echt, unverdorben, aufrichtig
postulāre	fordern
utinam (mit Konjunktiv)	daß doch, wenn doch, o daß doch!
ut } mit	daß
nē } Konjunktiv	daß nicht

XXXI

ā pueritiā	von Kindheit an
triumphus, ī *m.*	Triumph
domicilium, ī *n.*	Wohnsitz, Wohnung
lacus, lacūs *m.*[1]	der See
mōtus, ūs *m.*	Bewegung
mōtus terrae	Bewegung der Erde, Erdbeben
arcus, ūs *m.*[1]	Bogen
exercitus, ūs *m*	Heer
portus, ūs *m.*	Hafen
currus, ūs *m.*	Wagen
frūctus, ūs *m.*	Frucht
senātus, ūs *m.*	Senat
magistrātus, ūs *m.*	Amt, Behörde
ēventus, ūs *m.*	Erfolg
flūctus, ūs *m.*	Flut
saltus, ūs *m.*	Waldgebirge
specus, ūs *m.*[1]	Höhle
cāsus, ūs *m.*	Fall, Zufall
metus, ūs *m.*	Furcht
impetus, ūs *m.*	Angriff
cursus, ūs *m.*	Lauf, Fahrt, Kurs
aestus, ūs *m.*	Hitze, Glut
equitātus, ūs *m.*	Reiterei
peditātus, ūs *m.*	Fußvolk
versus, ūs *m.*	Vers
aditus, ūs *m.*	Zugang, Eingang, Einfahrt
ūsus, ūs *m.*	Gebrauch, Übung
senātus populusque Rōmānus	der Senat und das römische Volk, Senat und Volk von Rom (Regierung des römischen Reiches)
lacus Brigantīnus	Bodensee (Brigantium = Bregenz)
Capitōlium *n.*	Kapitol (Burg von Rom)
plēnus, a, um	voll
summus, a, um	der höchste, mächtigste
tantus, a, um	so groß

[1]) Dat. und Abl. Plur. Ausgang -ubus!

merīdiānus, a, um	mittäglich, südlich
subterrāneus, a, um	unterirdisch
albus, a, um	weiß
dīvus, a, um	göttlich
nōnnūllī, ae, a (nur Plur.!)	einige

manāre	fließen
rarō	selten (beim Verbum!)
haud rarō	nicht selten
quamquam	obwohl, obgleich
per mit Akkusativ	durch

XXXII

āla, ae *f.*	Flügel
mendācium, ī *n.*	Lüge
avārus, a, um	habgierig, geizig
perpetuus, a, um; diuturnus, a, um	immerwährend, ständig, dauernd, beständig
prīmō	zuerst
sīcut	wie, gleichwie

tantum	nur
adhūc	bis jetzt, noch jetzt, jetzt noch, immer noch, bisher
sī	wenn
nisi	wenn nicht
etsī	wenn auch
sīc est	so ist es (Zustimmung an Stelle des Wörtchens „ja“)

XXXIII

legiōnārius, ī	Legionssoldat
acus, ūs *f.*[1]	Nadel
domus, ūs *f.*	Haus
porticus, ūs *f.*	Säulenhalle
manus, ūs *f.*	Hand, Schar, Mannschaft
quercus, ūs *f.*[1]	Eiche
cornū, ūs *n.*	Horn
cornua, um	Hörner, Geweih
genū, ūs *n.*	Knie

Arminius, ī	Arminius (Hermann)
umbrōsus, a, um	schattig, schattenreich
acūtus, a, um	spitzig, scharf
proprius, a, um	eigen, eigentümlich
idōneus, a, um	geeignet, passend
nūdus, a, um	kahl, unbedeckt, nackt, bloß
curvus, a, um	gekrümmt, krumm
lavāre	waschen

[1]) Dat. und Abl. Plur. Ausgang -ubus!

minimē	am wenigsten, sehr wenig	prō mit Ablativ	für, an Stelle von

XXXIV

adventus, ūs *m.*	Ankunft	iniūstus, a, um	ungerecht, unrecht
cantus, ūs *m.*	Gesang	nē — quidem	nicht einmal
		aestāte	im Sommer
vīctus, ūs *m.*	Lebensunterhalt	hieme	im Winter

XXXV

gemma, ae *f.*	Edelstein	paternus, a, um	väterlich
locus, ī	Ort, Stelle	mātūrus, a, um	reif
hōc locō	an diesem Ort	serēnus, a, um	heiter
marītus, ī *m.*	Ehegatte, Gatte	aequus, a, um	gleich, gleichmäßig
concilium, ī *n.*	Versammlung, Zusammenkunft	aequō animō	mit gleichem Mut = mit Gleichmut
tribūtum, ī *n.*	Abgabe, Steuer, T r i b u t	amplificāre	vermehren, vergrößern, erweitern
pōculum, ī *n.*	Becher, P o k a l		
vestīmentum, ī *n.*	Kleidungsstück, Kleid, Gewand	dēstināre	festsetzen, bestimmen, beschließen
aspectus, ūs *m.*	~~Ausblick,~~ Anblick	cōnsīderāre	betrachten, anschauen
gradus, ūs *m.*	Stufe, Schritt, G r a d	inquit (in die Rede eingeschoben)	sagte (er, sie, es)
exitus, ūs *m.*	Ausgang		
vultus, ūs *m.*	Miene		

XXXVI

scientia, ae *f.*	Kenntnis, Wissen	exāmināre	ausfragen
vīcīnus, a, um *m.*	benachbart, nachbarlich	sēparāre	trennen, auseinanderscheiden

hāc dē causā	aus diesem Grunde
eō magis	um so mehr, desto mehr

XXXVII

ōra maritima	Meeresküste
lūcerna, ae *f.*	Lampe
sīgnum, ī *n.*	Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen
turris, turris *f.*	Turm
tussis, tussis *f.*	Husten
febris, febris *f.*	Fieber
sitis, sitis *f.*	Durst
secūris, secūris *f.*	Beil, Axt
puppis, puppis *f.*	Hinterdeck, Achterdeck
vīs (vim, vī) *f.*	Macht, Kraft, Stärke, Menge
vīrēs, vīrium *f.*	die Kräfte, Streitkräfte
mare, maris *n.*	Meer, d i e See (d e r See: lacus, ūs!)
conclāve, is *n.*	Zimmer, Gemach
cubīle, is *n.*	Lagerstätte, Lager, Ruhestätte
animal, animālis *n.*	Lebewesen, Geschöpf
calcar, calcāris	Sporn
Neāpolis, is *f*	N e a p e l
Tiberis, is *m.*	T i b e r
Visurgis, is *m.*	W e s e r
Albis, is *m.*	E l b e
mare Medium	M i t t e l m e e r
maritimus, a, um	am Meere gelegen, zum Meere gehörig
āridus, a, um	trocken, dürr
exiguus, a, um	gering, unbedeutend
scelerātus, a, um	verbrecherisch, frevlerisch
exhaustus, a, um	erschöpft
medius, a, um	der mittlere
cavāre	aushöhlen
adaptāre	anpassen, zurechtrichten
sēdāre sitim	den Durst löschen
adamāre	liebgewinnen
trānatāre	hinüberschwimmen
collocāre	aufstellen
asportāre	wegtragen, wegbringen, fortbringen, davontragen
brevī	in kurzer Zeit, in kurzem
apud mit Akkusativ	bei
prope mit Akkusativ	nahe bei, in der Nähe von
usque	bis
ad mit Akkusativ	an, zu

XXXVIII

Latein	Deutsch
vēnātor, vēnātōris	Jäger
uxor, ōris *f.*	Gattin
imperātor, ōris	Feldherr, Kaiser, Befehlshaber
odor, ōris	Geruch
color, ōris	Farbe
sapor, ōris	Geschmack
pāstor, ōris	Hirte
soror, ōris *f.*	Schwester
ōrātor, ōris	Redner
scrīptor, ōris	Schriftsteller
amor, ōris	Liebe
terror, ōris	Schreck, Schrecken
clāmor, ōris	Geschrei
spectātor, ōris	Zuschauer
gladiātor, ōris	Wettkämpfer, Gladiator
victor, ōris	Sieger
senātor, ōris	Senator
arbor, arboris *f.*	Baum
labor, ōris	Arbeit, Mühe, Anstrengung
sūdor, ōris	Schweiß
dolor, ōris	Schmerz
timor, ōris	Furcht
mercātor, ōris	Kaufmann
maiōrēs, maiōrum (nur Plur.!)	die Vorfahren
Mummius, ī	Mummius
Tacitus, ī	Tacitus (römischer Geschichtsschreiber)
iūcundus, a, um	angenehm, willkommen
cōnfectus, a, um	erschöpft
persevērāre	beharren, fortfahren, fortdauern
cubāre	liegen
forīs	außer Haus, draußen, auswärts, im Freien
quam	wie
trāns mit Akkusativ	über (hinüber)

XXXIX

Latein	Deutsch
bibliothēca, ae *f.*	Bücherei, Bibliothek
poena, ae *f.*	Strafe
elephantus, ī *m.*	Elephant
conditor, ōris *m.*	Gründer
maeror, ōris *m.*	Trauer
mulier, mulieris *f.*	Weib, Frau
agger, aggeris *m.*	Damm

carcer, carceris *m.*	Kerker, Gefängnis			
pater, patris *m.*	Vater			
māter, mātris *f.*	Mutter			
frāter, frātris *m.*	Bruder			
honōs, honōris *m.*	Ehre			
flōs, flōris *m.*	Blume			
mōs, mōris *m.*	Sitte, Brauch			
mōrēs, mōrum	die Sitten, der Charakter			
fūr, fūris *m.*	Dieb			
cōnsul, cōnsulis *m.*	Konsul (höchster Staatsbeamter bei den Römern)			

Rōmulus, ī	Romulus	sagenhafte Gründer Roms
Remus, ī	Remus	
Brūtus, ī	Brutus	Mörder Cäsars
Cassius, ī	Cassius	
Caesar, Caesaris	Cäsar	
Hannibal, Hannibalis	Hannibal	
repudiāre	verschmähen, zurückweisen	
peccāre	fehlen, sündigen	

XL

silentium, ī *n.*	Schweigen, Ruhe, Stille
custōs, custōdis *m.*	Wächter
nepōs, nepōtis *m.*	Enkel
sacerdōs, sacerdōtis *m.*	Priester
hērēs, hērēdis *m.*	Erbe
seges, segetis *f.*	Saat, Saatfeld
abies, abietis f.	Tanne
quiēs, quiētis *f.*	Ruhe, Erholung
mīles, mīlitis *m.*	Soldat
hospes, hospitis *m.*	Gastfreund, Fremdling
eques, equitis *m.*	Reiter, Ritter
pedes, peditis *m.*	Fußsoldat
comes, comitis *m.*	Gefährte, Genosse, Begleiter
ignāvus, a, um	feige
sē dare	sich hingeben
terrā marīque	zu Wasser und zu Lande
sibi	sich (Dativ)
sē	sich (Akkusativ)

XLI

vīlicus, ī *m.*	Verwalter
episcopus, ī *m.*	Bischof

gladius, ī *m.*	Schwert	invīsus, a, um	verhaßt
ēdictum, ī *m.*	Verordnung, Anordnung, Bekanntmachung, Verfügung	falsus, a, um	f a l s c h
		dēprāvāre	verderben
praetor, ōris *m.*	P r ä t o r (römischer Gerichtsbeamter)	vocāre in iudicium	vor Gericht rufen
mercēs, mercēdis *f.*	Lohn, Belohnung	damnāre ad gladium	zum Tod durch das Schwert verurteilen
Cypriānus, ī	Cyprianus	iussū mit Genitiv	auf Befehl
assiduus, a, um	beständig, beharrlich	ita (oder sīc)	so (bei Verben)

XLII

regiō, regiōnis *f.*	Gegend	altitūdō, inis *f.*	Höhe
ōrātiō, ōnis *f.*	Rede	longitūdō, inis *f.*	Länge
religiō, ōnis *f.*	Religion	lātitūdō, inis *f.*	Breite
sēditiō, ōnis *f.*	Aufstand	orīgō, inis *f.*	Ursprung, Herkunft
nātiō, ōnis *f.*	Volk, N a t i o n	cōnsuētūdō, inis *f.*	Gewohnheit
legiō, ōnis *f.*	L e g i o n		
latrō, ōnis *f.*	Räuber		
ratiō, ōnis *f.*	Vernunft, Rechnung	Cicerō, ōnis *m.*	Cicero (römischer Redner und Staatsmann)
lēctiō, ōnis *f.*	Leseabschnitt, L e k t i o n		
imāgō, imāginis *f.*	Bild, Bildnis	Scīpiō, ōnis *m.*	Scipio (römischer Feldherr)
homō, inis *m.*	Mensch	Apollō, inis *m.*	Apollo (Gott der Musik und der Künste)
virgō, inis *f.*	Jungfrau, junge Frau		
valētūdō, inis *f.*	Gesundheit	Carthāgō, inis *f.*	Karthago
pulchritūdō, inis *f.*	Schönheit		
māgnitūdō, inis *f.*	Größe	exterus, a, um	auswärtig
		vīvus, a, um	lebend, lebendig

spoliāre	plündern
mandāre	anvertrauen, auftragen
memoriae mandāre	dem Gedächtnis anvertrauen, dem Gedächtnis einprägen
circā, circum mit Akk.	um — herum
apud m. Akk.	bei
ante mit Akk.	vor
vērō	wahrhaftig, fürwahr

XLIII

error, ōris *m.*	Irrtum
auctor, ōris *m.*	Urheber
equīle, is *n.*	Pferdestall
sordidus, a um,	schmutzig, unreinlich
citō	schnell
vel	sogar (siehe Lektion XI!)

XLIV

sūcus, ī *m.*	Saft
remedium, ī *n.*	Heilmittel
hiems, hiemis *f.*	Winter
trabs, trabis *f.*	Balken
lēx, lēgis *f.*	Gesetz
rēx, rēgis *m.*	König
pāx, pācis *f.*	Friede
crux, crucis *f.*	Kreuz
rādīx, rādīcis *f.*	Wurzel
vōx, vōcis *f.*	Stimme
lūx, lūcis *f.*	Licht
dux, ducis *m.*	Führer, Feldherr, Herzog
iūdex, iūdicis *m.*	Richter
artifex, artificis *m.*	Künstler
nex, necis *f.*	Tod, Mord
senex, senis *m.*	Greis, alter Mann
Iūliānus, ī	Julianus (römischer Kaiser)

XLV

prōditor, ōris *m.*	Verräter
aestās, aestātis *f.*	Sommer

voluptās, ātis *f.*	Vergnügen
pietās, ātis *f.*	Frömmigkeit
varietās, ātis *f.*	Verschiedenheit, Buntheit, Mannigfaltigkeit
aetās, ātis *f.*	Menschenalter, Zeitalter, Lebensalter
cīvitās, ātis *f.*	Bürgerschaft, Gemeinde, Staat
voluntās, ātis *f.*	Wille
potestās, ātis *f.*	Macht, Gewalt
integritās, ātis *f.*	Unbescholtenheit, Unberührtheit, Reinheit
societās, ātis *f.*	Gesellschaft
calamitās, ātis *f.*	Unglücksfall, Unglück, Unfall
tempestās, ātis *f.*	Sturm, Unwetter
dīgnitās, ātis *f.*	Würde
auctoritās, ātis *f.*	Ansehen, Einfluß
veritās, ātis *f.*	Wahrheit
sevēritās, ātis *f.*	Strenge
tranquillitās, ātis *f.*	Ruhe, Stille
lībertās, ātis *f.*	Freiheit
cupiditās, ātis *f.*	Begierde, Leidenschaft
virtūs, virtūtis *f.*	Mannhaftigkeit, Tugend, Tüchtigkeit, Tapferkeit
iuventūs, iuventūtis *f.*	Jugend
senectūs, senectūtis *f.*	Alter, Greisenalter
salūs, salūtis *f.*	Heil, Rettung
servitūs, servitūtis *f.*	Knechtschaft, Sklaverei
palūs, palūdis *f.*	Sumpf
laus, laudis *f.*	Lob
Spartāni, ōrum	die Spartaner
Pontius Pilātus	Pontius Pilatus
ūniversus, a, um	gesamt, ganz
minimus, a, um	der kleinste, geringste
arduus, a, um	steil
explōrāre	erforschen, auskundschaften

XLVI

hostia, ae *f.*	Opfertier
neglegentia, ae *f.*	Nachlässigkeit

ānser, ānseris *m.*	Gans
multitūdō, inis *f.*	Menge
Vārus, ī	Varus
Manlius, ī	Manlius
clam	heimlich
Iūnō, ōnis	Juno (Göttin der Ehe, Gemahlin des höchsten Gottes der Römer, des Juppiter)
renovāre	erneuern, wiederherstellen
plantāre	pflanzen

XLVII

pūgna, ae *f.*	Kampf, Schlacht
convīvium, ī *n.*	Gastmahl, Gelage
initium, ī *n.*	Anfang, Beginn
proelium, ī *n.*	Gefecht, Treffen
odium, ī *n.*	Haß
flūmen, flūminis *n.*	Fluß
carmen, inis *n.*	Lied, Gedicht, Dichtung
nōmen, inis *n.*	Name
cacūmen, inis *n.*	Gipfel
lūmen, inis *n.*	Licht, Leuchte
ōmen, inis *n.*	Vorzeichen
agmen, inis *n.*	Heereszug
grāmen, inis *n.*	Gras
sēmen, inis *n.*	Samen
fulmen, inis *n.*	Blitz
certāmen, inis *n.*	Wettstreit, Streit
discrīmen, inis *n.*	Entscheidung, Bedrängnis
caput, capitis *n.*	Kopf, Haupt, Hauptstadt
lac, lactis *n.*	Milch
mel, mellis *n.*	Honig
Hasdrubal, is	Hasdrubal
Metaurus, ī	Metaurus (Fluß in Mittelitalien)
nocturnus, a, um	nächtlich
corōnāre	krönen, bekränzen
īnflammāre	anfeuern, entzünden, entflammen
iactāre	werfen, schleudern
tot (undeklinierbar!)	soviele
quot — tot	wieviele — soviele
ad mit Akkusativ	an, zu

rēgula, ae *f.*	Regel, Richtschnur
īgnōrantia, ae *f.*	Unwissenheit, Unkenntnis
reus, ī *m.*	der Angeklagte
hospitium, ī *n.*	Gastfreundschaft
calor, ōris *m.*	Wärme
corpus, corporis *n.*	Körper, Leib
tempus, temporis *n.*	Zeit
frīgus, frīgoris *n.*	Kälte
lītus, lītoris *n.*	Küste
decus, decoris *n.*	Schmuck, Zierde
pīgnus, pīgnoris *n.*	Pfand
facinus, facinoris *n.*	Tat
nemus, nemoris *n.*	Hain
genus, generis *n.*	Geschlecht
vulnus, vulneris *n.*	Wunde
sīdus, sīderis *n.*	Gestirn
opus, operis *n.*	Werk
onus, oneris *n.*	Last
mūnus, mūneris *n.*	Geschenk, Aufgabe, Amt

foedus, foederis *n.*	Bündnis
scelus, sceleris *n.*	Verbrechen, Frevel, Übeltat
iūs, iūris *n.*	Recht
rūs, rūris *n.*	Land (im Gegensatz zur Stadt)
ebur, eboris *n.*	Elfenbein
fulgur, fulguris *n.*	Blitz
rōbur, rōboris *n.*	Körperkraft, Stärke
India, ae *f.*	Indien
vacuus, a, um	frei
īnfīnītus, a, um	unbegrenzt, grenzenlos, unendlich, endlos
permultī, ae, a	sehr viele
commendāre	empfehlen
fatīgāre	ermüden
quondam	einst, ehemals
praeterea	außerdem
paulum	ein wenig
secundum mit Akkusativ	längs, entlang
in tempore	zur rechten Zeit

XLIX

māteria, ae *f.*	Stoff, Werkstoff, Material
mora, ae *f.*	Verzögerung, Verzug, Aufschub
terminus, ī *m.*	Grenze, Grenzstein
ōstium, ī *n.*	Mündung
gymnasium, ī *n.*	Gymnasium
commercium, ī *n.*	Handel
hūmānitās, ātis *f.*	Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit
dēdecus, dēdecoris *n.*	Schande
proximus, a, um	der nächste
ante lūcem	vor Tagesanbruch
omnīnō	überhaupt, völlig

L

contumēlia, ae *f.*	Beschimpfung, Schmähung
necessārius, a, um	notwendig, nötig
tranquillus, a, um	ruhig
cruentus, a, um	blutig
disputāre	verhandeln, erörtern
modo	eben, soeben
iam diū	schon lange
plānē	gänzlich, völlig
suō tempore	zur rechten Zeit

LI

vigilantia, ae	Wachsamkeit
apostolus, ī	Apostel
ōvum, ī	Ei
viātor, ōris *m.*	Wanderer
nāvis, nāvis *f.*	Schiff
vītis, is *f.*	Weinstock, Rebe
apis, is *f.*	Biene
avis, is *f.*	Vogel
auris, is *f.*	Ohr
hostis, is *m.*	Feind (im Kriege)
cīvis, is *m.*	Bürger

testis, is *m.*	Zeuge
vallis, is *f.*	Tal
pellis, is *f.*	Fell
ovis, is *f.*	Schaf
classis, is *f.*	Flotte
navis mercatōria	Handelsschiff
vulpēs, vulpis *f.*	Fuchs
famēs, is *f.*	Hunger
nūbēs, is *f.*	Wolke
clādēs, is *f.*	Niederlage
sēdēs, is *f.*	Sitz, Wohnsitz
canis, is *m.* oder *f.*	Hund
iuvenis, is *m.*	Jüngling, junger Mann

Alpēs, Alpium *f.*	die Alpen
prīstinus, a, um	früher, ehemalig
plurimī, ōrum	die meisten, sehr viele
collūstrāre	erleuchten
trānsportāre	hinübertragen, hinüberbringen
paulātim	allmählich, nach und nach
ob eam rem	wegen dieser Sache, deshalb
nē mit Konj.	damit nicht

LII

dubium, ī *n.*	Zweifel
dominātiō, ōnis *f.*	Herrschaft
mors, mortis *f.*	Tod
sors, sortis *f.*	Los, Schicksal
gēns, gentis *f.*	Volksstamm
ars, artis *f.*	Kunst
pars, partis *f.*	Teil
frōns, frondis *f.*	Laub
frōns, frontis *f.*	Stirne
nox, noctis *f.*	Nacht
mēns, mentis *f.*	Sinn, Verstand, Geist

urbs, urbis *f.*	Stadt
arx, arcis *f.*	Burg
merx, mercis *f.*	Ware
parentēs, (i)um *m.*	die Eltern
imber, imbris *m.*	Regen, Regenguß
nix, nivis *f.*	Schnee
fraus, fraudis *f.*	Betrug, Betrügerei, Tücke
Mārs, Mārtis	Mars (Gott des Krieges)
apertus, a, um	offen, geöffnet

LIII

Latein	Deutsch
spīna, ae *f.*	Dorn
celeber, celebris, celebre	berühmt, volkreich, belebt, vielbesucht
ācer, ācris, ācre	scharf, hitzig, feurig
alacer, alacris, alacre	munter, lebhaft
salūber, salūbris, salūbre	heilsam, gesund
palūster, palūstris, palūstre	sumpfig, sumpfreich
pedester, pedestris, pedestre	zu Fuß gehend, zu Fuß
equester, equestris, equestre	zu Pferd reitend, zu Pferd
celer, celeris, celere	schnell, rasch

LIV

Latein	Deutsch
cōnscientia, ae *f.*	Gewissen, Bewußtsein
penna, ae *f.*	Feder
damnum, ī *n.*	Schaden
spatium, ī. *n.*	Zeitraum, Zeitspanne
speciēs, speciēī *f.*	Aussehen, Anblick
ūtilis, ūtile	nützlich, nutzbringend
inūtilis, e	unnütz, nutzlos
mortālis, e	sterblich
immortālis, e	unsterblich
gravis, e	schwer (von Gewicht)
levis, e	leicht (von Gewicht), leichtsinnig
commūnis, e	gemeinsam
mītis, e	mild
turpis, e	schändlich
facilis, e	leicht (zu tun)
difficilis, e	schwer (zu tun), schwierig
trīstis, e	traurig
dulcis, e	süß
fortis, e	tapfer, stark
nōbilis, e	vornehm, adelig, edel, berühmt
similis, e	ähnlich
dissimilis, e	unähnlich
brevis, e	kurz
viridis, e	grün
crūdēlis, e	grausam
suāvis, e	lieblich
omnis, e	all, ganz
singulāris, e	einzig, einzigartig
Graecus, a, um	griechisch

Bias	Bias (griechischer Philosoph)	operam dare	Mühe aufwenden, sich Mühe geben
reparāre	wiederherstellen	bene	gut (bei Verben!)
		nihil (Nom. und Akk.)	nichts

LV

Mārcus Aurēlius	Mark Aurel (römischer Kaiser)	concors, concordis	einig, einträchtig
laudātor, ōris *m.*	Lobredner	discors, discordis	uneinig, zwieträchtig
ingēns, ingentis	ungeheuer, ungeheuer groß, riesig	iners, inertis	träge, untätig
prūdēns, prūdentis	klug	vehemēns, vehementis	heftig, ungestüm
sapiēns, sapientis	weise	cōnstāns, cōnstantis	standhaft
atrōx, atrōcis	schrecklich, furchtbar, fürchterlich	potēns, potentis	mächtig (umstellen!)
audāx, audācis	kühn, mutig	memor, memoris	eingedenk
simplex, simplicis	einfach, einfältig	pār, paris	gleich, gewachsen
duplex, duplicis	zweifach, zwiefach	dīves, dīvitis	reich
ferōx, ferōcis	wild, trotzig	pauper, pauperis	arm
vēlōx, vēlōcis	schnell	vetus, veteris	alt
fēlix, fēlīcis	glücklich	plācāre	besänftigen, versöhnen
īnfēlix, īnfēlīcis	unglücklich		

LVI

rēctus, a, um	r i c h t i g	(cōn)fīrmāre	stärken, aufrichten
facētus, a, um	witzig	circumstāre	umstehen

in mediō forō	in der Mitte des Marktplatzes (eigentlich: auf dem mittleren Marktplatz)

LVII

latus, lateris *n.*	Seite
dōs, dōtis *f.*	Mitgift, Aussteuer
aequor, aequoris *n.*	Fläche
marmor, marmoris *n.*	Marmor
ōs, ōris *n.*	Mund, Mündung
os, ossis *n.*	Knochen
vēr, vēris *n.*	Frühling
cadāver, cadāveris *n.*	Leichnam (eines Tieres), K a d a v e r
iter, itineris *n.*	Reise, Marsch, Weg, Marschweg
cor, cordis *n.*	Herz (das fleischliche Herz; Gegensatz animus, ī)
diē ac nocte	Tag und Nacht

LVIII

barbarus, ī *m.*	Barbar
venēnum, ī *n.*	Gift
transitus, ūs *m.*	Übergang
leō, leōnis *m.*	Löwe
sermō, sermōnis *m.*	Gespräch, Sprache
ōrdō, ōrdinis *m.*	O r d n u n g , Stand
līmes, līmitis *m.*	Grenzwall, Grenze, der L i m e s
paries, parietis *m.*	Wand
pēs, pedis *m.*	Fuß
dēns, dentis *m.*	Zahn
fōns, fontis *m.*	Quelle
mōns, montis *m.*	Berg
pōns, pontis *m.*	Brücke
calix, calicis *m.*	Becher, K e l c h
grex, gregis *m.*	Herde
amnis, amnis *m.*	Strom
anguis, anguis *m.*	Schlange
collis, collis *m.*	Hügel
crīnis, crīnis *m.*	Haar
fīnis, fīnis *m.*	Ende, Grenze
fīnēs, fīnium *m.*	das Gebiet
īgnis, īgnis *m.*	Feuer
mēnsis, mēnsis *m.*	Monat
orbis, orbis *m.*	Kreis
orbis terrarum	Erdkreis
pānis, pānis *m.*	Brot
piscis, piscis *m.*	Fisch
lapis, lapidis *m.*	Stein
sanguīs, sanguinis *m.*	Blut
cinis, cineris *m.*	Asche
pulvis, pulveris *m.*	Staub
aes, aeris *n.*	E r z

fās *n.*	Recht
nefās (nur im Nom.Sing. gegebräuchl.)	Unrecht
Domitiānus, ī	Domitian (römischer Kaiser)
hībernus, a, um	winterlich
fervidus, a, um	glühend, h e i ß
claudus, a, um	lahm
marmoreus, a, um	marmorn
siccus, a, um	trocken
līgneus, a, um	hölzern
immēnsus, a, um	unermeßlich, grenzenlos, unendlich
cottidiānus, a, um	täglich
mortifer, mortifera, mortiferum	todbringend, tödlich
ruber, rubra, rubrum	rot
vēlāre	verhüllen, verbergen
fōrmāre	bilden, f o r m e n
partim — partim	teils — teils

LIX

cēra, ae *f.*	Wachs
pār, paris *n.*	Paar
sāl, salis *m.*	Salz
sōl, sōlis *m.*	Sonne
vultur, vulturis *m.*	Geier
lepus, leporis *m.*	Hase
mūs, mūris *m.* oder *f.*	Maus
iter pedestre	Landweg
iter maritimum	Seeweg
Creta, ae *f.*	Kreta (griechische Insel)
Daedalus, ī	Daedalus
Icarus, ī	Ikarus
lūcidus	leuchtend
almus, a, um	segenspendend
candidus, a, um	weiß
timidus, a, um	furchtsam
innumerābilis, e	unzählig, unzählbar
āvolāre	davonfliegen
nimis	allzusehr

LX

cervus, ī *m.*	Hirsch
vocābulum, ī *n.*	Wort
adūlātor, ōris *m.*	Schmeichler

crūdēlitas, ātis *f.*	Grausamkeit	valēre	gesund sein, kräftig sein
strepitus, ūs *m.*	Lärm, Geräusch, Rauschen	prohibēre	verhindern, abhalten
		imminēre	bevorstehen, drohen
		placēre	gefallen
Iuppiter, Iovis	Juppiter (höchster Gott der Römer)	nocēre	schaden
		timēre	fürchten
		arcēre	abhalten
innocēns, innocentis	unschuldig	coërcēre	zügeln, zusammenhalten, bezähmen
		monēre, admonēre	ermahnen
dērīvāre	ableiten		
		pārēre	gehorchen
explēre, implēre	ausfüllen, erfüllen	iacēre	liegen, daniederliegen
tacēre	schweigen	habēre	h a b e n
patēre	offenstehen, offen sein	fidem habēre	Glauben schenken
		ēminēre	herausragen, hervorragen
praebēre	darreichen,gewähren		
flēre	weinen	dēlēre	zerstören
dēflēre	beweinen, betrauern	dēbēre	schulden, müssen
latēre	verborgen sein	vidēre	sehen

LXI

fātum, ī *n.*	Geschick, Schicksal	terrēre	schrecken
messis, is *f.*	Ernte	dēterrēre	abschrecken
		perterrēre	erschrecken, in Schrecken versetzen
Carthago, inis, *f.*	Karthago		
		exercēre	üben
imprūdens, imprūdentis	unklug, töricht	supplēre	ergänzen, auffüllen
		adhibēre	anwenden
excūsare	entschuldigen	cohibēre	zurückhalten

LXII

Iūdaeī, ōrum	die Juden	praemātūrus, a, um	frühzeitig

cōnscius, a, um	bewußt	sē iactāre	sich brüsten
arrogāns, antis	anmaßend, hochfahrend	flagrāre	brennen
ūnus, a, um	einer, eins	flōrēre	blühen

LXIII

supplicium, ī *n.*	Todesstrafe	merēre	verdienen
admīrātiō, ōnis *f.*	Bewunderung	tenēre	halten
		obtinēre	festhalten, behaupten, innehaben
Paestum, ī *n.*	Pästum	studēre	sich bemühen, streben
ūmidus, a, um	feucht		
		omnīnō	gänzlich, völlig
displicēre	mißfallen	cāsū	zufällig

LXIV

occāsiō, ōnis *f.*	Gelegenheit	praeteritus, a, um	vergangen
Iūra, ae, *m.*	J u r a	mortuus, a, um	gestorben, tot
Olympus, ī	O l y m p	āter, ātra, ātrum	schwarz
īnfīrmus, a, um	schwach	immōbilis, e	unbeweglich
rōbustus, a, um	stark		

LXV

cōgitātiō, ōnis *f.*	Gedanke	excellēns, excellentis	ausgezeichnet, hervorragend, vorzüglich
tūtus, a, um	sicher, geborgen		
splendidus, a, um	glänzend	humilis, e	niedrig
		gracilis, e	schlank, zierlich
manifēstus, a, um	handgreiflich	sollers, sollertis	geschickt

Porta Praetoria	Porta Praetoria (meist dasjenige Tor eines römischen Lagers, das dem Feindesland zugekehrt war)	ēmendāre	verbessern
		ōrātiōnem habēre	eine Rede halten
		inter sē	untereinander

LXVI

potentia, ae *f.*	Macht	simulāre	heucheln, vorgeben
pārsimōnia, ae *f.*	Sparsamkeit	armāre	bewaffnen
luxuria, ae *f.*	Üppigkeit, Verschwendung	alligāre	anbinden, festbinden
statūra, ae *f.*	Gestalt, Größe	modum adhibēre	Maß anwenden, Maß halten
praeditus, a, um	beschenkt (von der Natur), begabt, ausgestattet	Lentulus, ī	Lentulus

LXVII

custōdia, ae *f.*	Gewahrsam, Obhut	Troia, ae	Troia (Stadt in Kleinasien)
mēnsis Februarius	der Monat Februar		

LXVIII

mīrāculum, ī n.	Wunder	Rōmulus Augustulus	Romulus Augustulus (eigentlich Spottname: „der kleine Augustus"), röm. Kaiser
mēnsis Martius	der Monat März		
Aurēliānus, ī	Aurelianus, röm. Kaiser	Secundus, ī	Secundus, ~~röm. Kais.~~
Probus, ī	Probus, röm. Kaiser	Quīntus, ī	Quintus, ~~röm. Kais.~~
Caligula, ae	Caligula, röm. Kais.	Sextus, ī	Sextus, ~~röm. Kaiser~~
Claudius, ī	Claudius, röm. Kaiser	Decimus, ī	Decimus, ~~röm. Kais.~~
Nerō, ōnis	Nero, röm. Kaiser		

totus, a, um	ganz	complēre	vollenden, erfüllen

Wiederholungsstücke

cultus, ūs *m.*	Lebensweise	Stabiae, ārum	Stabiae
repetītiō, ōnis *f.*	Wiederholung	obscūrāre	verdunkeln
ēruptiō, ōnis *f.*	Ausbruch	apparēre	erscheinen
cinerēs, um *m.*	Aschenmassen	relūcēre	zurückleuchten, widerleuchten
		subiacēre	darunterliegen
Pompeī, ōrum	Pompeji		
Herculāneum, ī	Herkulaneum	dēnuō	von neuem

WÖRTERVERZEICHNIS

Lateinisches Wörterverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge mit Angabe der Stelle, an der das Wort zuerst gebraucht wird.

Auf Anfügung eines deutsch-lateinischen Wörterverzeichnisses wurde in der 1. Klasse aus didaktischen Gründen bewußt verzichtet.

(Die Zahlen bezeichnen die Lektionen. V 1 = Vorübungen 1.)

a

a, ab 26
aberrare . . . 26
abies 40
abundare . . 14
accusare . . . 22
acer 53
acerbus . . . 17
acies 29
acus 33
ad 37
adamare . . . 37
adaptare . . 37
adhibere . . . 61
adhuc . . . 32
aditus . . . 31
administrare . 12
admiratio . . 63
admonere . . 60
adorare . . . 15
adulator . . . 60
adventus . . 34
adversarius . . 27
advocare . . 3
advolare . . . 5
aedificare . . 15
aedificium . . 14
aeger 21
aegrotus . . . 16
aequor . . . 57
aequus . . . 35
aes 58
aestas . . . 45
aestus . . . 31
aetas 45
aeternus . . . 17
ager 20
agger 39
agitare . . . 20
agmen . . . 47
agnus . . . 21
agricola . . . V 1
ala 32
alacer . . . 53
albus 31
alienus . . . 16
aliquando . . 18
alligare . . . 66
almus . . . 59
altitudo . . . 42
altus 16
amare . . . 3
ambulare . . 2
amica . . . . V 2
amicitia . . . 6
amicus . . . 12
amnis . . . 58
amoenus . . . 20
amor 38
amphitheatrum 15
amplificare . . 35
amplus . . . 19
ancilla . . . 2
anguis . . . 58
animal . . . 37
animus . . . 13
annus . . . 15
anser 46
ante 42
antea 26
antiquus . . . 16
aper 20
apertus . . . 52
apis 51
apparere . . . 68
apportare . . 3
appropinquare . 2
apud 37
aqua . . . . V 1
aquila . . . 2
ara 5
arare 2
aratrum . . . 22
arbor 38
arcere . . . 60
arcus 31
arduus . . . 45
argenteus . . 16
argentum . . 14
aridus . . . 37
arma 16
armare . . . 66
arrogans . . . 62
ars 54
artifex . . . 42
artificium . . 15
arx 52
asinus . . . 13
aspectus . . . 35
asper 21
asportare . . 37
assiduus . . . 41
ater 64
atrox 55
attentus . . . 17
auctor . . . 43
auctoritas . . 45
audax . . . 55
aula 10
aureus . . . 16
auris 51
aurum . . . 14
aut 15
aut . . . aut . . 15
autem . . . 22
autumnus . . 22
auxilium . . 15
avaritia . . . 9
avarus . . . 32
avia . . . . V 1
avidus . . . 25
avis 51
avolare . . . 59
avunculus . . 18
avus 12

b

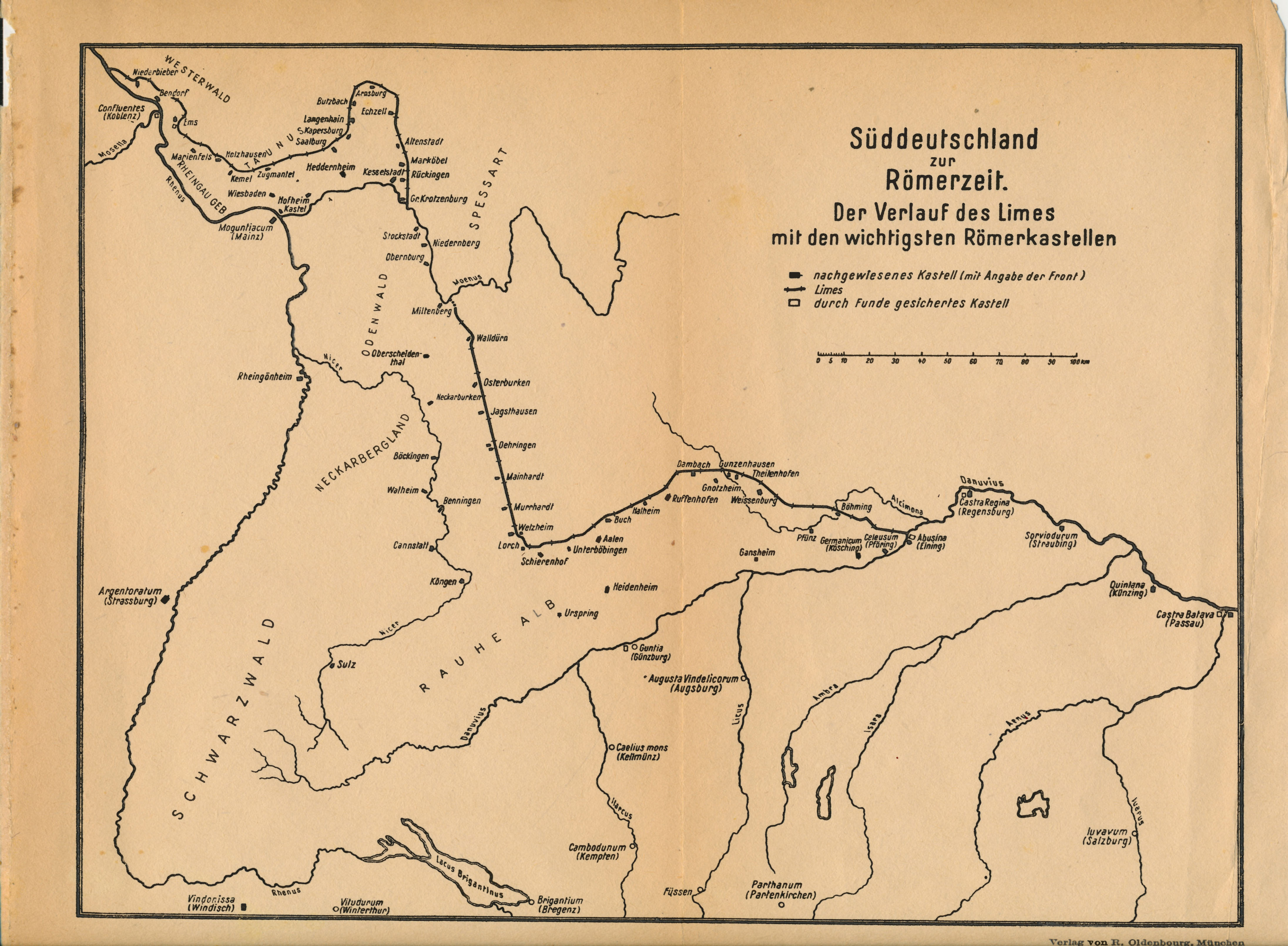
baca 7
barbarus . . 58
beatus . . . 17
bellicosus . . 16
bellum . . . 14
bene 54
beneficium . . 18
benignus . . . 16

e

f

g

h


Süddeutschland
zur
Römerzeit.
Der Verlauf des Limes
mit den wichtigsten Römerkastellen
nachgewiesenes Kastell (mit Angabe der Front)
Limes
durch Funde gesichertes Kastell
0 5 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 km
WESTERWALD
Niederbieber
Bendorf
Confluentes (Koblenz)
Ems
Mosella
Marienfels
Holzhausen
TAUNUS
Kemel
Zugmantel
Butzbach
Arnsburg
Echzell
Langenhain
Kapersburg
Saalburg
Heddernheim
Altenstadt
Marköbel
Kesselstadt
Rückingen
Gr. Krotzenburg
RHEINGAU GEB
Rhenus
Wiesbaden
Hofheim
Kastel
Moguntiacum (Mainz)
SPESSART
Stockstadt
Niedernberg
Obernburg
Moenus
ODENWALD
Miltenberg
Walldürn
Oberscheidenthal
Nicer
Rheingönheim
Osterburken
Neckarburken
Jagsthausen
Oehringen
NECKARBERGLAND
Böckingen
Mainhardt
Walheim
Benningen
Murrhardt
Welzheim
Lorch
Schierenhof
Cannstatt
Köngen
Argentoratum (Strassburg)
Aalen
Unterböbingen
Buch
Halheim
Ruffenhofen
Dambach
Gunzenhausen
Theilenhofen
Gnotzheim
Weissenburg
Böhming
Alcimona
Danuvius
Castra Regina (Regensburg)
Pfünz
Germanicum (Kösching)
Celeusum (Pföring)
Abusina (Eining)
Sorviodurum (Straubing)
Gansheim
Heidenheim
Urspring
RAUHE ALB
Quintana (Künzing)
Castra Batava (Passau)
Sulz
Guntia (Günzburg)
Augusta Vindelicorum (Augsburg)
Licus
Ambra
Isara
Aenus
SCHWARZWALD
Caelius mons (Kellmünz)
Ilarcus
Cambodunum (Kempten)
Iuvavum (Salzburg)
Iuarus
Lacus Brigantinus
Brigantium (Bregenz)
Füssen
Parthanum (Partenkirchen)
Vindonissa (Windisch)
Rhenus
Vitudurum (Winterthur)
Verlag von R. Oldenbourg, München

